



4961/62

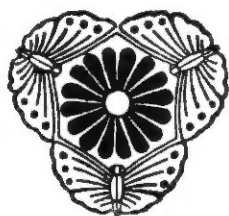
KARL FOERSTER  
POTSDAM - BORNIM



# BESTELLKATALOG

13. AUSGABE

1961/1962



**KARL FOERSTER**

Staudengroßkulturen  
Züchtungs- und Forschungsbetrieb  
winterharter Blütenstauden

**POTSDAM-BORNIM**

Fernruf 6143

# Inhaltsübersicht

Verkaufs- und Versandbedingungen .....	3
Einleitung .....	4
Neuheiten, Neueinführungen, Ersteinführungen und Wiederaufnahmen für Herbst 1961 .....	7
Alphabetische Staudengrundliste .....	16
Gartenbewährte Staudengräser .....	92
Winterharte Freilandfarne .....	96
Sumpf- und Wasserpflanzen .....	99
Kletter- und Rankgehölze .....	102
Kletterrosen .....	103
Zwerglaub- und Zwergblütengehölze .....	104
Winterharte Heidekräuter .....	108
Zwergnadelgehölze .....	109
Bienenfutterpflanzen .....	111
Unser Dahliensortiment .....	112
Deutschnamen-Verzeichnis .....	117
Alphabetisches Verzeichnis der botanischen Pflanzennamen dieses Katalogs .....	124
Hinweise .....	126

## Abkürzungen

N. = Nachbar	Schn. = Schnittstaude
T. = Topfballen	fr. = früh
P. = Polsterstaude	mfr. = mittelfrüh
★ = Kleinststaude	msp. = mittelspät
gn. = ganz niedrig	sp. = spät
sph. = spannhoch	○ = Sonne liebend und vertragend
halbsp. = halbspannhoch	○○ = volle Sonne und Trockenheit vertragend
fßh. = fußhoch	∅ = Halbschatten liebend oder vertragend
knh. = kniehoch	● = Volschatten liebend oder vertragend
tschh. = tischhoch	* = Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden
hfth. = hüfthoch	
brsth. = brusthoch	
mannsh. = mannshoch	
übermannsh. = übermannshoch	
rem. = remontierend (öfter- oder dauerblühend)	

*KF* = Karl Foerster  
*B* = Belgien  
*D* = Deutschland  
*E* = England  
*F* = Frankreich  
*H* = Holland  
*I* = Italien  
*J* = Japan  
*S* = Schweden  
*USA* = Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni, usw.)



## Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit dem Erscheinen dieses Bestellkataloges verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Die erteilten Aufträge werden bestätigt und in der Reihenfolge ihrer Eingänge zur passenden Pflanzzeit ausgeführt. Kleinere Nachbestellungen werden dem ersten Auftrag zugeschrieben, größere dagegen als neuer Auftrag notiert.

Besondere Terminwünsche finden soweit wie möglich Berücksichtigung.

Eilaufträge – Erledigung erfolgt innerhalb von 5 Tagen – werden gegen einen 20%igen Aufschlag auf die zum Versand kommenden Pflanzen ausgeführt. Die Bestellung muß als „Eilauftrag“ gekennzeichnet sein.

Um Irrtümer weitgehendst auszuschließen, sind die Pflanzen möglichst mit ihrem botanischen Namen zu nennen. Die deutschen Namen der Pflanzen dieses Kataloges stehen auf den Seiten 117 bis 123.

Übersichtliche und gut lesbare Bestellungen erleichtern unseren Mitarbeitern den Versand und tragen zur schnelleren Abwicklung bei. Die Angabe der Expresß-Station hilft Fehlleitungen zu vermeiden!

Ersatz wird bei Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verboten“ ist.

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr der gleichen Pflanzensorte wird 10% Mengenrabatt gewährt, ausgenommen hiervon sind Gehölze einschl. Rosen sowie Dahlien.

Der Pflanzenversand erfolgt per Post oder Bahnexpresß auf Gefahr und zu Lasten des Auftraggebers.

Die Kosten für Verpackung, Anfuhr und Porto bzw. Rollgeld und Expresßgebühren trägt der Empfänger der Sendung, bzw. der Auftraggeber. Spankörbe und Kartons werden nicht zurückgenommen. Kisten erbitten wir umgehend frachtfrei – Station Potsdam-Stadt – zurück.

Jede Sendung ist sofort nach Ankunft zu prüfen; hierbei etwa festgestellte Mängel sind umgehend mitzuteilen, andernfalls Ersatzansprüche nicht anerkannt werden können.

Eine sofortige Mitnahme von Pflanzen aus unserer Gärtnerei ist nur in Kleinstmengen und gegen Zahlung eines 20%igen Preisaufschlages möglich. Es können jedoch Abholtag für bestellte Pflanzen vereinbart werden. Abholer werden gebeten, unsere Arbeitszeit zu beachten: Montags bis freitags 7 bis 16.30 Uhr, sonnabends bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten kann die Abholung von Pflanzen nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen.

Der Besuch der Gärtnerei ist auch sonnabends nachmittags und sonntags möglich.

Für den Verkauf von Gehölzen einschl. Rosen gilt die Preisanordnung Nr. 1883 vom 29. 3. 1960, für den Verkauf von Dahlien die PAO Nr. 1404 vom 15. 7. 1959.

Die Preise sind – soweit für sie nicht bereits Preisanordnungen gelten – freibleibend.

Preisveränderungen, deren Regulierung nicht in unserer Hand liegt, haben gegebenenfalls Katalogpreisabänderungen zur Folge.

Zahlungs- und Erfüllungsort ist in jedem Falle Potsdam-Bornim, Gerichtsstand Potsdam.

Bahnstation für Fracht- und Expresßgut ist nur Potsdam-Stadt.

*Mündliche oder schriftliche Beratungen werden von unseren langjährigen Mitarbeitern gern übernommen. Schriftliche Ausarbeitungen, Pflanzvorschläge und ähnliches müssen berechnet werden.*



Bornimer Riesenphlox, regensturmfest

## Einleitung

Wieder haben wir – wie seit über 50 Jahren – die freudige Aufgabe gelöst, einen neuen Katalog vorzulegen, der auf die nächsten 2 Jahre zielt. Er wird gelegentlich durch Zwischenmitteilungen ergänzt werden. Zu den alten, bewährten Pflanzen unserer Gärtnerei kamen wieder viele eigene und fremde Neuheiten, Neu- und Ersteinführungen. Es handelt sich bei den neuen Dingen nicht nur um die Abwandlung bisheriger Schönheitseigenschaften, sondern um einen Zuwachs an wesentlichem Gartenwert oder auch um Schließung offener Lücken.

**Beste Pflanzzeiten** im Frühling reichen von Ende März bis Ende Mai; für Herbstblüher jedoch tief in den Juni hinein.

Die Herbst-Pflanzzeit reicht gewöhnlich von Anfang September bis Ende November, in milden Winterzeiten kann ruhig weitergepflanzt werden. Winterschutzdecke (nur im ersten Winter nach Herbstpflanzung) ist sowieso gegen schneelose Ausnahmefröste zweckmäßig. – Alle Immergrünen sowie die Winter-Chrysanthemum dürfen nicht mit Laub gedeckt werden, – für letztere ist Laub direkt tödlich!

Die Überlegung, ob man im Frühling oder Herbst pflanzen soll, wird am besten abgelöst durch schnelle Entschlüsse, ausgehend von der Erfahrung, daß das Grübeln über Schon und Noch zum Garnicht führt!

**Iris-Pflanzzeiten:** Zu den üblichen Pflanzzeiten des Frühlings (von Mitte März bis Mai) und des Herbstes (von Mitte September bis Mitte November) tritt für die *Iris germanica* noch als allerbeste Pflanzzeit der ganze Sommer hinzu von Mitte Juni (also gleich nach der Irisblüte) bis Anfang September, weil diese Zeit zur schnellsten Neubewurzelung der Pflanzen führt. Es ist dies eine sehr wichtige Mitteilung von größter Bedeutung für die Zukunftsrolle dieser so zauberhaft veredelten Staude!

Eine Umfrage ergab das erstaunliche Resultat, daß die meisten Menschen überhaupt nicht wissen, daß es „Stauden“ gibt, und was diese eigentlich im Ganzen unseres Lebens bedeuten! Solche Ahnungslosigkeit wird gerade dem Teil der Blütenpflanzenwelt entgegengebracht, der sich an die vielartigsten Gärten und Gartenplätze wendet und die kleinsten Dorf- und Laubengärten ebenso angeht wie die Gärten anspruchsvollerer Gartenfreunde oder vielbesuchte Stadtgartenplätze.

Stauden sind ein winterhart ausdauerndes Zwischenreich zwischen Einjahrsblumen und Gehölzen, das den Winter mit unterirdischen Wurzeln und Sprossennestern oder Zwiebeln durchdauert, – in vielen Arten jedoch auch wintergrüne oder immergrüne Bodenpolster bildet. Die wahren Dauerkräfte dieser unermessenen Pflanzengruppe sind selbst den meisten Staudenkennern noch unbekannt. Sie werden diesen Lebensgestalten bis hinab zu zarten und kleinen Wesen dieses Reiches noch gar nicht zugetraut, geschweige denn wahrhaft im Garten verwendet. Man kann also nicht genug kleine und große Staudenveteranen in Lichtbildern festlegen, die sich dann als Sensationen verbreiten und ein neues Licht auf den Begriff „Stau­de“ fallen lassen.

Die züchterische Arbeit ist am Werke, durch Krafterhöhung, Aushärtung, grundsätzliche Befreiung von Krankheiten und manche andere Schritte die Lebenskraft und Dauerfähigkeit des Staudenbereiches zu steigern. Wir stehen auch hier im Anfang einer Kraft- und Schönheitseentwicklung, die selbst von Kennern kaum in solchem Maße erwartet wurde. Ihnen ist es noch ganz neu, daß ein Staudengras am Wege ebenso alt sein kann wie ein dicker Baum am Waldesrand.

---

In diesem Katalog haben wir erstmals damit begonnen, die internationale Züchterarbeit an Blütenstauden durch Nennung der Züchternamen aus ihrer Anonymität zu heben. Wir bemühten uns, von freundlichen Helfern unterstützt, diese allerpersönlichsten Leistungen festzustellen, was leider noch lückenhaft bleiben mußte.

Die Nennung der Züchternamen dient dem Kultus der internationalen Wechselseitigkeit, an welchen der Fortschritt gebunden ist. Diese Nennung möchte den Gartenfreund mit den großen Leistungen bekannt machen, welche vom Gärtnerberuf ausgingen und weiter ausgehen. Außerdem möchte sie die internationalen Handelsbeziehungen fördern helfen.

Wir meinen, daß die Fernwirkung züchterischer Erfolge durch die Namensnennung in der Öffentlichkeit die Freudigkeit der Zuchtarbeit wechselseitig steigert und wichtige persönliche und Gemeinschaftsverbindungen knüpft, welche der Steigerung der Pflanze zugute kommen! Die „Kreuzungen“ finden dann eben auch auf geistigem und menschlichem Gebiete statt.

Auch aus Osteuropa und aus den großen Gebieten Asiens bis zum fernsten Osten werden neue und ältere Namen auftauchen. In deutscher Übersetzung wird das uns völlig überraschende, außerordentliche Buch des sowjetischen Phloxzüchters P. G. Gaganow, „Staudenphlox“, erscheinen, das die große Rolle des Phlox paniculata in Gärten und Anlagen weitester Gegenden der Sowjetunion beschreibt und die Namen der sowjetischen Züchter nennt. Pflanzen reisen ja jetzt in Stunden von einem Ende der Welt bis zum anderen! Hohe Zeit, daß endlich die vielartigen, formenreichen Schönheiten des Chrysanthemum, der ältesten Gartenblume der Welt, aus dem fernen Osten in die europäische Züchterarbeit einbezogen werden!

---

Das Tempo der Staudenfortschritte nimmt in überraschender Weise ständig zu. Es vollzieht sich oft auch in ganz neuen Richtungen. Neuartige Farben tauchen in ungewohnten Jahreszeiten auf und reichen anderen Neuankömmlingen die Hände zu ebenso neuartigen Gesamtklängen. Immer mehr schwermütige, kühle, streitbare Farben schalten aus und machen warmen, geselligen Farben Platz, so daß Bildwirkungen wie in einem höheren Stockwerk der Qualität entstehen. Denke an die neuen warmen lachsrosa und roten Töne der Staudenastern, die an die Stelle der blauroten und blaurosa Farben traten!

---

Wir bereiten Kenner und Anfänger darauf vor, daß völlig neue, unerwartete Hochqualitäten im Anmarsche sind, und zwar am erstaunlichsten auf dem Gebiet von Iris, Hemerocallis, Delphinium, Phlox, Helenium, Asten, Chrysanthemum und Dahlien. Sie tragen neue Maßstäbe in alle bisherigen Urteile.

Wir empfehlen ernsthaftige Anteilnahme an diesem großen Festzuge!

---

Die vielartigen Kräfte des Staudenreichs befähigen es, seine einzigartige Rolle auch im Oben und Unten des Gartens zu spielen: an trockenen Böschungen und Mauerplätzen, in Ufergärten oder im Sumpf und Wasser selber, in Prallsonne wie im tiefen Schatten. Die Stau­de ist ein Hauptakteur der gebauten oder natürlichen Stein- oder Wassergärten, der Schattengränder von Laub- oder Kiefernwald, – also der gesamten WILDD-NGARTENKUNST ebenso sehr wie der Entfaltung des architektonischen Gartens in seinen Farben- und Jahreszeitengruppen, seinen „Staudenrabatten“ aller Art, also auch solcher nur für Kleinstauden.

Die Universalität des Begriffs „Gartenkunst“ ist ganz untrennbar vom Staudenreich.

---

Dem Staudenreiche danken wir eine Verlängerung des blühenden Gartenjahrs, die man im Vorfrühling und Spätherbst fast mit insgesamt 12 Wochen beziffern könnte. Noch immer steigert sich der Blütenreichtum auch dieser Zeiten alljährlich durch Neuzüchtungen und Neueinführungen! Aber auch während des ganzen Gartenjahres würde uns ohne diese Stauden ein sehr wesentlicher Teil unserer Jahreszeiterlebnisse im Garten fehlen: sie gehören zu den wichtigsten Stundenanzeigern der Jahreszeiten- uhr.



Dazu kommt noch ihre besondere Kraft, uns die Licht- und Wetterstim- mungen der Tageszeiten feiern zu helfen. Viele solcher Blumenarten haben hier Hellhörigkeiten, die uns tief einprägsame Augenblicke schenken. Diese hängen dann einer Staudenaster, einem von Regentropfen funkeln- den, vom Abendlicht getroffenen weißen Phlox oder einem azurblauen Rittersporn im hohen Mittagslicht oft jahrelang so tief an, daß sich das auch noch auf den Gartenplatz bezieht, an dem es geschah.

Die Dorfgartenbewohner haben durch die Weltwirren ihre alten Dorf- gartenpflanzen verloren. Bis auf wunderbare Ausnahmegegenden ist der Gartenzustand traurig. Nur ein paar scheußliche Dahliensorten von 1857 streuen dem Betrachter Sand in die Augen. – Die Organisation „Das schöne Dorf“ sucht das Wissen um bestes Dorfgartengut des Schmuck- pflanzenreiches wieder zu erwecken.

Als Schnittblumenquelle ist die Bedeutung des Staudenreiches weiter in stärkstem Wachsen. Früher kurzlebige Blumenarten brachten lang- lebigere und edlere Blumen. Früher mißachtete Arten (wie die Schwert- lilien) rückten an höchste Stelle. Rittersporne konnten sich nach den Wünschen der Schnittblumenlieferanten richten. Gartenchrysanthemum wurden bis tief in den November bedeutsamer als je. – Die gesteigerte Lebenskraft der Stauden ermöglichte ausgiebige Halbschatten- und Schattenplatz-Verwertung.

Auch die Imker werden hellhöriger für das monatelange Bienengebrumm auf zahllosen Stauden des ganzen Gartenjahres, deren Blütezeiten ver- dreifacht werden konnten (Helenium!). Siehe die „Liste für den Bienen- freund und Imker“ auf S. 111.

Die Großstadtbewohner haben es satt, auf städtischen Plätzen im- mer auf die unverändert weiterblühenden Prachtbeete zu starren, – sie wollen dort auch gern den Wechsel der Wochen und Monate gespiegelt sehen. Die winterhart ausdauernde Staude erspart alljährlich Kosten der Durchwinterung, des Winterschutzes und der Neuheranzucht von vielen anderen Gewächsen, während die heranwachsenden Stauden durch ihre Aufteilbarkeit kostenlos stets neues Material liefern und noch eine Menge anderer Vorteile in sich bergen. Doch dringt schon eine immer reichere Fülle erwähltester Staudenqualität und Eignung in die Grünanlagen der Städte bis in viele Schattenwinkel, schmückt auch Fabrikhöfe, Heil- stätten- und Krankenhausgärten, Siedlungen, Friedhöfe, Gärten von Altersheimen, – klettert auf Balkons und Dachgärten; kurz: das Ganze ist eine Angelegenheit für Millionen blumenliebender Menschen, die noch kaum hiervon wissen oder in Stadt und Land schon längst alte, leiden- schaftliche Staudenfreunde sind. –



Ausdauernde Herkulesstaude



# Neuheiten und Neueinführungen sowie Ersteinführungen und Wiederaufnahmen für Herbst 1961

- Achillea ptarmica nana compacta (KF)**, niedrige Form der weißen Heilsgarbe mit geringer Wuchereigenschaft. Für Steingärten und Rabatten. Fast knh., 6/7  $\circ \circ \phi$  . . . —,60  
N: Für weiße Nachbarn gibt's genügend Partner!
- ★ **Allium moly**, der Goldlauch des Frühlings, taucht treulich auch an schlechter, vergessener Stelle immer wieder auf; bringt sein Leben meist unter der Erde zu. Endlos verwendbar und immer überraschend reizvoll. Kaum sph., 5  $\circ \phi$  . . . 1,—
- Anemone japonica Königin Charlotte (D Pfitzer 1898)** ist und bleibt die schönste aller rosafarbenen Japan-Anemonen. Großblumig, nie versagend! Winterschutz wie alle Japaner. Über tschh., 9/10  $\phi$  . . . —,80  
N: Silberkerzen des September und Oktober
- **Luise Uhink**, großblumige, halbgefüllte, blendend weiße Variante der so erfreuenden und langeblühenden Japan-Anemonen. Winterschutz! Über tschh., 9/10  $\phi$  . . . —,80
- **magellanica**, die Magellan-Anemone, ist ein zauberhafter Zuwachs winterharter Anemonen für vielerlei Verwendung. Sonnen- und Schattenblüher mit sehr zarten, cremeweißen mittelgroßen Blüten. Bildet im Alter recht wichtige Büsche. Einziger Fehler: dies holde Feuerwerk dauert immer nur kurz! Knh., 5/6  $\circ \phi$  . . . 1,20
- **vitifolia robustissima**, die chinesische Sommeranemone, wird hier in dieser Hochqualität wegen bester Rotfärbung und festem Wuchs ihren Weg in die Gärten nehmen. Verbreitet waren bisher halbhohe, blasse oder etwas wackelig gebaute Varianten. Sonne und Halbschatten. Winterhart! Brsth., 7/8  $\circ \phi$  . . . 1,50  
N: Sehr wirksam mit Chrysanthemum uliginosum und Boltonia vereint.
- Aquilegia coerulea hybr. Benarys Spezialrasse**, bunte Schmetterlingsakelei, — ein großer Fortschritt der Blütenvergrößerung und der Farben! Knh. bis tschh., 5/6  $\circ \phi$  . . . —,60
- **Rotstern**, große sternförmige Blüten, scharlachrot mit weißer Korolle; knh. bis tschh., 5/6  $\circ \phi$  . . . —,80
- ★ **Aster dumosus hybridus Blauer Vorläufer (KF 1961)**. Diese kleine blaulila Blütenkugel bringt sich fast um vor Blühwilligkeit und bietet durchaus neue Verwendungsmöglichkeiten im Garten, sowohl für Einfassungen, für Steingartenaufgaben, für die Vorpflanzung vor höhere dumosus-Kollegen als auch für breite Flächen, aus denen in sehr lockerer Pflanzung hohe Astern steigen. Kaum sph., 9  $\circ$  . . . 1,50



Die weiße Aster „Frau Holle“ ist von einmaliger Blütenfülle und von langer Flordauer

Das Deutschnamenverzeichnis finden Sie am Ende des Kataloges, S. 117

- ★ **Aster dumosus hybridus Herbstgruß v. Bresserhof** (*D Pötschke* 1956) ist die großblumigste aller rosa Kissenastern! Farbe ist unersetzlich zwischen blauen und weißen Asterfarben. Reichblüher! Hat 1959 äußerste Examina bestanden. Geschlossene Kugelbüsche von kaum Kniehöhe bildend. Anfang 9 ○ . . . . . 1,50  
N: Aster n.-b. Frau Holle, A.dum. Prof. Kippenberg
- **novae-angliae Abendsonne** (*KF* 1961). Die Riesenbüsche dieser neuartig hochroten Rauhblattaster fallen unter ihresgleichen durch Farbenqualität, Blütengröße und Schnittblumenwert weithin auf. Mannsh., im Alter kolossal! 9/10 ○ . . . . . 1,50  
N: *Boltonia latissuama*, Aster n.-b. Dauerblau und Weißes Wunder
- **novi-belgii Frau Holle** (*KF* 1961). Die weiße Blütenfülle ist einmalig! Die Pflanze hat die sehr sympathische Höhe von 60 bis 70 cm, also fast Tischhöhe. Haltung und Gesundheit sind ideal. Hier wird wieder einmal zum Bewußtsein gebracht, wie unentbehrlich die eigentlichen weißen Festgestalten des Gartens sind! Mitte 9 ○ . . . 2,—  
N: Aster n.-b. Crimson Brocade und Dauerblau
- Astilbe arendsii Fanal** (*D G. Arends* 1933) hat granatroten Blütenrispen von auffallender Reinheit der Farbe. Knh., 7 \* ○ ○ . . . . . 1,—
- **Finale** (*D G. Arends* 1932) trägt das frische Rosa ihrer Rispen in die späteste Astilbenzeit, knh., 8 \* ○ ○ . . . 1,50
- **Glut** (*D G. Arends* 1952) nimmt die Farbengewalt von „Fanal“ zu späterer Zeit auf und trägt sie auf beinahe hüfthohen Rispen, 8 \* ○ ○ . . . . . 1,50
- **Grete Püngel** (*D G. Arends* 1924). Das helle Rosa der schmalen, aufrechten Rispen dieser Sorte mit den waagerechten Seitenzweigen ist im Farbenreich der Astilben noch selten. Mehr als tschh., 7/8 \* ○ ○ . . . . . —,80
- **hybr. Red Sentinel**, eine frühblühende Sorte, fällt durch leuchtendes Dunkelrot besonderer Tönung auf. Über knh., 7 \* ○ ○ . . . . . 1,50
- ★ **Aubrieta deltoidea Rubinkissen** (*KF* 1961) scheint uns bisher das beste Rot und die längste Blütezeit zu haben! P., 4/6 ○ ○ . . . . . 1,20
- Brunnera macrophylla Blaukuppel** (*KF* 1961), eine Steigerung des Kaukasusvergißmeinnichts, trägt ihre Blüten in einer geschlosseneren Kuppel als die Stammart, wodurch Wirkung und Fernwirkung des reinen Blaus erhöht werden. Bis knh., Ende 3 bis Ende 5 ○ ○ . . . 1,50  
N: *Dicentra spectabilis*, *Arabis procurrens*
- ★ **Campanula portenschlagiana Birch Hybrid** (englische Züchtung). Wachstumskraft, Farbe und Blumengröße dieser remontierenden hellpurpurblauen Zwergglocke sind hier gesteigert. Kaum sph., 7/8 ○ ○ . . . . . 1,50
- **lactiflora**, die blaue Runddoldenglocke, sieht von fern aus wie ein lockerer lilablauer Phlox, hat enorme Wachstumskräfte, die sich auch bei Rückschnitt offenbaren. Man pflanzt sie gern mit ihren weißen und zart rosafarbenen Sortenschwestern dicht zusammen, die wir später anbieten können. Tschh., 7/8 ○ . . . . . 1,—
- ★ **Cardamine**, Schaumkraut, Kreuzblütler ○ ●
- **trifoliata**, weißblühendes Schaumkraut. Diese immergrünen, ganz niedrigen Schattenplatzbegrüner leisten ihrer Umgebung oft unersetzliche Dienste, — sehr verschieden von anderen Arten, die ja auch unverwüßlich sind. Gn., 5/6 . . . . . —,80  
N: *Euphorbia polychroma*, niedrige Anemonen
- Chrysanthemum arcticum roseum** (*D Berggarten-Herrnhau-* sen) scheint uns ein großes Ereignis für den Oktobergarten! Diese Grönlandmarguerite ist viel großblumiger als die Stammart, wird fast doppelt so hoch wie sie, behielt aber die übrigen Wachstumseigenschaften bei. Die Farbe ist anfangs ein zartes Rosa, das jedoch in langem Weiterblühen fast weiß wird. Knh., 9/10 ○ . . . 1,—
- **maximum Christine Hagemann** (*D H. Hagemann* 1953), eine kniehohe weiße Margueritensorte, scheint uns mit ihren wunderbar gestalteten halbgefüllten Blüten an der Spitze aller anderen Sorten neben der Riesenmarguerite „Beethoven“ und der Dauerblüherin „Julischnee“ zu stehen. Knh., 7/9 ○ . . . . . 2,—
- **koreanum hybr. Goldmarianne** (*KF* 1961). Eine solche helle Goldflut, durchwirkt von bronzegelben Knospenfarben, sah man noch nie an einem Oktoberchrysanthemum! Jeder reich verzweigte Stiel trägt mehr als 70 Blumen. Fünfwochenblüher! Tschh., 10/11 ○ . . . . . 1,50
- ★ **Circaea**, Hexenkraut, Nachtkerzengewächse ○ ●
- **intermedia**, das spannhoch Hexenkraut, gehört mit seinen herzförmigen Blättern in heller Grünfarbe zu den üppigsten Bodengrünern. Nie versagend! Zart rosaweißes Blütengezitter. Auch für schattigste Plätze. Wuchert mäßig und zieht im Herbst ein. Sph., 6/7 . . . . . —,60

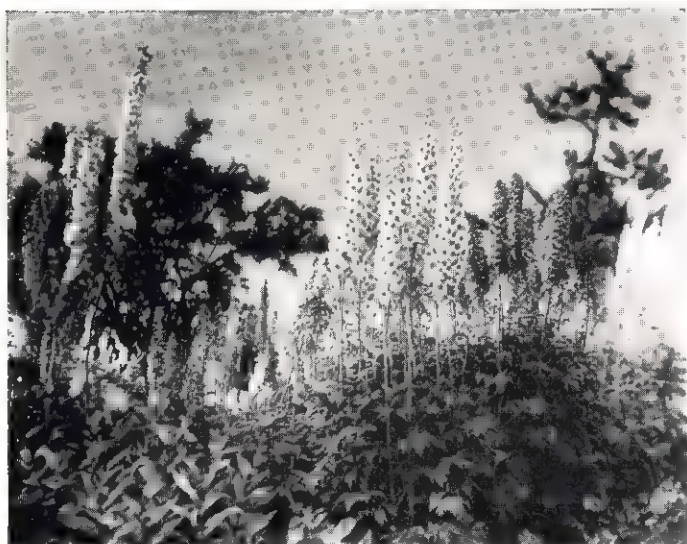
Das ganze Staudenreich mit seinem Leben in Zeit und Raum steckt bis zum Rande voll unwahrscheinlicher Sachverhalte.





Das Bild der „Goldmarienne“ ist 5 Wochen nach ihrem Erblühen aufgenommen

- Delphinium cultorum Gletscherwasser** (KF 1929). Der eisblaue, kraftvolle Flor der hohen Stauden führte zu weitester Verbreitung. Mannsh., fr. ○ . . . . . 4,
- Opalsäule** (KF 1935) ist von mäßiger Höhe und mäßiger Doldenlänge, aber von dauerhafter Konstitution. Anmutiges Farbenspiel, dem Namen entsprechend. Brsth., msp. ○ . . . . . 4,
- Sommerluft** (KF 1942). Der luftige Bau der mittelgroßen hellblauen Blütenrispen wird auch von alterfahrenen Ritterspornkennern gern gesehen. Fast brsth., msp. ○ . . . . . 4,
- Pacific-Hybriden Reinweiß**. Riesenblumige weiße gefüllte Ritterspornsämlinge von ganz erstaunlicher Schönheit! Zwar wohl nur einige Jahre ausdauernd, aber in dieser Zeit ihrer makellosen Pracht unvorstellbare Freudenbringer! Übermannsh., 7/8 ○ . . . . . 2,50
- **Pacific-Hybriden Sommerhimmel** in reinem Hellblau mit weißem Auge. Pflanzenswert, selbst wenn es sich um eine noch kürzere Lebensdauer handelte! Übermannsh., 7/8 ○ . . . . . 2,



Beet mit edlen Ritterspornhybriden

Verunkrautete Ritterspornplätze werden nicht gegraben, sondern gehackt!



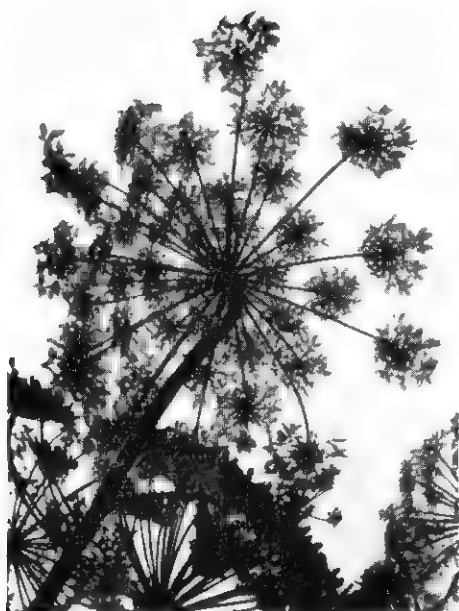
- Doronicum caucasicum** Goldkranz (*D* Riedel). Endlich ist hier einmal eine schöne Steigerung der gelben Frühlingsmarguerite mit halbgefüllten Blumen erschienen! Knh., 4/5 ○ . . . . . 1,50
- Erigeron hybr. Struwelpeter** (*D* Benary) in dunklem Lila und von straffem Bau. In Flordauer und ständiger Sauberkeit der Erscheinung gehört diese Sorte an höchste Stelle. Fast ganz gefüllt. Ist mit „Wuppertal“ und „Dunkelste Aller“ die einzige, welche auch im Alter vollkommene Haltung bewahrt. Über knh., 6/7 ○ . . . . . 1,50
- Eupatorium**, Dost, Korbblütler ○ ∅
- **purpureum**, der rosablühende Mammutdost, wird bis 2,5 m hoch. Die flachen violettrosa Blütendolden werden von einem höchst malerischen Wuchsergüst getragen. Die Stiele tanzen gravitatisch im leichten Winde. Solitärstaude! (Erst 1962 abgebbbar) Übermannsh., 9/10 . . . . . 2,—
- N: Cimicifuga ramosa, die September-Silberkerze



Jungpflanze des *Eupatorium purpureum*. Die Stielzahl hat sich nach 1 Jahr verdreifacht!

- ★ **Fragaria indica** (*Duchesnea indica*) ist ein wuchernder, mit hohen Stielen weiß herausblühender Erdbeertyp, der jedes Unkraut besiegt. Es gibt im Garten, Park und in Anlagen viele Plätze, an denen man diese urlebenskräftige Scheinerdbeere sehr hoch einschätzt. Zur Flächenunterbrechung setzt man Inseln von Waldschmiele (*Aira caespitosa*) und Marnsfarn (*Dryopteris filix-mas*) hinein. Sph., rem., 5/6 ○ ∅ . . . . . 50
- Helenium hybr. Helena** (*KF* 1961) trägt auf kaum brusthohen Büschen hellgelbe Blütenmassen von auffallend eleganter Besonderheit. Es stellt einen wesenhaften Fortschritt dar. Will in höherem Alter gute Wässerung, falls Feuchtigkeitsmangel. Msp. ○ . . . . . 2,
- Helianthus decapetalus Morgensonne** (*D* Bruske) ist ein anemonenblutiger zitronengelber Juli-August-Blüher mit gefüllten Blumen. Brsth. ○ . . . . . 1,50
- **rigidus Miss Melish**, das früheste „Harpalum“, steht mit großen, feingeformten, halbgefüllten dunkelgelben Blumen an der Spitze der Herbstflora dieser Wuchersonnenblumen. Es trennt sich nicht von uns, und wir uns nicht von ihm. Brsth., 9 ○ . . . . . —,80
- Hemerocallis hybr. Autumn Red** (*USA* Nesmith 1941) ist eine der neuen USA-Taglilienzüchtungen in samtigem Ziegelrot mit großem goldgelbem Schlund. Langeblüher! Tschh., spat ○ ∅ . . . . . 5,
- (Vorerst nur beschränkt abgebbbar)
- Black Cherry** (*USA* Douglas) hat elegante, sternförmige dunkelrote Blüten mit orangefarbenem Schlund. Wüchsig und reichblühend! Über tschh., frühe Sorte ○ ∅ . . . . . 5,
- (Vorerst nur beschränkt abgebbbar)

Wer mit seinem Garten schon zufrieden ist, verdient ihn nicht.



Bluten des riesigen *Heracleum villosum*

***Heracleum villosum* (giganteum)**, die Herkulesstaude des Kaukasus, ist der Übergigant des Staudenreiches und von monumentaler Schönheit. Sein Gipfel ist mit Spazierstock kaum zu erreichen! Was es vor hat, zeigt es nicht im 1. Jahr, – aber vom 2. Jahre ab! Bis 2,5 m, 6/7 ○ ○

1,

***Heuchera sanguinea splendens* (E Ware etwa 1885)** stellt einen Typ von karminroter Farbenglut und robusten Wuchseigenschaften dar. Liebt durchaus leichten Schatten. Reichblüher! Kaum knh., 6/7 ○ ○ ●

,80

★ ***Iberis sempervirens* Findel (D Helfert 1953)** ist eine starkwüchsige, veredelte Neuheit mit vielen guten Eigenschaften. Sph., 5/6 ○

1,20

***Iris germanica* (barbata) ○ ○ ∅**

Was für ein Glücksfall, dessen Tragweite nicht zu ermessen, ist die strahlende Emporentwicklung der hohen Bart-Iris, der *Iris germanica*, – einer der derbsten Dauerstauden! Selbst die feinsten Kenner bleiben vom Weitergange dieser Veredlungsarbeit ebenso überrascht wie die Anfänger-Enthusiasten.

Wir müssen unsere Schilderung mäßigen, weil wir sonst den Anforderungen unserer Irisfreunde nicht nachkommen können.

Unser diesjähriges Angebot einer Anzahl neuer Fortschrittssorten muß sich für Herbst 1961 noch in Grenzen halten, wächst dann aber ab 1962 erfreulich, sowohl was die Vieltartigkeit der Sorten als auch die Vorratsmengen betrifft.

Vergessen Sie nicht, daß für die Irispflanzung außer den üblichen Pflanzzeiten im Frühling und Herbst noch die Monate JULI, AUGUST und SEPTEMBER hinzukommen, – die für eine Neubewurzelung günstigsten Monate!

**NEUESTE EINFÜHRUNGEN** farbenprächtiger, starkwüchsiger Schwertlilien aus USA, England und Frankreich, – Zuchtungen der letzten 20 Jahre, – eine neue Welt tut sich hier auf!

***Iris germanica* Amandine (USA Douglas 1946)**, weiches Hellgelb, gut verzweigt, über tschh., sp.

7,50

***Benton Daphne* (E Morris 1946)**, eine cremeweiße Plicata mit lilarosa Randzeichnung. Reichblüher! Über tschh., msp.

7,50

***Blue Rhythm* (USA Whiting 1945)** ist eine wuchsfreudige mittelblaue Iris von großer Schönheit. Gut verzweigt. Über hfth., sp.

5,

***Blue Shimmer* (USA J. Sass 1942)** hat blaue Randaderung auf weißem Grunde. Besonders schöne Blüten von fester Substanz. Duft! Hufth., msp.

5,

**Besuchen Sie unsere Gärtnerei zur Zeit der blühenden Schwertlilien, also gegen Ende Mai bis Ende Juni, – die Augen werden Ihnen übergehen!**



Irisquartier mit neuesten Sorten in unserer Gartnerei

- Iris germanica Lugano** (F Cayeux) besitzt neben dem besonders lieblichen Duft der cremeweißen, goldschlundigen großen Blüten noch die Eigenheit einer zweimaligen Florzeit, sowohl im Mai wie im September/Okttober. Besonders edel und fest sind die Blumen im Herbst. Meterhoch
- New Snow** (USA Fay 1946) ist die Königin der reinweißen Iris mit riesigen Blüten von edelster gewellter Form. Eine Perle im Schatzhaus der bunten Irisgeschmeide! Über hfth., sp. . . . . 5,
- Ola Kala** (USA Sass 1943). Hier bieten wir eine der schönsten tiefgoldgelben Sorten an. Sehr wetterfest! Hfth., sp. . . . . 7,50
- Patrice** (USA De Forest 1945), crémerosa Plicata auf hohen Stielen, schön verzweigt. Hängeblätter weiß mit rosabrauner Zeichnung. Fast brsth., msp. . . . . 7,50
- Prairie Sunset** (USA Sass 1939), eine Iris in den Farben eines Sonnenuntergangs, einer Mischung von kupferrosa und goldenen Farben. Großblumig, gut verzweigt, starker Wachser. Eine herrliche Sorte! Tschh., sehr sp. . . . . 5,-
- Sunset Serenade** (USA J. Sass 1943), üppiger Massenblüher in Goldbraunrosa, sehr reichblütig! Fast hfth., mfr. . . . . 5,
- Sylvia Murray** (USA Norton 1944) ist eine blauweiße großblumige Iris von Brusthöhe. Unersetzliche Farbenhelferin! Mfr. . . . . 7,50
- Winter Carnival** (USA Schreiner 1941) mit großen schneeweißen Blüten von bester Substanz, gelbem Schlund und Bart. Unentbehrlich im Farbenreigen! Über meterhoch, msp. . . . . 6,
- Und eine Neuaufnahme unseres verstorbenen Altmeisters **Dr. A. Steffen:**
- Zitrone** (D Steffen 1949), ein guter Massenblüher, sehr wuchsig! Die Domfarbe ist ein apartes helles Zitronengelb, während die Hängeblätter etwas dunkler sind, mit kleinem weißem Spiegel versehen und langem, schmalem Bart. Tschh., fr. . . . . 4,
- (Alle sehr hochwachsenden Sorten sind vollsonnig zu plazieren, da sonst kein steiler Wuchs!)

Die beste Irispflanzzeit ist im Sommer von Ende Juni (gleich nach der Blüte) bis in den September, – die für eine Neubewurzelung günstigsten Monate! Vom späten Herbst bis zur Blütezeit ruht dann das neue Wurzelleben der gepflanzten Iris.



- Lupinus polyphyllus** hybr. **Blauwal** (KF 1961) fällt uns schon lange durch zuverlässiges, gartenfreundliches Wachstum und das schöne Dunkelblau seiner Blütenkerzen auf. Fast tschh., 5/6 ○ . . . . . 2,50
- **Vulkan** (KF 1961) in düsterstem stumpfem Blaulila mit braunem Schein, ist diese Sorte wieder von anderem Charakter und Reiz der schmalen Rispen. Tschh., 5/6 ○ . . . . . 2,50



Lupinus „Vulkan“ in düsterstem, stumpfem Dunkellila

- Mitella**, Eischofsmutze, Steinbrechgewächse . ●
- ★ — **diphylla**, guter Bodendecker für halbschattige, nicht zu trockene Lagen. Schnell durch Ausläufer große Flächen überziehend. Blüte unwesentlich. Bis sph., 4/5 . . . . . 1.
- Moltkia**, Moltkie, Borretschgewächse ○
- ★ — **petraea**, seidig behaarte, halbstrauchige kleine Dauerstaude mit tiefblauen Blütenständen. Sph. bis fßh., 6/7 N: Niedrige weiße Polsterblüher . . . . . 1,50
- ★ **Phlox subulata Vivid** ist eine alte Sorte, gehört aber zu den schönsten rosa Teppichphloxen. Er braucht im Alter guten Nachschub von nährkräftigem Boden, da sonst schwachwachsend. P., 4/5 ○ . . . . . 1.
- paniculata Flammenkuppel** (KF 1961). Das leuchtende Brandrot dieses mächtigen Phloxes, der auf weiteste Entfernung hin sichtbar ist, besitzt zugleich eine gewisse Milde. Der gesamte Wertkomplex stellt diese Sorte an eine der höchsten Stellen des Phloxreiches. Brsth., msp. ○ . . . . . 3.
- Physostegia**, Etagenerika, Lippenblütler ○
- **virginiana Bouquet Rose** (englische Züchtung). Die dunkelrosa Türme von mehr als Tischhöhe bauen sich in einer reichen, fast kathedralenhaften Gliederung auf, sehr unterstützt von der weißen Sorte, die wir später anbieten können. 9 . . . . . 1,20
- ★ **Primula sieboldii**, die japanische Primel, welche Laubwaldbeschattung liebt, karminrosa mit hellerer Mitte. Früh einziehend. Sph., 5 ○ . . . . . ,80
- Pyrethrum roseum Granatstern** (D Riedel) ist eine gefüllte purpurrote Sorte der bunten Frühlingsmargueriten auf kraftvollem Stiel. Fast tschh., 5/7 ○ . . . . . 1,50
- **Rosalinde** (D Riedel), zartrosa, gefüllt. Spätblühende, wuchskräftige Sorte. Fast tschh., 6/7 ○ . . . . . 1,50
- Salvia superba Mainacht** (KF 1961). Der schwarzblaue Flor der über fußhohen neuen Bornimer Salbei setzt schon bald nach Mitte Mai ein und bringt eine ganz neue Farbnote in kleine und große Gartenbilder. Bienenumschmückt blüht diese starklebige Staude mit und ohne Rückschnitt ständig weiter. Das Neue gegenüber anderen Züchtungen besteht in der dunklen Farbe und der weitaus früheren Blütezeit ○ . . . . . 2,
- ★ **Saxifraga caespitosa Feuerwerk** (D Lintner) ist eine neue karminrosa Moossteinbrech-Züchtung von auffallend starkem Wuchs, verfrühter Blütezeit und mit ungewohnt großen Blüten. Schönster Polsterbildner. Sph., 4/6 \* ✓ . . . . . 1.

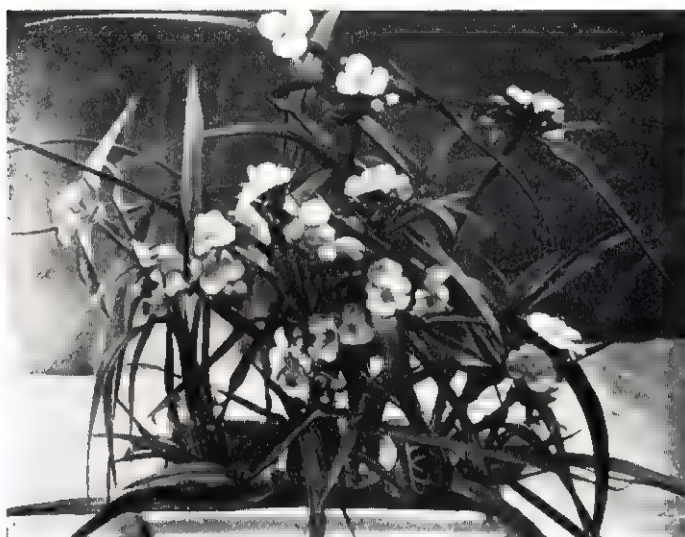
Bestellen Sie bitte Dahlien, Wasserpflanzen und Rosen gesondert, weil sie verschiedene Versand- und Pflanzzeiten haben.



Der Flor der drachenköpfigen *Physostegia*, dieser spätblühenden Staude, geht über Wochen

- ★ *Saxifraga caespitosa* Spättese (*D* Lintner), eine besonders spatblühende, ebenfalls karminrosa Zuchtung desselben Züchters. Beginnt mit der Blüte, wenn die anderen Sorten schon vorüber sind. Gleichgute Eigenschaften wie die der obigen. Sph., 5/7 \* Ø . . . . . 1,--
- ★ *Scutellaria scordiifolia*, das spannhoch dunkelhla Helmkraut, überrascht ständig durch die Flordauer und das gesamte gute Verhalten. Blüht je nach Laune ganze Sommermonate hindurch, versagt an manchen Plätzen und blüht dann gerade an diesen Plätzen plötzlich wieder weiter! Es hinterläßt im Boden immer wieder wunderliche knöllchenähnliche Substrate, die für Weiterleben und Verbreitung sorgen. Ruckschnitt tut manchmal gut. Sph., 7/8 Ø . . . . . 1,50
- ★ *Sedum spurium album superbum* (*D* G. Arends 1935). Das Laubwerk dieses Teppichsedums ist eleganter und schöner als das aller anderen weißblühenden und trägt ganz besonders reizvolle Blüten. Stärkste Wirkung gerade auf großen Flächen. Halbsph., 7 Ø . . . . . ,50
- ★ *ukraynae*. Dieser „Mauerpfeffer“ aus der Ukraine hat nichts mit den Untugenden unserer Mauerpfefferart zu tun! Sein niedriges dunkelgrünes Moos trägt wochenlang eine dichte warmgoldgelbe Blütendecke. Die Anspruchslosigkeit steigert die Verwendbarkeit. Gn., 5 Ø . . . . . ,80
- ★ — *cauticolum robustum* (*D* G. Arends 1960). Eine Variante, doppelt so groß wie die Stammart, die uns durch veränderte Reize des Blattwerks erfreut. „Blaugrün belaubte Triebe enden in leuchtend roten Blütenständen“. Fast sph., blüht 3 Wochen vor *S. cauticolum*, 8 Ø . . . . . 1,20
- ★ *Silene maritima* Weisskehlchen (*D* Berggarten-Herrenhausen) ist ein Steingarten-Dauerblüher für Sonne und Halbschatten von neuartiger Lieblichkeit. Die silbergrauen Polster tragen weiße gefüllte Ballonglockchen, die von Juni bis August fast ohne Pausen blühen. Kaum sph. Ø Ø . . . . . 1,
- Tradescantia virginiana Blue Stone* (englische Züchtung) kommt in der Farbe der Enzianblüte am nächsten. Ein Edelstein im Reich aller blauen Dreimasterblumen. Fast knh., 6/10 \* Ø Ø . . . . . 1,50
- — *Karminglut* (*KF* 1961). Neben dieser neuen Bornimer Züchtung in edelster leuchtend karminroter Blütenfarbe scheint uns die alte „rubra“ entbehrlich geworden. Etwas über fßh., 6/10 \* Ø Ø . . . . . 1,50
- Purple Dom* (englische Züchtung) ist die großblumigste und veilchenblaueste aller Dreimasterblumensorten von großer Blühwilligkeit auch in Stunden, in denen andere schon schläfrig werden. Über fßh., 6/10 \* Ø Ø . . . . . 1,50

Überall hin in die Welt dringt das Wechselspiel von Drohung und Verheißung, — im kleinen wie im großen.



Dreimasterblumen sind durch herrliche neue Farben ein bedeutsamer Gartenwert geworden

### Gräser und Farne

- Aira caespitosa tardiflora** (Ersteinführung KF 1961). Diese wesentlich später, und zwar hellgrün blühende, gedrungene Abart der braunblütigen Waldschmiere hat in voller Blüte einen besonderen Reiz. Ebenso dauerhaft wie die Stammart. 20/70 ○ ● . . . . . ,60
- Luzula silvatica marginata** (Ersteinführung KF 1961), die Silberrandmarbel mit den glatten, geschlossenen Horsten, ist die „eleganteste“ aller Wildmarbeln und benimmt sich auch im Frühling am besten. Unbegreiflich ist ihre bisherige Nichtverbreitung! 20/40 \* ○ . . . . . 1,
- Sesleria heufleriana** (Ersteinführung KF 1961), das grüne Kopfgras, ist das frühestblühende Staudengras! Eine Fülle silberner Blütenschöpfe hebt sich 40 cm hoch aus dem uppigen Gras leicht heraus. Im Sommer läßt die Pflanze dann oft zu wünschen übrig, erholt sich aber später wieder. Fast immergrün, 25/40 ○ Ø . . . . . 1,20
- Matteucia pensylvanica**, der Pennsylvania-Trichterfarn, dieser höchstwachsende, also fast meterhohe Farn, braucht zur Erhaltung seiner auffallenden Frühlings- und Frühsommerschönheit mehr Feuchtigkeit und Schatten als der starker wuchernde Allerwelts-Trichterfarn, *M. struthiopteris*. Beide sind unentbehrlich! Ø ● . . . . . 1,20



*Matteucia pensylvanica*, zu bestem Gedeihen ganz an leidlich feuchten Schattenplatz gebunden

Gras ist das Haar der Mutter Erde.





## Alphabetische Staudengrundliste

- ★ **Acaena**, Stachelnüsschen, Rosengewächse ○ ○ ○  
**buchananii**, etwas starrer im Wuchs als *microphylla*, blau-  
grüne Belaubung, mäßig wuchernd . . . . . —,50  
N: Braunlaubige Kleinstauden  
**microphylla inermis**, braunlaubige, starkwachsende Tep-  
piche . . . . . ,40  
N: Zwergglockenblumen und als Unterpflanzung für  
viele hohe Stauden und Rosen
- Achillea**, Edelgarbe, Korbblütler  
Die großen und die kleinen Edelgarben enthalten viele  
bedeutsame Schönheitsschatze von unverwustlicher  
Natur, von außerordentlich langen Schmuckzeiten der  
Blüte oder der silbernen Polster.
- 1. Kleine Edel- und Silbergarben ○ ○**
- ★ **serbica**, serbische Silbergarbe, großblumigste aller ähn-  
lichen, weißblühend im Silberlaub, bestes Winterpolster,  
sph., 5/6 . . . . . ,60  
N: Teppichphlox, Hornveilchen, Blaukissen
- ★ **umbellata**, Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig,  
edelste aller harten Silberpolstergarben sph., 5/6, . . . —,60  
N: *Veronica prostrata* und *V. rupestris*
- 2. Halbhoch und hohe Edelgarben ○ ○ ○**
- filipendulina Coronation Gold** (*E* Miss Pole, Woking), dauer-  
blühende Goldgarbe, erreicht 60/70 cm Höhe und blüht  
in kleinen goldgelben Flachdolden von Frühling bis  
Nachsommer . . . . . 1,—  
N: *Salvia superba*, *Eryngium alpinum*, *Blaustrahlhater*;  
Vordergrund für *Helenium Rotkämpchen*  
**Goldplatte** (Golden Plate, *E*) doppelt so große Blüten-  
teller wie *Parkers Varietät*; volle Wirkung erst ab  
2. Jahr, brusthoch, 7/8 . . . . . —,80  
N: *Geranium grandiflorum*, *Nepeta*, *Linum*, *Salvia*  
*superba*
- millefolium kelwayi** (*E* Kelway), tiefroter Schafgarbe, bis  
knh., 6/7, Schn. . . . . —,50  
N: *Malva moschata alba*, *Nepeta*  
**Sammetriebe** (*KF*) rote Schafgarbe, doppelt so hoch wie  
die bisherigen roten Sorten, tschh., Schn., vier Wochen  
später als vorige . . . . . —,80  
N: Wie vorige, *Salvia superba*, *Solidaster luteus*
- ptarmica „Die Perle“** („The Pearl“, *E* Perry 1920), hohe  
dichtgefüllte weiße Edelgarbe, Dauerblüher von großer  
Nah- und Fernwirkung, tschh., 6/7, Schn. . . . . —,60  
N: Hohe Glockenblumen, braunlaubige Nachtkerzen

Das botanische Pflanzennamen-Verzeichnis auf S. 124 erleichtert das schnelle Auffinden der gesuchten Pflanzen.



Die Unermüdlichkeit des tiefgoldgelben Garbenfloss auf silbergrauem Blattwerk überrascht alljährlich (A. Coronation Gold)

- Achillea ptarmica nana compacta (KF)**, niedrige, halbgefüllte, nicht wuchernde kompakte Form der weißen Heilgarbe. Für Steingärten und Rabatten. Fast kuh., 6/7 —,60  
N: Karpatenglocken, Sommerheide
- Aconitum**, Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ○  
— **intermedium**. Die violettblauen Blüten werden von schön gewachsenem Buschwerk getragen. Hfth., 6/8, ein Zukunftsakonit! . . . . . —,80  
**napellus bicolor**, der sich ergedeihende, blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche, mannshoch werdende Schmuckgestalt, 7/8 . . . . . 1,  
N: für die bisher genannten: Phlox und Malven  
**Sparks Varietät (S)**, gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, brsth., 7/8 . . . . . —,80  
**wikoni**, blauer Herbstakonit, brsth., 9/10 . . . . . —,70  
N: Weiße Tradescantia, Cimicifuga cordifolia
- Actaea**, Christophskraut, Ranunkelgewächse ○ ○  
**splata rubra**, dunkelrotbeerige Schmuckstaude, kuh., 5/6, Schn. . . . . 2,  
N: Myosotis palustris, Farne, Schattengräser
- Adenophora**, Wildglocke, Glockenblumengewächse ○ ○  
**farrerii**, Krugglocke, Fortsetzung der Glockenblumenblüte, wunderbare hellblaue Glockenkette, kuh., 7/9 . . . . . 1,—  
N: Kleine Gräser, Dianthus carthusianorum
- ★ **Adonis**, Adonisröschen, Ranunkelgewächse ○ ○  
— **vernalis**, heimischer Frühlingsadonis mit goldgelben Blumenschalen, fßh., 3/4 . . . . . 1,50  
N: Leberblümchen, Anemone pulsatilla, Carex morrowii, Luzula
- ★ **Aethionema**, Alpentäschel, Kreuzblütler ○  
— **grandiflorum**, zart lachsrosa, aus hellblaugrünem Laub blühend, fßh., 5/6 . . . . . 1,  
N: Weiße und hellblaue Mai-Teppichveronica, Zwergblauschwengel
- ★ **Ajuga**, Günsel, Lippenblütler ○ ○ ○  
— **reptans multicolor (D Lindner 1921)**, rot-gelb-braun-gescheckter „Feuergünsel“ mit blauen Blüten, sph., 4/5 . . . . . ,40  
N: Knollenbandgras, Rosenginster, Strandnelken  
**purpurea**, braunblättriger Pupurgünsel, blaublühend, sph., 5 . . . . . —,40  
N: Arabis, Sedum sieboldii  
**variegata**, Silbergünsel, reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5 . . . . . ,50  
Alle drei Formen sind zuverlässige Bodenbedecker von mächtiger Wanderlust. Am wenigsten „wandert“ der Silbergünsel.

Laß eine Farbe im Garten nie allein; sie schreit nach anderen!

- Allium, Lauch, Liliengewächse** ○
- ★ — **karataviense**, Blauzungonlauch, schon im April seine rosa Kugelbluten herauschiebend. Schönster der frühen Lauche mit blaugrünem, breitem Blattwerk, fBh., 4/5 1,20  
N: Festuca und Zwergcotoneaster
- ★ — **moly**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen S. 7 1, —
- **neapolitanum**, weißer Frühlingslauch aus dem Mittelmeergebiet und Südtirol, dort verwildert. Schönster weißer Blütenreigen im April auf fast kniehohen Stielen. Duftende weiße nickende Blütenköpfe 1,—  
N: Saxifraga Farbenkissen, Aubrieta in Farben
- Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse** ○ ○ ○
- **fleifolia**, winterharte, einfachblühende sibirische Fingerblattmalve in gelben, weißen rosafarbenen, roten und lila Tönen. Rückschnitt Ende September. Übermannshoch. In Farbenmischung —,40  
In Farben getrennt —,50  
N: Eisenhut, späte Phloxe, Helenium
- ★ **Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler** ○ ○
- **rostratum**, Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fBh., 5/6 ○ ○ ○ —,40  
N: Polemonium, Veronica, Delphinium grandiflorum
- **eburneum (KF)**, wie vorige in hellem Elfenbeingelb, fBh., 5/6 ,60
- **saxatile citrinum**, wie folgende, aber in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5 ○ ○ ,70
- **compactum**, Frühlingssteinrich in Goldgelb, sph., 4/5 ,40  
N: Blaue Iris pumila, Aubrieta, Bergflachs, Hornveilchen
- Anchusa myosotidiflora** siehe unter Brunnera
- ★ **Androsace, Mannsschild, Primelgewächse** ○
- N: Frühlingsphloxe, Iberis Weißer Zwerg, Primula frondosa
- primuloides**, frühester Primel-Mannsschild, rosa-weißer Rosetten-Spinner, sph., 5/6 ,50
- sarmentosa**, rosa chinesischer Mannsschild, robuster als voriger, sph., 5/6 ,50
- watkinsii**, roter Mannsschild, dunkles Auge, sph., 5/6 ,80



Unerschöpflich ist der Zauber der weißen und rosa Japan-Anemonen

#### **Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse** ○

Das Reich der Staudengewächse hat allerlei merkwürdigen und bedeutsamen Zuwachs erfahren. Nun endlich verbreitet sich die *Anemone slavica*, die früherblühende, größere Schwester der Kuckucksanemone. — Dann verhebt man sich in neu aufgenommenen Japan-Anemonen in rosa und weiß sowie in die neue Maghellan-Anemone mit ihren beinahe kniehohen, zarten cremeweißen Blumen. Wer hatte diese Lieblichkeit aus jener fernsten Sturmgegend erwartet! Dann endlich hat sich die chinesische Sommeranemone *vitifolia* in ihrer Robustissimaform zu brusthohen Büschen in schönem rosa Flor emporgerect, begleitet von der kleinen Albadura-Schwester. — Wir lernen noch alle den Gartenumgang mit diesen vielen neuen Geschöpfen des Anemonenreiches.

**Kein Schönheitsfortschritt ohne Wagnis!**



<i>Anemone hupehensis splendens</i> (D Lindner 1920). Unter den kaum kniehohen rosa China-Anemonen des Hochsommers ist dieser Züchtung besondere Wuchskraft anzurechnen, 8/9 . . . . .		,80
N: Höhere Anemonen, <i>Cimicifuga japonica</i> und <i>Aira</i>		
★ — <i>hybrida forsteri</i> , willig wachsende, eremeweißblühende Frühlingsanemone, ähnlich der bekannten <i>A. narcissiflora</i> , sph., 5/6 . . . . .		,80
N: <i>Geum borisii</i> , <i>Viola cornuta</i>		
<i>japonica Honorine Jobert</i> (D Memminger 1844), reinweiße japanische Herbstanemone, tschh., 9/10 . . . . .		,80
N: Rotbeerige <i>Cotoneaster</i>		
— <i>Königin Charlotte</i> , Beschreibung s. Neuaufnahmen S. 7 . . . . .		,80
— <i>Luise Uhink</i> , Beschreibung siehe Neuaufnahmen S. 7 . . . . .		,80
— <i>magellanica</i> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 7 . . . . .		1,20
— <i>narcissiflora</i> , weiße Narzissenanemone, das „Berghähnle“ der Gebirge, etwas langsam, aber willig wachsende, dauerhafte, schönblühende Kleinstauke, über fßh., 5/6 . . . . .		1,50
N: <i>Campanula portenschlagiana</i> , <i>Aquilegia alpina</i> <i>superba</i>		
★ — <i>pulsatilla</i> , blaue Kuckucksanemone, Kuchenschelle, fßh., Mitte 4 bis Anfang 5 . . . . .		1,—
N: Gräser und <i>Adonis</i>		
★ — <i>silvestris</i> , weiße Waldanemone, fßh., 5 . . . . .		,60
N: <i>Primula saxatilis</i> , <i>P. elatior</i>		
★ — <i>slavica</i> , Vorläuferkuchenschelle, klar violett, sie ist die Früheste und blüht 14 Tage vor <i>A. pulsatilla</i> , 4 . . . . .		1,20
N: Weiße <i>Primeln</i>		
— <i>vitifolia</i> , hohe chinesische rosa Sommeranemone, knh., 7/8 . . . . .		,80
N: Sommer-Salbei		
— <i>robustissima</i> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 7 . . . . .		1,50



Die Waldanemone, *A. silvestris*, verträgt Sonne und Schatten

- ★ *Antennaria*, Katzenpfötchen, Korbblütler ○ ○ Ø
- *dioica rubra*, silberlaubige Teppichimmortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie *tomentosa*, sph., 6/7 . . . . . —,50
- N: *Thymus*, *Heidenelken*
- Anthemis*, Kamille, Korbblütler ○ ○ Ø
- *biebersteiniana*, Silberfeder, aus Silberfiligran goldgelb herausblühend, sph., 5/6 . . . . . —,60
- N: *Sedum Purpurteppich*, rote und braune *Semprevivum*, *Veronica incana*
- Anthericum*, Zaunlilie, Liliengewächse ○ ○
- *hillago*, weiße Zaunlilie des Mai/Juni, ist zwar unverwüstlich, liebt aber doch nährkräftigen, leichten Boden, knh., 1,—
- *ramosum*, verzweigte Zaunlilie, Wildstaude auch für Halbschatten. Etwas höher als vorige . . . . . —,80
- N: Gräser und blaue Glockenblumen

Anemonenflor dauert vom Vorfrühling bis zum Spätherbst. Da ist keine Lücke mehr. Er reicht von winzigen Pflanzen bis zu brusthohen Gestalten.



Schwarzweißbilder können dem Farbenspiel der Akelei leider nicht gerecht werden

**Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse** ○ Ø

Von der Akelei muß man auch in anderen Tönen reden wie bisher. Endlich ist es gelungen, in die hohen Schmetterlingsakelei gesteigerte und raupenplagefreie Rassen hineinzuzüchten. Diese neue Edelsteinpracht ist nun sicherer und bequem zu behandelnder Gartenbesitz geworden. Edelfarne und mittelgroße Gräser sind wohl-tuende Nachbarn.

**alpina superba**, tiefblaue Akelei, knh., 5/6 . . . . . ,60  
N: Gräser, rote Tulpen, weiße und blaue Glocken-  
blumen

**chrysantha**, spätblühende Goldakelei, blüht hellchromgelb, tschh., 5/6 . . . . . ,60

**coerulea hybrida Benarys Spezialrasse**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 7 . . . . . ,60

**McKanas Riesen** (Kanadische Zuchtung), besonders großblumige, langgespornte bunte Schmetterlingsakelei des Frühlings, — zugleich eine Umzüchtung, welche das Ziel und den Erfolg der Befreiung vom Raupenfraß hat. Knh. bis tschh., 5/6 . . . . . 1,

**Rotstern**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 7  
N: Gräser, blaue und violette Schattenglockenblumen,  
Farne . . . . . ,80

★ **Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler** ○

**alpina fl. pl.**, gefüllte weiße Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen. Lange blühender Frühlingssechsz ohne die Blattunordnung der einfachen Formen. Sph., 4/5, Schn. . . . . ,50  
N: Hornveilchen, Dianthus

**rosea** (D. G. Arends 1930), zartrosa Arabis von unersetz-  
lichem Reiz ohne Fehler, P., 4/5 ○ Ø . . . . . ,50

N: Phlox sub. Maischnee und G. F. Wilson, Iris pu-  
mila coerulea

**Rosabella** (D. G. Arends 1930), Durch kräftige hellrosa  
Farbe zeichnet sich diese Form besonders aus . . . . . ,70

**procurrens**, Schaumkresse, dichtes, schaumiges, weißes  
Blühen über grünem Winterpolster, zierlicher als vorige,  
liebt nicht sudgeneigte Fläche, P., 4/5 ○ ○ A . . . . . ,50  
N: Hornveilchen, Iris pumila

★ **Armeria, Grasnelke, Bleiwurzwachse** ○

**maritima alba**, weiße Strandnelke, P., 5/6, rem. . . . . ,50  
N: Rote Dianthus

**rosea compacta** (D. Goos & Koernemann 1930), kleine  
leuchtend karminrosa Strandnelke, sph., 5/6, rem. . . . . ,50

N: Sempervivum, Dianthus plumarius Maischnee und  
D. splendifolius

**splendens**, mehr als spannhöhe, ebenfalls remantie-  
rende leuchtend rosa Form, 5/6 . . . . . ,50

N: Wie vorige

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr der gleichen Pflanzensorte wird 10% Mengenrabatt gewährt. Ausgenommen hiervon sind Gehölze, Rosen und Dahlien.



Die weiße Strandnelke, *Armeria maritima alba*, und buntblättrige *Arabis*

*Artemisia*, Edelraute, Korbbliutler

— *hybrida Silberkönigin* („Silver Queen“ engl. Zuchtg.) ist die stärkstwirkende Staude der silbergrauen Farbe, zwar auch ein Wucherer, doch ebenso unentbehrlich wie *A. gnaphaloides*. Fast knh., Schn. . . . . —,60  
N: *Pinus montana*, Geum heldreichii

★ — *lanata* (*pedemontana*), Teppichsilberraute, liebt Trockenheit und volle Sonne, ist überall zwischen anderen kleinen Stauden reizvoll und brauchbar. Blüte unwesentlich. Halbsph. . . . . ,80

★ — *vallesiana*, Filigran-Silberraute, eine der rassigsten silbergrauen Wermutarten, fßh., 6/7 . . . . . 1,—  
N: *Oenothera*, *Prunella* in Rosa, Weiß, Violettblau

*Arunens*, Geißbart, Rosengewächse ♂ ●

— *sinensis* ist der eleganteste Typ der Waldspiere, verträgt noch viel mehr Trockenheit, hat viel gewaltigere Verbreitung in Asien, erblüht wochenlang später, mannsh., 6/7 *Zweiweltenkind (KF)* kommt aus einer Kreuzung von europäischem Geißbart und jener schonen, um 3 Wochen später blühenden, noch seltenen Abart. Blüht in der Zwischenzeit, fällt echt aus Saat, offenbart sich als echter neuer Typ durch rosa Schimmer der Jungblätter, stellt überhaupt einen merkwürdigen Glücksfall dar. Brust- bis mannsh. . . . . 1,50



*Aruncus sylvestris* in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit

Reiseziele sinken in Vergessenheit, — Wegrandblumen blühen unsterblich.



- Aruncus sylvester**, Brust- bis mannshohe Spiräen-Gestalt der Mai-Juniwende . . . . . ,80  
 N: Rosa und rote Astilben, Delphinium, Digitalis für alle drei Aruncus)
- ★ **Asarum**, Haselwurz, Osterluzeigewächse \* ●  
**europaeum**, Haselwurz, gehört zu den besten, unverwustlichen, immergrünen Bodenbedeckern jahrzehntelang, sph. . . . . ,40  
 N: Farne
- ★ **Asperula**, Waldmeister, Krappwurzgewächse Ø ●  
**odorata**, weißblühender Waldmeister, Schatten-Bodengruner, sph., 5/6 . . . . . ,40  
 N: Maiblumen, Festuca scoparia, Polystichum angulare, Epimedium

**Aster**, Aster, Korbblütler ○ ○ Ø

Die großen und die kleinen Staudenastern leiten aus der Phloxzeit der Gärten bis tief in die Chrysanthemumzeiten hinüber und haben die Aufgabe, sich auch gegen die Dahlien zu behaupten. Man kommt erst an der Hand der dauererprobtesten Hochqualitäten ganz dahinter, welche Rolle den Staudenastern im Jahreszeitengefühl zugewiesen ist. Man jätete alle Erinnerungen aus der Zeit der vielen kranken, unschönen, müden oder streitsüchtigen blauroten und blaurosa Farben aus und hute sich, Astern nur mit Astern eng zu pflanzen! Sie wollen Raum und andere Gesellschaft um sich!



Die hochbewertete hellblaue langeblühende, schattenvertragende Kissen-  
 aster „Prof. A. Kippenberg“

## Astern-Kalender

### 1. Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn 1. Septemberhälfte

Glattlaub-Astern ( <i>A. novi-belgii</i> ) N = Neuheit		Hohe in cm
Beechwood Rival	karmirost	80
Elizabeth Bright	helles Lachsrosa	100
Erfurt blüht	stahlblau	100
Erika	lilablau	150
Lassie	hellrosa	80/100
Plenty	hellsilberblau	100
Rosenhügel (KF)	hellrosa	130
Rosenquarz (KF)	hellrosa	80/90
Rotglut (Winston Churchill)	granatrost	70
Weißer Vorläufer (KF)	weiß	80
Rauhblatt-Astern ( <i>A. novae-angliae</i> )		
Abendsonne (KF) N	hochrot	170
Barrs Pink	karmirosa	180
Harrington Pink	lachsrosa	100
Rubinschatz (KF)	dunkelrubinrot	180
Berg-Astern ( <i>A. amellus</i> )		
Berggeist (KF)	helles Lila	70
Blütendecke (KF)	helles Silberblaulila	50
cassubicus grandiflorus (KF)	lilablau	40
Festgeschenk (KF)	dunkellila	70
General Pershing	reinrosa	60
Kissenastern ( <i>A. dumosus hybridus</i> )		
Blauer Vorläufer (KF) N	blaulila	15
Diana	helles Lilarosa	25
Herbstgruß vom Bresserhof N	rosa	50
Schneeziecklein (KF)	weißrosa	40
Victor	helles Lila	20
Erika-Astern ( <i>A. ericoides</i> )		
Erkönig	bläulila	50
Herbstmyrte	weiß	70

Die neuen Asternfarben sind höchst unerwartet, ebenso die Farbenklänge mit ihrer erstaunlichen Heiterkeit!

## 2. Blütezeitgruppe: September-Oktoberwende

### Glattlaub-Astern (*A. novi-belgii*)

Beechwood Beacon	rosarot	90
Crimson Brocade	glühend rot	70
Dauerblau ( <i>KF</i> )	dunkles Lilablau	150/180
Frau Holle ( <i>KF</i> ) N	weiß	50/60
Peace	rosa	160
Schneekuppe	weiß	160
Weißes Wunder ( <i>KF</i> )	weiß	140
Zauberspiel ( <i>KF</i> )	weiß	80/100

### Rauhblatt-Astern (*A. novae-angliae*)

Constance	dunkellilablau	200
Roter Stern	blaurot	150
Roter Turm ( <i>KF</i> )	karminrot	150

### Bergastern (*A. amellus*)

Altweibersommer ( <i>KF</i> )	helles Lila	40
Gnom	dunkellila	40
La Reine	porzellanblau	50
Sonja	lachs-silberrosa	40
Veilchenkönigin ( <i>KF</i> )	dunkellila	40

### Kissenastern (*A. dumosus hybridus*)

Amor	frischrosa	60
Audrey	hellila	40
Autumn Princess	rosalila	50
Blaubuchs ( <i>KF</i> )	helles Lilablau	40
Blaustrahlkugel ( <i>KF</i> )	helles Lila	50
Lady in Blue	blau	25
Professor Anton Kippenberg	blau	40
Oktober-schneekuppel ( <i>KF</i> )	weiß	50
Rose Bonnet	reinrosa	25
Rosenelf ( <i>KF</i> )	rosaweiß	70
Silberblaukissen ( <i>KF</i> )	silberblau	40

### Blauschleier-Aster

cordifolius Ideal	helles Lilablau	90
-------------------	-----------------	----

### Wildaster

Boltonia latisquama	weiß	180
---------------------	------	-----

## 3. Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn 2. Oktoberhälfte

### Glattlaubastern (*A. novi-belgii*)

Blaubusch	stahlblau	180
Blaue Nachhut ( <i>KF</i> )	klarblau	160
Leuchtspur	karminrosa	80
Weißer Elefant ( <i>KF</i> )	weiß	180

### Erka-Aster

multiflorus Novembermyrte	weiß	80
---------------------------	------	----



Weißer Kissenastern haben besondere Aufgaben

Weiß ist ein unentbehrlicher Gegenspieler der anderen Farben. Keine Rabatte ist farblich abgerundet und richtig gestimmt ohne WEISS.

### 1. Frühlings-Astern ○

- ★ **Aster alpinus albus** (*D Lindner*), weiße Alpen-Frühlingsaster, dichtes Polster, fBh., 5 . . . . . ,60  
N: Aster alp. coeruleus, Geum borisii
- ★ — — **coeruleus**, dasselbe in Blau . . . . . ,60  
N: Weiße Achillea, Anthemis, Gypsophila repens

### 2. Frühsommer-Astern ○

- ★ — **alpellus Triumph** (*H v. d. Schoot*) ist ein starklebiges, hell-lilafarbenes, edles zeitliches Mittelding zwischen alpinus und amellus, fBh., 6/7 . . . . . ,60  
N: Helianthemum, Dianthus erucatus
- ★ — **subcoeruleus Wartburgstern** (*D Lindner 1926*), großblumige, leuchtend blaue Frühsommer-Aster, fBh., 5/6 ○ Ø . . . . ,60  
N: Viscaria viscosa

### 3. Berg-Herbstastern ○ Ø

N: Avena, Pennisetum, Coreopsis, Colchicum, alle A. amellus miteinander

- amellus Altweibersommer** (*KF*), hellila Spatsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fBh. bis knh., 9/10 . . . . 1,  
**Bergeist** (*KF*), eine der lebensstärksten und edelsten Hellilablauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struweln“ bei Feuchtigkeit, Durre und Nachtfrost, knh. bis tschh., 9/10 . . . . . 1,  
**Blütendecke** (*KF*), Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölben des Pflanzenplatzes mitmacht. Knh., 9/10 . . . . . 1,  
— — **cassubicus grandiflorus** (Einführung *KF*), die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzucht ngen dar. fBh. und höher, 8/9 . . . . . 1,  
**Festgeschenk** (*KF*), ein dunkellila Amellus-Riese von sehr langer Blütezeit im September. Der Name ist nicht zu hoch gegriffen. Sehr wesensverschieden von allen Amellus-Sorten . . . . . 1,50  
— — **General Pershing**, großblumig, reinrosa, 60 cm, früh . . 1,50  
**Gnom** (*D Lindner 1926*) ist uns von den älteren niedrigen Sorten mit ihrem dunklen Lilablau eine der liebsten. fBh. bis knh., 9 . . . . . 1,  
**La Reine**. Trotz des etwas sparrigen Wuchses behielten wir diese Heideasternsorte wegen der zart porzellan-blauen Farbe noch bei. Fast knh., 9/10 . . . . . 1,  
**Sonja**, warmes Lachs-silberrosa mit gesundem, buschigem Wachstum. 40 cm, spät . . . . . 1,  
**Velehenkönigin** (*KF*), die späteste der dunklen und absolut edlen Amellus-Sorten, mehr als 8 Tage später als Gnom. Sie paßt auch in Steingarten; die Wirkung ist überraschend. fBh. . . . . 1,50

### 4. Kissenastern ○ ○ Ø

N: Avena, Festuca ovina, Bouteloua, Pennisetum

- dumosus hybridus Amor**, Kissenaster in frischem Rosa, knh., 9/10 . . . . . ,50  
— **Audrey** (*E Gayborder Nursery*) nennt sich dies großblumige, rein hell-lilafarbene Farbenkissen von größter Üppigkeit und Kraft – fällt weithin als ein Novum auf. 40 cm, 9/10 . . . . . 1,20  
— **Autumn Princess** (*E Perry 1955*) ist die größte aller neueren Kissenastern, eine großblumige Prachterscheinung von zartem Rosalila, welche den Namen rechtfertigt. 50 cm . . . . . 1,20  
— **Blaubuchs** (*KF*), eine Aster, die sich selbst taufte, mit dichten hell-blaulila Blütenwölbungen. Wie eine kraftvolle, rundgeschnittene Buchsbaumkante! Bis knh., 10 . . . . ,50  
★ — — **Blauer Vorläufer**, Beschreibung siehe Neuheiten S. 7 . . . . 1,50  
— **Blaustrahlkugel** (*KF*) bringt uppige hellila Massen großer Blüten auf 50 cm hohen Gerüsten, füllt durch Kraft und Farbe auf, blüht September/Oktoberverende . . . . ,80  
★ — — **Diana**, lachsrosa, 20 cm, 9/10 . . . . . ,50  
— — **Herbstgruß vom Bresserhof** (*D Pötschke 1956*), Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . . 1,50  
★ — — **Lady in Blue** (*E Perry 1955*). Diese niedrige Kissenaster des September bringt in die Astern weitaus das schönste, überraschendste Blau, an dem das Auge sich nicht sattsehen kann! 25 cm, 9/10 . . . . . 1,20  
— — **Oktobersehneckuppel** (*KF*) dürft die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort. Darf nicht bedrängt stehen! Knh., Mitte 10 . . . . ,50  
— — **Prof. Anton Kippenberg** (*D Benary 1949*), enorm breite blaue Kissen, 40 cm, 9 . . . . . ,80  
★ — — **Rose Bonnet** (*E Perry 1955*) heißt dies Wunder dichtester reinrosa Blütenfülle von niedrigem Wuchs, 25 cm, 9/10 . . . . . 1,20

**Kissenastern brauchen Sie für Einfassung, Hecke, Vorpflanzung, für den Steingarten und für Bepflanzung schwieriger Böschungen.**





Aster n.-b. „Blaue Nachhut“ (Bild) und „Weißer Elefant“ beherrschen in der 2. Oktoberhälfte das Gartenbild auf größte Entfernung

- Aster dumosus hybridus Rosenell (KF)** formt schon in 2 Jahren mehr als meterbreite, kniehohc Busche, deren Farbe von Rosa nach Weiß übergeht. Das dichte Blütengedrange bleibt vom Regen ungestört. Buschhöhe anfangs 50 cm, dann 70 cm, später wieder niedriger werdend, 10 — **Schneezeklein (KF)**, zartrosa beginnend, ist eine starkwüchsige weiße Kissenaster der September-Oktoberwende. Die Höhe steigt bis zu 50 cm, die Breite sehr alter Pflanzen bis zu 1 qm Blütenmasse! . . . . . ,50
- Silberblaukissen (KF)** ist die silberblaue Kissenaster des Oktoberanfangs. Sie fällt auf durch ihr neuartiges Blau, das der blauen Asterfarbe einen Ausweg in eine noblere Stufung zeigt und in schönerem Zusammenklang mit Nachbarfarben steht. Über fñh. . . . . ,80
- ★ — — — **Victor**, dichte, klarblaue Busche, früheste der ganz niedrigen Kissenastern, großer Wert auch als Einfassungspflanze. Sph., erste Hälfte 9/10 . . . . . ,50

#### 5. Schleier-Aster ○ ○

N: Für diese und alle folgenden Gruppen: Alle untereinander mischen, Chrysanthemum indicum und koreanum, Solidago, Helonium

- cordifolius Ideal (E Beckett)**, blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hñh., 9/10 . . . . . ,60

#### 6. Erika-Astern ○ ○

- ericoides Erbkönig (D Junge 1902)**, früheste dieser Gruppe im blassem Lila, tschh., Anfang 9 . . . . . ,60
- Herbstmyrte (Einführung KF)**, schönste aller kleinblumigen Weißen, seit fünfzig Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9 . . . . . ,60
- multiflorus Novembermyrte**, späteste der weißen Erika-Astern, tschh., 10/11 . . . . . ,60

#### 7. Rauhblatt-Astern ○ ○ ○

- novae-angliae Abendsonne**, Beschreibung siehe Neuheiten S. 8 . . . . . 1,50
- **Barrs Pink (E Barr & Son 1920)**, früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anf. 9 . . . . . ,60
- **Constance**, dunkellilafarbene mannshohe Busche. Im Alter kolossal; prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10 . . . . . ,60
- **Harrington's Pink (USA, Einführung E Perry)**, erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hñh., Ende 9/10 . . . . . 1,
- **Roter Stern**, an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brsth., 9/10 . . . . . ,60
- **Roter Turm (KF)** trägt auf straffen, brusthohen Büschen ein dichtes Dach schöner, nicht krallender Blüten in einem neuartigen, weithin leuchtenden Rot, 10 . . . . . 1,
- **Rubinschatz (KF)**. Diese brusthohe Rauhblattaster macht durch die Fülle viel größerer Blüten von dunkler, schönster Färbung und die guten Eigenschaften des Vorblühens die alte Sorte „Septemberrubin“ entbehrlich. Frühe Sorte . . . . . 1,50

Auch ein kleiner Garten ist eine endlose Aufgabe.

# 8. Glattblaub-Astern ○ ○ ○

<b>Aster novi-belgii</b> Beechwood Beacon ( <i>E</i> Wood & Son), bestes Rot kleiner Blüten in dichter Masse auf hufthohen Büschen. Mittelspät . . . . .	—,80
<b>Beechwood Rival</b> ( <i>E</i> Wood & Son) zeigt ein prachtvolles Dunkelrot, unersetzlich in modernen Staudenasterpflanzungen. Tischhoch und höher. Ende September . . . . .	—,80
<b>Blaubusch</b> ( <i>D</i> Benary) setzt in willkommener Weise den stahlblauen Flor der meterhohen Aster „Erfurt blüht“ fort. 180 cm, Oktober . . . . .	1,
<b>Blaue Nachhut</b> ( <i>KF</i> ), späte, klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den späten hellblauen A. n.-b. eine Seltenheit ist . . . . .	—,80
<b>Crimson Brocade</b> ( <i>E</i> ). Ende September erblüht in edelstem Rot dieser Stern unter den neuartigen Asterfarben. Fast tschh. . . . .	1,50
<b>Dauerblau</b> ( <i>KF</i> ). Unter den im Oktober blühenden brust- bis mannshohen dunkellilablauen Astern fällt wochenlang diese Aster durch Stärke und Eigenheit ihrer Farbe und Blühdauer ihrer wuchtigen, festen Büsche auf. Ein durchschlagender Fortschritt der Staudenaster-Züchtung . . . . .	1,50
<b>Elizabeth Bright</b> ( <i>E</i> ). Diese Sorte mit dem Blütebeginn in erster Septemberhälfte vereint erlesen abseitige, helle Rosafärbung mit besten zuverlässigen Staudeneigenschaften. Meterhoch . . . . .	1,50
<b>Erfurt blüht</b> ( <i>D</i> Benary 1950), üppige, standfeste, lebensstarke, meterhohe stahlblaue Septemberaster . . . . .	1,50
<b>Erika</b> . In diese tischhohe dunkellila Glattblaubaster verleiht sich jeder für immer! . . . . .	1,50



Aster n.-b. „Weißer Elefant“

<b>Frau Holle</b> , Beschreibung siehe Neuheiten 8. 8 . . . . .	2,
<b>Lassie</b> . Die großblumigen hellrosa-weißen Farbenmassen dieser tischhohen Aster, in erster Septemberhälfte erblühend, wecken immer wieder große Bewunderung trotz zeitweiser Wetterempfindlichkeit . . . . .	1,50
<b>Leuchtspur</b> ( <i>D</i> Ad. Ernst) stellt mit ihren straffen, gut gewölbten rosakarminfarbenen Blütenbüschen eine besondere Figur in der späten Oktoberzeit dar. Fast lfth. . . . .	—,80
<b>Peace</b> ( <i>E</i> Ballard, Old Court Nurs. 1945) hat größte Blumen in bestem Rosa. Brsth., mittelspät . . . . .	1,
<b>Plenty</b> ( <i>E</i> Ballard, Old Court Nurs. 1945), diese durch Großblütigkeit auffallende frühe Septemberrose, hat das hellste Silberblau, das zu denken ist! Meterhoch . . . . .	1,50
<b>Rosenhügel</b> ( <i>KF</i> ) hat sich an schlechten Gartenplätzen auf die Dauer immer so nett benommen, daß wir sie nicht nur für uns behalten wollen. Allerhellstes warmes Rosa auf mächtigen, breitausladenden Büschen, die sich überall in ihrem Flor durchsetzen. Hufthoch und höher. September/Oktoberschwende . . . . .	1,
<b>Rosenquarz</b> ( <i>KF</i> ) bildet mit seinen üppigen, dichten feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarnton im 2. Jahr nach Pflanzung Büsche von Brusthöhe und anderthalb Meter Breite. Fällt schon von weitem auf! Zweite Septemberhälfte . . . . .	1,—
<b>Rotglut</b> („Winston S. Churchill“, <i>E</i> Gayborder Nursery 1950), die schönste aller warmroten Astern von nie da-	

Blau ist die Farbe der ewigen Hoffnung, Lila die Farbe der gefesteten Resignation.

gewesenem Reiz der runden, festen, fast tischhohen Büsche. 1. Septemberhälfte . . . . .	1,50
<b>Aster novi-belgii Schneekuppe</b> (D. G. Arends 1949) ist unter den weißen Glattlaubastern immer noch eine der bedeutendsten. Brsth. und hoher, mittelspät . . . . .	,80
— <b>Weißer Elefant</b> (KF) trägt diesen Namen nicht nur wegen der mannshohen Größe, sondern auch wegen der enormen Wachstumskraft. Die hohen, spitzen weißen Dolden tun als Schnittblume besondere Wirkung und sind von großer Haltbarkeit. Auch diese Astersorte füllt erstmals in der zweiten Oktoberhälfte eine große Lücke aus. Weithin sichtbar mit ihrer späten blauen Begleiterin „Blaue Naehhut“ . . . . .	1, -
<b>Weißer Vorläufer</b> (KF). Zuverlässige weiße Herbststaudenaster sind noch selten. September/Oktoberblor von Meterhöhe . . . . .	1,50
<b>Weißes Wunder</b> (KF) blüht ebenfalls um die September/Oktoberwende in schneeligstem und sauberstem Weiß, das von brusthohen Büschen in breiten, hohen Dolden getragen wird . . . . .	,5
<b>Zauberspiel</b> (KF), dauerbewährte weiße September-aster, meterhoch, kann jahrelang am alten Platz stehen und immer schöner und wuchtiger werden. In der ziemlich langen Blütezeit ist eine kürzere Zeit des Hochflors eingeschlossen, der von besonderem Charme ist, zwar nicht lange dauert; aber ein Konzert dauert ja auch nicht ewig. Noch immer ist die Zahl der gesunden und stabilen weißen Asten klein . . . . .	1,50



Astilbe arendsii

#### Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse .

Diese bunten - weißen und farbigen - Prachtspiralen führen, gut eingewachsen, zu langweiligen, erstaunlichen Wirkungen, deren Ausmaß die junge Pflanze noch nicht ahnen läßt. Wer sie in voller Sonne pflanzt, setze sie genügend weitläufig und Sorge für flache Mulden, um unter Umständen mit Wasser nachhelfen zu können. Halbschatten ohne Gehölzwurzeln im Boden sagt ihnen am meisten zu. Im ersten Jahr nach Pflanzung an Sonnenplätzen können sie im Sommer bei größter Hitze und Dürre etwas verkochen, treiben aber später wieder sehr lobendig durch. Vom zweiten Jahr an halten sie mehr aus, als man irgend denkt.

Die frühen niedrigen *A. japonica*, die späteren höheren *A. arendsii* und die ebenso hohen *A. thunbergii* (die mehr Schatten vertragen) sowie die kleinen Berg-Astilben *simplicifolia*, welche wir später anbieten werden, sind eine große und bedeutsame Angelegenheit von 3 bis 4 Gartenmonaten geworden, die bisher noch von keinem Maler, Gärtner oder Dichter gebührend gefeiert worden ist! Jetzt aber beginnt die Farbenfotografie ihr den Weg in die Gärten und städtischen Anlagen und auch in die Blumenschmuckkunst zu bereiten.

Es handelt sich um eine viel reichere Mannigfaltigkeit von Farbenschönheit, Linienzauber und Gesamtbau der einzelnen Arten und Sorten, von Wachstumskräften und Anpassungsmöglichkeiten.

N: Schönste Nachbarn sind Funkien, Monarden, frühe Silberkerzen, Gräser und Farne

**Unendlich viel mehr Blütengewächse, denen man es gar nicht zutraut, blühen auch voll im Schatten, - unvergeßbare Eindrücke. Umgekehrt gilt das gleiche.**



<b>Astilbe arendsii Amethyst</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), purpurlila, hft., 7 . . . . .	,80
— — <b>Bergkristall</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), schneeweiß, hrsth., 8 . . . . .	,80
— — <b>Brautschleier</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), schongeschwangene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen, früheste Zeitgruppe. Anfang 7 . . . . .	,80



Astilbengruppe

<b>Diamant</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), eine der edelsten weißen Astilben, tschh., 7 . . . . .	,80
<b>Fanal</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	1,
— — <b>Finale</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	1,50
<b>Gloria</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1913), altrosa, knh., 7/8 . . . . .	,80
— — <b>alba</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1924), weiße Form, knh., 7/8 . . . . .	,80
— — <b>purpurea</b> ( <i>H. Ruys</i> ), purpurrote Abart der vorigen mit dunkler Belaubung, knh., 7/8 . . . . .	,80
<b>Glut</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	1,50
<b>Granat</b> , dunkelkarminrot, tschh., 7/8 . . . . .	,80
<b>Grete Püngel</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	,80
<b>Hyazinth</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), dichte fliederrosa Rispen, tsch. und höher . . . . .	,80
— <b>Walküre</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1912), frischrosa robuste, spät blühende Sorte, tschh., 8 . . . . .	,80
<b>hybrida Red Sentinel</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	1,50
<b>japonica hybr. Irrlicht</b> ( <i>D. Theoboldt</i> 1939), cremeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 . . . . .	,80
— <b>Köln</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1930), leuchtend scharlachkarmin, gedrungener Wuchs, knh., 7 . . . . .	,80
— — <b>Rheinland</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1920), leuchtend hellkarmin knh. und höher, 6/7 . . . . .	,80
— <b>taquetii superba</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1932), fliederfarbene wuchernde Wildastilbe für Naturgartenplätze, knh., 7/8 . . . . .	,70
— <b>thunbergii elegans</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1914), lockere, überhängende weiße Blütenrispen, bis hrsth., 7/8 . . . . .	1,
— <b>hybr. Straußenfeder</b> ( <i>D. G. Arends</i> 1952) ist durch ihre lachsrote Farbe und sonstige Schönheit die auffallendste Thunbergii-Astilbe, welche sich ja durch Linienführung und größere Schatteneignung von den eigentlichen Arendsii-Astilben unterscheiden. Bis hft., 8 . . . . .	1,50
<b>Astrantia</b> , Sterndolde, Doldenblutler ○ ○ *	
— <b>major rosea</b> und die ähnliche Art <b>carniolica</b> sind mit ihren Blüten in zartrosa Tönung über schönem Blattwerk im Naturgarten neben kleinen Grasern sehr reizvoll, knh. 6/8 . . . . .	,70
N: Gräser und bodendeckende Halbschattenstauden	
<b>Athamanta</b> , Filigrandolde, Doldenblutler ○ ○ ●	
— <b>matthioli</b> , Alpenaugenwurz, bildet im Alter fast meterbreite, 40 cm hohe Netzlaubbusche, aus denen eine prächtige weiße Doldenstreckerei hervorwächst. Die Pflanze ist ein Wunder an Anspruchslosigkeit und Nachhaltigkeit, 6/7 N: <i>Veronica spicata</i> . . . . .	,80

Reichen Sie nicht nur unseren Katalog, sondern auch mal ein Teilstück einer Stauden über den Nachbar-Gartenzaun!

★ **Aubrieta, Blaukissen, Kreuzblütler** ○ ○

Aubrietien sind unersetzlich starke Farbenbringer in den langen Zeiten der ersten Schwertlilien, Phlox und Arabis. Die echte *Aubrieta tauricola* ist der eigentliche Held in dieser Pflanzengruppe, quillt im Steingarten wie blaue Lava zwischen Steinen hindurch (bestvorbereitete Topfballenpflanzen).

N: *Iris pumila*, *Alyssum saxatile*, *A. montanum*, *Iberis*, *Arabis*, *Polsterphloxe*

<b>deltoides Dr. Mules</b> , leuchtend sammetviolett, dichte Polster,	
4/5 . . . . .	,50
<b>Lobelia</b> , beste Blaufärbung, früh und üppig! . . . . .	,80
<b>H. Marshall</b> ( <i>E. Prichard</i> , Einführung 1907), äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, 4/5 . . . . .	—,50
<b>Neuling</b> ( <i>D. Rohrmoser</i> 1936), starkwüchsigste Aller, frischestes Hellblau neuartiger Tönung . . . . .	,80
<b>Purpurteppich</b> , dunkelstes Lilarot, 4/5 . . . . .	—,50
<b>Rubinkissen</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 8 . . . . .	1,20
<b>The Queen</b> , karminrosa, sehr widerstandsfähig, 4/5 . . . . .	,50
<b>tauricola</b> , das eigentliche „Blaukissen“, hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, 4/5 . . . . .	—,50

★ **Azorella, Sumpfbalsam, Doldenblütler** ○ ●

<b>trifurcata</b> , Andenpolster, wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne, P. . . . .	,60
N: <i>Saxifraga aizoon</i> , <i>Euphorbia polychroma</i>	

★ **Bergenia, Megasee, Steinbrechgewächse** ○ ○ ●

<b>cordifolia robusta</b> , Unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerkes auf, den wir als „robusta“ bezeichneten. Roter Flor, mehr als Fbh., 4 . . . . .	,80
<b>delavayi atropurpurea</b> dürfte die einzige Bergenie-Wildart sein, die ein edles und warmes Rosarot hervorbringt. Fbh., Blüte im April . . . . .	2,
N: <i>B. hybr.</i> Schneekönigin	
<b>hybrida Schneekönigin</b> ( <i>KF</i> ). Diese um ihre Blütezeit sehr willkommene weiße Bergenie bringt, wenn's ihr gut geht, auffallend hohe Blütenstände . . . . .	2,
N: Schattengräser, Farn, <i>Brunnera</i> , <i>Narzissen</i>	

**Boltonia, Boltonie, Korbblütler** ○ ○

<b>latisquama</b> , Sternwolkenaster, dichter Flor weißer kleiner Sterne durch viele Septemberwochen hin. Übermannsh. N. Späte Aster <i>novae-angliae</i> . . . . .	,50
---	-----

**Brunnera, Brunnera, Borretschgewächse** ● ○

<b>macrophylla</b> ( <i>Achusa myosotidiflora</i> ), tiefblaues Kaukasus-vergißmeinnicht, bis knh., 4/5 . . . . .	,60
N: <i>Euphorbia polychroma</i> , <i>Narzissen</i> , <i>Doronicum</i>	
<b>Blaukuppel</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 8 . . . . .	1,50

**Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse** ○ ○

Man darf die Glockenblumen von heute nicht mit denen von damals verwechseln! Überall sind Edelgestalten eingedrungen, die ganz neue, vertiefte Freuden bereiten. Die Karpatenglockenblumen mit ihren langen Blütezeiten und ihrer Unverwundlichkeit entfalten Schönheiten, die eigentlich keine Phantasie vorher ahnen konnte. Die Runddolden- oder Kuppelglocken, *C. lactiflora*, bauen ihre phloxähnlichen Busche zu langer Blütezeit, die sich auch durch Rückschnitt ein wenig wiederholt. Die Teppichglocke der Mauerfugen, *C. poscharskyana*, ist von ihrem langweiligen Lila erlöst und hat in der Steigerung *C. p. hybrida* ein schönes Stahlblau gewonnen, deren Reiz durch eine weiße Variante, die wir später bringen werden, sehr gesteigert ist.



*Campanula carpaticea* Blaumeise, ein Farbenkleinod!

Das Deutschnamenverzeichnis finden Sie am Ende des Kataloges, S. 117



*Campanula portenschlagiana*, die unverwüstliche Teppichglocke

Wir führen die Glockenblumen hier in der zeitlichen Reihenfolge ihres Erblühens auf.

★ 1. Kleinere: ○ ○ ◊

N: Minuartia, Gypsophila, Saxifraga, Dianthus, Veronica, Zwerggarben, Thymus, niedrige Geranium	
- pusilla, blaue Zwergglockenblume mit den gleichen Eigenschaften wie die folgenden, gn., 6/7 . . . . .	—,50
- alba, die spannhoch Glockenblume, ist ebenso unverwüstlich, wie sie reizend ist, und setzt sich auch überall zwischen niedrigen Polstern anderer Gewächse durch. 6/7	—,50
— — miranda bellardii (E. Clarence Elliott) ist eine hellblaue, sehr wirkungsvolle Form der vorigen und erhielt wegen ihrer Farbe den Namen „Mondscheinglocke“. Blüht 14 Tage früher als die beiden anderen Pusilla-Arten und findet kein Ende des Blühens. Starkwüchsig! P., 6/7	—,50
— aucheri, dauerhafte Kaukasusglockenblume für den Steingarten, leuchtend violettblau, sph., 5/6 . . . . .	—,80
- carpatica, Karpatenglockenblumen in Blau und Weiß, fßh., 5/7, remontierend . . . . .	—,50
- superba Blaumeise (KF), hellblau-weiße Variante von großem Reiz . . . . .	1,20
— — — Karpatenkronen (KF), blau, breitgeöffnete Schalen in großer Fülle . . . . .	—,80
— — — Spechtmeise (KF), dunkleres Lila edelster Glockenform . . . . .	1,20
- Zwergmüwe (KF), alte Pflanzen bis 300 gleichzeitig geöffnete weiße Blüten bringend . . . . .	1,20
collina, Hügelglockchen, sehr frühblühende, lebersstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila, sph., 6 . . . . .	—,60
fleischeri, kleine graziöse, violettblaue Glockenblume, 10 cm 6/7 . . . . .	,80
portenschlagiana, serbische Teppichglocke, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und rem., P. . . . .	—,60
— — Birch Hybrid, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . .	1,50
- poscharskyana, Hängepolsterglocke, starkwachsend, lila, fßh., 5/7 und rem. ○ ○ ● . . . . .	—,60
- hybrida (D. G. Arends 1949), reichblühende neue Kissen-glockenblume von schöner dunkellila Farbe, P., 6/8 . . . . .	1,
— raineri, ein gartenfreundlicher Großglockenzwerg, von wilder Bergeshöhe zu uns herabgestiegen, silberblau, 8 cm, 7/8 . . . . .	1,50

Glockengeläut kann oft mißlich klingen – Glockenblumenklang gleichfalls; doch sind hier viele Fehler beseitigt. Nun erst kommen zahllose Arten in neuen Sorten zu ihrem Recht.





Campanula pusilla alba mit Schleierkraut

2. Größere: ○

N: Halbhohe Achillea, Oenothera, Coreopsis, Akelei, Delphinium Ganymed

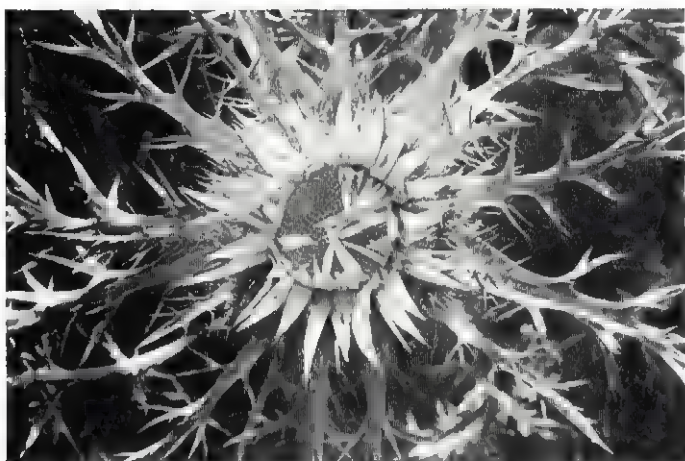
- **lactiflora**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . . 1,-
- **latifolia alba**, prächtige schneeweiße Waldglockenblume, Hfth., 6/7 ø . . . . . —,80
- macrantha**, purpurblaue Kaukasus-Waldglocke, mehr Trockenheit tragend als vorige. Hfth., 6/7 . . . . . —,80
- N: Astilben, Schattengräser, Farne, Funkien. Aus Bodenteppich herauswachsen lassen!
- **persicifolia alba**, weiße Pfirsichblattglockenblume, knh., Schn., 6/7 . . . . . —,60
- **Telham Beauty** (E Barr & Son), frischblaue Pfirsichblatt-Glockenblume mit seitlich waagerecht stehenden Schalen . . . . . —,80



Campanula latifolia macrantha, weiße und blaue Kaukasusglocken

- ★ **Cardamine trifollata**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . . —,80
- ★ **Carlina**, Silberdistel, Korbblütler ○○
- N: Nepeta, Aster amellus, Erica, Artemisia vallesiaca, Ginster
- **caulescens**, die hohe Wetterdistel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fbh., 6/8, Schn. . . . . 1,-
- **Bronze** (KF) steigert die Schönheit ihrer Formen durch Bronzetönung der ganzen Pflanze. Fbh., 6/8, Schn. . . . . 1,50

Laß eine Farbe im Garten nie allein; sie schreit nach anderen!



Blute der Wetterdistel, *Carlina caulescens*

**Centaurea, Kornblume, Korbblütler ○**

N: Papaver, Scabiosen, *Lysimachia velutina*

- *dentata steenbergii*, samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet, knh., 6/7 . . . . . 1,50

*montana*, schöne blaue Bergkornblume, knh., 5, rem. . . . . —,60

N: Goldranunkel

*alba*, weiße Alpenkornblume, im Alter reizvoll und stattlich, knh., 5, rem. . . . . —,60

*rhapontica*, lilarosa Rapunzelkornblume, Laubschmuck- und Dekorationsstaude ersten Ranges, bis tschh., 7/8 . . . . . 2,—

★ **Cerastium, Hornkraut, Narkengewächse ○ ○ ○**

*blehersteinii*, Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie „*tomentosum*“. Allerweltgewächs, das immer wieder auch an dürrester Stelle überraschend feine Anblicke gewährt. Weißblühend, sph. bis fßh., 5/6 . . . . . —,40

N: Geum, *Veronica*

*tomentosum (columnae)*, Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich trägt weißen Blüschmuck. P. 5/6 . . . . . —,50

N: Linum

★ **Ceratostigma, Bleiwurz, Bleiwurzwächse ○ ●**

*plumbaginoides*, chinesische Bleiwurz, bringt auf spannhohen Büschen das so erwünschte reine Blau in September- und Oktoberwochen. Herbstfarber . . . . . 1,—

N: *Corydalis lutea*, *Polygonum affine*, niedrige Gräser

**Chrysanthemum, Marguerite, Korbblütler ○ ○**

1. ★ — *arcticum*, weiße Polarmarguerite, zauberisches Naturgeschenk. Setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 qm breit, sph., 10 ○ ○ ○ . . . . . —,50

N: Niedrige Aster *dumosus*

*roseum*, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . . 1,—



*Chrysanthemum arcticum roseum*, die rosafarbene Polarmarguerite

**Chrysanthemum** ist die älteste Gartenblume der Erde. Wir führen solche Sorten, die nach langen Jahren noch starkwüchsig bleiben am alten Platz.

**Chrysanthemum corymbosum**, weiße Bündelmarguerite, prächtige Wildmarguerite mit kleinen, aber in großen Sträußen vereinigten Blüten. Großartige Gesamterscheinung, sowohl Wild- als auch Rabattenstaude, tschh., 6/7, Schn. N: Delphinium, Pentastemon barbatus, Gaillardia, Salvia superba

,60



**Chrysanthemum maximum Beethoven** ist eine wirklich monumentale Blutengestalt!

- **maximum Beethoven** (D Benary 1952). Wer diese großartige und edelgeformte Steigerung der weißen Margueriten blühen sah, wünscht sie dringend für seinen Garten und für seine Blumenvasen! . . . . . 1,50
- **Christine Hagemann**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 . . . . . 2,-
- **Julischnee** (D Hagemann). Diese ausgezeichnete, dauerhafte weiße Marguerite ist wohl vorzeitig getauft! Sie ist nämlich die einzige *Dauerblüherin* über Monate hinweg und liefert noch tief im Oktober hochgeschätzte Sträuße. Ruckschnitt nach erstem Flor. Knh. bis tschh. . . . . 1,50
- **Juno** (H Ruys) ist der hüfthohe, starrgebaute Ritterspornnachbar. Er ist ein so lebensstarker Typ, daß er nicht verloren geht. Hohe Frühzeitigkeit und gut geschlossene Blüten geben der Sorte besonderen Wert, tschh., 6/7 . . . . . 1,-
- **Maistern** (D Bergel, Einf. Deutschmann 1953). Schönste aller zuverlässigen weißen Mai-Juni-blühenden Margueriten von dauerhaftester Lebenskraft. Unersetzlicher Wert! 60 cm . . . . . 1,-
- **Wega** (KF) setzt den Flor von „Maistern“ mit großen Dauerkräften fort . . . . . 1,—
- **Sämlinge**, Nachzuchten bester Sorten . . . . . ,60
- **roseum**, bunte Frühlingsmarguerite, siehe unter Pyrethrum
- **uliginosum**, die ungarische weiße Oktober-Marguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf etwas Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Mannsh., 9/10, Schn., O Ø —,80
- N: Farbige Herbstastern und hohe Chrysanthemum



## II. Chrysanthemum, Winteraster, Korbblütler ○○

Chrysanthemum in winterharten Sorten ist eine immer wichtigere Gartenangelegenheit geworden und wird in schnellem Tempo um völlig neue Erscheinungen bereichert. Die prachtvollen Schmuckstauden stehen in einer Blütenfülle, die einfach alles übertrifft. Die Vegetationskraft der hier dargebotenen Sorten räumt mit allen bisherigen Begriffen auf.

N: Herbstastern, wilder Wein, herbstfarbende Gehölze, Beerengehölze, Anemone japonica, Cimicifuga sowie alle Chrysanthemum-Sorten farbenharmonisch untereinander.

Die Tragweite guter oder schlechter Bodenvorbereitung ist so groß, daß nach der Verpflanzung von schlechtem in guten Boden eine ganz andere Pflanzepersönlichkeit vor uns erstet.

# Herbst-Chrysanthemum-Kalender

## 1. Zeitgruppe: Blütebeginn in erster Septemberhälfte oder um die Septemtermitte

Indicum	Farbe	Höhe in cm
Hansa	lilarosa	60
Herbstbrokat	rostbraun	40
Lübeck	dunkelbronze	60
Schleswig-Holstein	goldgelb	60
Schöne von Mori	lachsrosa	60
Zitronenfalter	hellgelb	60
Rubellum		
Anna Hay	hellrosa	70
Duchess of Edinburgh	glühendrot	60
Septemberrose (KF)	frischrosa	70

## 2. Zeitgruppe: Blütebeginn September/Oktobervende

Koreanum		
Burgunder	karminrot	70
Corinna	frischrosa	60
Edelweiß	weiß	60
Goldmarianne (KF 1961) N	goldgelb	70
Jugendpracht	rosa	70
King Midas	gelbbraun	100
Ordensstern	goldbraun	60
Raubritter	orange	60
Schwabenstolz	dunkelbraunrot	60

## 3. Zeitgruppe: Blütebeginn um Mitte Oktober

Indicum		
Bernsteinknopf (KF)	gelbbraun	60
Cydonia	orangerot	60
Golden Rehaug	goldgelb	60
Herbsttrubin	rotbraun	60
Nebelrose	silberrosa	80
Novembersonne	goldgelb	80
Rehaug (KF)	braun	60
Rosenmarguerite (KF)	dunkelrosa	110
Koreanum		
Apollo	orangerot	60
Innocence	hellrosa	50
Isabellarosa (KF)	bräunliches Rosa	100
Nancy Copeland	dunkelrot	80
Pfizers Ideal	braunrot	150
Remstalgold	gelb	80
Rotwild (KF)	helles Rotbraun	90
Rubellum		
Mary Stoker	kanariengelb	70



Feld von Chrysanthemum indicum und koreanum nach Mitte November.  
Vordergrund: „Corinna“

- Chrysanthemum indicum Bernsteinknopf (KF)**, gelb und braun, kleinblumig, gef., knh., 10/11  $\circ \emptyset$  . . . . . —,80
- **Cydonia**, mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 —,80
- Golden Rehaug (KF)**; dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehaug“ ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf“ unbedingt bleibender Wert. Knh. bis tschh., gef., 10/11  $\circ \emptyset$  . . . . . —,80
- Benachbare die drei!
- Hansa (D Kock)**, tiefdunkles Lilarosa, knh., gef., 9/10 —,80

Alle Winter-Chrysanthemum dürfen nicht mit Laub gedeckt werden, denn es wirkt tödlich!



<b>Chrysanthemum indicum Herbstbrokat (KF)</b> , kleinblumige, rostbraune Pomponsorte von längstem Flor des September/Oktober, gef., fBh. bis knh. . . . .	—,80
<b>Herbstrubin (KF)</b> ; auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der frostbesiegender Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für die Oktober/Novemberwende überraschend und willkommen. Tschh., gef. . . . .	—,80
— <b>Lübeck (D Kock)</b> , kräftiges Dunkelbronze, knh., gef., 9/10	—,80
— <b>Nebelrose (Einf. KF)</b> ; diese alte, von uns aufgefunden und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte. Tschh., gefüllt, 10/11 $\bigcirc \emptyset$ . . . . .	—,80
— <b>Novembersonne (Einf. KF)</b> . Ihre Historie ist die der „Nebelrose“. Die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträucher. Knh., gef., 10/11 . . . . .	—,80
— <b>Rehauge (Einf. KF)</b> , ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt. Tschh., gef., 10/11 $\bigcirc \emptyset$ . . . . .	—,80
— <b>Rosenmarguerite (KF)</b> überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren brusthohen, mittelgroßblumigen, rosablühenden Büschen; unersetzliche Erscheinung, fein duftend. einf., Mitte 10 $\emptyset$ . . . . .	—,80
— <b>Schleswig-Holstein (D Kock)</b> , dunkelgoldgelb, gefüllt, knh., 9/10. . . . .	—,80
— <b>Schöne von Morl (D Kock 1920)</b> , zartlachsrosa, gefüllt, knh., 9/10 . . . . .	—,80
— <b>Zitronenfalter (D Kock 1928)</b> , hellgelber Sport von Normandie, gefüllt, knh., 9 . . . . .	—,80
<b>koreanum hybridum</b> . Die bis auf wenige Ausnahmen einfach oder halbgefüllt blühenden Korea-Chrysanthemum, welche von uns in ihren immer noch Aufsehen erregenden Züchtungen erstmals 1935 aus den östlichen USA in den deutschen Handel eingeführt wurden, bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. Mitte Oktober bis Mitte November blühend. Neue Sorten noch früher.	
N: Wie bei Chrys. indicum	
— <b>Apollo (USA Bristol Nurs.)</b> fällt durch einfache Blumen in feurigem Orangerot mit kniehohen straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe. 10/11 . . . . .	1,—
— <b>Burgunder</b> blüht einfach in einem dunklen, edlen Karminrot, das weithin auffällt. Tschh., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>Corinna (KF)</b> , verbesserter verfrühter Sport der unverwüstlichen, einfachblühenden frischrosa Sorte „Hebe“, knh., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>Edelweiß (D Götz)</b> bringt halbgefüllte weiße Blüten von erstaunlicher Schönheit und Rassigkeit, die drei Wochen lang in der Vase nachblühen. Knh., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>Goldmarianne</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 8	1,50
— <b>Innocence (USA Bristol Nurs.)</b> . Diese hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften. In offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen“, einf., knh. . . . .	—,80
— <b>Isabellarosa (KF)</b> treibt hüfthohe Büsche, die in ihrem Gelbrosa schön zu „Rotwild“ passen. Einf., 10 . . . . .	1,—
— <b>Jugendpracht (D Pfitzer 1948)</b> bringt halbgefüllte rosa Blüten in heller warmer Farbenstufung, fast tschh., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>King Midas (USA Bristol Nurs.)</b> beginnt mit seinem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt . . . . .	1,—
— <b>Nancy Copeland (USA Bristol Nurs.)</b> ist uns die liebste aller Dunkelroten. Tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober . . . . .	1,—
— <b>Ordensstern</b> . Die goldbraune halbgefüllte Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht. Knh., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>Pfitzers Ideal (D Pfitzer 1948)</b> riesenwüchsige, unter Umständen bis mannshohe Züchtung, deren braunrote, ziemlich große, gefüllte Blüten bis tief in den November blühen. Ein Spätherbstschatz von absoluter Winterhärte . . . . .	—,80
— <b>Raubritter</b> bereichert das Chrysanthemumreich um edle Orangetöne. Knh., gef., 9/10 . . . . .	1,—
— <b>Remstalgold (D Pfitzer 1948)</b> , neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen. Tschh., gef., 10/11 . . . . .	—,80

**Neuer Ausweg aus Bodenfrostgefahr: reise nach Ägypten — oder pflanze mannshohe Chrysanthemum und noch höhere Dahlien! (Chrysanthemum Pfitzers Ideal und Rosenmarguerite, Dahlie Constant Permeke, Bad Kissingen, Vater Bergerhoff, Autumn Light u.a.)**



Jungpflanze des Chrysanthemum kor. Rotwild

- Chrysanthemum koreanum hybridum Rotwild (KF)** stellt in seiner einmaligen, hellrotbraunen, nicht beschreibbaren Tönung und im Wachstum seiner unvergleichlich wuchtigen Büsche einen wirklich neuartigen Wert für die Herbstgärten dar. Der Flor dauert sehr lange, verträgt allerlei Fröste in voller Blüte und changiert wunderbar, je nach dem Er- oder Verblühen; fällt immer weithin durch Kraft und Farbe auf. Tschh. einf., 10 . . . . . 1, -
- **Schwabenstolz (D Pfitzer 1948)**. Die dunkelrotbraunen Blumen stellen keine Wiederholung dar, sondern einen Zuwachs. Knh., gef., 9/10 . . . . . 1,-



### III. Chrysanthemum rubellum. Spätsommer-Margueriten ○ ○

N: Aster dumosus, A. amellus

- Anna Hay (E Perry 1938)**, hellstes Rosa der uppigen Blütenmassen, tschh., sehr früh im September . . . . . —,80
- Duchess of Edlburgh (E Perry 1948)**, Vorläufer-Chrysanthemum in rotbraunem Sammet. Knh., Anf. 9 . . . . . 1,20
- **Mary Stoker (E Perry 1942)**, zart kanariengelbe Blumen fast tschh., einf., 10 . . . . . —,80
- **Septemberrose (KF)**, frischrosa Sport der Clara Curtis, enormer Blüher, ab Mitte September wochenlang blühend, tschh. . . . . 1,-

### Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ○ ○ ●

Die Silberkerzen haben wir nach ihren Monaten deutsch benannt, weil sich aus den botanischen Namen leicht Irrtümer ergeben. Der Flor zieht sich von Ende Juli bis Oktober hin. Diese Stauden sind ebenso elegant wie unverwüstlich. Alte Exemplare bilden wahrhaft wuchtige Stauden. Alle vertragen ebenso Sonne wie Schatten und können 20 Jahre an derselben Stelle stehen. Das Laub schmückt in höchstem Maße auch ohne Blüten.

N: Monarden, Filipendula, Anemone vitifolia, Anemone hupehensis, Aconitum, manche Gräser, Astilben und für den Vordergrund blaugrüne Funkien, auch starkwüchsigerer Farne

- cordifolia**, Herzblattsilberkerze des August, im Alter übermannshoch, Blüten cremeweiß . . . . . 1,50
- dahurica**, Augustsilberkerze mit 2 m hohen, reichverzweigten Blütenrispen . . . . . 3,
- japonica acerina**, September-Zwergsilberkerze mit edlem Ahornlaub, 80 cm . . . . . 3,
- racemosa**, Juli-Silberkerze. Im Alter oft bis 2 m hoch und 2 m im Durchmesser. Trägt schön geschwungene weiße Rispenbündel . . . . . 3,
- ramosa**, die September-Silberkerze, die eigentlich „regalis“ heißen mußte, weil diese 2 m hohe, am längsten blühende Art mit dem schönsten Laubwerk an der Spitze der Silberkerzenwerte steht. Ihre Genugsamkeit machte sie auch an ihrem alten Gartenplatz zu einem unverwüstlichen, nie versagenden Wert in leichtestem oder tiefem Schatten für Rabatten, Wildnisgartenräume, nicht aber für den Schnitt, 9/10 . . . . . 3,

Ist es Dir schon aufgegangen, daß viele Blumen sich in der Vase frisch halten, wenn man die Stiele kürzer schneidet als üblich (z. B. die Cimicifugen) ?

**Cimicifuga simplex Armleuchter** (Einf. KF 1933), schneeweiße  
Oktober-Silberkerze mit leicht übergebogenen Rispen,  
längst blühende aller Silberkerzen, und zwar den ganzen  
Oktober hindurch! Brsth., 9/10 . . . . . 3,—  
N: Aconitum wilsonii



Die Herzblatt-Silberkerze, *Cimicifuga cordifolia*, ist im Alter auch eine Blatt-  
schmuckstaude

- Circaea intermedia**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 8 —,60  
**Clematis**, Waldrebe, Ranunkelgewächse Ø  
N: Alle Stauden-Clematis passen in Gartenpartien mit  
leichtem Wildcharakter und in die Nähe von *Pinus mon-*  
*tana* und ähnlichen Nadelgehölzen  
— **recta grandiflora**, die Buschwaldrebe, wirkt erst als alte  
Pflanze ganz überzeugend und sorgt durch Lebenszähig-  
keit und Anspruchslosigkeit für bleibende Schätzung.  
Die weißen Sternbüschel stehen in dichter Masse und  
duften. 80 cm, 7 . . . . . 1,50  
★ **Codeonopsis**, Tigerglocke, Glockenblumengewächse Ø Ø  
— **ovata**, die ostasiatische Tigerglocke, dankt ihren Namen  
dem Wildgeruch, zu dem auch ihre Unverwüstlichkeit  
paßt. Porzellanblaßblaue Glöckchen mit Schlundzeich-  
nung. FBh., 6/7 . . . . . —,80  
N: Weiße und rote Polsterpflanzen  
**Coreopsis**, Mädchenaugen, Korbblütler Ø  
— **grandiflora Badengold** (entstand bei einem badischen  
Schnittblumengärtner), ausdauernde Staudencoreopsis,  
die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt ver-  
langt. Reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele  
schmückt die Pflanze monatelang. Ornamentale Form  
großer Blüten, 7/8, Schn. . . . . 1,  
N: Delphinium und *Salvia superba*  
★ — **verticillata**, Netzblattstern, fußhoher Achtwochenblüher  
des späten Sommers in kleinblütigen goldgelben, reizvol-  
len Büschen. Schn. Ø Ø . . . . . ,80  
N: Delphinium sinense, *Salvia Ostfriesland* und Mai-  
nacht, *Geranium grandiflorum*  
★ **Cortusa**, Scheinprimel, Primelgewächse Ø ●  
— **matthioli**, rotvioletter Schattendauerblüher, reizvoll durch  
die spannhohen Blütenstielchen mit den Hängeglöck-  
chen, 5/6, rem. . . . . —,80  
N: *Tiarella*, *Polypodium vulgare*, *Corydalis*, Primeln  
★ **Corydalis**, Lerchensporn, Mohngewächse Ø ●  
— **lutea**. Der gelbe und auch der nachfolgende weiße Lerchen-  
sporn sowie *Viola gracilis* Lord Nelson sind die beiden  
längstblühenden aller Stauden. Der Lerchensporn ist so  
anspruchlos, daß wir in Ziegelmauerfugen 12 Jahre alte  
Einzelpflanzen beobachteten. Er wirft besonders im  
Halbschatten reichlich mit Samlingen um sich, was  
manchmal willkommen, im anderen Fall aber recht  
leicht einzudämmen ist. Sph. bis FBh., 4/11 . . . . . —,40  
N: Farne, Walderdbeeren, *Aquilegia*, *Thalictrum*,  
Schattengräser

Von tausend farbenreichen Gärten kennt kaum einer den großen Schluß-  
akkord: das Gartenchrysanthemum unserer Tage.



*Corydalis lutea* und *ochroleuca*, gelber und weißer Lerchensporn, sind Dauerblüher von Frühling bis Herbst

- ★ ***Corydalis ochroleuca***, lichtweißer Schattenlerchensporn mit frischgrüner Belaubung, weniger mit Samlingswurf umherstreuend als *C. lutea*. Sph. bis fßh., 4/11 . . . . . ,60  
N: Unter höheren Gehölzen oder vor Gehölzanpflanzungen zu verwenden. Auch am Fuß von Trockenmauern
- ★ ***Cotula***, Fiedermoos, Korbblütler ○ ○ ○  
— ***squalida***, braungrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen, 6/7 . . . . . ,40  
N: Braunlaubige und silberweiße Kleinstauden
- ★ ***Cotyledon***, Walddickblatt, Dickblattgewächse ○ ○ \*  
— ***simplicifolia***, zierliche Goldhängerispen über wintergrünem, fettblättrigem Polster; nehmen sich sehr gut aus neben zierlichen *Sedum*-Arten mit gleicher Blütezeit, sph., 6 . . . . . ,80
- Crambe***, Meerkohl, Kreuzblütler ○ ○ ○  
— ***cordifolia*** geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen, wenn es ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung. Mannsh., 6/7 1,  
N: Hohe Delphiniumsarten
- Delphinium***, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○ ○ ○  
Es werden hier zahlreiche Ritterspornsarten, Ergebnisse der Bornimer Züchtungsarbeit, bereitgehalten. Keine Rede kann davon sein, daß dies allzu viele wären! Die Sortenfülle der Rosen, Dahlien, Iris und Narzissen zum Beispiel geht in die Tausende und zeigt kein Nachlassen der Bereicherung und Steigerung.  
Rittersporn liebt als Nachbarn Kletter- und Parkstrauchrosen, Lilien, frühe und späte weiße Margueriten, Erigeron Sommerneuschnee usw. Sogleich nach Beendigung des Flors wird der Rittersporn auf 10 cm zurückgeschnitten, bei späterem Rückschnitt nach Samenansatz auf 25 cm, damit der 2. Flor im September gesichert wird.  
Neben den Namensorten werden wieder Hybriden vieler Farbtöne abgegeben.
- cultorum Alpenbote* (KF)** bringt übermannshohe, riesige Rispen enzianblauer Farbe. Mfr. . . . . 4,—
- — ***Azurriese* (KF)** trägt seinen Namen mit Recht, kann übermannshoch werden, hielt jedes Wetter aus ohne Stütze. Msp. . . . . 4,
- — ***Berghimmel* (KF)** behielt seinen unbestrittenen guten Platz als hellblauer Weißgesternter. Mannsh., sp. . . . . 2,
- ***Blauwal* (KF)** macht sich durch Blühwilligkeit und Lebensstärke der dunkelblauen Rispen beliebt. Frühe Sorte, etwas über mannsh. . . . . 4,
- — ***Blickfang* (KF)** läßt keine Zweifel an seinem Werte aufkommen, denn die kostbare opalisierende Schönheit hat nicht ihresgleichen. Spät (1962 abgebar) . . . . . 4,
- — ***Finsteraarhorn* (KF)**. Die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig; mittelspät – und schön! . . . . . 4,
- — ***Frühschein* (KF)** erblüht gleich nach der Sorte „Ouverture“ und hat sich trotz mäßig großer Rispen in unserer Schätzung behauptet. Helles Lilablau . . . . . 4,
- ***Gletscherwasser***, Beschreibung siehe Wiederaufnahmen S. 9 . . . . . 4,

Jede Ritterspornpflanze an altem Platz entwickelt sich in jedem Jahr immer wieder anders.





Rittersporn ist eine pompöse Vasenblume, wenn auch nicht ewig haltbar!

- Delphinium cultorum Jubelruf (KF)** empfang seinen Namen auf natürlichste Weise! Das reine, ganz besondere Blau der langen, schmalen Rispen war der Grund. Brsth., msp. (1962 abgobbar) . . . . . 4, -
- Klingsor (KF)** ist eigentlich eine unbeschreibbare Farbenpersönlichkeit, prachtvoll himmelblau, zartrosa getuscht und halbgefüllt. Spät. . . . . 5, -
- - **Malwine (KF)** ist ein starkwüchsiger Riese in überraschenden Amethyst- und Rosa-Tönen seiner oft riesigen Rispen. Msp. . . . . 4, -
- Meergott (KF)** stellt den Betrachter alljährlich vor neue Überraschungen durch die mächtige Wuchskraft seiner klarblauen, schönggebauten Rispen. Msp. . . . . 4, -
- -- **Opalsäule**, Beschreibung siehe Wiederaufnahmen S. 9 . . . . . 4, -
- - **Ouvertüre (KF)**, mittelblau mit rosa Flügeln und schwarzem Auge. Diese Art von Farbigkeit kehrt sonst nirgends wieder. Frühzeitigkeit und Wetterheldentum steigern den Wert der eigenartigen Sorte . . . . . 4, -
- Perlmutterbaum (KF)** erfreut durch seine hellblaue, schwarzgeäugte Schönheit. Msp. . . . . 4, -



Delphinium Finsteraarhorn, 15jährig

Der Rittersporn ist der Ritter der Rose.

- Delphinium cultorum Poseidon (KF)**, in seinem dunklen, wechselreichen Meerblau erfüllt alle Erwartung, welche der höchst anspruchsvolle Name erweckt, und ist natürlich jedem Wetter gewachsen. Msp. (1962 abgebar) . 4,
- Rosenquarz (KF)**. Diese späte, stark rosa getönte hellblaue Sorte bringt sich durch ihre Wachstumskraft, Standfestigkeit und Gutwilligkeit auch an weniger guter Stelle immer wieder in freundliche Erinnerung. Brsth. 4,—
- **Sommerluft**, Beschreibung siehe Wiederaufnahmen S. 9 4,
- Sternennacht (KF)**, weithin leuchtendes, weißgesterntes Dunkelblau, brsth., msp. . . . . 4, .
- **Stichflamme (KF)**, leuchtend azurblau, mfr., brsth. . . 4,—
- **Wassermann (KF)**, hellblaue Sorte mit gelben Staubgefäßen. Mannsh. Echter Gegenspieler von „Finsteraarhorn“. Msp. . . . . 4,—
- **Zauberflöte (KF)** besitzt ein glühendes mittleres Blau. Die riesenhaften Rispen sorgen in Verbindung mit zahlreichen Nebenrispen von aufrechtem Bau für den längsten Flor aller Ritterspornsorten. Das mächtige, übermannshohe blaue Farbenschild hielt ungerührt dem schlimmsten Regenschauer stand. Spät . . . . . 5,



Der Rittersporn Meergott verdient diesen anspruchsvollen Namen

- **Belladonna hybrida Völkerfrieden (D Hillrich 1942)** ist die beste Belladonna-Sorte, die es je gegeben hat! Bringt die Fülle seiner glühend enzianblauen Blütenrispen im ersten Jahr auf meterhohen, im zweiten Jahr auf brusthohen Wuchserüsten. Remontiert sehr willig, wenn öfter zurückgeschnitten. 6/9 . . . . . 1,50
- **Bornimer Hybriden**, in blauen Farbtönen gemischt. Es ist möglich, Hybriden in bestimmten Hauptfarben abzugeben . . . . . 1,
- Pacific Hybriden Relatweiß (D Heinemann)**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 9 . . . . . 2,50
- **Sommerhimmel (D Heinemann)**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 9 . . . . . 2,
- ★ **grandiflorum (sinense)**, chinesischer enzianblauer Zwergrittersporn für Steingärten, knh., 6/7 ○ . . . . . —,70
- N: *Oenothera missouriensis*, *Helianthemum*

#### Dianthus, Nelke, Nelkengewächse ○

Die winterhart ausdauernden Staudennelken stehen im Grunde noch im Anfang ihrer großen künftigen Laufbahn. Keine größere Ermutigung unseres Interesses an ihnen als die erstaunlich wenig verbreitete, völlig ideale Nelke *D. caesiuss compactus eydangeri*. Ihre dichten blauen, überreich blühenden Polstermäntel hängen 10 Jahre nach der Pflanzung noch in tadelloser unversehrter Üppigkeit über Felsen und Mauern.

Eben abgeblühte Ritterspornstiele auf 10 cm herunterschneiden; schon länger abgeblüht auf 25 cm. Dies ein Resultat jahrelanger Vergleichsbeobachtung.

## ★ 1. Wildnelken ○

N: Acaena, Campanula, Sedum, Thymus, niedrige Gräser, Gypsophila repens, niedrige Veronica

- Dianthus caesius Blaureif (KF)**, blaues Wildnelkenpolster auch durch den Winter, hellrosa blühend, sph., 5/8 . . . . . ,80
- **compactus eydangeri**, die Vorläufernelke, früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinstem Duft. P. 5 . . . . . —,60
- **carthusianorum**, Karthäusernelke, hellroter Dauerblüher, sph. bis fßh., 5/8 ○ ∅ . . . . . ,60
- **eruentus**, die sammetdunkelrote Blutnelke des Juni/Juli, verdient die größte Verbreitung. Fßh. . . . . ,60
- deltoides splendens** (Findling bei Spath vor 1914), leuchtend rote Heidenelke, sph., 6/7 ○ ∅ . . . . . ,60
- silvester**, rosa Bergwaldnelke. Wer diese kleine spannhohle Wilderscheingung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. P., 7 ○ ∅ . . . . . —,50



Heidenelken in rosa und rot sind ein reizendes Heidegesindel

## ★ 2. Gartenfedernelken ○

N: Iberis, Sedum spurium Purpurteppich, Geum, Viola cornuta

- Dianthus plumarius Altrosa (Einf. KF)**, fester, ausgezeichneter Polsterbildner, uralter Gartenschatz, altrosafarbener Flor gefüllter Blumen im Mai. Sph., Schn. . . . . ,60
- **Maischnee**, vorige in Weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, sph., 5, Schn. . . . . ,60

**Dicentra**, Herzblume, Mohngewächse ○ ∅ ●

- ★ **eximia**, fußhohe Zwergherzblume, rosafarben, gedeiht im Halbschatten und Schatten. Dauerblüher! 5/6 . . . . . 1,
- N: Kleine Gräser und Farne (Hirschzungen- und Blasenfarne), Corydalis ochroleuca, Gillenia

**spectabilis**, die berühmte alte Staude des rosa freudetränenden Herzens, von der wir jüngst mehr als 20jährige Büsche sahen von mehr als Quadratmeterbreite. Liebt frischen, humosen Boden. Knh. bis tschh., 4/6 . . . . . 1,

N: Narzissen, Kaukasus-Vergißmeinnicht, Gedenkmeinnicht

**Dictamnus**, Diptam, Rautengewächse ○ ∅

- **fraxinella**, der rote Diptam mit dem schönen Würzgeruch, bleibt seinem alten Gartenplatz so lange treu, daß wir uns kaum noch auf die Pflanzung besinnen! Knh. bis tschh. 5/6 . . . . . 2,

- **albus**, der weiße Diptam, bildet ein gutes Gegenstück zu seinem roten Verwandten, knh. bis tschh., 5/6 . . . . . 2,

N: Geranium platypetalum

**Digitalis**, Fingerhut, Rachenblütler ○ ∅

N: Hohe Campanula, Verbascum, Farne, Gräser. Als Vordergrund für allerlei Gehölze

Im Reich des Fingerhutes würde ich mich in meinem Garten ganz beschränken auf die mächtigen, farbenreichen Excelsior-Hybriden, die ja bei rechtzeitigem Ruckschnitt ziemlich lange zum Ausdauern zu bewegen sind (andere Leute mögen andere Typen mehr lieben...), und auf den gelben ausdauernden Fingerhut der Medizin, D. ambigua. Beide vertragen Sonne und Schatten,

Auch auf kleinstem Gartenplatz kann sich eine Fülle von Kleinpflanzen ausleben, deren Weiterentwicklung stündlich Überraschungen bereitet.

aber der große, bunte soll vor einem Übermaß von Trockenheit bewahrt werden. Er liebt große Farbenachbarschaft und auch Schattengräser. Der reiche Sämlingswurf, mit dem man später noch viele Leute beglücken kann, wird gegen schwerste Fröste mit luftig trockener Bedeckung gesichert.

- Digitalis ambigua**, gelber Fingerhut, der wirkungsvollste der Wildfingerhute, tschh., 5/6 . . . . . ,50
- purpurea Excelsior Hybriden (USA)** leiten ein neues Zeitalter des Fingerhutes ein, der plötzlich ins Monumentale, Buntfarbene emporgewachsen ist, seine Blüten dem Auge entgegenhält und nicht länger hängen läßt . . . . . ,80
- **gloxiniiflora**, der rote Fingerhut, der sich auch an bedrängten Sonnen- und Schattenplätzen voll entfaltet, gilt als Zweijahresstaude, ist aber durch Rückschnitt gleich nach der Blüte zu mehrjährigem Dauern zu bringen. Brsth., 5/6 . . . . . —,40
- ★ **Dodecatheon**, Gotterblume, Primelgewächse ○ ∅
- **meadia**, Flügelstern, hat seine Hauptbedeutung als unverwundlicher Halbschattenblüher, lilarosa blühend, fßh., 5/6 . . . . . 1,20
- N: Epimedium, leichte Gräser, Primeln
- Doronicum**, Gemswurz, Korbblütler ○ ∅
- N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, rote Tulpen, Dicentra spectabilis



Gelbe Frühlingsmarguerite, *Doronicum caucasicum*

- caucasicum**, Vorläufer des nachfolgenden „cordifolium“, liebenswert und wichtig durch seine Erscheinung in dieser Jahreszeit. Knh., 4/5 . . . . . —,60
- Goldkranz**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 1,50
- cordifolium**, großblumige gelbe, etwas spätere Frühlingsmarguerite, um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh., 4/5 . . . . . —,60
- ★ **Draba**, Goldkissen, Kreuzblütler ○ ○
- N: Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen und andere Fugenfüller.
- Diese zauberhaften kleinen und kleinsten Säckelehen, denen nur alles Gute nachgesagt werden kann, haben ihre Hauptheimat in den kleinasiatischen und europäischen Alpen; doch reicht ihr Vorkommen über den Kaukasus bis zum Ural und im Westen bis nach Spanien. Sie sind ausgerüstet mit großen Widerstandskräften gegen Frost und Dürre. Beste Fugenfüller!
- aizoon (haynaldii)**. Dieses Goldkissen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabarreiches zu rechnen. Gelb, P., 4 . . . . . ,60
- rigida**, kleiner, niedriger gelber Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten. P., 4 . . . . . —,60
- **sibirica (repens)**, Goldschaumdrabe, zu den besten und verlässlichsten Werten ihrer Gattung gehörig. Lockere Rasen bildend. Chromgelb, 10 cm hohe Polster, 4/6 . . . . . —,60
- ★ **Dryas**, Silberwurz, Rosengewächse ○ ∅
- octopetala**, immergrüner Teppich mit elfenbeinweißen Blüten, die wie ein heller Frühlingshauch im Alpium oder Steingarten wirken. Sph., 4/5 . . . . . 1,
- N: Iris verna, Sisyrinchium, Carlina, Geum
- Echinops**, Kugeldistel, Korbblütler ○ ∅
- **ritro**, stahlblaue Kugeldistel, hfth. bis brsth., 7/8 . . . . . —,60
- N: Heliopsis, Helenium

Je edler eine Blütenpflanze ist, desto mehr haben wir mit vielerlei erregenden Überraschungen zu rechnen.



- ★ **Edraianthus**, Büschelglocke, Glockenblumengewächse ○ ○  
 — **graminifolius**, violettblaue Knäuelglocken auf langen grasartigen Trieben. Zwischen Steinen anzusiedeln. Rem., gn., 5/6 . . . . . ,80  
 N: *Trollius pum.*, *Carex montana*, *Heliosperma alpestre*
- ★ **Epimedium**, Elfenblume, Sauerdorngewächse ○ ●  
 — **coccineum**, rotblühende Steingarten-Elfenblume für Schattenlage, fßh., 4/5 . . . . . ,80  
 N: Primeln, frühblühende Kleinblumenzwiebeln  
 — **sulphureum**, Elfenblume mit leuchtend schwefelgelben schongeförmten Blüten. Das sich im Herbst buntfärbende Laub bleibt auch im Winter reizvoll. Hier ist etwas Winterschutz angebracht. Fßh., 4/5 . . . . . 1,  
 N: *Omphalodes*  
 — **youngianum niveum** (*E. musschianum niveum*), weißblühende bronzeblättrige Zwergelfenblume, die später und länger als alle *Epimedian* blüht. Ein unverlierbarer Schatz! Sph., 5/6 . . . . . 1,50
- Erigeron**, Feinstrahl, Korbblütler ○ ○ ○  
 Auf diesem Gebiet niedriger Farben- und Schnittstauden geht es langsam aber sicher vorwärts. Es traten Schönheiten hinzu, welche den Begriff „*Erigeron*“ wunderbar steigern und zum ersten Mal den weißen und lilafarbenen Tönen die edle rosa Farbe der Sorten „*Foersters Liebling*“ und „*Rosa Triumph*“ hinzufügen, so daß der Dreiklang rosa-weiß-lila gesichert wird, durch den die Verwendung im Garten und im Schnitt erst den vollen Zauber entfaltet. Die zweimalige Blütezeit aller Arten und Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da.  
 Wer allem *Erigeron*-Ärger aus dem Wego gehen will, pflanze die Sorten unseres Kataloges und schneide alle rosafarbenen Sorten in ihrem letzten Verblühen rechtzeitig zurück; dann wird er reinste Freuden erleben. — Bloße Schnittsorten mit auseinanderfallenden Büschen sind weggelassen.  
 N: *Pentstemon*, halbhohle *Campanula*, *Artemisia*, Gräser, Lilien, *Chrysanthemum maximum*, *Lychnis chalcodonica*, *Nachtkerzen*



*Erigeron Foersters Liebling* bleibt immer noch sein Liebling!

- Erigeron hybridus Dunkelste Aller (KF)**, absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinsten der *speciosus*, dunkellila, knh., 6/7 . . . . . 1,  
 — — **Foersters Liebling** (*D Benary 1951*) besitzt ein auffallendes, frisches Karminrosa, das lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstauden begrüßt wird, 35 cm, 6/7 . . . . . 1,50  
 — — **Mrs. E. H. Beale (E)**. Unter diesem nüchternen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter *Erigeron*-Schatz von endlosem lila Flor mit immergrünen Blattschöpfen. Fßh., 6/8 . . . . . ,80  
 — — **Rosa Triumph** (*D Benary 1953*) ist ein neuer Stern erster Größe mit straffgestielten, lachsrosa Blütenmassen. Dieser starkleibige Feinstrahl ergänzt die anderen rosa Sorten durch besondere Reize der Farbe und Wuchsart. Die neuen Rosafarben benehmen anderen *Erigeron* das Frühlings- und Sommerliche! Knh. u. hoher . . . . . 1,50  
 — — **Sommerneuschae (KF)**, weißrosa, knh., 6/7 und rem. . . . . ,80

Die Sorte ist und bleibt das Schicksal des Gartens

- Erigeron hybridus Struwelpeter**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . . . . 1,50
- — **Wuppertal** (D G. Arends 1932); die stattliche Sorte wird kniehoch und ist unter den hellblauen Feinstrahltypen durchaus die führende. 6/7 . . . . . ,80
- ★ **Eriophyllum**, Goldmargueritten, Korbblütler ○ ○ ○
- **caespitosum**, goldgelbe Teppichmarguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten, fBh., 6 . . . . . ,70
- N: *Linum perenne*, *Nepeta*
- Eupatorium purpureum**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . . . . 2,
- Euphorbia**, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ○ ○
- ★ — **myrsinites**, die Walzenwolfsmilch, wirkt durch ihre laugrünen Blattwalzen; die Blüte kommt nicht in Betracht. Sph., 5/6, ○ ○ . . . . . ,60
- N: *Sempervivum* und andere Dickblattgewächse
- **polychroma**, Goldwolfsmilch. Die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich . . . . . ,60
- N: Frühlingsblüher, vor allem Tulpen und Muscari
- Filipendula**, Staudenspier, Rosengewächse ○ ○
- hexapetala flore-pleno**, schaumweiß gefüllte, fuß- bis kniehoch Gartenform des Zwergspiers, zauberhaft zwischen Glockenblumen, Karthäuser- und Blutnelken, 6/7 . . . . . 1,
- palmata elegans**, zartrosa Schmuckspier, ist als Schattenblüherin unverwundlich und daher vielseitig verwendbar, 6/7, hfth. . . . . 1,
- N: *Astilbe taquetii* sup., *Monarden*
- **rubra venusta**, Königspier; die große warmrosa Blütenwolke auf hohem Stiel ist unersetzlicher Schatz der Gärten, brsth., 6/7 . . . . . 1,50
- N: *Cimicifuga cordifolia*, *Campanula latifolia macrantha*, weiße *Astilben*, *Thalictrum*



Gefüllte Form der Wiesenspiräe, *Filipendula ulmaria* fl.pl.

- ulmaria flore-pleno**, gefüllter Wiesenspier, eine schmuckvolle Gartenvariante des Wiesenspiers, hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Sehn. . . . . 1,
- N: *Monarda*, *Cimicifuga*, *Lythrum*, *Lysimachia*
- ★ **Fragaria**, Erdbeere, Rosengewächse ○ ○ ●
- **indica** (*Duchesnea indica*), Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . . . . -,50
- **vesca**, die bekannte rankende Walderdbeere, gn., rem., 5/6, 10 Stück . . . . . 1,—
- N: *Luzula silvatica*, *Aira caespitosa*, *Festuca scoparia*, *Primeln*, *Sedum ochroleucum*, *Anemone silvestris*
- Gaillardia**, Kokardenblume, Korbblütler ○ ○
- N: *Rittersporn*, weiße und blaue *Lupinen*, *Heliopsis*
- **hybrida Burgunder** (D Benary 1931), einfarbig weinrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, tschh., 6 und rem. . . . . ,60
- regalis**, großblumige, rot- und -gelbe Margueritenblüten von großem Schnittwert, 12 cm Durchm., tschh., 6 und rem. . . . . -,50

**Traue Deiner Phantasie nicht! Sie wird immer wieder durch nie zu ahnende Schönheitsfortschritte beschämt.**



*Gentiana doeringiana* und *hascombensis* ergeben sich beide in vielerlei edlen Varianten

**Gentiana, Enzian, Enziangewächse** ○ ●

Der Enzian-Anfänger werfe sich zunächst auf die *doeringiana*-Hybriden, bei denen es kein Mißlingen gibt. Es sind bald lagernde, bald 2 handbreithohe Büsche des Sommerflors. Man kann sich auch auf die alten Pflanzen in jedem Jahr verlassen. Nach bisheriger Erfahrung ein *Passe-partout* für alle Böden.

★ **1. Niedrigere Enziane**

N: *Linum flavum*, *Oenothera glauca*, *Leontopodium*

- *doeringiana* (*D* Döring), großblumiger, reinblauer Sommerenzian, — als „Enzian für jedermann“ anzusehen! Sph., 6/8 . . . . . 1,50

*hascombensis*, ebenfalls ein „Enzian für Jedermann“, ist ein lagernder, halbaufrechter Enzian im Blau des schönen Frühlingsenzians. Sein Flor zieht sich von Mitte Juli wochenlang hin und verträgt erstaunlich viel Schatten . . . . . 1,50

★ **2. Höhere Enziane**

N: *Polygonum affine*, *Potentilla recta warrenii*, *Carex montana*

- Gentiana cruciata*, Kreuz-Enzian, besonders im Alter eine überaus ansehnliche Erscheinung, schönes Hellblau, über fßh., 7/8 . . . . . 1,

*daurica*, sibirisch-chinesischer Enzian, bildet im Alter fast fußhohe Farbenbuschlein dunkelsten Blaus, 8 . . . . . 1,

- *phlogifolia*, phloxblättriger Enzian Siebenbürgens, Blüten schön blau, reichblühend, fßh., 7 . . . . . 1,

(Gelegentlich ist auch dieser oder jener andere Enzian verfügbar)

**Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse** ○ ●

Diese Staude fesselt uns in ihren besten großen und kleinen Arten durch erstaunlichste Lebens- und Anpassungskraft. Man vereinigt sie gern mit starken Gräsern und kann fast allen Arten starken Schatten zumuten, wobei die wahre Vegetationskraft sich erst vom 2. Jahre an erweist. Unordnungbringende und blaurote Farben wurden weggelassen.

- ★ — *grandiflorum*, Dieser wesenlose Name bezeichnet den großblütigsten, frühest und lange blühenden, schönen, niedrigen, tiefblauen, mäßig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel, fßh., 5, rem. . . . . ,80  
N: *Corydalis lutea*, *Anemone silvestris*

*platypetalum*, der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blau-lila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüsthliche und unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude, 5/6 . . . . . —,80

N: Roter Mohn, Ginster

- ★ — *pylzowianum*, Tibetgeranium, erfreut durch das willige Wachstum und die entzückenden rosa Blüten, sph., 6/7 . . . . . 1,  
N: *Delphinium grandiflorum*

Das Pflanzenverzeichnis am Ende des Katalogs ermöglicht ein schnelles Auffinden alles Gesuchten.

- ★ **Geranium sanguineum album**, Schneestorchschnabel. Wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Schönheitsentwicklung dieser weißen Art geschieht erst allmählich. Fbh., 5/7 ,60
- ★ — — **lancastriense**, das Flachpolstergeranium in hellem Rosa, blüht von Juni bis Juli. Es bildet im Alter allmählich wuchtige Polster, die auch im Laubwerk angenehm bleiben. 10 cm . . . . . 1,
- ★ — **subcauleseens splendens** (D G. Arends 1930), der zierliche Storchschnabelzwerg, fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft und weiterhin durch Flordauer sogleich auf. Sph., 6/7, rem. O Ø . . . . . 1,20  
N: Weiße Sonnenröschen, *Minuartia loricifolia*
- Geum**, Nelkenwurz, Rosengewächse O Ø  
N: *Iris pumila* gelb und blau, Hornveilchen, niedrige *Achillea*, *Artemisia*
- ★ — **borisii**, edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft dem *G. sibiricum* weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden bei Trockenheitsvermeidung Bluten-teppiche. Fbh., Ende 4 bis 6, rem., Schn. . . . . ,80  
**coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in kräftigem Ziegelrot. Wir nannten diese harte Art „Scharlachnelkenwurz“, 5/6, Schn. . . . . ,70
- **heldreichii splendens** (E Perry 1902), bedeutend starkwüchsiger als *Geum borisii*, orangerot, fbh., bis knh., 6/7 . 1,
- Gillenia**, Dreiblattspiere, Rosengewächse O Ø  
**trifoliata**, zart weißrosa Blütenrispen, locker und grazios gebaut, knh., 6/7 . . . . . 1,  
N: *Dicentra eximia*, *Heuchera*
- ★ **Globularia**, Kugelblümchen, Korbblütler O  
**cordifolia**, kleine blaue Kugelblumen über wintergrünen Polstern, 6/7 . . . . . - ,70  
N: *Potentilla aurea* und *pyrenaica*
- Gypsophila**, Schleierkraut, Nelkengewächse O O Ø
- ★ — **hybrida Rosenschleier** (Einf. KF 1933) ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter blaßrosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 qm zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den am längsten blühenden. Unersetzlicher Gartenwert. 7/9, Schn. . . . . ,80  
N: *Potentilla*, *Campanula carpatica*



Die rosaweißen Schaumwolken dieses längstblühenden aller Schleierkräuter kann man im Garten nicht missen (*G. Rosenschleier*)

- pacifica Flamingo** (D Kayser & Seibert 1938), starkwachsende, gefüllte rosa Sorte, wertvolle, völlig anders geartete Ergänzung von *G. hybr.* Rosenschleier mit großen, dichtgefüllten Einzelblüten, tschh., 7/9 . . . . . 3,  
**paniculata**, weißes Schleierkraut, einfach, fhth., 6/7, Schn. . . . . ,60  
N: *Phlox*, *Delphinium*, *Sommersalbei*
- — **fl. pl.**, gefülltes Schleierkraut, weißblühend, 7/8 . . . . . 1,50  
N: *Lychnis chalcidonica*, frühe *Phlox*sorten, *Delphinium* und *Heliopsis*; auch für die beiden folgenden
- — **Bristol Fairy** (USA Bristol Nurs., Einführung E Wells 1927), schneeweißes großblütiges Schleierkraut von hervorragendem Schnittwert, tschh., 7/9 . . . . . 2,
- ★ — **repens**, das unverwüstliche weißblühende Teppichschleierkraut, sollte nicht vernachlässigt werden. P., 5/6, O Ø .60
- ★ — — **rosea**, das zartrosa Teppichschleierkraut, ist eine Variante dieser Urgestalt der Kleinstaudenwelt. P., 5/6 . — ,60  
N: *Campanula poscharskyana* und *collina*

Besuchen Sie unsere blühenden Gartenchrysanthemum-Felder in der 2. Oktoberhälfte, der Zeit des Vollflors. Sie werden sprachlos sein!





Einzelstiel des neuen Helium „Helena“

#### Helium, Sonnenbräute, Korbblütler ☉ ☉ ☉

Wir haben die Sonnenbräute 25 Jahre lang züchterisch umworben mit dem Resultat, daß nun im Handel fast alle alten Sorten wegen grundlegender Fehler am Verschwinden sind und durch die hiesigen Züchtungen ersetzt werden. Soweit noch vorhanden, haben sie – wie etwa bei Taglilien, Iris, Astern und anderen – die bekannte schädliche Funktion, das Interesse an allen neuen, völlig verwandelten Dingen zu sperren. Die Fehler bestanden in unzureichender oder völlig mangelhafter Winterhärte, in Empfindlichkeit gegen Hitze und Trockenheit, die mit Schlappen beantwortet wurde, in fehlender Standfestigkeit jahrealter Pflanzen, besonders bei Regengüssen, im Hängenlassen der Ohren bei Regen, Knittrigwerden der Blüten, Lückenhaftigkeit der Blütenscheiben, in fehlender Durchführung der Rücksicht auf drei Hauptblüteperioden – also auf frühe, mittelfrühe und späte Helium-Sorten –, sowie auf Gliederung in höchstwachsende, mittelhohe und niedrige Sorten.

Auf das Stutzen reagieren sie höchst lohnend durch lange verspäteten Flor, der dann noch in den Ritterspornnachflor hineinreicht.

Helium werden monatelang von Bienen umschwärmt, ein Gesamtvorgang, der bei den Bienenzüchtern noch längst nicht herum ist. Die Schnittblumenhaltbarkeit überdauert 1½ Wochen. Auch kleine grüne Knospen bilden dann farbige Blütenteller. Für den Herbstversand seitens der Gärtnereien ist daran zu erinnern, daß die Wegnahme des obersten Drittels der Pflanze zur Blütezeit, z. B. für den Schnittblumenverkauf, oder gleich nach dem Verblühen die erwünschte neue Sprossenbildung des Wurzelstockes beschleunigt.

N: Die sammetbraunen Farben der Helium sind schönste Nachbarn gelber Stauden, man gibt sie gern als nahe gepflanzte Begleiter zu rhythmisch im Hintergrund von Staudenrabatten verteilten Rudbeckia Herbstsonne; (in halbschattiger Lage bekommen alle zu Gunsten gesteigerter Farbenwirkung einen Schnurhalfter). Die blaugrüne Blaustrahlafer-Vorpflanzung bringt den wichtigen Dreiklang zustande; späte Helium erreichen noch Ritterspornnachflor.

**Immer wieder sei gesagt: Laubschüttung ist für Gartenchrysanthemum, und zwar auch für die allerstarklebigsten, tödlich.**

## 1. Frühe Gruppe: Ende Juli bis Ende August

H = hoch, M = mittelhoch, N = niedrig

- Helenium autumnale Altgoldrieser (KF)**; die Farbenstufung der mehr als brusthohen, schöngewölbten Büsche ist durch die Worte neapelgelb oder altgold kaum zu treffen. . . . . 1,—
- — **Biedermeier (KF)**, tiefes Samtbraun mit gelbem Rand, fällt durch ihren altmodischen Charakter auf. Als Kinder nannten wir sie „Studentenblume“. H. . . . . 1,—
- — **Flammenrad (KF)**. Dieses Über-Helenium formt mannshohe Kolossalbüsche in Rotbraun und Goldgelb. . . . . 1,—
- — **Kupfersprudel (KF)**, kupferbraun, einmalig im prachtvollen morbiden Zusammenklang heller und dunkler Kupfertöne. H. . . . . 1,—
- — **Rubinkuppel (KF)**, fast brusthoch, ist vorläufig die schönste hohe braune Helenium-Sorte. . . . . 1,—
- **Sonnenwunder (KF)** bildet große, geschlossene hellgelbe Blütenscheiben und ist bisher idealste Sorte dieser Farbenstufung. M. . . . . 1,50



Helenium Sonnenwunder setzt den Flor der frühen Sorten fort

## 2. Mittelspäte Gruppe: Ab Mitte August bis weit in den September

- — **Die Blonde (KF)**. Mit diesem zärtlichen Namen taufen wir sie wegen ihres hellen, zarten Gelbs, der freilich die Wucht und Mächtigkeit ihres mannshohen Wachstums nicht vermuten läßt. Schattensieger! . . . . . 1,50
- — **Goldlackzwerg (KF)**, tischhoch, bildet dichtblütige, geschlossene, dunkelbraune Sammettische von langer Blütezeit. Bester Nachbar zahlloser anderer Farbenstauden, zwischen denen das tiefe Braun, dem dunkelsten Goldlack gleichend, eine wichtige Vermittlerkraft besitzt. . . . . 1,—
- — **Helena**, Beschreibung siehe Neuheiten S. 10 . . . . . 2,—
- — **Kugelsonne (KF)**, oft übermannshoch, aber immer völlig stabil, bildet die Sorte hellgelbe, kugelig angeordnete Blütenmassen. . . . . 1,—
- — **Kupferzwerg (D Benary 1954)**, kaum tischhoch, rund gebaute und schöngewölbte, breit werdende Büsche von mittelgoldbrauner Blütenfarbe und erstaunlich langer Blütezeit wie bei keinem anderen Helenium. Schon zur Vorpflanzung vor „Golddrausch“ und späten Goldruten. . . . . 1,50
- — **Rotkäppchen (KF)** ist eine tischhohe rotbraune Pflanzengestalt und übertrifft die bisherigen halbhohen tiefrotbraunen Helenium an Schönheit O . . . . . 2,—
- — **Zimbelstern (KF)**, mannshohe, wuchtige Büsche, altgoldfarben mit braunem Zentrum, ist die großblütigste aller Helenium bei einem Blütendurchmesser von 6,5 cm. Ränder der lückenlosen Scheiben sind leicht gewellt, der großartigste Anblick, den eine alte Heleniumpflanze gewähren kann, völlig ungerührt von Trockenheit und Regenschauer. Schnitthaltbarkeit von 3 Wochen! . . . . . 1,50

Verzettele nicht die gelben Farben im Garten! Das vertragen sie am allerwenigsten. Gib ihnen ihre liebsten Nachbarn: Blaugrün, Braun und Orange, reines Blau oder dunkles Lila.



Bornimer Helianthemum sind vielgestaltig genug, um gern in allen Sorten gepflanzt zu werden

**3. Späte Gruppe:** Ab Ende August noch länger in den September

Feuersiegel (KF) bringt hellgoldbraune, große, glühend rot durchstrahlte Blüten auf wuchtigen, mannshohen Büschen am Ende der Helianthemzeit . . . . .	2,
Goldrausch (KF), brusthoch, goldgelb, braungesternt, im Alter monumentale Büsche bildend von auffallender Architektur des gesamten Aufbaus. 10000 Blüten im 4. Jahr nach Pflanzung an 1 Pflanze! . . . . .	1,50
Indianerbraut (KF) ist von einer fast unstofflichen Far- benglut. Doch entfaltet die mittelhohe Staude ihre wahre Pracht erst nach üppigem Heranwachsen der Büsche. . . . .	2,
Septemberfuchs (KF) gehört zu den spätesten hellbrau- nen Sorten von Brusthöhe. . . . .	1,



Helianthemum Rubinkuppel ist in seinem samtigen Rotbraun noch unerreicht. Liebt leichten Halbschatten noch mehr als Sonne

★ **Helianthemum, Sonnenroschen, Cistrosegewächse** ○ ○ ○

Die Sonnenroschen pflanzt man gern in kleinen Kom- plexen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser Buntheit am stärksten wirkt. In der Jugend bieten Helianthemum durch die verblühten, lagernden Blütenstände oftens einen unordentlichen An- blick, der jedoch bei altgewordenen Polstern verschwin- det. (Alle sind Juni/August-Blüher.)

N. Juni-Kerzenveronika und Silberlaub-V., Linum narbonneuse sowie Kleingehölze

Raffinierte Farbendreiklänge eng zusammengeplanter Sorten gleicher Art verleihen auch dem Nachflor erstaunliche Wirkung.



Helianthemum in Edelsorten sind eine herrliche Welt, nicht nur für den Steingarten (Bild: H. „Eisbär“)

<b>Helianthemum amabile flore-pleno Gelbe Perle</b> in blassem Gelb ist ein guter Begleiter der folgenden, sph. . . . .	,70
— <b>Rubin</b> . Diese gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher, Sph. . . . .	,70
<b>hybridum</b> . Alle <i>Helianthemum hybridum</i> blühen einfach und sind spannhoch	
<b>Bluttröpfchen</b> , stärkstes Rot . . . . .	,70
<b>Bronze</b> , Schönstes aller Braunen . . . . .	,70
<b>Chamois</b> , feiner Zwischenton von Elfenbein und Rosa . . . . .	,70
<b>Citronella (KF)</b> , zitronengelb . . . . .	,70
<b>Eisbär</b> , weiß, fußhohes Sonnenröschen . . . . .	,70
<b>Feuerbrand</b> fällt weithin durch einen Feuerbrand von Farbe auf und gehört außerdem zu den Langblühern der zuverlässigsten Sorten von großer Lebenskraft.	1,
<b>Golden Queen</b> , gelber Massenblüher . . . . .	,70
<b>Schneekönigin</b> , weiß . . . . .	,70

**Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler** ○ ○ ○

Die hier genannten Stauden-Sonnenblumen sind unentbehrlich und unersetzlich im Garten. Weggelassen wurden sowohl etwas banale Sorten als auch winterschutzbedürftige. *Helianthus parviflorus* ist die längstblühende aller hohen gelben Stauden — *Helianthus sparsifolius* ist



*Helianthus salicifolius*, die Papyrus-Sonnenblume, ist gern wie ein Riesengras zu verwenden. Die Pflanze bleibt eine ewige Schönheitsüberraschung

**Wenn Gelb im Garten ganz fehlt, scheint ein heiterer Befehlston zu fehlen!**



von den anspruchsvollsten Schnittblumengeschäften am stärksten angefordert. **Helianthus salicifolius** wäre die Pflanzung noch wert, auch wenn sie nicht ihre eigenartigen Blütenstände besäße. Sie gehört zu den edelsten Laubschmuckstauden, kann wie Gräser verwendet werden.

N: Blaue Herbstastern, herbstfärbende Gehölze

- Helianthus decapetalus Morgensonne**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . . . . 1,50
- **giganteus**. Dieser Gigant, der manchmal noch in Obstbäume hineinwächst, hat zwar nur kleine Blüten, ist aber wertvoll zur Gipfelung von Gruppen gelber Riesenstauden. Am wirkungsvollsten im Alter. Schwefelgelb, 9/10 . . . . . ,50
- **parviflorus (microcephalus)**, wuchtiger mannshoher kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten, da auch zu den längstblühenden großen gelben Stauden gehörend. Schn., 9/10 . . . . . ,80
- **rigidus Miss Mellish**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . . . . ,80
- salicifolius**, Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Laubschmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab — trägt auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträusse . . . . . 1.
- N: Solitär, am schönsten in Wassernähe und in Verbindung mit Gräsern und Silberkerzen zur Wirkung kommend
- sparsiflorus**, die Edelsonnenblume, ist die weitaus großblumigste und schönste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Im Spätherbst streut man sie leicht mit Laub ein und legt die abgeschnittenen Stängel darüber. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen! Mannsh., Schn., 10 . . . . . 1, —



*Heliothis scabra* in gesteigerter Blumengröße und Haltbarkeit

**Heliothis**, Sonnenauge, Korbblütler ○ ○ ○

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und für den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr den schlechten, wackeligen Bau, besonders auch der alten Pflanze, die Schuttelflecken der Blumen nach schwerem Regen, die Verkrüppelung vieler Blüten an der altgewordenen Pflanze sowie das Schlappen bei Dürre abzugewöhnen, was in den folgenden Sorten völlig gelungen ist. Die Pflanzen vertragen auch Halbschatten. Kraftiger Rückschnitt im Herbst führt zu erneutem spatem Flor. Alte Pflanzen bilden Büsche von 60 bis 100 brusthohen Stielen. Beste Schnittblumen!

N: Delphinium, Margueriten, hohe Veronica, frühe Helenium

- **scabra Goldgefieder (KF)**. Es hatte viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Stauden zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder“ stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume von 9cm im Durchmesser. Hfth., Ende 5/6, nach Rückschnitt Spätherbstflor . . . . . 1, —

**Heliothis scabra „Goldgrünherz“**, „Goldgefieder“ und „Spitzentänzerin“ tragen sich auch neugepflanzt gut; die anderen erst später.

**Heliopsis scabra** Goldgrünherz (KF) bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, ist von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grünfärbung. Die Strauße wirken ganz überraschend. Ende 6/8

1,

**Hohlspiegel** (KF), weithin auffallender, tief goldgelber Dauerblüher von stärkstem Wachstum der meterhohen Büsche, alle übrigen an Fülle und Dauer des Flors übertreffend. Schnittblumenwert! 6/8 . . . . .

2, -

**Sonnenschild** (KF) hat wie aus Goldschuppen zusammengesetzte grüngesternte Blumen, die ihm den Namen gaben. Blütenstiele, nicht zu lang geschnitten, hielten sich 3 Wochen lang frisch und grün gesternt. Bei Rückschnitt selbst im Halbschatten noch bis Spätherbst sich wiederholender Flor. Hfh., 6/9 . . . . .

2,

**Spitzentänzerin** (KF) erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, brsth., 6/8 . . . . .

1,

★ **Heliosperma**, Schaumnelke, Nelkengewächse ○ ○

**alpestre**, Sonnensame, reizende spannhohle weiße Blütenstierei von besonderem Charakter, 6 . . . . .

—,50

**fl. pl.**, (D Lindner 1914), gefüllte Form der vorigen Art, wirkungsvoller . . . . .

—,60

N: Niedrigste blaue Glockenblumen



Die späteste und längstblühende der Schneerosen ist *Helleborus niger maximus*. Im 1. Jahr nach Pflanzung ist Geduld erbeten. Die Pflanze vergilt es mit nachhaltigster Geduld

★ **Helleborus**, Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse × ●

bevorzugen frischen, humosen, bindigen Boden

N: Schattengräser, Farne, Pulmonaria, Brunnera, Berberis, Zwergnadelgehölze wie Pinus montana

- **hybridus**, Frühlingsschneerosen, zunächst weißblühende, fBh., 3/5 . . . . .

1,50

**niger**, bekannte winterblühende weiße Schneerose, fBh., 12/3

1,50

**maximus** ist die späteste großblumige Schneerose, deren Flor den Januar und Februar erfüllt. fBh. . . . .

2,

**Hemerocallis**, Taglilie, Liliengewächse ○ ○ ○

Der Name Taglilie führt Anfänger irre, die ja nicht ahnen, um welchen Dauerslor es sich handelt. Alte Pflanzen werden erstaunlich wuchtige Gestalten. Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten Jahrzehnten um edle Züchtungen in neuen Farben bereichert worden. Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich gleichfalls in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanze weiterhin aufregend gesteigert. Die unvergleichliche Gutmütigkeit läßt auch Halbschatten vertragen. Wir nennen hier unsere besten Hemerocallis nach ihrer Blütezeitverteilung vom frühen Mai bis tief in den August, von kniehohem Wuchs bis zu brusthohen Büschen. Die Blütezeit jeder genannten dauert sehr lange Wochen.

N: Iris sibirica, Hosta, Senecio, Miscanthus, Tradescantia, Heracleum, Delphinium

Im Alter von 2 bis 3 Jahren nach Pflanzung blühen viele Gewächse doppelt so lange wie im 1. Jahre nach Pflanzung. Hemerocallis z.B. bringen es von 4 auf 8 Wochen

<b>Hemerocallis hybrida Maikönigin</b> („Queen of May“, <i>E Yeld</i> ) kündigt bereits als alte Pflanze im Märzbeet mit üppi- gen grünen Sprossen besondere Werte an. Fröh im Mai als erste trägt sie zartduftende goldgelbe Blüten an über kniehohen Stielen. Im August nachblühend . . .	2,
<b>Apricot</b> ( <i>E Yeld</i> 1892), frühblühende aprikosengoldgelbe Taglilie . . .	2,
<b>minor</b> (graminea), die üppig blühende, weithin wirkende Stern-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen; 70 cm, gegen Ende Mai bis in den Juni hellgelb blühend mit fernwirkenden Sternmassen . . .	1,
<b>hybrida Bernstein</b> , mittelfröhe Taglilie in bernsteinfarbenem Ton . . .	2,
<b>Radiant</b> ( <i>E Yeld</i> 1925), tief orange-gelb, knh., Mitte Juni . . .	1,
<b>Margaret Perry</b> ( <i>E Perry</i> 1926), sehr schöne, sternför- mige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüte also ver- edelte „fulva“; 80 cm, erste Julihälfte . . .	1,
<b>citrina</b> , die eigentliche große Duft-Taglilie, im Alter enorme Büsche bildend. Zitronengelb, herrlicher Duft, sehr lange blühend. Bis brsth. werdend. Erste Julihälfte . . .	2,
N: Blauer Rittersporn, Monarden	
<b>ochroleuca</b> ist die zartgelbe Ersatzsorte für die große duf- tende „citrina“, bis diese in größeren Mengen vorrätig, tschh., 7 . . .	1,



**Hemerocallis Hyperion** ist und bleibt trotz aller neuen Rivalen eine einzig-  
artige Edelsorte

<b>hybrida Black Cherry</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . .	5,
<b>Hyperion</b> ( <i>USA Mead</i> 1925). Die gegen Mitte Juli er- blühenden, breitgeöffneten, lilienhaft edlen hellgelben großen Blüten haben diese Taglilie aus allen anderen heraus. Sie scheint uns die schönste dieser Farbe! Hfth.	2,
<b>Mikado</b> ( <i>USA Stout</i> 1931), goldgelbe Taglilie mit brau- ner Zeichnung. Tschh., Juli . . .	2,
<b>Nilblo</b> , alter, reichblühender Taglilienschatz, hellbraun- roter italienischer Nachzügler gegen Ende Juli, sehr groß- blumig, brsth. . .	1,
<b>Sammy Russell</b> ( <i>USA Russell</i> ) ist eine tischhohe, klein- blumige Sorte mit leuchtend rotbraunen Blüten und orangefarbenem Schlund. Enorm üppig wachsend und im August reich blühend . . .	2,
<b>aurantiaca</b> , mit großen, offenen hellorangefarbenen Blüten, tschh., 7/8 . . .	80
<b>major</b> ( <i>E</i> 1895), gesteigerte Form voriger Art, tschh., 7/8 . . .	1,
<b>fulva plena</b> , die gefüllte Goldfisch-Taglilie, hft., im Schat- ten brsth., Anfang August erblühend, späteste Art . . .	1,
<b>hybrida Autumn Red</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 10 . . .	5,
★ <b>Hepatica</b> , Leberblümchen, Ranunkelgewächse ★ ●	
— <b>triloba</b> , blaues Leberblümchen, heimisch, halbsph., 3/4 . . .	40
N: Adonis, frühe Kissenprimeln und Kleinblumen- zwiebeln, Zwergfarn	

Die neuen Langspielplatten unter den Stauden, also die Dauerblüher, sollten  
den Anfänger bei seiner Pflanzung ganz besonders zu Farbdreiklängen  
reizen.

**Heracleum**, Herkulesstaude, Doldengewächse ○ ○ .

- **lanatum**, die 2½ m hohe Riesenstaude, entwickelt sich in dieser ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten weißer Schirm dolden, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 1,
- **villosum**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . 1,

N: Solitarstauden



*Heuchera sanguinea splendens* ist ein Typ von bleibendem Wert

**Heuchera**, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ○

N: *Viola cornuta*, weiße und blaue Campanula, Luzula, weißblühende moosartige Saxifragen

- **brizoides**, rosafarbenes Purpurglöckchen, gehört mit seinem Blutengezeit zu den liebenswertesten Heuchera-Arten und besitzt ausgezeichnete Wuchseigenschaften, 40cm, 7 . . . . . 1,20
- sanguinea alba**, weiße Schmalrispen-Heuchera, Fbh. bis kuh. Ende 5/6 . . . . . —,80
- splendens**, Beschreibung siehe Wiederaufnahmen S. 11 . . . . . —,80

★ **Hieracium**, Habichtskraut, Korbblütler ○ ○

- **rubrum**, das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein, der nicht mit „aurantiacum“, dem alten Sunder, verwechselt werden darf! Sph., 5/6 . . . . . —,40

N: *Oenothera glauca*, Lavendel, gelbe Helianthemum

**Hosta**, Funkie, Liliengewächse ○ ○ ●

Funkien sind unersetzliche Helfer in Schattenpflanzungen, halten sich üppig jahrzehntelang am alten Platz und spielen farblich eine große Rolle. Viele Sorten vertragen auch volle Sonne. Man möchte ihre Nachbarschaft neben Astilben, Monarden, Schattenlilien und Silberkerzen sowie neben Grasern und Farnen nicht missen.

#### 1. Blaublatt-Funkien

- Hosta fortunei glaucescens**, große Blaublattfunkie, unersetzliches, dunkelblau getöntes Schattengewächs, im Alter von wuchtigem Ausmaß . . . . . 1,50
- minor**, kleine Löffelblatt-Funkie, hält ihre blaue Blättfärbung viel länger als die anderen, blüht reizvoll weiß aus gerippten Blättern . . . . . 1,50

#### 2. Grünblatt-Funkien

- fortunei gigantea**, die grüne Riesenfunkie, wird in 3 Jahren mehr als quadratmetergroß, übertrifft alle anderen an Wachstumsgewalt . . . . . 1,50
- lilliflora** (*plantaginica* groß.) (seit 1846 in Kultur), die Lilienfunkie, bringt weiße, lilienhafte, duftende, langgestielte Blüten, völlig verschieden von anderen Funkien. Später als alle im September blühend. Treibt im Frühling später als die übrigen aus. Verträgt erstaunlich viel Sonne . . . . . 2,
- viridis angustifolia**, die Schmalblatt-Funkie, ergrünt am frühesten, dürfte die geborene Einfassungstaude sein, wenn auch im Alter breiter und wuchtiger. Fbh. . . . . —,80

„Harfe und Pauke“ nannte ich in unserem Buche „Neuer Glanz des Gartenjahres“ das Miteinander von Gräsern und Blattstauden auf der Rabatte.



### 3. Grün- und -weiße Funkien

- Hosta japonica univittata**, die Schneefederfunkie, ist ein kleines, aber doch kraftvolles, hochdekoratives Blattschmuckgewächs. Genannt nach der weißen Zeichnung des grünen Blattes . . . . . 1,—
- ★ — — **undulata** (eingeführt 1930), die weißgrüne Wellblattfunkie, hält sich in kleinerem Ausmaß, ist aber farblich und strukturell oft von sehr erwünschter Wirkung. Sph. . . . . 1,—

### 4. Gold-Funkien

- japonica aurea**, die Frühlings-Goldfunkie, ist im Frühling und Frühsommer die auffallendste, leuchtend hellgelbe Funkie, die später grün wird. Man traut einer Funkie kaum dies strahlende Gelb zu! (Erst Herbst 1962 lieferbar) . . . . . 1,50
- **aureomarginata**, die grüne Goldrandfunkie, wird im Alter dreiviertel Meter breit, füllt weithin auf durch Wachstumsgewalt und farblich eindrucksvolle Figur. Kann wunderbare Funktionen erfüllen . . . . . 1,50
- **aureomarmorata**, die gelbe Grünrandfunkie, ist die eigentliche „Mai-Prachtfunkie“ in goldig-marmoriertem Ton. Sie gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches . . . . . 1,50
- **semper aurea**, die Dauergoldfunkie, fängt grün an und wird später golden auf Dauer. Unersetzlich! (Erst Herbst 1962 lieferbar) . . . . . 1,50



*Hutchinsia auerswaldii*, unverwüsthche Gebilde von liebenswerter Schönheit

- ★ **Hutchinsia**, Gmsekresse, Kreuzblutler ○
- **auerswaldii**, immergrünes Polster, weiß, reichblühend mit großer Ausdauer, wie eine Miniatur-Iberis, 4/5 . . . . . ,60
- N: Aurikeln, Zwergglockenblumen, Mannsschild
- ★ **Hypericum**, Hartheu, Johanniskrautgewächse ○ ♂ (siehe auch unter Zwerglaubgehölze, S. 106)
- N: Silene, Ceratostigma, farbige Helianthemum
- calycinum**, goldgelbes, großblumiges Schatten-Hartheu, FBh., 6/7, rem. (Leichter Winterschutz) . . . . . 1,40
- olympleum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, sph., 6/7 . . . . . ,80
- ★ **Iberis**, Schleifenblume, Kreuzblutler ○ ○
- Diese immergrünen Gewächse in schneeigem Masseneffekt, diese prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilien- und Aubrietenflors sind aus mannigfachen Gründen in Garten nicht zu entbehren.
- N: Iris pumila, Geum borisii, Polster-Phlox, Viola cornuta, Tulpen
- saxatilis**, Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit kostbar schönem Flor aus. Kaum sph., 4/5 ○ Ø . . . . . ,80
- sempervirens** Findel, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . . . 1,20
- **Schneeflocke** („Snowflake“, E mindestens 35 Jahre im Handel). Alte Pflanzen dieser großblumigen Sorte bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist! FBh., 4/5 . . . . . ,60
- **Weißer Zwerg** (D. G. Arcus 1894), unschätzbare Wert von gedungenem Wuchs in halber Höhe. Sie findet die vielartigste Verwendung. Einfassungsabänder bitte nach 6 Jahren durch Wegnahme von je 1–2 Pflanzen aufzulockern! Sph., 4/5 . . . . . — ,60

**Wieviele ausgesprochene Schattenblütengewächse vertragen auch volle Sonne — und wieviele Sonnenpflanzen blühen auch im Halbschatten, ja im Schatten gut weiter!**



Iberis Weißer Zwerg ist ein winter- und frühlingbewährter Schatz ohne jeden Makel, aber in der deutschen, nicht in der englischen Sorte, was auch die Engländer interessieren dürfte

- ★ **Iberis sempervirens Zwergschneeflocke** (D Lindner) wirkt im Steingarten wie blendend weiße Schneeflecken, 3 bis 4 Jahre altes Polster wird fast Quadratmeter groß! Diese zierliche Sorte blüht zwei Wochen nach Iberis saxatilis. Sph., 4/5 . . . . . —,60
- ★ **Incarvillea**, Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse ○ ○ **delavayi**. Diese knollige „Rhizomstaud“ in warmem, dunklem Rosa ist ein solcher Gartenschatz, daß der Name „Freiland-Gloxinie“ berechtigt ist und daß man ihr für den Fall schwerster Winter eine kleine Schutzdecke spendieren darf. Fbh., 5/6 . . . . . 1,
- N: Gräser, Festuca ovina
- ★ **Inula**, Alant, Korbblütler ○ ○ **ensifolia**, Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen. Sph. bis Fbh., 7 8 . . . . . ,80
- N: Thymian, Nepeta, Armeria
- Iris**, Schwertlilie, Schwertliliengewächse



Die bunten unverwüstlichen Zwerg-Iris, *Iris pumila*, liefern uns in ihren Blühwochen kraftvolle Farben auch an trockenster Stelle

★ **I. Frühe Zwergschwertlilien** ○ ○ ○

Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebelirisflors der Märzzeit aus vielen Gründen im April und in der ersten Maizeit nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu.

N: Wunderbare Partner sind Teppich-Phlox, Aubrieta, Iberis, Arabis

Die meisten Blumenfreunde reden noch gar nicht aufgeregt genug über die neuen Schwertlilien oder Paeonien oder Riesenmohn von heute; sie sind noch nicht angerührt von der Macht der führenden Kostbarkeiten.

<i>Iris pumila atrovioacea</i> (I Todaro 1856) mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders crinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse ( <i>Arabis procurrens</i> ), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung, sph., 4/5 . . . . .	,50
— <i>coerulea</i> (USA Prince 1829), himmelblaue Phosphor-Zwerg-Iris, 4, 15 cm . . . . .	,50
<i>cyanea</i> (D Goos & Koenemann 1899) ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Ihre dunkellila-farbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort, sph. . . . .	,50
Darmstadt (D Kayser & Seibert), dunkelblaue Zwerg-Schwertlilie, etwas später blühend, 20 cm . . . . .	,50
<i>lutea</i> (1875) ist die eigentliche Gold-Zwerg-Schwertlilie und, hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben, sph. bis fBh., 4/5 . . . . .	,50
— <i>Schneekuppe</i> (D Goos & Koenemann 1910) steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fBh., 4/5 . . . . .	,50



Das Glückereignis des großen Iriisaufstiegs muß der Gärtnerschaft und den Gartenfreunden auf alle Weise nahegebracht werden

## II. Große Schwertlilien (Hohe Schnittwerte!) ○○

Die Aufwärtsbewegung in der Schönheit, Blütengröße und Kraft der *Iris germanica* (*barbata*), also der Bart-Iris oder Schwertlilien, während der letzten Jahrzehnte durch die Züchterarbeit in Frankreich (F), England (E), Deutschland (D) und Nordamerika (USA) steht in vorderster Reihe neben wenigen anderen Blüenzgewächsen. Aber sie gilt einer höchst gartenwilligen Dauerstaude, deren Lebensmöglichkeit einen erstaunlich großen Bogen zwischen Nord und Süd erfüllt, so daß z. B. auch Rom und Stockholm ihre Iris-Erfahrungen miteinander tauschen. Unsere besondere Aufgabe war hier die schärfste Auscheidung aller irgendwie fehlerhaften Sorten; hatte doch die *Iris germanica* ein Unmaß mißlicher Nebeneigenschaften abzulegen, ganz wie Phlox, Rittersporn, Aster und Helenium. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere beibehalten wegen einzelner unübertroffener Eigenschaften, vor allem die bewährten Massenblüher von Goos & Koenemann (G & K). Wir hoffen auf das ständige Wachstum der Volkstumlichkeit dieser anspruchswissen Gartenstaude vor allem durch Farbenbilderbücher, sodann auch durch strenge Sichtung! Beste Pflanzzeit: Gleich nach der Blüte bis in den frühen Herbst, da hier die beste Chance für gute Neubewurzelung ist.

N: Iberis, Trollius, Geum, Brunnera, Hosta, Hemerocallis, Lythrum, Tulpen, Gräser u. a.

### I. Zeitgruppe: 5. bis 15. Mai erblühend

<i>Iris florentina alba</i> , alabasterweiß, einfarbig, 60 cm . . . . .	,60
— <i>germanica</i> ( <i>barbata</i> ) <b>Dunkelste der Frühen</b> , unersetzliche, tief dunkelblaue Iris, knh. . . . .	1,50
— <b>Golden Bow</b> (USA H. P. Sass 1934), goldgelber, edler Massenblüher, 60 cm . . . . .	,80
<b>Lugano</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	5,
— <b>Red Orchid</b> (USA J. Sass 1934), dunkelste weinrote Frühsorte, 40 cm . . . . .	2,

Mit Blumen ist es wie mit Menschen. Manche verregnen und verknittern, andere strahlen ins Regenwetter, ja auch in Regengüsse hinein.



Weisse Irisarten – Schneerausch, New Snow, Winter Carnival – man glaubt nicht, wie verschiedenartig der Zauber dieser Weißen sein kann

## 2. Zeitgruppe: 15. bis 25. Mai erblühend

<b>Iris germanica Black Douglas</b> (USA J. Sass 1930); ganz winterharte dunkellilafarbene Iris von Qualität wie diese sind noch selten. Tschh. . . . .	2,
<b>Charmeur</b> (F Cayeux 1931) in hellem, warmem, reinem Rosa, tschh. . . . .	1,50
<b>Elfenbeinkönigin</b> (D Schwarz 1950). Solchen Namen wagt man nicht so leicht zu geben. Die Sorte behauptet sich gegen viele Mitbewerberinnen dieser Farbe. Knh. . . . .	4,
<b>Golddielekt</b> (D Schwarz 1944). Seit vielen Jahren fällt hier dieser Schwarzsche Sämling mit fabelhaftem Blütenreichtum der halbhohen Pflanzen auf, die sich in ihrer prächtigen goldgelben Massenfaltung nie beirren ließen. 60 cm . . . . .	2,50
<b>Goldfackel</b> (D Steffen 1948), eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer gelber Blüten. Von langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffensche Zuchtung „Schneegöttin“. Auch ist der Schnittwert der beiden Sorten durch die Größe der lange nachblühenden Blumen unvergleichlich! 100 cm . . . . .	5,
<b>Joanna</b> (E Stern 1936) ist eine der dunkelblauesten, absolut edlen Iris, die hier in ihrer ganzen Blütezeit keine Enttäuschung bot. Doch blüht sie im Pflanzjahr noch nicht, wohl aber, gleich nach der Blüte gepflanzt, im Frühjahr darauf, tschh. . . . .	2,50
<b>Kastanie</b> (D Schwarz 1944) ist eine reichblütige reinbraune Iris mit vielen guten Eigenschaften. Tschh. . . . .	2,50
<b>Rheintochter</b> (D G & K 1929) im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schonheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern! 65 cm . . . . .	1,50
<b>Schneegöttin</b> (D Steffen 1948). Auch diese Züchtung aus Steffens Werkstatte ist ein sturmischer Wachser von großer Blütenfülle und durfte wohl unter den weißen Schwertlilien eine Spitzenleistung darstellen. Der wundervolle Duft einiger Blütenstiele füllt im Frühling oft mein Zimmer. 100 cm . . . . .	5,
<b>Soledad</b> (USA Mohr 1922), Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau, bestockungsreicher Massenfleur, 60 cm . . . . .	1,
<b>Sunset Serenade</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	7,50
<b>Sylvia Murray</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	6,
<b>Wabash</b> (USA Williamson 1936), Königin der Amoengruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhohen Blütenstiele mit weißem Dom und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern. 90 cm . . . . .	3,
<b>Waruna</b> (D G & K 1938); größte Blütenfülle in edlem Cattleyenrot macht diese Sorte vorläufig noch unentbehrlich. Knh. . . . .	,80

Es ist unbeschreibbar, wie solche neuen großen Dinge wie Phlox, Astilben, Rittersporn mit all ihren Freuden und Vorfreuden unser ganzes Sommergefühl neu verkorpern!





Mit Freude taufte ich seinerzeit die Iris Goldfackel, Züchtung meines Freundes A. Steffen, eine Sorte, die mit ihrer Pracht auch in den Regen ungemindert hineinstrahlt

### 3. Zeitgruppe: 25. bis 31. Mai erblühend

<b>Iris germanica Barockgold</b> (D Schwarz), fein braun gestrichelte Plicata auf goldgelbem Untergrund, 80/90 . . . . .	2,50
<b>Benton Daphne</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . . .	7,50
<b>Blue Shimmer</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . . .	5,-
<b>Directeur Pinelle</b> (F Cayeux 1932). Unter den braun-roten Sorten ist diese eine der schönsten; großblumig, 90 cm . . . . .	2,50
<b>El Capitan</b> (USA Mohr-Mitchell 1926), kleinblumige, warm-hellblaue Sorte, 70 cm . . . . .	1,-
<b>Feuervogel</b> (D Schwarz), ältere, zuverlässige, üppig blühende mahagonibraune Iris, tschh. . . . .	3,-
<b>Goldsäule</b> (D Schwarz). Die hohen Blütenstiele mit den säulenartig angeordneten Goldblüten sind sehr erregend und ließen uns den Namen finden. 90 cm . . . . .	5,-
<b>Goldwunder</b> (D Schwarz) setzt gewissermaßen den Flor der berühmten Steffen-Züchtung „Goldfackel“ mit gleich guten Eigenschaften fort. 80 cm . . . . .	5,-
<b>Indian Hills</b> (USA Schreiner 1937), einmaliger Wert in samtigem Purpurviolett. Mächtige Blütenstiele! 90 cm Louvols (F Cayeux 1936) wird als Trägerin der sammetbraunen Farbe noch nicht übertroffen. Vanilleschokoladenduft! 60 cm . . . . .	1,50
<b>Marinella</b> (F Cayeux 1937), eine der schönsten rotbraunen Sorten. Reichblüher! 80 cm . . . . .	3,-
<b>Mrs. J. L. Gibson</b> (USA Gibson 1930), stämmige schwarzblaue Schönheit, tschh. . . . .	3,-
<b>Patrice</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	5,-
<b>Rheingauperl</b> (D G & K 1924). Unter allen lilarosa Iris behauptet sich diese alte Sorte in ihrer edlen kühlen Farbtonung durchaus erfreulich! Fast tschh. . . . .	80
<b>Royal Coach</b> (USA H. P. Sass 1939). Diese wirklich königliche Erscheinung unter den älteren Plicata erregt uns immer wieder aufs Neue. Goldgelb und oliver Grund mit feiner hellbrauner Strichelung. Tschh. . . . .	3,-
<b>Sepiagold</b> (D Schwarz 1950), enorm großblütig! Domi goldgelb, Hängeblätter zeigen schönste Zeichnung in Sepiabraun. 80 cm . . . . .	4,-
<b>St. Louis</b> (USA Wiesner 1934) ist unter den sammetdunkellila Iris die höchstwachsende. Über hft. . . . .	2,50
<b>Winneshiek</b> (USA Egelberg 1931), veichenblauer Dom und leuchtend sammetblaue Hängeblätter. Stahlblauer Bart. 90 cm . . . . .	2,-
<b>Winter Carnival</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	5,-
<b>Zitrone</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	4,-

### 4. Zeitgruppe: In 1. Juniwoche und später erblühend

<b>Amandine</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . . .	7,50
<b>Blue Rhythm</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 11 . . . . .	5,-
<b>Espada</b> (D G & K 1938), großblumig, in goldgetöntem blassem Lila und Dunkellila, ist und bleibt diese Sorte eine der besten. Tschh. . . . .	1,50
<b>New Snow</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	7,50
<b>Ola Kala</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12 . . . . .	7,50

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr der gleichen Pflanzensorte wird 10% Mengenrabatt gewährt. Ausgenommen hiervon sind Gehölze, Rosen und Dahlien.



Von der Vielartigkeit und Kostbarkeit der Iris Farben und -Formen macht sich unsere Phantasie keine Begriffe

<b>Iris germanica</b> <i>Prairie Sunset</i> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 12	5,
— <b>Schneeferner</b> ( <i>D Steffen</i> 1949). Mit dem abklingenden Irisflor leuchtet weithin der Vollflor dieser hochgebauten weißen Sorte! 90 cm	2,50
<b>III. Wiesen-Iris</b> ○ ○	
N: <i>Tradescantia</i> , <i>Miscanthus</i> , <i>Senecio</i> , <i>Hosta</i> , <i>Hemerocallis</i>	
<b>Iris kaempferi</b> , siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen	
<b>orientalis</b> <i>Snow Queen</i> ( <i>E Einf. Barr</i> 1902), cremeweiß, knh. tsch., Ende 5	1,
<b>pseudacorus</b> , siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen	
<b>sibirica</b> <i>César</i> ( <i>C Cleveland Morgan</i> ) bringt sammetdunkelblaue Blüten von auffällender Kostbarkeit, tschh.	1,20
<b>Emperor</b> ( <i>E Einführung Wallace</i> 1914), tiefdunkelblau, eine Japan-Einführung, spätestblühende dieser Wiesen-Iris, lange Herbstlaubfärbung, tschh., 6	1,
<b>Perrys Blue</b> ( <i>E Perry</i> 1916), in hellstem Blau, tschh., 6	,60
<b>Phosphorflamme</b> ( <i>D Steffen</i> 1935) ist eine schöne, hochwachsende Wieseniris in rein hellblauen Tönen. Tschh.	1,
<b>superba</b> , früheste Wiesen-Iris, tief stahlblau, fhth., Ende 5	,60
★ <b>verna</b> , Blüten tiefblau mit orangefarbener Zeichnung, sph., 4/5	1,
N: Maibluhende Kleinstauden	
<b>Kentranthus</b> , Spornblume, Baldriangewächse ○ ○	
— <b>ruber</b> , leuchtend rot blühend; der schönen Farbe wegen sowohl in der Staudenrabatte als auch an Naturgartenplätzen zu verwenden, knh., 6/7	,70
N: Silberwermut, <i>Nepeta</i> , <i>Gypsophila paniculata</i> und Rosenschleier	
★ <b>Lamium</b> , Taubnessel, Lippenblutler ●	
<b>galeobdolon</b> <i>florentinum</i> , goldgelbblühende Schattennessel mit silbergrünen Blättern, schnellwachsender Bodenbegrüner, fßh., 5/6	,50
N: <i>Ajuga</i> , <i>Luzula silvatica</i> , Farne, <i>Heuchera</i>	
<b>Lathyrus</b> , Staudenwicke, Schmetterlingsblutler ○ ○	
<b>latifolius</b> , rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe. Auch Schnittwerte. Hält endlos am alten Gartenplatz aus, 6/7, cm.	,60
N: <i>Campanula persicifolia</i> , <i>Clematis recta</i>	
★ <b>vernus albo-roseus</b> (seit 1896 in Kultur), rosa-weiße Frühlingswicke, unverwüstlicher Aprilblüher, fßh., ○ ○	1, -
N: <i>Primeln</i> , Gräser, Farne	

Auch die Halmbüsche der *Iris-sibirica*-Edelsorten sind von gesteigerter, erstaunlicher Kraft und Schönheit bis zum Spätherbst.

- Lavandula**, Lavendel, Lippenblütler ○ ○ ∅  
 — **latifolia**, Duft-Lavendel in winterharter Rasse, silbergrau, lilablau blühend, Zwergstrauch für sonnige Plätze und niedrige Hecken, 7 . . . . . ,60  
**rosea** mit hellrosa Blüten, 6/8 . . . . . —,60  
 N: *Oenothera missouriensis*
- Lavatera**, Buschmalve, Malvengewächse ○ ○ ∅  
**thuringiaca**; die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine dienende Kräfte, z.B. für *Salvia superba*, die Waldsalbei. Mannsh., 6/9 . . . . . —,60  
 N: Hohe Gräser
- ★ **Leontopodium**, Edelweiß, Korbblütler ○  
 N: *Campanula*, krustige *Saxifragen*, *Teppichveronica*, *Sommerenzian*  
**alpinum**. Die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus. Als alpine Staude frischen, sonnigen, durchlässigen Boden liebend. Sph., 6/7, Schn. . . . . —,40  
**sibiricum**, starker wachsend und am längsten blühend, 6/7 ,60  
**soulei**, kleinflumiges Edelweiß, aus Teppichpolstern reich blühend, fast sph., 6/8 . . . . . ,60  
**Leucanthemum** siehe unter *Chrysanthemum*



*Liatris spicata*, die Prachtscharte, ist ein reizender Eckensteher für Steingartenränder

- Liatris**, Prachtscharte, Korbblütler ○  
**spicata**, Wildgartenstaude mit lilarosa Blütenähren für den Rand von Steingärten. Kuh., 7/8 . . . . . —,80  
 N: Gräser, weiße und blaue Glockenblumen
- Ligularia**, Ligularie, Greisenkraut, Korbblütler ∅ \*  
 N: *Filipendula*, *Hosta*, *Iris sibirica*, *Aconitum*, *Aruncus*, hohe Gräser  
 Ligularien verhalten sich gegen Sonne und Trockenheit ganz eigentümlich: im 1. Jahr wird gejammert und geschlappt, im 2. Jahr wird alles strahlend ausgehalten. Nicht genug kann man die *L. hessei* bestaunen, die in Sonne oder Schatten ihre brusthohen Goldbüsche formt, — gleich, ob sie vor 5 oder 10 Jahren gepflanzt wurde!
- clivorum**, Stern-Ligularie mit goldgelben, flachgebauten Blütenständen, gelangt zur schönsten Üppigkeit an Schattenplätzen und paßt besonders in die Gemeinschaft von Pflanzen für Uferränder und Wassernähe, hfh., 7/8 . . . . . —,60  
 — **Orange Queen** (*H. Ruys*), leuchtend orangegelb, Blätter unterseits rötlich bronzefarben, hfh., 7/8 . . . . . 1, .  
 — **Othello** (*D. G. Arends* 1915), bronzefarbige Stern-Ligularie, goldgelb blühend, tschh. bis hfh., 7/8 . . . . . 1,20

Braun und Blau kann wunderbar mit Gelb zusammenklingen!

- Ligularia hessei** (D H. Hesse), die große Dolden-Ligularie, die bisher schönste Bastard-Ligularie, baut hohe gelbe Strahlentürme auf üppigen Blattsöckeln, die viel wirksamer und trockenheitsvertragender sind als die Blattschöpfe der wuchernden, bei Dürre schlappenden Riesen-Petasites; eine Prachterscheinung auch für Schatten. Sie wird alljährlich imposanter, brsth., 8 . . . . . 2,
- przwalskii**, mannshohe Ligularie, schlitzblättrig und mit klargelben Blütenrispen, von großem Wildnisreiz und Schnittwert . . . . . 1,50
- Lilium**, Lilie, Liliengewächse
- candidum**, die duftende weiße Madonnenlilie, hfth., 6/7 ○ ab .80  
N: Rittersporn, Rosen
- davidii willmottiae**, chinesischer Türkenbund, leuchtend rot mit braunen Punkten, hfth., 6/7 ○ Ø . . . . . 2,  
N: Rittersporn, Festuca ovina
- **regale**, großglockige Königsililie, stark duftend, weiß mit rosa Hauch und gelbem Schlund, hfth., 7/8 ○ Ø . . ab 1,  
N: Rittersporn, Phlox, Lupinen
- tigrinum**, rote Tigerlilie, hfth., 7/8 ○ Ø . . . . . ab .80  
N: Rittersporn  
Weitere Lilien-Arten und -Sorten sind gelegentlich vorrätig. Bitte Anfrage!
- Limonium**, Statice, Strandschleier, Bleiwurzwächse ○  
N: Große Sempervivum, Sedum, Nepeta, Eryngium
- ★ — **dumosum**, niedrigstes Zwerg-Limonium mit weißen Blüten, die ein wunderliches Dreieck bilden. 15 cm, 7 . . . . .80
- latifolium**, im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber starrer und niedriger. Knh., 7/9 . . . . .80
- Linum**, Staudenlein, Flachsgewächse ○  
Immer noch merkwürdig wenig bekannt ist der edle Goldflachs, *Linum flavum*, obgleich er so gut vermehrbar ist wie der alte Gartenflachs, *L. perenne*, der natürlich in guter blauer Variante und nicht in schlechter, blasser Qualität gepflanzt werden soll.  
N: Alle Steppen-, Heide- und Hangpflanzen wie Achillea, Campanula usw.
- ★ — **flavum**, Goldflachs, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8 ○ Ø . . . . .80
- perenne**, blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen. Keine eigentliche Perenne, sondern „Trienne“, knh., 6/7 ○ ○ . . . . .50



Der Lodensteinsame, *Lithospermum coeruleum*, bringt auch an trockenen Schattenplätzen blaue Blütenfülle von großer Fernwirkung

- ★ **Lithospermum**, Steinsame, Borretschgewächse ○ ●  
**coeruleum**, enzianblauer Lodensteinsame, unverwundliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Wurzeldruck vertragend! Sph., 5/6 . . . . .60  
N: Starkwuchsiges Farne und Schattengräser
- Lupinus**, Lupine, Schmetterlingsblütler ○ Ø  
Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie hier in Bornim sich herausbildeten, sind von unglaublicher Dankbarkeit – nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck. Wir arbeiten weiter daran, immer mehr überraschende Farbensorten mit der so wichtigen Eigenschaft des guten, nicht störenden Verblühens zu schaffen. Die sortenechte Vermehrbarkeit

Auch der Steingarten wird jährlich reicher an Dauerblühern oder stark-remontierenden Stauden. Im Buch „Der Steingarten der 7 Jahreszeiten“ ist ihnen auf S. 193/94 eine umfassende Liste gewidmet.



wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. Die Pflanze verträgt in derselben „Saison“ nur einmalige Verpflanzung, sonst geht sie ein.

Wenn man die Lupinen nach der Blüte auf halbe Fußhöhe oder noch schärfer zurückschneidet, treiben sie für den Sommer und Herbst schöne Laubbüschel, an denen nichts stört. Wenn man dies unterläßt, entsteht leicht ein struppiges und störendes Wachstum.

N: Weiße und blaue Lupinen lieben roten und rosa Riesenmohn. Die anderen Lupinenfarben pflanzt man in die Nachbarschaft von weißem Thalictrum und weißem Spiräenknöterich. Bei der Wahl von Irisnachbarn ist vor allem die nötige Vorsicht geboten, um schwierigen Farben und dem Zusammentreffen von gelben und rosa Sorten auszuweichen. Frühe gelbe Hemerocallis stehen gut neben hell- und tiefdunkelblauen Lupinen.

<b>Lupinus polyphyllus hybr. Admiral (KF)</b> , blau und gelb, brsth., 5/6 . . . . .	2,50
<b>Blauwal</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 13 . . . . .	2,50
<b>Buntscheck (KF)</b> , erstaunlich farbig, violett und weiß, hfth. 5/6 . . . . .	2,
<b>Goldaprikose (KF)</b> bringt eine neue Färbung in die Lupinen. Eine erzsunde, stabile Sorte in der Farbe einer reifen „Goldaprikose“, tschh., 5/6 . . . . .	2,50
— <b>Karminsäule (KF)</b> ist mit ihrem schonen Karminrot im Lupinensortiment auffallend. Fast tschh., sp., 5/6 . . . . .	2,
— <b>Orangelachs (KF)</b> , orangerote Idealsorte, tschh., 5/6 . . . . .	2,50
— <b>Purpurkerze (KF)</b> , dunkle, samtig-purpurfarbene Kerzen, tschh., 5/6 . . . . .	2,50
— <b>Rosalinde (KF)</b> , eine lachsrosa Idealsorte, wie sie in Proportion, Blütendauer, schönem Verblühen und Lebensfähigkeit einmalig ist, tschh., 5/6 . . . . .	2,50
— <b>Rosenturm (KF)</b> , äußerst starkwüchsig, ist eine schon verblühende hohe rosa Staudenlupine, hfth., fr., 5/6 . . . . .	1,20



Diese weiße Lupine Schneerosa vermeidet das Braunwerden verblühender Stiele geschieht durch rosa Tönung

— — — <b>Schneerosa (KF)</b> , starkwüchsige weiße Lupine, die im Verblühen in ein feines Rosa übergeht. Hfth., fr., 5/6 . . . . .	2,—
— — — <b>Sindbad (KF)</b> , blau und weiß, tschh., fr., 5/6 . . . . .	2,50
<b>Vulkan</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 13 . . . . .	2,50
Mischung schönster Farbtöne . . . . .	,80
Die mächtig werdenden Blüten- und Blatthülsen der Lupinen gehören in Mittelstreifen der Rabatten!	
<b>Lychnis</b> , Lichtnelkengewächse ○ ○	
— <b>chalecedonia</b> , „Brennende Liebe“, altmodische Gartensau- stau- steht vier Wochen lang in weithin wirkendem, reinstem Rot, tschh., 7, Schn. . . . .	,80
N: Salbei, Goldgarben, Margueriten, Rittersporn	
<b>Lysimachia</b> , Fieberich, Primelgewächse ○ ○	
— <b>elethroides</b> , Schneefieberich, schönster weißer Schmetter- lingsmagnet, knh., 6/8, Schn. . . . .	1,
N: Monarden, Filipendula, Lythrum	

Der Rhythmus macht aus wenig viel, auch bindet er — in veränderter Wiederholung — klanglich zusammen, was sich sonst verliert.



*Lysimachia punctata*, der Goldfelberich, meldet sich mit voller Kraft und Pracht auch an schlechten Stellen (Hintergrund: *Aruncus sylvestris*)

- \* *Lysimachia nummularia*, gelbes Munzkraut, flache Teppiche bildend, 5/6,  $\bigcirc \bigcirc \emptyset$  . . . . . — ,40  
 N: *Luzula*, *Myosotis palustris*  
*punctata*, hoher gelber Felberich, „Gold-Felberich“, ein ganz auffallend schöner Dauerblüher! Tschh., 6/7, Schn.  $\bigcirc \bigcirc$  . . . . . ,80  
 N: Salbei  
*Lythrum*, Weiderich, Weiderichgewächse \*  
 N: *Lysimachia clethroides*, *Filipendula*, *Monarda*, *Iris sibirica*  
*sallieria Rakete* (D Kock), tief rosenroter Weiderich, Schmetterlingsmagnet, brsth., 6/8 . . . . . ,80  
*virgatum Rose Queen*, rosafarbiger Dauerblüher von andersartiger Eigenart und graziösem Wuchs, fast tschh., 7/8  $\bigcirc \bigcirc$  . . . . . ,80



Wenn die *Macleaya*, diese tropenhafte Staude, sehr alt wird, so läßt ihre Wucherkraft nach

Wirf mal alle Decksträucher aus Deinem Gartenzaunbeet und pflanze 36 verschiedene Riesenstauden! Nach 10 Jahren bist Du noch wie im Anfang der Freude.

**Macleaya, Bocconie, Mohngewächse ○ ○ ●**

**- cordata**, Federmohn. Dies exotisch aussehende Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den vielen Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß. Übermannshoch. Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 . . . . . ,80

**Korallenfeder** (*E. Kelway*, „Kelways Coral Plume“), korallenrosa blühende Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 . . . . . 1,

**Maianthemum**, Zweiblatt, Liliengewächse ○ ●

**bifolium**, elfenbeinweißes Zwergmaiglöckchen, gn., Schatten-Bodenbegrüner! 4/5 . . . . . ,40

N: Waldfarne, Polygonatum, niedrige Waldgräser

**Malva**, Malve, Malvengewächse ○ ○ ○

N: Gräser, Nepeta, Gypsophila paniculata

**moschata**, die rosa Pappelmalve, ist ein Dauerblüher für Rabatte oder Wildgarten, will aber nach erstem Verblühen zurückgeschnitten werden, knh., 6/8 . . . . . ,60

**alba**, Schneemalve, knh., 6/8 . . . . . ,60

★ **Matricaria**, Mutterkraut, Korbblütler ○ ○

**oreades**, weiße immergrüne Mooskamille des Vorfrühlings, P., 4/5 . . . . . ,50

N: Arabis alpina, Aster alpensis, Phlox subulata

★ **Minuartia**, Alsine, Nelkengewächse ○

**lariifolia**, die Granitmühe, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7 . . . . . ,60

**grandiflora** (KF). Weiße Polsterstauden des Sommers sind selten und sehr reizvoll zwischen bunten. Die hier angebotene Granitmühe ist wesentlich edler und großblumiger als die Stammart, 6/7 . . . . . ,80

N: Außer Glockenblumen noch: Dianthus eruentus, Silene schafta, starkwüchsige farbige Sempervivum, Sedum middendorffianum

★ **Mitella diphylla**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 . . 1,

★ **Moltkia petraea**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 . 1,50



Monarda war die erste Staude, in die ich mich vor fast 70 Jahren verliebte. Sie war damals ebenso alt wie ich

**Monarda**, Indianernessel, Lippenblütler ○ ●

Was blüht monatelang orangerot, dunkelkarminrot, korallenrosa sowie weiß in Sonne und Schatten von Anfang Juli an und hält seine großen, bis brusthoch werdenden Farbenbüsche in voller Stärke durch? Es ist die Monarda, die veredelte Indianernessel mit dem aromatischen Blätterduft in ihren Edelzüchtungen, bei denen das struppige Verblühen oder die fragwürdige Farbe der Nicht-Edelsorten sorglich vermieden ist. Die Schätzung dieses Gartengeschenkkes kann schwerlich zu weit gehen!

N: Schöne Nachbarn sind Astilbe Bergkristall und andere üppige weiße Sorten sowie die Silberkerzen des Juli und August, große Gräser und derbe Farne

Durch teilweises Stützen vor der Blüte kann man den Flor von Phlox, Helenium, Monarden und Asten um Wochen verlängern.

- Monarda didyma** Adam (E Earl of Darndley, Clayborder Nurs.)  
übertrifft an Wachstumskraft und Farbenfrische bisherige rosa Sorten, hfth. . . . . 1,50
- Cambridge Scarlet** (E), Scharlach-Monarde, ist und bleibt vorläufig die Gipfelschönheit im Indianernesselreich. Zur Farbe kommt noch die Blüte in zwei „Stockwerken“. Hfth. bis brsth. . . . . 1,
- Croftway Pink** (E Toynbee's Nurs.) in zartem Lachsrosa, fast brsth. . . . . ,60
- Mahogany** (E), eine leuchtend reindunkelrote Züchtung, formt prachtvolle Busche und ist wieder von anderem Reiz, fast brsth. . . . . 1,50
- Mrs. Perry** (E Perry 1929). Die roten Quirlblüten auf fischhohen Büschen haben ein sehr feines, mildes Rot
- Prärieglut** (D Kayser & Seibert) besitzt ein warmes Korallenrosa, was die Farbenskala wesentlich bereichert. Sie ist ein Stern erster Größe in diesem Reich der großen Farbenbringer auch in Schattenlagen. Hfth. bis brsth. . . . . 1,50
- Sunset** (E Perry 1934). Der Würzduft des Stengelwerks dieser tiefdunkelkarminroten Sorte strömt weit umher. Tschh. bis brsth. . . . . ,60
- ★ **Myosotis**, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse ○ ○
- palustris Thüringen** (D Lindner 1930) ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden blauen Staudenvergissmeinnichts, das sehr dankbar für offeren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend! Sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Schn. (siehe auch unter Wasserpflanzen) . . . . . ,50
- N: *Caltha palustris*, *Lysimachia nummularia*, *Primula florindae*, *Ranunculus*
- ★ **Nepeta**, Blauminze, Lippenblütler ○ ○ ○
- N: *Alyssum rostratum*, *Corcopsis verticillata*, frühe niedrige *Solidago*, *Malva moschata*
- faassenii** (mussinii hort.), Blauminze, silberblauer Dauerblüher von unverwüthlicher Lebenskraft, fast fßh., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend . . . . . ,40
- superba**, etwas dunklere, später erblühende, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Fast fßh., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend . . . . . ,50
- Oenothera**, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○ ○
- Die Nachtkerzen sind immer noch nicht über ihre beiden Hochpunkte hinausgekommen, jedenfalls soweit wir orientiert sind, – nämlich über die Missouri-Nachtkerze mit ihren lagernden Stielen und der endlosen Blütezeit, der man am besten mit blauen Grasern zu Leibe rückt, – und zweitens über die rotbraunlaubige *Oenothera glauca*, die Bronzeblatt-Nachtkerze, die sehr zu blauer oder lilafarbener Benachbarung lockt.



*Oenothera glauca* ist und bleibt eine zuverlässige Erscheinung von unvergleichlichem Farbenzauber

- glauca** (glabra), Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, knh., 6/7, Schn. . . . . ,60
- ★ **missouriensis**, Missouri-Nachtkerze, von endlosem Flor citronengelber Riesenblumen schon ab Juni, die immer neue, reizvolle Partner finden! Schatten vermeiden! Treibt sehr spät aus. Sph., 6/10 . . . . . ,70
- N: *Avena*, *Nepeta*

Monarden mit blaugrünen Funkien im Vordergrund lehnen sich gern an Silberkerzen an. Das Dorf braucht den Kirchturm.



- Omphalodes**, Gedenkemein, Borretschgewächse ♂ ●  
**verna**, Rankenvergißmeinnicht, eine blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue. Teppichwuchs, 4/5 . . . . . ,80  
 N: Primeln, *Dicentra spectabilis*, rosa Frühlingswicke  
 ★ **Orchis**, Knabenkraut, Orchideengewächse ♂ ● \*  
**maculata**, geflecktes Knabenkraut mit rot punktierten rosaviolten Blüten an vielblumiger Rispe; für feuchteren Stand, fßh., 6/7 . . . . . 2,50  
 N: *Cystopteris fragilis*, *Carex montana*  
 ★ **Origanum**, Heidegünder, Lippenblütler ♂ ♂  
**vulgare** (*officinatum*) **compactum**, kaum spannhocher Juli-blüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Polster . . . . . ,40  
 N: *Nepeta*, Wildnelken, *Campanula*, *Acaena*, *Achillea*  
 ★ **Orostachys** (*Umbilicus*), Sternwurz, Dickblattgewächse ♂  
**spinosus**, blaugrüne Rosetten, weißblühend, sph., 7/8 . . . . ,60  
 N: *Sempervivum* und kleine *Sedum*, *Draba*, *Sagina*  
 ★ **Pachysandra**, Ysander, Wolfsmilchgewächse ♂ ●  
 N: Unterpflanzung für Glockenblumen, Azaleen und kleine *Rhododendron*  
**terminalis**, unzerstörbarer wintergrüner Bodenbedecker für Schatten bei leidlich frischem Boden, sph. . . . . ,80



Es gibt treublühende Päonien von hinreißender Schönheit, die jeden Beglückten überleben!

**Paeonia**, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (beste Schnittstaude!)

- ♂ ♂  
 Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung aber ist noch lange die Hauptsache für die Seltenheit dieser Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. Alle kniehoch bis tischhoch - Juni-Juli-Blüher. N: Iris, Lupinen, Lychnis, *Hemerocallis*, Rittersporn, Margueriten. Farbensorten beachten!  
**lactiflora** (*albiflora sinensis*) **Felix Crousse** (F Crousse 1881), leuchtend helles Weinrot, gef., mfr. . . . . 2,50  
**Kame no Kegeromo** (J), leuchtend karminrot, einf., fr. 2,  
**Longfellow** (USA Brand 1907), leuchtend kirschrot, gef., fr. . . . . 3,  
**Mary W. Shaylor** (USA Shaylor 1916), hellrosa mit cremefarbener Mitte, gef., mfr. . . . . 2,50  
**Mons. Jules Elie** (F Crousse 1888), prachtig fliederrosa, riesenblumig, gef., fr. . . . . 2,50  
**Torpilleur** (F Dessert 1913), purpurkarmin mit orange Kelch, einf., sp. . . . . 2,  
 - **Whitley major**, sehr großblumig, schneeweiß, eine der besten, fr. . . . . 2,—  
 Mischung aller Farben . . . . . 1,50

**Omphalodes verna** sollte man wohl lieber Ranken-Vergißmeinnicht als Waldvergißmeinnicht nennen, weil letzterer Name seine bestehende volle Sonnenfähigkeit in Frage zu stellen scheint.

## Papaver, Mohn, Mohngewächse ○○

Eine Entflammung der Gartenfreunde für den Feuer-  
mohn erfolgt am besten durch viel starkwüchsiger, also  
schneller charakterisierte neue Sorten, wie unser Ver-  
zeichnis dieselben bringt. Auch die alte „Olympia“ ver-  
dient den Siegernamen; der standfesteste in windiger  
Lage ist der „Großmogul“ sowie „Branddirektor“.  
N: Schöne Nachbarn sind: Weiße und blaue Lupinen,  
späte weiße, elfenbeinfarbige und blaue Iris, Iris sibirica



Der Riesenmohn ist durch neue winter- und sommerwetterharte stabile Edel-  
sorten erst zum wahren Gartenschutz geworden

- Papaver orientale Branddirektor (KF)**, Edelsorte des Riesen-  
mohus in Scharlachrot, eine wesentliche Hochqualität  
im Reich des Junibühenden Mohus, in straffer Haltung,  
Blutenform und Farbe weithin auffallend . . . . . 2,  
**Feuerfiese (KF)** ist starkwüchsig, winterhart, schön in  
der Haltung der Blütenblätter, was auch besonders bei  
der Schnittblume hervortritt, wenn die Vase an heller  
Stelle steht. Unser Urteil ist durch halbes Versagen vie-  
ler bekannter Namensorten und ihrer Mängel im Früh-  
sommer oder Winter geschärft. Tschh., 6 . . . . . 1,50  
**Großmogul (KF)** hat etwas längere „Anlaufzeit“ als  
andere, aber die kleine Geduldsprobe gilt dem Ausbau  
einer prächtigen Erscheinung von bestem Rot und  
festem Stielbau . . . . . 1,50  
**Olympia (H vor 1930, Einführung Benary)**. Wer diese  
17 Tage vor der eigentlichen Mohnzeit erblühenden,  
etwa kniehohen Pflanzen von aufrechter Blütenhaltung  
und unvergleichbar edler Stufung der roten Farbe in  
seinem Garten hat, wird sich ebensowenig von ihnen  
trennen, wie sich diese Pflanze von ihrem Gartenplatz  
trennt, denn sie wuchert unverwüchlich und kraftig um-  
her – als einziger aller großen Staudenmohne; auch wo  
man sie wegnimmt, bleibt sie jah aus, jahrein . . . . 1,  
**Rosenpokal (KF)** hat im Laufe des Jahres besondere  
Wachstumsgebärden, unterschieden von anderen, ist  
bewährt als gute, harte, genügend starkwüchsige und  
edle Mohnsorte; sie vermag übrigens weniger Farben-  
anflug auf Staudenrabatten anzurichten als die Knall-  
roten. Fast tschh., 5/6 . . . . . 1,50  
**Selbdenjuwel (KF)**. Dieser Name hängt nun einmal die-  
sem Mohn von besonderer Zartheit des hellen und war-  
men Rosatons an. Im Gegensatz zu seiner scheinbaren  
Zartheit standen die Beete nach schwerstem Winter im-  
mer lückenlos. Im Strauß und Beet ist dieser neuartig  
hellrosa Ton willkommen . . . . . 1,50  
★ **Paronychia**, Mauerrauhe, Nelkengewächse ○○ ○  
**serpyllifolia**, äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppich-  
bildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach  
zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz be-  
hauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst,  
7/8 . . . . . ,60  
N: Silberrosetten-Steinbrech, Leontopodium

Der Juli ist noch großer Paeonienmonat und schon großer Phloxmonat, –  
ist noch ein großer Rosenmonat und schon große Zeit der bunten Astilben.  
Eigentlich ein bißchen viel für den Gartenmenschen, aber es kommt noch  
immer mehr dazu.

**Peltiphyllum**, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse ☞ \* ●

— **peltatum**. Diese kalifornische Ratselstaude treibt im Frühling einen hohen rosa Blutenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt. Hfth., 4/5 . . . . . 1,50  
N: Miscanthus, Filipendula, Hosta

**Pentstemon**, Bartfaden, Rachenblutler ○ ○

— **barbatus Hybriden**, rosa bis dunkelrote und violette Rasper, tschh., 6/7, rom. . . . . ,50

N: Gräser, Scabiosa caucasica

**campanulatus**, stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohle Rabattenstaude, 5/6, Sehn. . . . . —,70

N: Coreopsis, weiße Tradescantien

**Phlox**, Flammenblume, Himmelsleitergewächse



Teppichphloxe in Sorten, welche keine Frühlingsstruppigkeit kennen, möchte man im Frühling nicht missen

#### ★ I. Teppichphloxe des April-Mai-Juni ○

in hellhila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbtönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche von 10 bis 15 cm Höhe, Sonne und lichten Schatten vertragend.

N: Iris pumila, Viola cornuta, Alyssum, Cerastium, Aubrietien u.a.

**douglasii hybrida** (D. G. Arends 1927), zartfilarosa geschlossene Polster bildend, 5/6 . . . . . ,70

**subulata atropurpurea**, dunkelrosa, P., 4/5 . . . . . ,50

G. F. Wilson, hellhila in uppigsten Polstern, 5/6 . . . . . ,50

**Maischnee** (D. G. Arends 1927), bester Weißer, flach und geordnet, 5 . . . . . ,50

**Ronsdorfer Schöne** (D. G. Arends 1931), großblumig, wärmstes Rosa, hochbedeutsam! 5 . . . . . ,50

rosen, helles Rosa, feste, ordnungshaltende Polster, 5 . . . . . ,50

**Vivid** (P. frondosa hort.), Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 . . . . . 1,

#### II. Der große Stauden-Phlox ○

Phlox paniculata in seinen besten Zuchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben die neudurchgebildeten Examina der Dauernerprobung nicht bestanden. Wir glauben, mit den rigoros erprobten Bornimer Qualitäten in weite Gartenwelten und Zukunftsjahrzehnte zu reichen. — Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten solche Phloxe den Besuchern als alte Exemplare immer wieder vor Augen kommen. — Wir zählen eigene und fremde Phloxe hier in drei Blütezeit-Gruppen auf. Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung gepflanzte Doppellinie von Phloxen an sonnigem oder halbschattigem Gartenplatz wird bei solcher sorglosen Mischung und dem Ausschluß von Blaurosa und Blaurot für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns jahraus, jahrein erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Ein Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze um ein fingerlanges Stück, schnell

Das Gartenleben ohne Phlox ist kein bloßer Irrtum, sondern eine Versündigung gegen den Sommer.

noch Ende Juni in ein paar Minuten ausgeführt, bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei den neueren Bornimer Spät-Phloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später geschehen — muß nur immer vor der ersten Knospenbildung erfolgen. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Genannt sind nur solche Zuchtungen, deren jede das Zeug dazu hat, den Betrachter auf die Dauer in sie verliebt zu halten.

Etwa ein Fünftel deutscher Boden eignet sich nur für wenige Sorten; zu einem anderen Teil kommt diese Staude zu ihrem Recht, wenn sie leicht halbschattig gepflanzt wird. Nur durch den vollen Fortgang züchterischer Mühen um die Steigerung dieser einzigartigen Sommer- und Spätsommergabe des Gartens können im Laufe längerer kommender Zeiten alle Phloxschwierigkeiten bestimmter Böden besiegt werden. In unzähligen anderen Gegenden weiß man nichts von Schwierigkeiten, höchstens von Phloxälchen in mancher feuchten Lage. Die sichere Bekämpfung bis in den Boden hinein wird wahrscheinlich bald gelingen. Bei uns gab es 50 Jahre lang kaum Ächenschäden.

N: Rittersporn, hohe Malven, Helonium in Sammetbraun als Vermittler zu den hohen Rudbeckien



Pflanze recht viele Phloxsorten und berichte uns darüber nach Jahren!

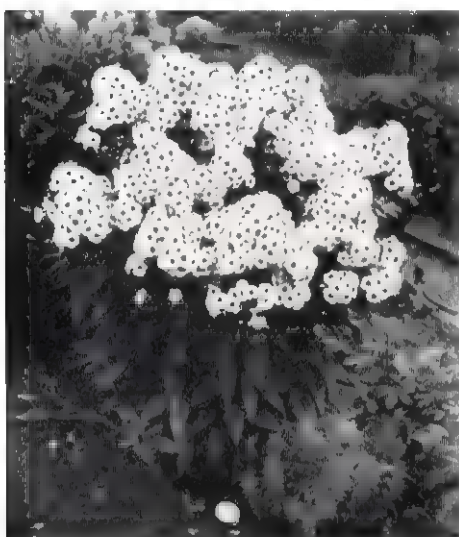
#### 1. Früheste Zeitgruppe: Vollflor ab 1. Julihälfte

<b>Phlox paniculata</b> <i>Aida</i> ( <i>D</i> Pfitzer 1933) steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten Phloxe, 70 cm . . . . .	1,
<b>Blaurlese</b> ( <i>KF</i> ) stellt im Bereich der lilablauen Phloxe eine brusthohe, schöngewölbte Blumengestalt von größerer Mächtigkeit dar als alle übrigen dieser Farbengruppe. Wir bestaunen die immer noch zunehmende Imposanz alter Büsche . . . . .	1,
<b>Elmsfeuer</b> ( <i>KF</i> ) fällt durch hohe Büsche und hochgebaute, hochrote Dolden weithin auf. Brsth. . . . .	1,50
<b>Eva Foerster</b> ( <i>KF</i> ), in leuchtendem Lachsrosa der Färbung noch an der Spitze, 60 cm . . . . .	1,
— <b>Fesselballon</b> ( <i>KF</i> ), Riesendolden in frischem, dunkelgeaugtem Rosa formen festgeschlossene Riesenbüsche, 100 cm . . . . .	1,
<b>Frau Anton Buchner</b> ( <i>D</i> Buchner, Einführung Pfitzer 1907), der unersetzliche klassische weiße Riesenphlox von längster Blütezeit, 80 cm; in hohem Alter bis 100 cm	1,
<b>Frauenlob</b> ( <i>KF</i> ), auffallender Frühblüher von graziösem Bau, erstmals in Chamoisrosa, 80 cm . . . . .	1,
<b>Frührosa</b> ( <i>KF</i> ) blüht in einem warmen, fast feurigen Lachsrosa, auch wie vorige sozusagen vor der eigentlichen Phloxzeit . . . . .	2,
— <b>Jubal</b> ( <i>KF</i> ). Die makellose Doldenschönheit in seltenem, warmem Rosa und die lange Blütezeit heben diese Sorte für immer aus anderen heraus. Hfth. . . . .	1,50
<b>Koralle</b> ( <i>KF</i> ), führend in Korallenrosa, 70 cm . . . . .	1, -

50 Phloxsorten scheinen manchen wunderlichen Leuten schon zu viel, während sie anderen Pflanzen, die durchaus nicht wichtiger sind, unendlichen Sortenreichtum zugestehen, der in die Tausende geht.



<b>Phlox paniculata Prospero</b> („Amethyst“, <i>KF</i> ) dürfte wohl der edelste aller frühblühenden helllila Phloxe sein. Fehler fehlen! Hfth. . . . .	1,50
<b>Puderquaste</b> ( <i>KF</i> ), an Zartheit und Frische des warmen rosa Tons noch unübertroffen, formt er mit mächtigem Wachstum wuchtige Büsche, 100 cm . . . . .	1,50
<b>Ronsdorf</b> („A. L. Schlageter“, <i>D. G. Arends</i> 1925) ist und bleibt trotz kleiner Mängel bester der frühen, glühendroten Phloxe, 80/100 cm . . . . .	1,
<b>Rosa Pastell</b> ( <i>KF</i> ), ein Pionier zartester rosa Wärme von ganz neuartiger Stufung, spielt zwischen Gartenfarben und in Blumensträußen eine eigentümlich belebende Rolle. Knh. bis tschh. . . . .	1,50
<b>Schneefarn</b> ( <i>KF</i> ), ein unersetzlich früher und sehr lange blühender, im Alter fast brusthoch werdender weißer Phlox. Blüht lange nach . . . . .	1,50
<b>Sommerfreude</b> ( <i>D. Schollhammer</i> 1954) gehört mit riesigen warmrosa Dolden von großer Heiterkeit der ganzen Erscheinung zu den mittelhohen, mittelfrühen Sorten, die nicht ihresgleichen haben . . . . .	2, -



Phlox paniculata Euphorion steigert das alte weiße, rotgezügte Sommerkleid. Thema in jeder Weise

## 2. Mittlere Zeitgruppe: Vollflor beginnend 2. Juli-hälfte

<b>Arguna</b> ( <i>D. Schollhammer</i> 1931), idealer brandroter, niedriger Phlox, 50 cm . . . . .	1,
<b>Augustfackel</b> ( <i>KF</i> ), himbeerroter Phlox der Juli/Augustwende – Glanznummer des Hochsommers! 70 cm . . . . .	1,50
<b>Brandenburg</b> ( <i>KF</i> ) ist ein unverwundlicher orangefarbener Farbenwert, der auch bei sehr heißem Wetter durch Unempfindlichkeit, also durch Nichtverblasen der Farbe auffällt. Hoch . . . . .	2,
<b>Euphorion</b> ( <i>KF</i> ), stämmiger, erzkrafter Phlox in tief rotgezügtem Weiß mit unübertreffbarem Doldengedräuge. Dauer und Dienstbereitschaft sind erstaunlich. Tschh. . . . .	1,50
<b>Feuerspiegel</b> ( <i>KF</i> ). Der Feuerindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Geschichte der Brandroten. 80 cm . . . . .	1,50
<b>Flammenkuppel</b> , Beschreibung siehe Neuheiten S. 13 . . . . .	3,
<b>Fliederball</b> ( <i>KF</i> ), blautilila mittelfrüher Phlox, 70 cm . . . . .	1,50
<b>Frau A. von Mauthner</b> („Spitfire“, <i>H. Ruys</i> 1927). Das prächtige Orangescharlach entschädigt auch für den Wunsch alter Exemplare nach Wassernachhilfe in trockeneren Boden, 60 cm . . . . .	1,50
<b>Furioso</b> ( <i>KF</i> ) hat riesige Dolden in glühendem Dunkelkarmin, die weithin wirkende, auffallend große Farbenbüsche bilden. Brsth. . . . .	1,50
<b>Glut</b> ( <i>D. Schollhammer</i> 1943), einer der edelsten glühend roten Phloxe, der uns alljährlich überrascht. Tschh. . . . .	2,
<b>Graf Zeppelin</b> ( <i>D. Pfitzer</i> ) steht noch an der Spitze der schneeweißen, rotgezügten Phloxe, 80 cm . . . . .	1,
<b>Innemann</b> ( <i>D. Pfitzer</i> 1915), porzellanweiß mit lila Scheinen, besonders wetterhart, für rauhe Gegenden geeignet, tschh. . . . .	—,80

Wenn Staudenphloxe abgeblüht haben, schneidet man die Stiele an ihrer untersten Doldenverzweigung weg, damit alsbald ein endloser Nachflor beginnt. Wasser und Ernährungsnachhilfe tun Wunder.

<b>Phlox paniculata Kirchenfürst (KF)</b> . Dieser Amarantton, also ein dunkles, samtiges Karmin, übertrifft an Kostbarkeit der Stufung noch den frühblühenden Pionier dieser Tönung, nämlich „Aida“, und setzt den Flor weiter fort, tschh. . . . .	1,50
<b>Landhochzeit (KF)</b> ist auch in schwierigen Boden vielfach anerkannte Standardsorte, die Kolossalbusche in warmem, frischem Rosa formt, 80 cm . . . . .	1,
<b>Le Mahdi (D Goos &amp; Koenemann 1900)</b> ist und bleibt ein einzig dastehender Farbenklang in Violettblau, das abends zu reinem Lilablau reift. Enttauscht nur im ersten Jahre, 70 cm . . . . .	1,
<b>Lichtenau (KF)</b> setzt mit seinem warmen, zarten und gleichmäßigen Rosa schließlich den langen Flor des „Rosa Pastell“ weithin fort, Schuttsorte! Tschh. . . .	1,50
<b>Orange (D Schollhammer 1950)</b> ist von unvergleichlich reiner, fast unstofflicher Farbenglut. Wenn man ihn wahrhaft schildern konnte, wäre der Nachfrage nie zu genügen. Eine niedrige Sorte . . . . .	2,
<b>Parnaveilchen (KF)</b> ist ein üppig wachsender Riese unter den hellila Phloxen, der seine volle Berechtigung auch erst vom 2. Jahre an erweist. Die enorm wuchtige Pflanze erreicht etwa Hufthöhe . . . . .	1,50
<b>Pastorale (KF)</b> , an Wärme und Kraft des rosa Tons noch von keinem anderen Phlox erreicht! 70cm . . . . .	1,50
<b>Scharlachturm (KF)</b> . Dieser langeblühende, blaugeäugte Scharlachturm unter den Phloxen fällt durch seinen hohen Bau und seine ganze unwiederholbare Phloxpersönlichkeit sowie den langen Flor selbst an ungutem Platz weithin auf. Er hat das Examen der unverminderten Starkwüchsigkeit als alte Pflanze am alten Platz bestens bestanden! . . . . .	2,
<b>Schneeberg (KF)</b> bildet im Alter von 4 bis 5 Jahren 1,70 m breite, über meterhohe weiße Busche . . . .	1,
<b>Schneedach (KF)</b> ist der niedrigste weiße Phlox, aber von enormer Lebens- und Wuchsergie. Eine Zukunftskraft auch für alle Zuchtarbeit am Phlox. Kuh. . . . .	,80
<b>Schneerausch (KF)</b> wird so lange als hohe Wertsorte der weißen Phloxe gelten, bis er selber zu seiner Überbietung führen wird. Fast brsth. . . . .	1,50
<b>Schwan (KF)</b> , ein völlig wetterfester weißer Blütenriese, stemmt sozusagen die Arme in die Hüften und fällt durch seinen großblumigen schönen Doldenbau auf. Hfth. . . . .	1,50
<b>Silberlachs (KF)</b> formt Riesendolden aus edelstem Farbstoff, den man nur mit „silberlachsfarben“ bezeichnen kann. Jeder Farbfotograf läuft darauf zu! Hfth. . . .	2,



Phlox paniculata Silberlachs als alte Prachtstauden sind das sofortige Ziel aller Farbfotografen. Und Tauben gehören zu den schönsten Gartentieren

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr der gleichen Pflanzensorte wird 10% Mengenrabatt gewährt. Ausgenommen hiervon sind Gehölze, Rosen und Dahlien.

<b>Phlox paniculata Sternpyramide (KF)</b> , Das Spiel der rosa-weißen, tiefrot geäugten Sorten ist hier durch üppiges Wachstum, Große der Dolden und lange Blütedauer auf den Gipfel getrieben. Die Sorte gehört zu den mittelfrühen, hochwachsenden Züchtungen . . . . .	2,
— <b>Zinnoberwolke (KF)</b> , eine wahre Feuerwolke von breitgebauten, makellosen Dolden mit lilablaugeäugten, orangescharlachfarbenen Blüten. Erfreut durch Wetterfestigkeit jeder Art, was ebenso bei glühender Hitze wie nach Regen auffällt. Keine Bleichflecken auf heißer Sonnenseite! Hfth. . . . .	2,

### 3. Späte Zeitgruppe: Vollflor beginnend Mitte bis Ende August

<b>Amarantriese (KF)</b> , ein Nachzügler in pikantem Lila. Amarantröt, über tschh. . . . .	1,50
<b>Bornimer Nachsommer (KF)</b> in warmem Lachsrosa der brusthohen, äußerst kraftvollen Büsche ist die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxen. Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Er gehört mit „Kirmesländler“, „Spätrot“ und „Wiking“ zu den sommerlichen Farbenträgern des beginnenden Herbstes . . . . .	1,50
<b>Hochgesang (KF)</b> , ein ziemlich später, lange blühender weißer Riesephlox von Brusthöhe, scheint frühere Phloxsorten fast um doppelte Höhe zu überragen. Augustblüher . . . . .	2,
<b>Kirmesländler (KF)</b> setzt gegen Ende August den Flor der alten, abgebauten weißen, rotgeäugten Sorte „Sommerkleid“ fort. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, oft brusthohen, erzgesunden Büschen getragen. Die Buschmächtigkeit entwickelt sich erst nach Jahren – der Duft ist besonders schön. Längstblühender und am spätesten erblühender Phlox! . . .	1,
<b>Nachbars Neid (KF)</b> . Der Name gilt einem äußerst starkleibigen, tadellosen weißen Phlox, dessen Blütezeit sich durch früheren oder späteren Flor der einzelnen Doldenmassen vervielfacht. Die Pflanze wird so hoch wie ein normaler Gartenzaun . . . . .	2,
<b>Nachglut (KF)</b> . Der breitwerdende, niedrige, üppig-dichte Busch arbeitet mit erstaunlich hochgebauten, mächtigen Dolden und stellt den spätesten Flor in Orange-Scharlachtönen dar. Knh. bis tschh. . . . .	2,
<b>Phönix (KF)</b> hat seinen besonderen Wert als niedrige, spätblühende lachsrosa Sorte von vollster Gesundheit	2,
<b>Rosendom (KF)</b> ist ein später Riese, den niemand entbehren möchte, bei dem er einmal gewesen ist. Ein ausgesprochener Langeblüher von rosa Farbe . . . . .	2,
<b>Rosenjuwel (KF)</b> ist ein später sommerlicher Hochgesang in herrlichem Lachsrosa, tschh. . . . .	1,50
<b>Schneehase (KF)</b> , eine willkommene kniehoch Bereichung der weißen Phloxen dieser Wochen, stellt eine eigentümlich reizvolle Gesamtfigur dar. Zwei Nebendolden wachsen der Hauptdolden steil über den Kopf . .	1,50
<b>Septemberschnee (KF)</b> sorgt für das nötige Weiß auch in den späten Phloxwochen, 60/80 cm . . . . .	1,
<b>Spätrot (KF)</b> bringt sich in jedem Jahr nachhaltig durch seinen langedauernden Flor in Erinnerung, der mit dem zartbläulichen Orangerot genau in die Jahreszeit paßt. 80 cm . . . . .	1,
<b>Violetta-gloriosa (KF)</b> , ein lilaweißer später, makelloser Riese von kraftvollstem Bau, in der 2. Augusthälfte und im September gut in Gärten und Blumensträßen zu gebrauchen; brsth. . . . .	1,50
<b>Physostegia virginiana Bouquet Rose</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 . . . . .	1,20
<b>Platycodon</b> , Ballonglocke, Glockenblumengewächse ○ ○	
— <b>grandiflorum mariesii</b> , Ballonglocke; die Knospenballons breiten sich zu clematishaften blauen Blüten aus; erst im Alter volle Schönheit! Knh., 7/8 . . . . .	,80
N: Niedrige Gräser, <i>Potentilla recta warrenii</i>	
— <b>album</b> , porzellanweiß mit blauen Adern, knh., 7/8 . . . . .	,80
N: Wie vorige	
<b>Polygonum</b> , Knöterich, Knöterichgewächse ○	
★ — <b>affine superbum</b> , rotweißer Schecken-Knöterich, blüht und remontiert von Mai bis Oktober, Winterlaub kupferfarben, 25 cm hoch ○ ○ ∅ . . . . .	,60
N: Gräser, <i>Tradescantia</i> , weiße Herbanemomen, <i>Thymus villosus</i> , <i>Potentilla nepalensis</i>	
— <b>polystachyum</b> , weißer duftender Staudenfieder, brsth., 9, ○ ∅ . . . . .	1,20
N: <i>Helianthus</i> , hohe Gräser	
<b>sericeum</b> , Spiräen-Knöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, hft., 5/6 ○ ○ ∅ . . . . .	1,20
N: Iris	

Verfrühung und Verspätung der Blütezeiten von Pflanzensorten öffnen auch neue Chancen für Bilder- und Farbenklänge.

★ **Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse** ○ 3

Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwundlichen kleinen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden noch eine unbekannte Welt. Es ist erst aunlich, wie unbelohnt und unausgeschöpft so viel mannigfaltige Schönheit, Gartenwilligkeit und Treue verbleiben kann, die sich über so lange Zeiten des Jahres mit all ihren Arten und Varianten erstreckt. Was die Fingerkrauter leisten, wird von keinen anderen Kleinstauden ersetzt. Der größte Teil dieser Pflanzen kommt in ihren Urarten aus Himalayagegenden, und gerade diese Arten gehören zu den langstblühenden.

N: Veronica, Helianthemum, Thymus, Steppen- und Heidecharaktergewächse

<b>argentea calabra</b> , kaum fußhohes, gelbblühendes Silberblatt-Fingerkraut, 6 . . . . .	1,
<b>sanguinea</b> , dasselbe in Sammetrot, fßh., 6 . . . . .	1,
<b>atrosanguinea</b> Gibsons Scarlet ( <i>E</i> Gibson vor 1925), das Scharlachfingerkraut der Monate Juli bis Ende September, ist teils in Spannhöhe, teils in wunderlichen Ranken gelagert. Ganz leichte Winterdecke gegen Ausnahme froste . . . . .	1,50
<b>aurea</b> , goldgelbes Fingerkraut, P., 5 . . . . .	,60
<b>cinerea</b> , gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, goldgelbe Teppiche bildend, P., 4 5 . . . . .	,60
N: Hornveilchen	
<b>fragiformis</b> , Arabesken-Fingerkraut, gelb, sph., 5 . . . . .	,80
<b>nepalensis</b> Roxana ( <i>D</i> Haage & Schmidt) ist ein über fußhoch werdender lachsorangefarbener Dauerblüher von derhem Wachstum, für Steingärten und Rabatte ○ 8, 7/8 . . . . .	,60
<b>pyrenaea</b> , gelbes Pyrenäen-Fingerkraut des Frühsommers, setzt den Flor von <i>P. aurea</i> fort, sph. bis fßh., 6/7 . . . . .	,60
<b>recta warrenii</b> . Dieser mehr als fußhohe, aufrechte hellgelbe Dauerblüher ist ein Unikum an Unermüdlichkeit, 6/9 . . . . .	1,

**Primula, Primel, Primelgewächse** \* ○

(Aufgeführt in ungefährr Reihenfolge ihres Erblühens innerhalb der Gruppen)

Mit dem großen Primelreich der Gärten wird auch der Kenner nie fertig! Dankbar bestaunt er die neuen Eigenschaften der *Pr. pruhoniciana*-Sorten, die so viel überlegene Kräfte und Widerstandsfähigkeiten aller Art mit sich brachten, – sodann die zunehmende Pracht der Straußprimeln (*Pr. elatior*) – und schließlich die Farbenglut solcher Schätze wie *Pr. burmanica* und die hohe, duftende *Florindae*, die ja eine 2. Frühlingsjugend des Jahres in den Frühsommer und Sommer tragen.

Nicht zu vergessen seien die rein enzianblauen neuen Kissenprimeln oder die hochwachsenden Rosenprimeln aus dem Himalaya. Die alten Gartenaurenkeln sind vorerst nur dadurch ein wenig ins Hintertreffen geraten, weil sie doppelte Zeit der Heranzucht beanspruchen. Man darf diesen unersetzlichen Schätzen aber nicht untreu werden.

★ **Kissenprimeln**

<b>acaulis (Hybriden)</b> , bunte Kissenprimeln in Gelb, Rot und Weiß, 3/4 . . . . .	,40
N: Untereinander gemischt	
<b>coerulea</b> Rasse Riekehr ( <i>D</i> Riekehr 1950), einzianblaue Kissenprimeln von großer Starkwüchsigkeit und Farbenreinheit, 3/4 . . . . .	1,



Auf dem Kissenprimelgebiet gibt es immer wesentliche Neuheiten und Steigerungen. An der Spitze steht die neue enzianblaue *Primula acaulis coerulea* Rasse Riekehr

Die blaue Kissenprimel in schönstem Enzianblau ist wohlthätige Steigerung der Primelbuntheit. Ein erstaunliches Primelereignis!



<b>Primula juliae</b> , kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, seine Vermehrbarkeit und Sonnenbeständigkeit in die Kreuzung mit unseren Gartenprimeln zu tragen. Lilarot, 4 . . . . .	,50
N: Kleinblumenzwiebeln, Adonis, Epimedium, Hepatica, Primula rosea und denticulata	
<b>pruhoniciana Gartenglück</b> (D v. Oheimb) fällt durch Üppigkeit des halbspann hohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 . . . . .	,50
<b>Ostergruß</b> (D v. Oheimb) ist eine dunkelsamtrote Kissenprimel, sph., 4 . . . . .	,50
<b>Schneekissen</b> (D G. Aronds 1931), schneeweißer prächtiger Teppichbildner, 4/5 . . . . .	,80
<b>verwandl Ideal</b> (H), gesteigertes „Gartenglück“, sph., 5 . . . . .	,80
N: Für die Letztgenannten wie bei Pr. juliae	



Die Ballprimel, *Primula denticulata*, ist als alte Pflanze ein erstaunlicher Anblick

#### ★ Ballprimeln

<b>denticulata grandiflora</b> , frühblühende lila Himalaya-primel auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 . . . . .	,60
<b>alba</b> , weiße Kugelprimeln, fßh. und höher, 4/5 . . . . .	,80
N: <i>Primula rosea</i>	

#### ★ Doldenprimeln

<b>rosea Gilgas</b> (D Wassermó), verbesserte Rasse, auch höher wachsend, verleiht dieser unersetzbaren frühen karminrosa Primel verstärkten Wert . . . . .	1,
<b>grandiflora</b> (über 50 Jahre in Kultur). Dieser leuchtend karminrosa Primelstern 1. Ranges, der schon im April aufgeht, ist wohl die fernleuchtendste aller Primeln, sph. . . . .	,80
N: <i>Primula denticulata</i>	
<b>clatior alba</b> , weiße Straußprimel, wichtig inmitten aller Buntheit der anderen Töne, sph., 4, Schn. . . . .	,50
<b>aurea</b> , goldgelbe Form der vorigen, sph., 4, Schn. . . . .	,50
<b>rubra</b> , rote Straußprimel, sph., Mitte 4, Schn. . . . .	,50
N: Für die drei letztgenannten Primeln: Waldsteinia, Omphalodes, Schattengräser, kleine Farn, Brunnera, Mischung schönster Farben . . . . .	,40
<b>auricula (pubescens)</b> , Gartenaurikel. Die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen, sph., Ende 4/5, Schn. $\bigcirc \emptyset$ . . . . .	,80
N: Silberrosetten- und Kleinrosetten-Steinbrech	
<b>saxatilis</b> , rosafarbene Felsprimel, dauerhafter Gartenwert von unersetzbarem Reiz. Sehr lange Blütezeit, graziöser Bau der Blütenstiele. Fast fßh., 4/5 . . . . .	,80
N: <i>Anemone silvestris</i> , A. halleri	
<b>veitchii</b> , eine eigenartige und liebenswerte Gestalt aus der vielseitigen Gattung der Primeln, violette Dolden mit orange-farbenem Auge, sph., 5/6 . . . . .	,80
N: <i>Anemone silvestris</i>	

Welch ein Instrument ist der Garten für die Liebe! Man darf ihn ihr nicht versagen – und man darf ihm nicht das Instrument „Liebe“ versagen.



*Primula florindae*. Sommerprimeln sind wie eine zweite Frühlingsjugend des Jahres

#### Kandelaberprimeln

- Primula burmanica**, zierliche karminpurpurrote Primel mit orangefarbenem Auge, knh., 4/5 . . . . . ,80  
**bulleesiana**, zierliche Etagenprimeln in zarten Pastelltönen von Orangegelb bis Karminrot, 40 cm, 5 . . . . . ,80  
**pulverulenta**, warm weinrote Etagenprimel, mehlbestäubte Stiele, knh., 5 . . . . . ,80  
 N: In die Nähe von Azaleen, kleinblättrigen Rhododendron und Andromeda  
**japonica**, japanische Kandelaber-Primel, ist seit 100 Jahren in Europa. Rosakarminfarbene harte, späte Primel (in Namensorten durch Zucht sehr gesteigert und variabel). Bis knh., 5/6 . . . . . ,80  
 N: Kleinblättrige Rhododendron

#### Glockenprimeln

- sikkimensis**, duftende goldgelbe Hängeglocken in Dolden, bis knh., 5 . . . . . ,80  
 N: Iris sibirica, blaue Tradescantien  
**florindae**, die bis fischhoch werdende duftende gelbe Glockenprimel Tibets, blüht lange von Ende Juni bis Anfang August, Schn. . . . . ,80  
 N: Rote und blaue Tradescantien, Heuchera, Myosotis, Feuer- und Purpurgünsel

#### ★ *Prunella*, Braunelle, Lippenblütler

- N: *Campanula carpatica*, Thymus und mittelgroße Gräser  
**grandiflora**, violettblaue, auch in rosa und weiß variierende Braunelle, fBh., 6/7 . . . . . ,40  
**alba**, Schneebraunelle, fBh., 6/7 . . . . . ,50  
**rosea**, kräftig lachsrosa, schön, fBh., 6/7 . . . . . ,50  
**violacea**, rein violette Braunelle, fBh., 6/7 . . . . . ,50

#### ★ *Pulmonaria*, Lungenkraut, Borretschgewächse ○ ●

- N: Narzissen, Epimedium, Farne, Luzula, Waldsteinia, Weißer Polstersteinbrech, Doronicum  
**azurea**, enzianblaues Frühlings-Lungenkraut, fBh., 4/5 . . . . . ,60  
**rubra**, rotblühendes Lungenkraut, kräftiges Laub, guter Schattenbodengrüner, fBh., 3/5 . . . . . ,50

#### *Pyrethrum*, bunte Frühlingsmarguerite, Korbblütler ○

- Prächtige Schnittstaude; paßt überall in Schnittstauden-Rabatten hinein  
**roseum** Eileen May Robinson (E Robinson 1922), reinrosa, einfach blühend, über tschh., 6, rem. . . . . 1,  
 — — Granatstern, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 1,50  
 Rosalinde, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13 . 1,50

#### ★ *Ramondia*, Felsenteller, Gesneriengewächse ○

- myconi**, zart lavendelblauer Felsenteller der Pyrenäen, absonnig auf frischen, durchlässigen Boden setzen! gn., 5/6 1,50  
 N: *Campanula pusilla alba* und *miranda bellardii*  
**serbica**, Aus dunkelgrünem runzligen Blatteller erheben sich blaßblaue Blüten, sph., 5/6 . . . . . 1,50  
 N: Kleine Farne

Mancher schüttelt den Kopf über die Vielheit der Pflanzen in Katalogen. Er ahnt nicht die unendliche Vielheit der Käuferinteressen.

★ **Ranunculus**, Ranunkel, Ranunkelgewächse ○ ○

N: Lavandula, Veronica

- **aeris fl. pl.**, Goldknöpfchen, ist ein altmodischer, doch aller Zukunft angehörender Gartenschatz, auch für den Blumenschnitt, knh., 6/8, rem. . . . . —,50

★ **Rodgersia**, Rodgersie, Steinbrechgewächse ○ ●

N: Niedrige und hohe Farne, Campanula latifolia und andere kräftig wachsende Schattenstauden



Rodgersia aesculifolia ist die gartenfreudigste, dennoch vor allzuviel Sonne zu bewahrende aller Rodgersien. Im Alter monumental

- **aesculifolia**, die Kastanienblatt-Rodgersie, ist mit ihrem Bronzeblattaustrieb und den reizvollen Blüten eine unserer schönsten Blattschmuckstauden, tschh., 6 8 . . . 3,
- podophylla**, die Zackenblatt-Rodgersie, eine der edelsten und mächtigsten Rodgersien, erhebt ihre gelblichweißen Blüten aus dem prächtigen Blattwerk, 6/8 . . . . . 3,
- tubularis**, Tafelblatt, ist die großartigste Blattschmuckstaude, die in etwas Schatten und Feuchtigkeit grandiose Formen annimmt und aus dem prachtvollen Laub hüft-hohe weiße Mandelduft-Blütenrispen treibt, 6 8. . . . . 4,

★ **Rosularia** (Umbilicus), Dornrosette, Dickblattgewächse ○

- pallida** (Umbilicus chrysanthus), die trosettiges Polster, schwefelgelbe Blütenpyramiden, 15 cm hoch, 6/7 . . . —,50

N: Sagina, Sedum sieboldii, pluricaule und caticulum

★ **Rudbeckia**, Sonnenhut, Korbblütler ○

Gelbe Schnittsorten von Rang!



Rudbeckia deami und fulgida bringen als Einzelpflanzen, wie das Bild zeigt, zwei- bis dreihundert Blüten

Vergessen Sie nicht, bei Rückfragen immer Ihre Auftragsnummer anzugeben!



Die Rudbeckia nit. Herbstsonne mit ihrem 8-Wochen-Flor, der auch nach 20 Jahren nicht nachläßt, ist ein Göttergeschenk des Gartens

Auch im Rudbeckien-Reiche ist es vorwärtsggegangen, besonders durch Züchtungen wie Rudbeckia laciniata Goldquelle und der von uns in Deutschland eingeführten Rudbeckia fulgida (sullivantii) Goldsturm, durch welche ihre schwachlebige, wintergefährdete Vorläuferin, Rudbeckia newmannii, völlig erledigt wird. Die Königin der Rudbeckien bleibt natürlich immer die übermannshohe Rudbeckia nitida Herbstsonne, die man durch frühes, leichtes Zusammenbinden – das Band wird ja völlig überwachsen – zu einem geschlossenen, viel wirksameren Flor bringen kann. Auch in die fulgida-Schwester, R. deamii, die bis fast meterhohe, uppige Blütenbüsche bildet und noch mehr Trockenheit verträgt als die R. fulgida Goldsturm, verliert man sich ohne Ende!

N: Solidago, Rittersporn, Helenium, frühe Aster amellus.

**Rudbeckia deamii.** Die sehr graziösen Blumenmassen der tiefgoldgelben, schwarzgestörnten Blumen wachsen fischhoch, erblühen wesentlich später als R. fulgida und sind noch wetterbeständiger in ihrem Flor . . . . . 1.

**fulgida (sullivantii) Goldsturm** (Einführung Kf 1937). Wir behielten den weitverbreiteten Sortennamen „Goldsturm“ bei zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmannii“. Acht-Wochen-Blüher, ab Anfang August, Beete im Vollflor fast zu viel fürs Auge, tschh. 1.

○ ○ . . . . . 1.



Der rote Sonnenhut, Rudbeckia pupurea, hat viele Freunde unter erlesenen Menschen und Schmetterlingen

Viele Leute haben eine kindliche Abneigung gegen Gelb, ahnen nichts von dem Reichtum und der Vornehmheit gelber Blütengewächse der Jahreszeiten und ihrem Zusammenklang mit anderen Farben.



- Rudbeckia laciniata** Goldquelle (*D* Benary 1948). Alles zu gering, was man zum Lob dieser Staudenneuheit sagen möchte! Goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütenanblickes rücken sie an hohe Stelle. Die gefüllten Blumen blühen auf straffem Stielwerk von Anfang August weit in den September hinein. Rückschnitt führt zu Nachflor. Braucht Bodenfrische oder etwas Wassernachhilfe bei trockenem Stand. Fast tschh.,  $\bigcirc \emptyset$  . . . 1,
- nitida** Goldschirm (*KF*) steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenbluhers, der *Rudbeckia nitida* „Herbstsonne“, durch ihre größeren, anders gespannten Blumen, mannsh.,  $8/9 \bigcirc \bullet$  . . . 1,50
- Herbstsonne** (*D* Goos & Koenemann) beherrscht gelbe Gruppen seit 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! Mannsh.,  $8/9 \bigcirc \bullet$  . . . 1, —
- purpurea**, roter Sonnenhut in karmin- bis lilaroten Farbspielen, Spätsommerstauden der Rabatten und des Schnittblumengartens, knh. bis brsth.,  $8/10$ . Für Feinschmecker! . . . ,80
- N: Weißer Phlox, weiße Lilien, frühe Herbststern
- ★ **Sagina**, Sternmoos, Nelkengewächse \*  $\emptyset$
- subulata**, diese flachste Polsterstauden, die ab Mai weiß blüht, ist auf vielerlei Art dienstbar, wenn man sie mit Trockenheit an Sonnenplätzen verschont . . . ,40
- N: Viele Kleinstauden, die für Fugen geeignet sind, z. B. rot- und braunlaubige *Sempervivum*
- Salvia**, Salbei, Lippenblütler  $\bigcirc \emptyset$
- superba** (*nemorosa*), wuchtige lila Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor, tschh.,  $6/7$  und  $8/9$  . . . ,60
- Malnacht**, Beschreibung siehe Neuheiten, S. 13 . . . 2,
- Ostfriesland** (*D* Pagels 1955), die halbhohe Waldsalbei, ist durch ihren gedrungeneren Wuchs der dichten, dunklen Ähren noch vielseitiger verwendbar als die Stammart. Knh.,  $6/8$  . . . 1,20
- N: Alle Trockenheitspflanzen, Heidecharaktergewächse, dazu Phlox, Lilien, *Coreopsis*, *Oenothera glauca* u.a.
- ★ **Saponaria**, Seifenkraut, Nelkengewächse  $\bigcirc \bigcirc \emptyset$
- N: *Veronica spicata*, Phlox *subulata* in Weiß und Lila, Iberis
- ocymoides**, karminrosa Teppich-Saponarie, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches,  $5/6$  . . . ,40
- Karminkönigin** (*KF*), überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter wird. Die Pflanze erreicht im Alter Meterbreite und blüht im August/September zum zweiten Mal, halblsph. . . ,80
- (*S. ocymoides splendens* dagegen ist empfindlich!)
- olivana** (*D* Woeke – *S. caespitosa* × *Silene pumilio*). Dieser prachtvoll, unverwüstliche Bastard bildet wochenlang großblumige, flache, uppige rosa Blütenpolster.  $6/7$  . . . 1,20
- ★ **Satureja**, Bergminze, Lippenblütler  $\bigcirc \bigcirc \emptyset$
- N: *Silene compacta*, *Origanum*, *Erica*
- montana** *alpina compacta*, gedrungene weiße Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreiches, jahrzehntelang am schlechtesten Platz aushaltend, 25 cm,  $8/9$  . . . ,40
- Ilacina**, die spannhoch lilafarbene Bergminze, ist in ihrem kompakten Typ im August/September für den Steingarten sehr willkommen. Man geselle ihr als Nachbarn die weiße Bergminze. Diese Pflanzen halten jahrzehntelang auch in Steinfugen aus . . . ,60
- ★ **Saxifraga**, Steinbrech, Steinbrechgewächse

### 1. Immergrüne Moos-Steinbrech.

- die vor sonniger Durre zu behüten sind. \*  $\emptyset$ . Pflanzen dieser und der folgenden Gruppe zur besseren Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre teilen und umpflanzen. N: *Iris pumila*, *Aubrieta*, *Primula*, *Vinca*, *Viola*, Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne
- caespitosa** (*arendsii*) **Blütenteppich** (*D* G. Arends 1911), rosa Moos-Steinbrech, P.,  $4/5$  . . . ,50
- Farbenteppich** (*D* Riedel) erfüllt hier durch die lebhaft rosarote Farbe einen langgehegten Sortenwunsch! P.,  $4/5$  . . . 1,
- Feuerwerk**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 13
- grandiflora alba** (*D* G. Arends 1913), großblumige weiße Variante, P.,  $4/5$  . . . ,50
- Schöne von Ronsdorf** (*D* G. Arends 1912), besonders bewährter rosenroter Moos-Steinbrech, P.,  $4/5$  . . . ,80
- Spätlese**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . 1,
- Triumph** (*D* G. Arends 1928), karminrot, kaum verbläsend, gut gedeihend in frischem Boden und dann prachtvoll! P.,  $4/5$  . . . ,80

Je älter wir werden, desto lockender wird uns das Spiel und die Aufgabe feinsten Benachbarung jeder Pflanzenart.



*Saxifraga trifurecata*, der menschenfreundliche, Schatten und Sonne vertragende Moossteinbrech aus den Pyrenäen, weckt noch die gleiche staunende Freude wie vor einem Menschenalter

## 2. Immergrüne Moon-Steinbrech.

auch für vollsonnigen Standort ○

N: *Myosotis*

- Saxifraga muscoides*, ganz niedriger weißer Teppich-Steinbrech, 4/6 . . . . . ,50  
*trifurecata*, Gabelsteinbrech, einer der edelsten und zugleich derbesten, weißblühend, P., 4/6 . . . . . ,50

## 3. Immergrüne, dunkelgrüne Blattrosetten-Steinbrech

für Schatten und Halbschatten, Vollsonne nur bei leidlich frischbleibendem Boden. \* ∅ ●

N: *Hepatica*, *Pulmonaria*, *Myosotis*, *Primeln*

- cuneifolia bucklandii*, ledergrüne Rosetten mit zierlichen weißen Rispem, fBh., 5 . . . . . ,50  
*umbrosa marmorata*, gelbbuntes Porzellanblümchen, fBh., 5/6 . . . . . ,60  
 Elliot's Var. (Gefunden von C. Elliot in Europa), schönblühender Blattrosetten-Steinbrech, zartrosa Blütenrispen, fBh., 5/6 . . . . . ,80

## 4. Immergrüne Silberrosetten-Steinbrech

für Sonne und frischbleibenden sowie für beliebigen Boden, auch Halbschatten vertragend \* ○ ∅

N: *Dianthus cruentus*, *D. carthusianorum*, *Draba*, *Sedum*, *Sempervivum*, Zwergglockenblumen, *Heuchera sanguinea*

- alazon altissima*, hohe Silberrosettenform, weiße Blüten, sph., 5/6 . . . . . ,50  
*alazon altissima* × *longifolia*, großdoldige und hochgestielt blühende Hybriden, deren große immergrüne Bodenrosetten besonders im Alter von auffallender Winter-schönheit sind. Sie bringen mancherlei Vorteile vor den Eltern mit sich, knh., 6 . . . . . 1.  
*calabra*, fällt auf durch das schöngesährte, starre Polster, sph., 6 . . . . . ,50  
*lutea*, kleiner, weißgelbblühender Silberrosetten-Steinbrech, halbsph., 5/6 . . . . . ,50  
*rosea*, rosa Form der vorigen, halbsph., 5/6 . . . . . ,50  
*cotyledon pyramidalis*, Silberfahnen-Steinbrech, liebt frischbleibenden Boden, fBh. bis knh., 7/8 ∅ . . . . . ,80  
*hostii rhaetica*, weiße pyramidale Blütenstände, fBh., 6/7 . . . . . ,60  
*lingulata superba*, echter schmalblättriger Blaureif-Rosetten-Steinbrech mit weißen Blüten. Wohl die edelste der mittelgroßen Steinbrecharten, fBh., 5/6 . . . . . 1.

## 5. Immergrüne Kleinrosetten-Steinbrech

Kleine Zwerggestalten, überall an vielerlei Plätzen im Steingarten verwendbar, jedoch sind brandige Südsseiten zu vermeiden. Frischen, aber durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend.

N: *Draba*, *Sempervivum*

- coriophylla*, starre Polster mit weißen Blüten, 4 . . . . . ,60  
 — *crustata*, Die harten Rosetten sind durch die hervortretenden Kalkausscheidungstüpfelchen besonders reizvoll, weiß, 5/6 . . . . . ,60  
 — *hybrida apiculata*, gelber Vorfrühlingssteinbrech, 3/4 . . . . . ,60  
   — *alba*, weiße Form der vorigen . . . . . ,60  
 — *elisabethae*, schwefelgelber Vorfrühlings-Steinbrech von anderer Art als „*apiculata*“, 3/4 . . . . . ,80  
 — *haagii*, eine Hybrid-Form, die dichte tiefgrüne Polster bildet mit goldgelben Blüten, 2/3 . . . . . ,60  
 — *sancta*, dauerhafte tiefgelbe Art, 4 . . . . . ,60

Das Deutschnamenverzeichnis finden Sie am Ende des Kataloges, S. 117

## 6. Herbst-Steinbrech ☉

**Saxifraga cortusifolia fortunei**, der Oktober-Steinbrech, erhebt seine fußhohen weißen Blütenrispen im Oktober, also zur Zeit des Schneerosenbeginns und der herbstfärbenden Gehölze, aus edlen, gelackten ornamentalen Blatrkissen . . . 2,50  
N: Helleborus niger praecox, alle drei Polystichum angulare

**Scabiosa**, Skabiose, Kardengewächse ☉ ☉

N: Gräser, Disteln, Malva moschata, Oenothera, Anthemis, Achillea

**caucasica** Lavendelblaue Riesen (KF). Dies ist eine großblütige, starkleibige Form der Skabiose, der man gern die weiße „Miß Willmott“ beigesellt. Der lavendelblaue Flor dauert durch lange Sommer- und Spätsommerwochen. Eine gute Rabatten- und Wildnisgartenpflanze, die auch in Schnittblumengärten gehört . . . 1,20

**Miss Willmott** (E vor 1935), schönste weiße Staudenskabiose von Knie- bis Tischhöhe, monatelang (mit Pausen) herrlicher Schnittblumenlieferant. 6/9 . . . 1, —

★ **Scutellaria**, Holmkraut, Lippenblütler ☉ ☉

**alpina**, Alpenhelmkraut, schlichter lilaweißer Dauerblüher, sph., 5/8. . . . . ,60  
N: Origanum, Campanula poscharskyana

**baicalensis**; dies fußhohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauerkeitszauber während des Blühens. Zweite Blütezeit im Nachsommer. Absolut winterhart! 7/8 . . . 1, —  
N: Gypsophila, Scabiosa caucasica Miss Willmott

**scordifolia**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . 1,50

**Sedum**, Sedum, Dickblattgewächse

Wer Saxifragen und Sedum zu kennen meint und sogar glaubt, sie richtig und wirkungsvoll verwenden zu können, der irrt sich. Die Schönheitswelten beider sind ziemlich unabschbar, und der alte Gärtner findet sich plötzlich wieder im Anfang seiner jungen Steinbrech- und Sedumfreunde und verliebt sich in Schätze, die noch niemand recht schätzte, — soviel er wenigstens meint.

Doch bleiben wir beim Sedum; da ist auch ganz neues hinzugekommen; das herrlich und lange blühende blau-blättrige **Sedum cauticolium** hat in der Form **S. c. robustum** nicht nur an Größe zugenommen, sondern den Flor um vier Wochen verfrüht, so daß das hochwillkommene Spiel der edlen roten und rosa Blütentöne blaugrün-blättriger Pflanzen jetzt von August bis über die Mitte des Oktober hinaus reicht und diese Festveranstaltung auch auf trockenen Plätzen durchführt.

Dem Mauerpfeffer, **Sedum aere**, diesem trivialen Unfugstifter, ist ein wohlzogener, fehlerloser Ersatz in **Sedum ukraynae** entstanden, der sein grünes Moos auf längere Zeit in tadellose Goldteppiche verwandelt. Ein Schatz!

★ 1. Frühsommerblühende Sedum ☉ ☉ ☉

N: Blaue Gräser, Ajuga, Glockenblumen, Potentilla, Veronica, Anthemis, und als Unterpflanzung für Polyantha- und Edelrosen

— **album**, fettblättrige, dunkelgrüne, schneeweißblühende Polster, Ende 5/6 . . . . . —,50

— **murale**, bronzelaubiges Schleiersedum. Während des weißrosa Blütenflors im Sommer verliert das Laub den Bronzeton, färbt sich im Herbst aber wieder braun; dichtes Polster 6/7 . . . . . ,50

— **hybridum** (ochroleucum, Einführung KF); dieses Schatten tragende immergrüne „Mongolen-Sedum“, von Linné seltsamerweise „hybridum“ genannt, behält sein Laub, während Sedum spurium schon kahl wird. Ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbsph., 6/7 ☉ ☉ ● —,50  
N: Wie bei Gruppe 1

**laconicum**, weißrosa blühender, wintergrüner Teppich . . . ,50

**rupestre**, Blautannen-Sedum, mit goldgelbem Flor, sph., 6/7 . . . ,40

**elegans** (seit 1880 in Kultur), grünes Gegenstück zu voriger; im Herbst und Winter mit gelben Spitzen, dadurch „elegant“, sph., 6/7 . . . . . —,40

**spurium album** (seit über 30 Jahren in Kultur), schöner weißblühender Bodenbegrüner, 15 cm, 6/7 . . . . . ,40

— **superbum**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . ,50

**Purpurteppich** (D Lindner, vor 1935), Kupferblatt-Sedum mit dunkelrotem Flor, prächtige Farbenerscheinung, 6/7 . . . . . ,60

**roseum superbum** (D G. Arends 1934), rosablühende schöne Form, 6/7 . . . . . ,50

**salmoneum** (D G. Arends 1934), schönste warmrosa Züchtung, 6/7 . . . . . ,50

**Schorbuser Blut** (D Schütt, vor 1935), dunkelrote der rotblühenden Sedum-spurium-Sorten, 7/8 . . . . . —,50

— **ukraynae**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . ,80

Man glaubt, zu vielen Pflanzen ein einzigartiges Verhältnis zu haben, und ist dann tief erstaunt, daß andere auf gleiche Art verliebt sind!

★ 2. Hochsommerblühende Sedum ○○ ∅

**Sedum kamtschaticum variegatum**, weißbuntes Kamtschatka-

Sedum mit gelblich-rotbraunen Blüten, sph., 6/7 . . . —,50

N: *S. spurium* Purpurteppich, *S. salmoneum*

**middendorffianum**, Amur-Sedum, braunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch langen gelb- und -braunen Flor und braunrote Fruchtknoten, 7 . . . ,60

N: *Sempervivum*, *Thymus*, *Silene schafta*

**diffusum**, starkleibige Abart des Amur-Sedum, sph., 6/7 ,50

N: *Dianthus caesius compactus*

**sexangulare**, Goldmoos-Sedum, dichte Goldblüte, nicht hoch genug zu schätzen! 5 cm, 6 . . . ,50

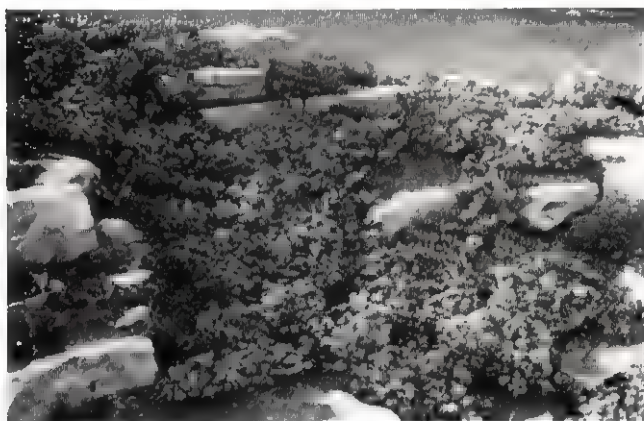
N: *Avena*, *Thymus*, *Festuca*

**selskianum**, reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend, sph., 7 ● . . . ,50

N: Wie bei Gruppe 1

- **spectabile Brillant**, „Fett-Henne“, frischrosa blühend, fßh., im Alter dreiviertel Meter breit . . . ,50

N: *Malva moschata alba*



*Sedum cauticum* ist als Einzelpflanze ebenso kostbar wie in breiter Pflanzung. Vorläufer von *S. sieboldii*, Nachfolger von *S. cauticum robustum*

3. Nachsommer- und Herbstblühende Sedum ○○ ∅

★ **cauticum**, das blaublättrige September-Sedum, gehört unter die höchsten Schätze der unverwüstlichen Sedum-Arten. Der Kostbarkeit dieser Farbenklänge des Blattwerks können Worte nicht gerecht werden, höchstens Farbfotos. Halbsph., 8/9 . . . ,80

★ **robustum**, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 1,20  
N: *Sempervivum*, *Sedum middendorffianum* und andere blattfärbende Sedum



*Sedum telephium* „Herbstfreude“. Hier gibt es erstaunlich viel zu erleben!

Anfänger haben noch keine Ahnung, daß handbreite Staudenpflänzchen sie überleben können.



- ★ **Sedum ewersii homophyllum**, flachstes blaublättriges Zwerg-Sedum, rosa blühend, 7/8 . . . . . —,60  
N: Bunte Ajuga, Sempervivum, Silberrosetten-Steinbrech
- ★ **pluricaule**, Rosenteppich-Sedum, rote Blütenmassen . . . . . ,80  
N: Leontopodium, Festuca vallesiaca
- ★ **sieboldii**, Oktober-Sedum, blaugrüner Japanschatz, rosa blühend, sph., 10 . . . . . ,50  
N: Achillea umbellata, A. serbica, Festuca glauca
- telephium Herbstfreude** (D G. Arends 1955) trägt eine ganz neue Farbennote in die langen September/Oktobertage; durch Kreuzung vom rosa S. spectabile mit dem braunen S. telephium entstand eine überraschend wuchtige Blutengestalt, deren Farbe von anfänglichem Rosa in Karminrot übergeht! 50 cm Höhe, 80 cm Breite  
N: Aconitum arendsii, Gräser, niedrige Solidago 1,
- ★ **Sempervivum**, Steinwurz, Dickblattgewächse ○ ○ ○  
Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbarten soll, haben unersetzliche Farbtonungen. Nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir einige der wenigen völlig gartentüchtigen Typen, die wir deutsch taufen, um dem botanischen Wirrwarr bei der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen.  
N: Glockenblumen, Saxifraga, Minuartia, Polstergarben, Sedum, kleine Gräser. Reizend in Mauerfugen und in Teppichen anderer Zwergstauden.



Trog- und Schalenpflanzungen werden immer häufiger Sitte. Dachgärten, Treppenwangen, Balkonplätze lieben diesen intimen Schmuck. Hier ist eine große Schale mit allerhand Sempervivumarten bepflanzt

- alpinum bechleri Ural-Turmalin (KF)**, Farbenspiel von Gelbrosa und Graugrün, 6/7 . . . . . 1,  
**arachnoideum doellmanum**, Perlen-Spinnwurz, rotblühend, 6/7 . . . . . ,80  
**hookeri**, Rotmoos-Steinwurz, 6/7 . . . . . ,80  
**minus** (Einführung KF), Spinnweb-Steinwurz, korallenrot blühend aus Silbermosaik-Teppich, 6/7 . . . . . ,80  
**tomentosum**, Dolomiten-Steinwurz, ist die auffallendste Art unter den Silberspinnern, 7 . . . . . ,80  
**globiferum**, grüne Kugel-Steinwurz, 6/7 . . . . . —,50  
**hybridum Alpha** (D G. Arends 1927), braunlich und silbern besponnen, 6/7 . . . . . ,60  
**Beta** (D G. Arends 1927), Purpurrot mit Silber, 6/7 . . . . . ,60  
**Gamma** (D G. Arends 1929) ist eine ganz erstaunliche Kostbarkeit, deren Zauber nur Farbfotos beschreiben können, 6/7 . . . . . ,60  
— **Rubin** (D Goos & Koenemann 1937), leuchtend rotbraune Rosetten, — die einzige, die auf die Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß, 6/7 . . . . . ,80  
**Silberkarneol (KF)**, wie der Name sagt: Silber und Karneol, 6/7 . . . . . ,80  
**Topas** (D Goos & Koenemann 1937), dunkle Topas-Töne bei zähster Bestockungskraft, 6/7 . . . . . ,80  
(Alle hier genannten Gartensorten haben höchste Dauereigenschaften und versagen nie.)

Beachte und erledige den rechtzeitigen Rückschnitt bei vielen zweimal oder mehrmals blühenden Stauden wie Erigeron, Helianthemum, Delphinium u. a.

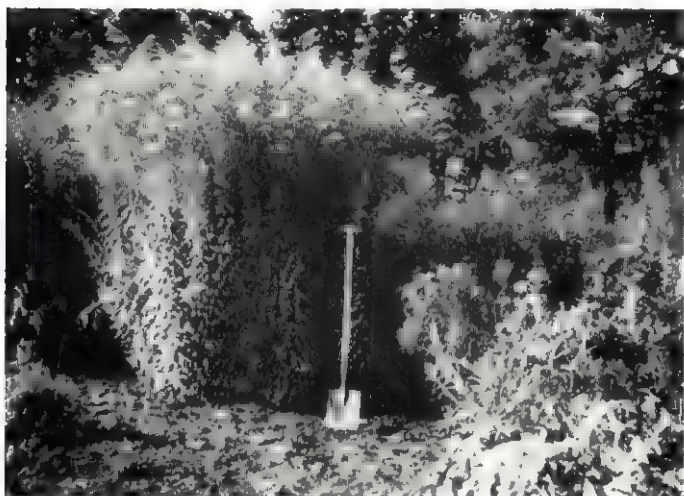
<b>Sempervivum lamottii</b> , graugrüne Panzersteinwurz, aus südwesteuropäischen Gebirgen, dichter Bodenpanzer auch im Halbschatten, 6/7 . . . . .	,40
<b>rubrum</b> , ganz dichtes Polster, grün und braunrot, gegenüber der Stammform lebhaft braunlich gefärbt; auch für Schatten geeignet, 6/7 . . . . .	,60
— <b>metallicum giganteum</b> , „Rotsandstein-Riese“, 6/7 . . . . .	,80
<b>mettenianum</b> (Einführung <i>KF</i> ), „Oliv-Steinwurz“, in entsprechendem Grün, allmählich zu großen, äußerst wuchsigsten Rosetten gedeihend, 6/7 . . . . .	,50
<b>reginae-amaliae</b> , „Bronzewirbel-Steinrose“, braunrot getönte, gelbbühende Wirbelrose, 6/7 . . . . .	1.
<b>rubicundum Mahagonistern</b> ( <i>KF</i> ), großrosettige, braungetönte Siebenbürgerin in ihrer Verbesserung, 6/7 . . . . .	,80
<b>ruthenicum</b> , graugrüne Dickblatt-Steinwurz, hellgelb blühend, 6/7 . . . . .	,60
<b>schlehanii maximum</b> , grüne Riesen-Steinwurz, völlig winterhart! Viele andere Riesen dagegen froren weg! 6/7 . . . . .	1.
<b>tertorum giganteum</b> , „Riesen-Oliv-Steinwurz“, bildet große olivgrüne Rosetten, 6/7 . . . . .	,80
<b>pyrenaicum</b> , Pyrenäen-Steinwurz, Farbtönungen zwischen Meergrün, Goldgrau und bräunlichem Lila, 6/7 . . . . .	,80
<b>robustum</b> , grüne Seerosen-Steinwurz, riesenrosettig, bläulich grün mit leicht bräunlicher Tönung, 6/7 . . . . .	,60
<b>violaceum</b> , rosa-violette Dachsteinwurz, 6/7 . . . . .	1.
<b>triste</b> , „Kupfer-Steinwurz“ dürfte der beste Name für das echte „triste“ sein, 6/7 . . . . .	,80
<b>verlottil</b> , mittelgroße Rosetten, silbergrün, 6/7 . . . . .	1.
★ <b>Silene</b> , Leimkraut, Nelkengewächse ○○	
<b>alpestris</b> , siehe unter <i>Heliosperma</i>	
<b>maritima Weißkehlehen</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . . .	1.
<b>schaffa</b> , Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne an verfrühtes Heidekraut erinnernd, sph., 8/9 . . . . .	,50
N: <i>Leontopodium</i> , <i>Sedum middendorffianum</i>	
<b>Solidago</b> , Goldraute, Korbblütler ○○	
(Große goldgelbe Schnitzwerte! Verblühtes unbedingt wegschneiden!) Im <i>Solidago</i> -Reich sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht, denen in den nächsten beiden Jahren noch mehr folgen werden. Es sind sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten. Wir nennen hier die zeitliche Reihenfolge ab Juli-Ende bis Ende September: Strahlenkrone, Golden Mosa, Golden Shower, Schwefelgeisir, Goldstrahl, Goldfichte, Goldtanne. Septemberende, graminifolia.	
N: <i>Aster</i> , <i>Helenium</i> , <i>Chrysanthemum</i> , <i>Delphinium</i> , einfache Dahlien, herbstfärbende Gehölze	



*Solidago* Strahlenkrone ist in Form und Linie wohl die edelste aller kleinen Goldrauten, in die sich jeder verliebt

Die große Parole „Vom Ton zum Klang“ ist völlig einleuchtend; aber sie verlangt unermüdliche Arbeit bei ihrer Befolgung. (Sonst wäre sie längst befolgt.)

<b>Solidago graminifolia</b> (Einführung KF 1939), eine rassige Wildnisgestalt, Schmale, etwas überhängende Zweige sind ginsterähnlich mit feinen kleinen Blättern besetzt. Schön mit beerentragenden Laubgehölzbüschen und <i>Panicum virgatum</i> . Oktober . . . . .	—,60
<b>hybrida Golden Mosa</b> (E Walkden) setzt den Flor der folgenden fort, hat auch die erwünschte gelbe Blattfarbe, aus der rein goldgelbe – nicht grüngelbe – zierlich gebaute Blütendolden erblühen, 80 cm . . . . .	1,50
<b>Golden Shower</b> (E Walkden) stellt seit Jahrzehnten das größte Ereignis auf diesem züchterischen Gebiet dar! Dies ist die eigentliche Mimosen-Goldraute, bereitet völlige Überraschung und hebt den ganzen Begriff „Goldraute“ empor, wobei Blütenfarbe, dichte und breite Blütenrispen, gelbe Laubfarbe beteiligt sind. Das Ganze wird knie- bis tischhoch. Man sollte sie wahrlich „Mimosen-Goldraute“ nennen . . . . .	1,50



*Solidago Goldfichte*, eine übermannshohe, monumentale Erscheinung

<b>Goldfichte</b> (KF), der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas äppigerer Rispen mitbrachte, mannsh., 8/9 . . . . .	1,
<b>Goldstrahl</b> (D Lindner), tischhohe Hybride von schönstem Bau . . . . .	,60
<b>Goldtanne</b> (KF), späteste hohe Goldraute, mannsh., 9 . . . . .	1,
<b>Schwefelgeisr</b> (KF), brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt. Diese Bornimer Zuchtung blüht an der Doldenspitze nicht voraus, also ohne deren vorzeitiges Braunwerden, 7/8 . . . . .	,60
<b>Septemberende</b> (KF), zweitspäteste der Goldrauten, die in Huftöhe gleichmäßig wie vorige erblüht; besonders reizvoller Bau. Um diese späte Zeit sehr willkommen . . . . .	1,
<b>Strahlenkrone</b> (D Benary 1951), niedrige, breitflächige, ungemein edle Sorte, unersetzbar, knh., 7/8 . . . . .	1,
<b>Solidaster</b> , Aster, Korbblütler $\circ \emptyset$	
<b>luteus</b> (Aster hybr. <i>lutescens</i> ), Goldaster, lockerverzweigte Büsche mit Massen hellgoldgelber Blüten, die blaß cremefarben verblühen. Knh., 7/9 . . . . .	,70
N: <i>Salvia superba</i> , <i>Veronica latifolia</i>	
★ <b>Stachys</b> , Ziest, Lippenblütler	
<b>(Betonica) grandiflora superba</b> ; „Riesentaubnessel“ könnte man diese rosalila Ziest-Art am besten nennen, die so wohl in die Rabatte wie in Wildnisgärten bestens hincinpaßt, fßh., 5/6 * $\emptyset$ . . . . .	,60
N: <i>Hosta</i> , halbhohe Gräser	
<b>lanata</b> , Silber-Wollziest, unverwundlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 $\circ \emptyset$ . . . . .	—,50
N: <i>Pechnelken</i> , halbhohe <i>Veronica</i>	
<b>Statice</b> siehe unter <i>Limonium</i>	
★ <b>Symphytum</b> , Beinwell, Borretschgewächse $\emptyset \bullet$	
— <b>grandiflorum</b> , Frühlingswallwurz des April mit gelbweißen Blüten über kraftvollem, etwas wucherndem Laubwerk, ist ein lebenszäher Begrüner schattiger und schwieriger Gartenpartien. Fast fßh. . . . .	—,60

Es ist seltsam, daß man für die Schätzung der neuen englischen reingoldgelben Goldrauten kaum Menschen fand, welche die volle Tragweite dieser Verwandlung spürten. Das kommt aber noch.

**Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse** ○ ○

Die Frühlingsamstel, *Th. aquilegifolium*, verträgt Sonne, Schatten, Feuchtigkeit und Dürre; sie leistet gern Schwertlilien weißschaumende Nachbarschaft. Die lilafarbenen *Thalictrum*, mit denen meistens farblich Unfug gemacht wird, läßt man lieber so lange weg, bis sie in warmes Lachsrosa umgezüchtet worden sind.

*Th. flavum*, die mannshohe Goldamstel, paßt zwischen hohe Farne und mittelhohe Gräser in die Nähe von Fingerhut und hohen Glockenblumen.

*Th. glaucum*, die Blaublattamstel, ist eine delikate Erscheinung, die noch auf der Suche nach ihrer wahren Gartenrolle ist. Diese Rätselgestalt fällt aber auch in jeder Staudenrabatte auf.



Die weiße Frühlingsamstel, *Thalictrum aquilegifolium*, leistet allen Mai-  
blühern reizende Nachbarschaft sowohl im Garten, im Park als auch im  
Blutenstrauß

**aquilegifolium**, Frühlingsamstel, schäumt prachtvoll weiß  
und rosafarben zwischen Iris, Tschl., 5/6 . . . . . ,60  
N: *Hemerocallis*, *Trollius*, *Akelei*

**flavum**, die Schwefelamstel, wird übermannshoch, verträgt  
Sonne und Schatten, wird uralt, blüht fast in die Obst-  
bäume hinauf mit schwefelgelben Blütenwolken über  
tiefgrünem Blattwerk. 6/7 . . . . . ,80

**glaucum**, Blaublattamstel, blüht in brusthohen, goldgelben  
Blütenständen, 6/7 . . . . . —,80  
N: Frühe *Delphinium*, braune *Hemerocallis*

★ **Thymus**, Thymian, Lippenblütler ○ ○ ○

N: *Sedum*, *Sempervivum*, Zwergglockenblumen, *Achillea*, *Acaena*, *Dianthus*

Auch der Thymian ist ein Instrument, auf das zahllose  
musikalische Rollen warten! An der Spitze der Unent-  
behrlichkeit steht der prachtvolle immergrüne, d.h. im-  
mer blaugrüne *Thymus villosus*, der kein Unkraut auf-  
kommen läßt, Edelpflanzen nicht zu sehr bedrängt,  
nach 10 Jahren tadellos bleibt und sich im übrigen mit  
Rauhreif und Tau vergnügt. Blüte ist unwesentlich.

*Thymus serpyllum*, der heimische Thymian in rosa Blu-  
tenfarbe, lockt zu vielfältigster Verwendung im großen  
und kleinen. Im großen setzt man in dies rosarote  
Meer gern Inseln anderer Farbenstauden.

**serpyllum**, der bekannte rosafarbene Thymian, 6/7, P. . . . . ,40

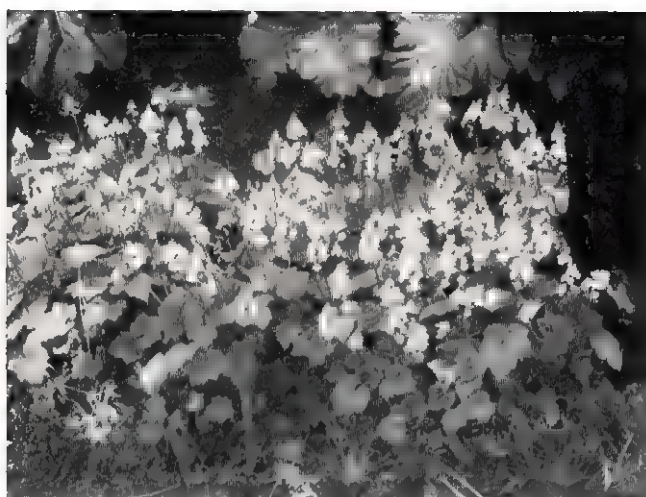
— **albus**, Schnee-Thymian; das hellgrüne Polster ist aus-  
gesprochen flachwachsend, P., 6/7 . . . . . —,50

**villosus**, graugrüner Portugal-Thymian in flachstem Tep-  
pich . . . . . —,50

(Alle Genannten sind in der Wildnisgartenkunst uner-  
setzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden her-  
auswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beein-  
trächtigung erfolgt.)

Im Herbst gepflanzte Gartenchrysanthemum werden mit Reisig und trockenem Stengelwerk nur für den 1. Winter geschützt.





Ebenso zart wie lebensstark erfreut uns *Tiarella cordifolia* ohne Ende

★ *Tiarella*, Herzblatt, Steinbrechgewächse ♂ \*

*cordifolia*, Ranken-Schaumkerze, weißblühend. Der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot und treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Mehr als sph., 4 . . . . . —,60  
N: Frühlingswaldstauden wie *Pulmonaria*, *Anemonen*, *Luzula*, *Carex*, Kandelaberprimeln

*Tradescantia*, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○ ○ ♂

N: *Lythrum*, *Iris*, *Hemerocallis*, *Filipendula*, *Trollius*  
Die Dreimasterblume ist in neue Farbenpracht aufgestiegen und kann nun klanglich und farblich ernst genommen werden; denn aus ihren 5 Hauptfarbensorten in blauen, weißen, roten Tönen entsteht bei enger Zusammensetzung ein sehr edler, hunder Klang, den man früher dieser Staude nie zugetraut hätte. Sie hat Uferpflanzencharakter, obgleich sie Dürre verträgt, und lehnt sich gern an Binsengräser oder weiße und blaue Wiesen-*iris* an.

Wenn man nur einen Halbschattenplatz für sie hat, sind auch starke Farne reizvolle Nachbarn. Im Halbschatten blüht sie nicht so endlos lange wie in der Sonne. Die Blumenschmuckkunst läßt sie gern steil aus flachen Schalen blühen.

- virginiana atrocerulea*, dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt. 6/10 . . . . . —,60
- Blue Stone*, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . . . 1,50
- Gisela (KF)* fällt monatelang durch überragende weiße Blütenfülle auf. Fast knh., 6/10 bis Frost . . . . . 1,
- J. C. Weguelin*, hellblaue Dreimasterblume, kaum fßh., 6/10 . . . . . 1,
- Karminglut*, Beschreibung siehe Neuheiten S. 14 . . . . . 1,50
- Leonora*, schöne, großblumige dunkellila Sorte, die nach schwerem Wetter etwas verschnupft ist, sich aber immer wieder erholt. Knh., 6/10 . . . . . 1, -
- Purple Dom*, Beschreibung siehe Neueinführungen S. 14 . . . . . 1,50
- rubra*, die rote Sorte von großer Leuchtkraft. Knh., 6/10 . . . . . 1,

*Trollius*, Goldranunkel, Ranunkelgewächse \* ♂

N: *Pulmonaria*, *Thalictrum*, *Ajuga*, *Myosotis*, *Aster subcoeruleus*, *Veronica*, *Filipendula*, *Tradescantia*

Größte Lieblinge bleiben mir zunächst *Trollius Earliest of All*, der üppige, dienstbereite Frühlingstroll (der im nächsten Jahr wieder reichlich zu haben sein wird), und der hohe Sommertroll, *T. lodebouri Golden Queen*, der uns nie im Stich läßt und durch das Beieinander von edelster Erscheinung mit größter Anspruchslosigkeit und vielfältigster Verwendbarkeit überrascht. Als dritter ist noch der chinesische Zwergtroll zu feiern.

- europaeus*, beste Nachzuchten von Edelsorten der gelben Trollblume, die ihren Platz in der Wildnisgartenkunst haben. Knh., 5/6 . . . . . —,80
- lodebouri*, der sommerblühende asiatische Bruder des Europa-Trolls, wächst tischhoch und höher und bringt Blüten, die auf flachgewölbten Tellern aufrechte Blumenblätter tragen. Orange, 6/7 . . . . . 1,—

**Keine Pflanze der Welt hat einen solchen Hang zum Blühen und Nachblühen wie der Mensch. An den Pflanzen liebt er das gleiche.**

- Trollius ledebouri Golden Queen** (E Einf. Ladhams 1924).  
Trupps dieses sommerblühenden Trolls in seiner Edelrasse sind viele Wochen lang eine Glanznummer des Gartens mit leuchtendem Orangegold hüfthoher, starkwachsender Staudenbüsche, die auch Schatten vertragen. 6/7. . . . . 1,50
- ★ **pumilus**, einfachblühender tiefgelber Zwergtroll, edle Steingartengestalt für nicht zu trockene Stellen, sph., 5/6 . . . . . 1,
- ★ **Tunica**, Felsennelke, Nelkengewächse ○ ○  
— **saxifraga**, rosa Felsennelke, fßh., 6/9, rem. . . . . — ,50  
N: Glockenblumen, Sedum, Sempervivum
- Umbellifera chrysanthus** siehe unter Rosularia  
— **spinosus**, siehe unter Orostachys
- Uvularia**, Uvularie, Liliengewächse ø ●  
— **grandiflora**, Hängegoldglocke; sehr zeitig erblühen die gelben hängenden, glockenähnlichen Blüten nach ganz schnellem Emporwachsen der Triebe. fßh. bis fast knh., 4/5 . . . . . 2,  
N: Polygonatum, Pulmonaria azurea
- Verbascum**, Königskerze, Rachenblütler ○ ○  
N. Salvia, Eryngium, Geranium, hohe Veronica, hohe Campanula, Wildrosen, hohe Blaugräser
- hybridum Cotswold Queen** (E Prichard Nurs. 1935), braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. . . . . ,80
- **Pink Domino** (E Kelway 1935), Rosen-Königskerze, karminrosa, hfth., 6/7, rem. . . . . 1,
- olympicum**, die nur zweijährige Olymp-Königskerze, sät sich unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden. Herrlichste der zweijährigen Königskerzen in blassem Goldgelb. Rückschnitt gleich nach der Blüte führt zum Weiterleben. Mannsh., Schn., 6/8 . . . . . — ,60



**Verbascum pyramdatum**, die Königin der ausdauernden Königskerzen, hat ihre entsprechende Gartenverbreitung erst vor sich

- pyramdatum**, ausdauernde Pyramiden-Königskerze (fälschlich *V. chaixii* oder *vernale* genannt; denn *V. chaixii* ist im Gegensatz zu dieser ausdauernden Art nur zweijährig, und der Frühlingsname „*vernalis*“ paßt auch nicht auf den Juliblüher!). Die Pflanze wird mannshoch und schmückt mit ihren strahlend-gelben Blütenmassen den halben Sommer, um nachher im September noch einmal kniehohe Blütentriebe in Menge zu bilden. Sie ist die schönste aller ausdauernden Königskerzen! . . . . . 1,50
- Veronica**, Ehrenpreis, Rachenblütler ○ ø  
Sowohl die Maiteppich-Veronica, genannt *V. prostrata*, wie auch die Juniteppich-Veronica, *V. rupestris*, verfügt neben ihren blauen Tönen über weiße und rosafarbene Varianten, die man gern mit den blauen klanglich zu-

Gewisse Anfänger greifen immer nach den roten Phloxen und sind blind und taub für das große Farbenorchester, dem sie die große Pauke vorziehen.

sammelpflanzt. Die ewige Dauer dieser Schätze geht über alle Begriffe - sie spielen mit Jahrzehnten. Der Büschel-Veronica, *V. latifolia*, der manche Leute den Namen „teuerium“ anhängen, während andere ihn für „rupestris“ in Anspruch nehmen, konnten wir stärkeres Blau und längere Blütezeit beibringen, was nicht hindert, daß auch die später blühende, hochwachsende und im Alter völlig straffe Züchtung „True Blue“ unentbehrlich ist.

Veronica bedeutet reines Blau auch an durrem Platz.

### ★ 1. Niedrige Veronica

(in der zeitlichen Reihenfolge ihres Erblühens)

<b>Veronica prostrata alba</b> (D G. Arends 1925), weiße Maiteppich-veronica, 5, 0 0 Ø . . . . .	,80
N: <i>V. prostrata pallida</i>	
— <b>coerulea</b> (D G. Arends 1925), blaue Mai-Teppich-veronica, 5 0 0 Ø . . . . .	,80
N: <i>Dianthus caesius compactus</i>	
— <b>fruticans</b> , Immergrün-Veronica, mit blauer, rotberingter Blüte, halbsph., 5/6 0 Ø . . . . .	,60
N: <i>Trollius pumilus</i>	
<b>rupestris</b> , dunkelblauer, späterblühender Teppich-Ehrenpreis, P., 6/7 0 Ø . . . . .	,60
N: <i>Potentilla aurea</i> , <i>Minuartia</i> , <i>Anthemis biebersteiniana</i>	

### 2. Halbhohe Veronica

- **incana argentea**, der eigentliche Silberschatz im Veronica-reich mit 40 cm hohen dunkellila Blütenkerzen. Die Silberlaubpolster bleiben im Winter voll erhalten. 7, 0 Ø . . . . . ,60  
N: *Geranium pylzowianum*, weiße *Campanula carpatica*, *Gypsophila hybrida* Rosenschleier
- ★ — **latifolia Knallblau (KF)**, Büschelveronica von tiefstem Enzianblau. In stärkerem Blau, mit etwas größeren Einzelblüten, ein Drittel längeren Blütenrispen sowie verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden. Fast fßh., 5/6 0 . . . . . 1.  
N: *Potentilla aurea* und *pyrenaica*
- **True Blue (E Perry)** gewinnt allmählich straffen Wuchs und fällt durch noch stärkeres Blau auf. Fast knh., Ende 5/6 0 . . . . . ,80  
N: Elfenbeinginster, weiße Geranien
- ★ — **spicata alpina**, ein besonders kleiner Typ der Kerzen-veronica, sph., 6/7 0 Ø . . . . . ,80  
N: *Heliosperma alpestre*, weiße *Helianthemum*
- ★ — **rosea Erika**, dunkelrosa Kerzenveronica des Juli, fßh., 0 Ø . . . . . ,80  
**Romley Purple (E)**, remontierende violettblaue Kerzen-veronica, eine veredelte *spicata* von genügender Bestockungsenergie, fßh. bis knh., 7/8 0 Ø . . . . . ,80  
N: *Coreopsis verticillata*, *Inula ensifolia*



*Veronica longifolia* Blauriesin wird durch Rückschnitt zu langem Weiterflor angeregt, was auch von ihren beiden Schwestern gilt

Auch bei den Staudenastern und beim Herbstchrysanthemum des Gartens vergessen wir leicht, daß ihre Aufwärtsentwicklung in stärkerem Anstieg als je begriffen ist. Man muß jetzt von beiden in ganz neuer Tonart reden.

### 3. Hohe Veronica ○

- Veronica longifolia** **Blaubündel** (KF), Bündelveronica genannt wegen ihrer Blütenanordnung, blüht zusammen mit der höheren Sorte „Schnecriesin“. Durch Stutzen kann man diesen blauweißen Klang lange hinziehen. Knh., 7 . . . . . 1,50
- — **Schnecriesin** (KF), breitwerdende weiße Strandveronica, ausgewählt aus unzähligen Sämlingen voller Krankheits- und Ungeziefergefahren. Hftth., 7 . . . . . 1,20
- N: Für beide V. spicata rosea Erika
- Blauriesin** (KF) stellt einen fünffachen Ausnahmefall im Bereich der Riesen-Veronica dar: verbessertes Blau, schöne Architektur des Pflanzenbaues, absolute Virusfreiheit, auffallende Starkwüchsigkeit und völlige Immunität gegen die schwarzen Blattläuse, denen sie nicht schmeckt. Hftth., 10 Tage später als vorige . . . . . 1,20
- N: Heliopsis Goldgrünherz, Monarda Sunset, Chrysanthemum Juno, Achillea filipendulina Coronation Gold



Vinca minor Bowles Var. ist erst das wahre Immergrün!

- ★ **Vinca**, Immergrün, Hundswollgewächse \* ●
- N: Euphorbia, Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria
- minor**, Teppich-Immergrün, kräftiger, blaublühender Schattenbodenbegrüner, 4 . . . . . ,50
- Bowles Varietät** (E Perry 1926), Großblüten-Immergrün von schönerem Blau . . . . . ,80
- fol. var.**, weißbuntes, blaublühendes Immergrün, gn., 4 . . . . . ,70
- ★ **Viola**, Veilchen, Veilchengewächse \* ○ ◊ ●
- (Hohe Schnittwerte)
- Viola** ist ein weiter Begriff, um dessen Vielartigkeit und Bedeutsamkeit für den Garten viele Gartenliebhaber gar nicht wissen. Im Vordergrund stehen zwei Ereignisse; die starkleibige Züchtung V. odorata „Triumph“ mit ihrer unverwundlichen Lebenskraft auch an den schlechtesten Plätzen, mit ihrer frischbleibenden Duftstärke, und Viola cornuta „Blauwunder“.
- Dies durch Rückkreuzung mit V. tricolor verwandelte Hornveilchen ist die längstblühende aller Stauden; es blüht reich von April bis November. Auf diesem Gebiet steht Großes bevor.
- Unter den eigentlichen V.-cornuta-Züchtungen hebt sich „W. H. Woodgate“ durch viele gute Eigenschaften hervor.
- cornuta Blauwunder** (Einf. D E. Pusch) ist das großblumigste und längstblühende blaue Hornveilchen, da es keinen Samen ansetzt. Kein anderes kommt ihm gleich! 1,20
- W. H. Woodgate** (E Einf. Forbes 1912) sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Es ist das winterhärteste dieser Dauerblüher; ab Mai. Sph., Duft, ○ ◊ . . . . . ,60
- N: Iberis, Geum, Tulpen, Alyssum, Ginster, Iris pumila, Oenothera
- odorata alba** (schon 1623 in Kultur), weißes Duftveilchen des März/April, sph. ● \* . . . . . ,60
- Königin Charlotte** (schon 1905 angeboten), berühmte blaue Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat. Sph., 3/4 und 9/10 ○ ◊ . . . . . ,60

**Braune Heleniums**sorten lieben auch Halbschatten; ihr Flor wird dort sogar schöner und dauernder.



**Viola odorata Triumph** (D Bernock??), bisher sicher das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, dunkleren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! Die Wuchskraft ist so groß, daß auch schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kummern, noch zu üppigem Wachstum führen. Sph., 3/4 ○ ○ Ø . . . . . ,60

N: Waldsteinia geoides und sibirica sowie Iris pumila

★ **Viscaria**, Pechnelke, Nelkengewächse ○ Ø  
**viscosa fl. pl.**, die gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot, fBh., 6 . . . . . — ,50

N: Aster subcoeruleus, Veronica latifolia, Blaugräser

★ **Waldsteinia**, Golderdbeere, Rosengewächse Ø ●  
 N: Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria, Geum  
**geoides**, goldgelber Schattenblüher, fBh., 4/5 . . . . . — ,60

**Yucca**, Palmilie, Liliengewächse (Schnittwerte von Rang!)  
**filamentosa**, die Palmilie, wächst auch, als jüngeres Topfexemplar gesetzt, schnell und sicher heran. Es handelt sich um ausgesiebte Qualitäten, und zwar von erprobter vollkommener Winterhärte. Auch die üppig werdenden blaugrünen Blattschöpfe sind ein immergrüner Gartenschmuck. Diese Staude gelangt erst nach Jahren zur Blüte. 7/8 ○ Ø. Je nach Stärke . . . . . ab 2,  
 Ältere starke Exemplare zu Sonderpreisen  
 N: Gräser, Delphinium, Mohr; sonst Solitärstaude



**Yucca filamentosa**, diese immergrüne Exotengestalt aus der Ohioegend, behauptet ihren Gartenplatz auf Jahrzehnte

Der beunruhigende Aufstieg des Dahlienreiches gewährt uns immer häufiger auch gewisse „Pausen“, wenn wir an endgültige, klassische Schönheiten geraten, die nicht mehr zu übertreffen sind und Bleibendes zu sagen haben.



## Gartenbewährte Staudengräser

Die großen und kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser tun und erfahren überraschende Wirkungen als Nachbarn großer und kleiner Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso unbekannt wie die märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt.

Immergrüne, höchst „elegante“, im Alter fast quadratmetergroße, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten, trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 Meter Durchmesser haltende und 3 Meter hohe, steile Busche bildet.

(Soweit nicht anders angegeben, gehören alle Arten der Familie der Gramineae an.)

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

- Aira caespitosa**, braunblütige Waldschmiere. Dies kraftvolle, prächtige und graziöse dunkelgrüne Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserbüschel ohne Blüten reizvoll; braunblühend, 20/90  
 ○● . . . . . —,50  
 N: Campanula persicifolia, Digitalis
- ★ **Alopecurus pratensis variegatus**, bunter Goldfuchsschwanz, der zwei Jahre zur vollen Entfaltung seiner schönen Figur braucht. Ärgert sich nur über eigentliche Trockenheit, 30/50 ○● . . . . . 1,20  
 N: Veronica incana, alle Frühlings- und Sommerastern
- ★ **Arrhenatherum bulbosum variegatum**, weißbuntes Knollenbandgras, elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern. Im Spätsommer unansehnlich. Blüte unwesentlich, fßh., ○○ . . . . . —,60  
 N: Verschiedene Kleinstauden wie Ajuga, Sedum album murale
- Avena glauca pendula** (sempervirens) (Ersteinf. KF). Überhängende Form des Blaustrahlfahers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 60/170, Buschbreite über 1 m ○○● . . . . . ,80  
 N: Für Heidegarten, Einfassungen und für Solitärstellung geeignet
- ★ **Bouteloua oligostachya**, Haarschotengras, ein besonders schönes Gras mit flachen, seitwärts abspreizenden, bräunlich getönten Ähren, 30/40 ○○ . . . . . 1,  
 N: Aster amellus, Aster alpeius, Salvia nemorosa
- Briza media**, Zitterherzgras. Die reizende Grasgestalt liefert auch für Trockensträuße und Kleinsträuße unvergängliches Material. Tschh. bis fast brsth, ○○ . . . . . 1,—  
 N: Karthäusernelke
- Calamagrostis epigeios hortorum** (Ersteinf. KF), das Sand-Reitgras, dem in dieser Hybride das Wuchern abgewöhnt ist, bildet steile, brusthohe Zittergrasbüsche, die sich nachher in schmale, gelbe Ähren verwandeln und monatelang wirksam bleiben. ○○ . . . . . 1,—  
 N: Gladiolen, Cimicifugen, Iris germanica, Helenium

Staudengräser im Garten überraschen uns durch Schönheit und Bewegungsspiel immer neu. Gib ihnen die rechten Partner.



Die morgensternähnlichen Fruchstände von *Carex grayii*

- Carex grayii** (Ersteinf. *KF* 1937), die Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben, 60/60  $\bigcirc \checkmark$  ,80  
N: Tradescantion, niedrige Solidago
- ★ — **montana**, fußhohe Bergsegge; die weichen Grasschöpfe, im Sommer saftig grün, färben sich im Herbst hell kupferfarben, 20/30  $\bigcirc \beta$  1,
- ★ — **morrowli variegata** (*C. japonica* fol. var.), die immergrüne weißbunte Japansegge. Dieser wertvolle Gartenschatz hält jahrelang am alten Platz aus und entwickelt hier im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Busche. Fßh., im Alter meterbreit, 30/50 \* ● . . . . . 1,20  
N: Helleborus, Lathyrus vernus, Halbschatten-Kleinstauden
- pendula** (maxima). Die wintergrüne Riesensegge immergrün an leidlich geschützter Stelle – nimmt im Alter bis anderthalb Quadratmeter ein, fällt durch Üppigkeit und Linienschönheit auf und hält schlechte Plätze frei von Unkraut. Die schwingenden Blütenhalme sind fast mannshoch. Gräserbuschhöhe ausgewachsen fast tischhoch . . . . . 1,  
N: Helleborus, Hosta
- ★ **Dactylis glomerata variegata**, das Silbersprudelgras, macht nichts als Freude, Monat für Monat. 30  $\bigcirc \bigcirc$  . . . . . ,60  
N: Cytisus purpureus, Nepeta faassenii, Viacaria viscosa fl. pl.
- Elymus glaucus giganteus** (Ersteinf. *KF*), blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen fast brusthohe gelbe Blütenähren auf. Wuchert rasend, was oft sehr erwünscht sein kann. Im Garten legt man ihm ein Antiwucherband aus Dachpappe um. Paßt für trockenste Plätze. 50/150 . . . . . ,80  
N: Sanddorn, Cotoneaster, Eryngium
- Festuca gigantea**, der Riesenschwingel, bildet wintergrüne, wuchtige Polster, die im Juli/August blühen, ist ein unverwüstlicher, Beschattung liebender, enorm vitaler Schwingel. 30/100  $\bigcirc \bullet$  . . . . . ,80  
N: Rodgersien, Astilben, Cimicifuga cordifolia, Funkien
- ★ — **glaucia**, kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras, 20/30  $\bigcirc \bigcirc \bullet$  ,50  
N: Als Nachbar zum Einstreuen zwischen alle möglichen anderen Kleinstauden in voller Sonne, auch gut zu Farbwirkungen in größeren Flächen und für Heidegartenplätze geeignet
- ★ — **ovina** Grüner Typ, in Größe des bekannten Blauschwingels  $\bigcirc \emptyset$  ,80
- ★ — **amethystina**, der Regenbogenschwingel, gehört zu den größeren Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten. Schneidet man die Blütenhalme weg, so bleiben ziemlich flache, breitgelagerte schöne Blaugräserbüsche, 20/40  $\bigcirc \bigcirc \emptyset$  . . . . . ,80
- ★ — — **glaucescens** (Ersteinf. *FK*), Grünblauschwingel, schöner Nachbar voriger, 30/50  $\bigcirc \bigcirc \emptyset$  . . . . . ,80

Die Edelarten und -sorten der Gräser und Farne bringen in die Gartenbilder das Wunder der Natürlichkeit.

- Festuca ovina Harzer Blauschwingel**, größter, schönster Grünblauschwingel, 40/60 ○ ○ Ø . . . . . ,80  
N: Für die Letztgenannten: Pentstemon, Skabiosen, Erigeron, Aster amellus, Liatris, Oenothera glauca. Siehe auch oben bei Festuca glauca
- ★ — **scoparia** (erinum ursi), Bärenfellschwingel. Die Gutmütigkeit und Kraft dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen, 10/20 ○ Ø . . . . . ,50  
N: Waldmeister, Zwergginster, Dicentra eximia
- ★ — **tenuifolia**, hellgrüner Feinhaarschwingel, bereichert den Bestand der Schwingelarten, die bis auf einige Ausnahmen wie geschaffen für die Gartenverwendung sind, um eine reizvolle Zwerggestalt, 8/15 ○ ○ Ø . . . . . ,60
- ★ — **valleslaca**, Zwerg-Blauschwingel, ist gedrungener und frühlingsblauer als F. glauca, 10/20 ○ ○ Ø . . . . . 1,  
N: Willkommener Nachbar der Kleinstauden aller Monate
- Glyceria aquatica variegata**, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras. Treue und Anspruchslosigkeit sind unbegreiflich, 40/60 ○ Ø . . . . . ,60  
(Siehe auch unter Sumpf- und Wasserpflanzen)  
N: Uferpflanzen und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus
- Juncus glaucus**, die blaue Krimbinse, bildet blaugrüne Schöpfe in Kniehöhe, blüht von Juni bis August, fühlt sich wohl im Unterwasserkubel mit Weiderich und Staudenvergissmeinnicht oder auch am Uferrande ohne besondere Feuchtigkeit (siehe auch unter Sumpf- und Wasserpflanzen) ○ . . . . . ,80
- Lasiagrostis splendens**, das Zottenrauhgras, füllt durch kräftige Büsche auch in schlechtester Lage und durch schöne Blütenstände auf, 100 ○ ○ Ø . . . . . ,80  
N: Lavatera, Veronica longifolia, Astern, Heraeleum, Helianthus salicifolius
- ★ **Luzula sylvatica**, Waldmarbel, ein Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt, aber schlechtesten Schattenplätzen Dienste leistet wie sonst kein Gras, 20/40 Ø \* . . . . . ,60
- ★ **marginata**, Beschreibung siehe Ersteinführungen S. 15 1,  
N: Akelei, Narzissen, Lathyrus vernus, Digitalis, Farne, Funkien
- Miscanthus sacchariflorus robustus**, Silberfahnengras, einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Laufe der Jahre zu eng verwuchern, sollte man sie durch Herausstechen auflockern und neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft lange zur Ordnung. Die Blütenstände sind bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit. Gewöhnliche Art vermeiden! 180/200 ○ ○ . . . . . ,80



Das echte Stachelschwein gras, *Miscanthus sinensis strictus variegatus*, wird uberrnannshoch und ist völlig ausdauernd, zögert nur nach schwerstem Winter eine Zeitlang mit dem Austrieb

Ende September: ein unvergänglicher Gräserblütenstrauß von *Pennisetum*, *Molinia altissima*, *Miscanthus sacchariflorus*, *Panicum virg. strictum*, *Carex grayii*.



- Miscanthus sinensis giganteus**, Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und leichtest zu behandelnde Riesen-gras ohne Wuchergefahr von steilem, drei bis vier Meter hohem Aufbau. Erleidet nie Frostschaden. Bis Anfang Juni versetzbar. ○ ○ ● . . . . . 3,—
- gracillimus**, Eulaliagrass, Feinhalm-Miscanthus, uner-setzliche Edelgestalt des Gräserreiches, brsth., ○ ● . . . . . 3,
- strictus variegatus**, Stachelschweingras, hat sich hier im Gegensatz zu „zebrinus“ als hartes Dauergras erwiesen. Brsth., ○ ● . . . . . 3,—
- N: Andere starkwüchsige Gräser, Cimicifugen, Phlox, Rittersporn, Taglilien, Iris sibirica, Heracleum
- **hybridus variegatus**, siehe unter *Spartina*
- Molinia altissima** (Ersteinf. KF), Riesenpfeifengras, ist mit sei-nen graziosen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfä-rbung ein echter Garten-Gräser-schatz. Wir vermehren hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die sel-tene, aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u.a. kein Herbstgold fertigbringen. 60/180 ○ ○ ● . . . . . 2, —
- N: Helianthus, Helenium, Iris sibirica
- ★ — **coerulea variegata**, buntes Besenried oder Pfeifengras, be-hält bis zum Herbst seine volle, saubere Schönheit. Schön gelbgrün blühend. 30/50 ○ ○ ● . . . . . 1,20
- N: Veronica spicata, Aster alpensis und A. amellus
- Panicum virgatum coeruleum**, die bläulichgrüne Rutenhirse, ist eine halbhohe, immer reizvolle Gräsergestalt für viel-fache Verwendung. 80/100 ○ ○ ● . . . . . ,80
- N: Trockenheit vertragende mittelhohe Sommer- und Herbststauden
- strictum** (Ersteinf. KF), die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrashüschke von großem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/180. Beide Arten ○ ○ ● . . . . . 1,
- N: Einfache hohe Dahlien, Ligularia Othello, Vermitt-ler aller möglichen Farbenstauden in Sonne und Halb-schatten
- Pennisetum compressum**, australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreitem Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blüten-halme hervor. 50/70 (P. japonicum winterst aus, com-pressum nie) ○ ○ . . . . . 1,50
- N: Bergenia, Lilien, Gladiolen, Aster amellus, Garten-chrysanthemum
- Scirpus**, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen S. 101
- Sesleria heuffleriana**, Beschreibung siehe Ersteinführungen S. 15 . . . . . 1,20
- Spartina michauxiana aureomarginata** (Miscanthus hybridus variegatus), Goldleisten-Spartina, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die ihr gebührende Weltverbrei-tung sorgen. Völlig winterhart. 70/120 ○ ○ . . . . . 1,20
- N: Helianthus salicifolius, Rudbeckia nitida Gold-schirm und Herbstsonne



*Stipa barbata*, das Reiherfedergras, ist das auffallendste aller Federgräser. Rückschnitt gleich nach Florbeendigung auf 5 cm, worauf schöne Erneuerung des Stocks erfolgt

Man kann nie spät genug geboren sein. Um so deutlicher wird uns Warnung und Ermutigung zuteil.

- Stipa barbata** (Ersteinf. KF), Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde fast hufthoch auf, wird zweimal so groß wie *St. pennata*, 40/80, Schn. ○ ○ 2.  
N: Als Solitärstaude und für Naturgärten geeignet.
- **calamagrostis** (Ersteinf. KF), das Goldährengras (Kamelfarbe!), hat unter allen Federgräsern die längste schöne Gartenwirkung bis zum Spätherbst, 50/70 ○ ∅ . . . . 1,50  
N: *Avena glauca*, *Helenium* Rotkäppchen, *Rudbeckia fulgida*
- **capillata**, das Büschelfedergras, ist etwas ganz anderes als sonstige Stipagräser, wird mannshoch und baut erstaunliche Blütenstände von beinahe  $\frac{1}{3}$  m Länge. ○ . . 1,50  
N: *Verbascum pyramidatum*, *Veronica* Blauriesin, *Erigeron* Wuppertal
- Urtica latifolia**, das Plattährengras, bildet reizvolle Gräserbüsche mit wunderbar flachgedrückten Ähren, die dem Gras den Namen einbrachten. Trockensträuße! Blütebeginn August. Paßt in Wildnisgärten und Kleinstaudenrabatten. 50/70 ○ ∅ . . . . . 1,20  
N: *Pennisetum*, *Erigeron* Mrs. E. H. Beale



Üppiges Gräserdschungel im Bleichen-Park zu Cottbus

## Winterharte Freilandfarne

Edelfarne verlangen als Nachbarn edle Schattenblüher des Frühlings, Sommers und Herbstes und umgekehrt. Da sie im Frühling spät austreiben und erst allmählich wirksam werden, gibt man ihnen als Frühlingsnachbarn: Straußprimeln (*Primula veris elatior*), Berghähne (*Anemone narcissiflora*), Frühlingswaldanemonen (*Anemone silvestris*), rosa Frühlingswicken (*Lathyrus vernus albo-roseus*), Elfenbeinblumen (*Epi-medium*), Maiglöckchen (*Convallaria majalis*), blaues Lungenkraut (*Pulmonaria azurea*), Waldvergißmeinnicht (*Omphalodes verna*). Für Sommer und Herbst bieten sich auch weiterhin genug passende Farnnachbarn an, als da sind: späte Primeln, die hohe chinesische Sommeranemone (*Anemone vitifolia*), alle Herbstanemonen, Zwergsilberkerzen (*Cimicifuga jap. acerina*), Astilben, schattenvertragende Glockenblumen und Lilien. Natürlich sind Farne die geborenen Gegenspieler zu großen und kleinen Schattengräsern.

Farne, wenn sie erst angewachsen sind, vertragen fast in allen Formen meist zugleich den größten Wurzeldruck, zeitweise Trockenheit und auch tiefsten Vollschaten.

Suche in unserem Buch „Einzug der Gräser und Farne in die Gärten“ nach den wichtigsten Nachbarstauden für große und kleine Farne.

<b>Adiantum pedatum</b> , der Hufeisenfarn, bildet im Alter wuchtige Busche, die schon im rötlichen Austrieb aufregend sind, ehe sie ihre kleinen Palmblattkronen ausbreiten. So etwas Edles hat nun seine Urheimat im kalten Alaska! Bis knh. 0 3 . . . . .	2,
<b>Athyrium filix-femina</b> , der Frauenfarn, ist ein ewiger Schatz der Wildnisgärten. Wedellänge 50 bis 100 cm . . . . .	1,—
Er erwies seine Gartenfreundlichkeit auch durch eine Fülle seltsamer, zierlicher und bizarrer Schmuckformen, die wir hier bereithalten:	
a) Schmalwedelformen . . . . .	2,
b) Harpunenwedelformen . . . . .	2,
c) Monströse Kammformen (cristata) . . . . .	2,
d) Breite, regelmäßige Kammformen . . . . .	2,
★ <b>Blechnum spicant</b> , der Rippenfarn, ist eine spann- bis fußhohe kleine schmalwedelige Sondergestalt, der es aber bei gut humosem Boden und genügender Feuchtigkeit wohl ist	1,50
★ <b>Cystopteris bulbifera</b> , der fußhohe Bulben-Blasenfarn, ist ein ebenso zierliches wie zähes Geschöpf und die ausdauerndste aller Blasenfarnarten. Ausgesprochener Feuchtigkeits- und Schattenfarn! . . . . .	1,—
<b>Dryopteris filix-mas</b> , der Schildfarn oder Mannsfarn, ist der derbste, anspruchsloseste, unsterblichste aller nordischen Farne. Jahrzehnte alte Exemplare verklären selbst dunkelste Hinterhofwinkel! Wird kniehoch . . . . .	,80
<b>monstrosa</b> , monstroser Schildfarn. Spitze und Fieder des Wedels sind kammartig verzweigt, was der ganzen Pflanze ein elegant-lockeres, mutwilliges, spielerisch-tänzerisches Aussehen gibt. Knh. . . . .	1,20
<b>spinulosa</b> , der Gitterfarn, gehört zu den reizvollsten wuchtigen Farngestalten und besitzt einen unvergleichlichen Zauber darin, daß er den ganzen Sommer hindurch in seine dunkelgrünen, ausgesprochen schönen Dreieckswedel neu hellgrüne treibt. Kniehoch und höher . . . . .	1,20
<b>thelypteris</b> , der Wasserfarn, wartet meist vergeblich auf seine reizende Verwendung im Erdkübel – zusammen mit Schwanenbinse, Edelweiderich, buntem Kalmus und Uferschwertel –, den man ins Wasserbecken setzt, Wurzelhalse gerade unter Wasseroberfläche. Das leuchtende Frühlingsgrün des Farns überdauert den Sommer; die fuß- bis kniehohen Wedel werden 15 cm breit . . . . .	—,80



**Matteucia struthiopteris** treibt früher aus als seine Verwandten und macht früher Herbst

<b>Matteucia pensylvanica</b> , Beschreibung siehe Neueinführungen S. 15 . . . . .	1,—
— <b>struthiopteris</b> , der Allerwelts-Trichterfarn, ist eingewurzelt und ausgebaut besonders im Mai eine prachtvoll, 80 cm hohe Erscheinung, muß aber an alter Stelle umherwuchernd genügend überwacht werden, um manche Nachbarstauden nicht zu schädigen. Verträgt bei feuchtem Boden viel Sonne! . . . . .	—,80

Der Hufeisenfarn steigt in seiner Himalayaheimat bis 3000 m hoch – und fühlt sich wohl im deutschen Garten zwischen Maiblühern, Farnen und Halbschatten-Kleinstauden des Sommers.



*Polystichum angulare plumosum densum*, der Flaumfederfarn, führt seine immergrüne Pracht durch herbstlichen Blätterfall und tiefe Winterzeiten

- Ouoclea orientalis*, der frühgrüne Perlfarn, gehört zu den tropenhaftesten Anblicken im Gartenfarneich. Man möchte diese Charaktergestalt nicht missen! Frühstgrünender aller Farne! Nicht wuchernd, fast kuh. . . 2,
- sensibilis*, der Perlfarn, ist wieder eine ganz andere Erscheinung von kapriziösem Bau, wird 50 cm hoch, wuchert aber. Sonnevertragend . . . 1,50
- ★ *Phyllitis scolopendrium*, der fußhohe Hirschzungenfarn, gehört gleichfalls zu den gartenfreundlichen und ausdrucksfähigen Arten, der eine Unzahl von Schmuckformen hervorgebracht hat. Im Alter stellt er eine überraschende Prachtgestalt dar . . . 1,50
- Polystichum angulare plumosum densum*, der Flaumfederfarn, ist edelster Nachbar seiner Schattenstauden, bezaubernde Mischung von Lebensstärke mit smaragdgrünem Filigran, fast kuh. werdend . . . 3,
- proliferum*, der Filigran- oder Brutwedelfarn aus Australien, ist ein 60 cm breiter, halbwegs wintergrüner Prachtfarn, der im Beginn großer Gartenverbreitung steht . . . 2,
- wollastonii*, der Schindel-Filigranfarn, weithin erkennbar durch die überlegene Wuchskraft und Mächtigkeit seiner dunkelgrünen Filigrankissen, erreicht die größte Dimension aller Filigranfarne, wird meterbreit und langt mit seinen Wedeln hoch empor und weit umher . . . 2,50



Der Filigranfarn, *Polystichum angulare proliferum*, entwickelt seine Wedelherrlichkeit als alte Pflanze und adelt seinen Gartenplatz

Astilben stellen eine ganz neue Welt von monatelanger Gartenschönheit besonders für Halbschatten dar; sie sind Partner für edle Farne.



# Sumpf- und Wasserpflanzen

○ ◊



Wasserrosen braucht man nicht zu gießen. Fische und Menschen lieben sie.  
Vögel balancieren auf ihren Blättern...

## 1. Seerosen für kleine und große Becken

Seerosen und Zwerg-Seerosen in Farben werden am besten in Kübel, Körbe oder Drahtgeflechte gepflanzt. Diese setzt man derart ins Wasser, daß große Seerosen etwa 40–80 cm, mittlere Seerosen etwa 30–60 cm und Zwerg-Seerosen etwa 15–30 cm Wasserhöhe über sich haben. Sie kommen durch Nachbepflanzung von Ufer- und Wassergewächsen am stärksten zur Wirkung und blühen 4–5 Jahre lang gut aus diesen Gefäßen; dann muß die Erde erneuert werden.

Pflanzzeit: ab Ende Mai.

Seerosen sind leider noch beschränkt verfügbar; daher können wir nur das folgende Sortenangebot machen:

<i>Nymphaea alba</i> , weißblühend, je nach Stärke . . . . .	ab 4,-
<i>marliacea rosea</i> und ähnliche rosablühende, je nach Stärke ab 8,-	
<i>chromatella</i> , gelbblühend, je nach Stärke . . . . .	ab 12,-

Zu näherer Beratung sind wir gern bereit.

## 2. Andere Wasserpflanzen

oder wasservertragende Gewächse, ganz besonders aber umherwuchernde (= W.), setzt man ebenfalls gern in Kübel oder Erdkörbe. Man läßt den Kubelrand mit der Wasseroberfläche abschneiden. Winterschutz ist nicht nötig, falls das Wasser nicht abgelassen wird. Im andern Fall werden die Wasserpflanzenkübel mit Laub abgedeckt, das man am Wegfliegen mit ein paar alten Staudenresten verhindert.

## 3. Uferbepflanzung außerhalb des Wassers

Hier machen den Beginn Sumpfdotterblumen und Frühlings-Anchusen, denen Trollblumen, Dreimasterblumen und Frühlingsamstel folgen. Die „Hauptdarsteller“ sind nach dem Abblühen der Zwerg-Schwertlilien die großen Bart-Iris und Taglilien sowie die Wiesen-Iris. Ihnen folgen später die Iris kaempferi. Zur Fortsetzung des Iris-Flors setzt man zwischen sie eine andere Steppenpflanze, nämlich die Gladiole in frühen, mittelspäten und späten Sorten – aber nur in Gelb, Lila und Weiß, und zwar in dichten, kleinen Trupps.

## 4. Pflanzzeiten

Beginn des Versands im April und Mai, wenn die Wassertemperaturen infolge höherer Grade die Wärmeveraussetzungen für sicheres Anwachsen gewährleisten. Abschluß der Pflanzzeit etwa im Juli, soweit es sich um Pflanzen handelt, die im Wasser oder nassen Sumpf stehen sollen. Wie gesagt: Seerosen-Pflanzzeit ab Ende Mai!

Bestellen Sie bitte Dahlien, Wasserpflanzen und Rosen gesondert, weil sie verschiedene Versand- und Pflanzzeiten haben.

<b>Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse</b>	
— <b>calamus</b> , dekorative, schwertlilienartige, saftig grüne Blattschöpfe, tschh. . . . .	,60
— — <b>variegatus</b> , buntblättriger Kalmus, weiß gestreift, tschh. . . . .	1,20
<b>Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse</b>	
— <b>plantago</b> , weißrosabluhender Wasserwegerich, fßh. bis tschh., 6/7 . . . . .	—,80
<b>Butomus, Blumenbinse, Wasserlieschgewächse</b>	
— <b>umbellatus</b> , hellrosabluhende Blumenbinse, knh., 6/7 . . . . .	—,80
<b>W. Calla, Calla, Aronstabgewächse</b>	
★ — <b>palustris</b> , bleichgrünweiße Sumpfcalla, im Herbst knallrote Fruchtkeulen, sph., 5/6 . . . . .	,80



*Calla palustris* lebt zu Millionen auf Wiesen, gedeiht auf die Dauer in Deinem Wasserkübel oder in gewöhnlichem fruchtbarem Gartenboden

★ <b>Caltha, Sumpfdotterblume, Ranunkelgewächse</b>	
— <b>palustris</b> , gelbe Sumpfdotterblume, fßh., 4/5 . . . . .	—,50
— — <b>fl. pl.</b> , gefülltblühende Form, sph., 4/5 . . . . .	,80
<b>Dryopteris, Schildfarn, Tüpfelfarngewächse</b>	
W. — <b>thelypteris</b> , Wasserfarn, zierlich gefiederte Belaubung, fßh. . . . .	—,80
<b>Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse</b>	
— <b>palustris</b> , gelbe Wasser-Wolfsmilch, rote Herbstfärbung, tschh., 6/7 . . . . .	—,80
<b>Glyceria, Schwadengras, Süßgräser</b>	
W. — <b>aquatica variegata</b> , buntes Schwadengras, fast knh. . . . .	—,60



Der Tannenwedel, *Hippuris vulgaris*, gehört wegen Wuchergefahr in Wasserkübel

Setze *Caltha palustris* in den gleichen Unterwasser-Holzkübel mit *Iris pseudacorus* und laß sie mal ruhig 5 Jahre darin stehen. Schreibe mir dann Deine Begeisterung.



Kleiner Wasserlauf im Garten. Das gelbgrüne Münzkraut links, *Lysimachia nummularia*, hat hervorragende Garteneigenschaften jeder Art; wird uralte an seinem Platz

- Hippuris**, Wassertanne, Halorrhagewächse  
**W.** - *vulgaris*, grüner Tannenwedel, fßh. . . . . —,80  
**Iris**, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ♂ ♀  
     *kaempferi*, große japanische Pracht-Iris in reichem Farbenspiel, lieben feuchten Standort. Diese japanische Wurzelballen-Iris stehen gern am Ufer oder auch in Kübel gepflanzt im flachen Wasser eines Bassins, tschh., 6/7 (Im Winterkübel in Gartenerde einsenken) 2,— bis 2,50  
     *pseudacorus*, heimischer gelber Uferschwertel, hfth., 6/7 —,50  
**Juncus**, Meerbinse, Binsengewächse  
     *glaucus*, blaue Krim-Binse, knh. . . . . ,80  
**Lythrum salicaria**, siehe unter Stauden S. 64  
**Menyanthes**, Fiebertee, Enziangewächse  
 ★ *- trifoliata*, rosenknospiger Fiebertee, weißgefranst, fßh., 4/6 1, -  
 ★ *- palustris* Thüringen (D Lindner 1930) ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist, sph. bis fßh., 5/9 . . . . . —,50  
**Ranunculus**, Wasserranunkel, Ranunkelgewächse  
     *lingua*, schlanker, goldgelbblühender Sumpfhahnenfuß, tschh., 6/7 . . . . . —,80  
**Sagittaria**, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse  
     *sagittifolia*, heimisches Pfeilkraut mit weißen Blumenschälchen, fßh. und höher, 6/7 . . . . . 1,  
**Scirpus**, Simse, Zypergrasgewächse  
**W.** - *lacustris*, Riesensimse, hfth. . . . . —,50  
     *tabernaemontani zebrinus*, große weißbunte ZebraSimse, tsch. . . . . 2,  
**Stratiotes**, Wasseraloe, Froschbißgewächse  
     *aloides*, weißblühende schwimmende Wasseraloe . . . . . 1,20  
**W. Typha**, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse  
     *angustifolia*, schmalblättriger Rohrkolben, braune Kolben, brsth., 6/7 . . . . . ,60  
     — *minima*, Zwerg-Rohrkolben, bis hfth., 6/7 . . . . . 1,—

Die braunen, rotbraun geflammten und silbergrünen Farbenteppiche des Günsels sind wichtige Gartenhelfer.

## Kletter- und Rankgehölze

sowie Kletterrosen von besonderem Range

Diese Guirlanden mit ihrem Flor von April bis Oktober gehören unbedingt zum Gartenfest und stehen noch im Anfang ihrer reichen Verwendung. Sie alle eignen sich für Sonne, Halbschatten und auch Schatten. Man lasse sie in mehreren Arten zugleich in Großsträucher ranken, verteile sie, gestützt auf gutgestaltete leichte Rankerüste, rhythmisch auf Staudenrabatten. Bei Zaunbepflanzung verbinde man erhöhte Zaunpfähle mit Latten oder Drähten oder leicht geschwungenen Stricken. Auf Balkonen lasse man sie aus Kübeln wachsen.

<b>Akebia</b> , Akebie, Lardizabalagewächse ○ ●	
— <b>quinata</b> , braunviolette Blütentrauben . . . . .	2,80
<b>Aristolochia</b> , Pfeifenwinde, Osterluzeigewächse ○ ●	
— <b>durior</b> (siphon), riesenblättriger Schattenwächser, braune, gelbmündige, pfeifenähnliche Blüten . . . . .	3,40
<b>Celastrus</b> , Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ○ ○	
— <b>scandens</b> , orangefarbene Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung . . . . .	1,70



*Clematis montana rubens*, die rosafarbene Bergclematis, überzieht alte Birnbäume bis zu halber Höhe. Ein Prachtanblick!

<b>Clematis</b> , Waldrebe, Ranunkelgewächse ○	
— <b>Hybriden</b> in großblumigen Farbensorten . . . . .	3,50
— <b>montana</b> , überaus reichblühende Mai-Waldrebe mit weißen Blüten. Die kleineren Blüten nehmen nichts von dem Reiz der Clematis . . . . .	2,10
— <b>rubens</b> , kleinblumige und reichblühende Mai-Waldrebe in rosenroter Farbe . . . . .	2,80
<b>Evonymus</b> , Spindel, Baumwürgergewächse ○ ●	
— <b>fortunei vegeta</b> , auch als Strauch unter „Gehölzen“ aufgeführt. Eignet sich gut als Spreizkletterer für Ost- und Westwände. Immergrün . . . . .	1,20
<b>Hedera</b> , Efeu, Araliengewächse ○ ●	
— <b>helix</b> Schloß-Efeu, eine aufgefundenen Efeu-Art mit früherem Flor als dem des gewöhnlichen Kletter-Efeu, dabei absolut winterhart . . . . .	1,
<b>Hydrangea</b> , Hortensie, Steinbrechgewächse ○	
— <b>petiolaris</b> (H. scandens), Kletter-Hortensie. Ältere Pflanzen an Ost- oder Westwänden sind von großartiger Wirkung durch ihre fast tellergroßen weißen Blütendolden, 6/7 je nach Größe 3,40 und 4,20	
<b>Jasminum</b> , Jasmin, Ölbaumgewächse ○ ○	
— <b>nudiflorum</b> , chinesischer Winter-Jasmin; an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftete Pflanzen, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterehafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße, 12/3. Jungo Pflanzen mit festem Topfballen. . . . .	1,70 und 2,10

Pflanze nach Dreiklängen der Farbe! Erst der Dreiklang bringt das Auge zur Ruhe.



**Lathyrus latifolius**, siehe unter Stauden S. 60

**Lonicera**, Geißblatt, Jelängerjelieber, Geißblattgewächse  $\circ \emptyset$

Vielseitig zu verwenden für Pergolen, Zäune und Wände

- **caprifolium praecox**, hellgelbes Duftgeißblatt. Dies Vorläufer-Geißblatt gehört zu den stärksten und edelsten Duftspendern; der Duft wandert abends weit umher. 5 2,10
- **periclymenum**, rankendes Wald-Geißblatt, gelb mit rosa, 6/8 2,10
- **tellmanniana**, riesenwüchsiges goldgelbes Duft-Geißblatt, 5/8 3,50

**Parthenocissus**, Jungfernrebe, Selbstklimmer, Rebengewächse

- **quinquefolia**, echter „Wilder Wein“, prächtige Herbstfärbung!  $\circ \circ \bullet$  ,80
- **engelmannii**, Fingerblatt-Selbstklimmer, schmalblättrig 1,—

— **teleuspida veltchii**, Efeuwein, rote Herbstfärbung . 1,25 und 1,40

**Polygonum**, Knöterich, Knöterichgewächse  $\circ \emptyset$

- **aubertii**, der weiße Tibet-Knöterich, auch „Klettermaxe“ genannt, besitzt noch größere Wachstumsenergie als der „Wilde Wein“, blüht mit weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden! . . . . . 1,70

**Vitis**, Rebe, Rebengewächse  $\circ \emptyset \bullet$

- **riparia** (V. odoratissima), der echte Duftwein, gehört zu den Rankern von gewaltiger Lebensenergie: in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des 4. Stockwerkes. Der herrliche Duft streift weit umher. Auch für Vollschatten . . . . . 1,40

**Wisteria**, Glyzine, Schmetterlingsblütler

- **sinensis**, im Mai blühende, prächtige Schlingpflanze mit blauen Trauben für Hauswände  $\circ \emptyset$  . . . . . 4,20

#### Kletterrosen

sind unentbehrliche Schönheitsträger an Pergolen, Spalierwänden, Bögen und Einzelgerüsten.

**Blaze superior** (Jackson & Perkins 1954), öfterblühende Kletterrose in der Farbe genau wie „Paul's Scarlet Climber“, unermüdlich blühend!

**New Dawn** (Somerset Rose Nursery 1930) ist die immerblühende zartrosa Kletterrose mit odelrosengleichen Blumen von holdem Duft und großem Zauber. Bis zum Frost immer wieder mit einzelnen Blüten überraschend. Völlig hart.

**Paul's Scarlet Climber** (Ww. Paul 1916) ist die schönste und niemals enttäuschende Kletterrose in Scharlachrot, ein starker Wachser, sehr winterhart. Juni/Juli.

**Weiße New Dawn** (D W. Berger 1959) ist eine immerblühende weiße „New Dawn“ mit noch stärkerem Duft als letztere. (Für andere Kletterrosensorten erbitten wir Ihre Nachfrage)

Für Rosen gilt die Preisordnung Nr. 1883 vom 29. 3. 1960.



Kletterrosen – ein Gipfel der Gartenschönheit

Die Rosenherrlichkeit unserer Tage ist so gewachsen, daß wir uns ihr nicht gewachsen fühlen. Was anderen Leuten ebenso geht...



Kleinere Frühlings-Blütensträucher leisten den Stauden beste Nachbarschaftsdienste

## Zwerglaub- und Zwergblütengehölze

sowie einige Kleinsträucher

Sie sind unersetzliche Helfer im Steingarten und in der ganzen Wildnisgartenkunst, abgesehen von allen möglichen anderen Gartendiensten, die sie uns auf erstaunliche Weise leisten. Sie bilden in der Nachbarschaft von Kleinstauden wichtige kleine Kraftgerüste und tragen uns neue Raumwirkungen in diese Umgebung, neue Reize der Farbe und des Schattenswurfes. Sie sind so wenig bekannt und benutzt wie auch die Zwergnadelgehölze.

**Azalea** siehe unter Rhododendron

**Berberis**, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ○

**candidula**, niedrige Busche mit immergrünen, unterseits weißen Blättern, goldgelben Blüten, purpurn bereifter Frucht. Bis knh., 5/6 . . . . . 3,50

**thunbergii atropurpurea**, braunrotblättrige, gelbblühende, laubabwerfende „Blutberberitze“. Ergibt mit anderen Gehölzen und Stauden schöne Kontrastwirkungen. Scharlachrote Herbstfärbung! Hft., 5 . . . . . 1,05

**verruenlosa**, kräftig wachsend, mit goldgelben Blüten und mit blauviolettten Früchten, hellgrünen stacheligen kleinen Blättern, meterhoch werdend, 5/6 . . . . . 3,50

**Betula**, Birke, Birkengewächse ○

**nana**, Zwergbirke aus nordischen Hochmooren, mit Heidekrautern benachbarten. Bis knh. . . . . 2,50

**Caryopteris**, Blauquirl, Verbenengewächse ○ ○

**— tangutica**, etwa tischhoch werdender Blütenstrauch mit schönen blauen Blütenquirlen im Spätsommer und Frühherbst; völlig winterhart! . . . . . 2,05

**Cotoneaster**, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ○

Unentbehrliches Gehölz von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch reichen Beeren Schmuck reizvoll.

**adpressa praecox**, Zwerg-Felsenmispel, im Herbst kupferrot färbend, Laub abwerfend, fßh. und höher, 6 ○ ○ ○  
10/20 cm . . . . . 1,40  
20/30 cm . . . . . 1,70  
30/40 cm . . . . . 2,10

**dammeri** (C. humifusa), kriechender, flächig wachsender wintergrüner Strauch, weißblühend, 5/6 ○ ○ ●  
10/20 cm . . . . . 1,70  
20/30 cm . . . . . 2,10

**horizontalis**, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel, knh., 6  
20/30 cm . . . . . 1,70  
30/40 cm . . . . . 2,10  
40/60 cm . . . . . 3,50

**— salicifolia floccosa**, Hängebeeren-Felsenmispel, wintergrün, überhängend wachsend, im Alter reicher Beeren Schmuck. Bis mannsh. werdend. Unter 40 cm . . . . . 2,20  
40/60 cm . . . . . 2,80

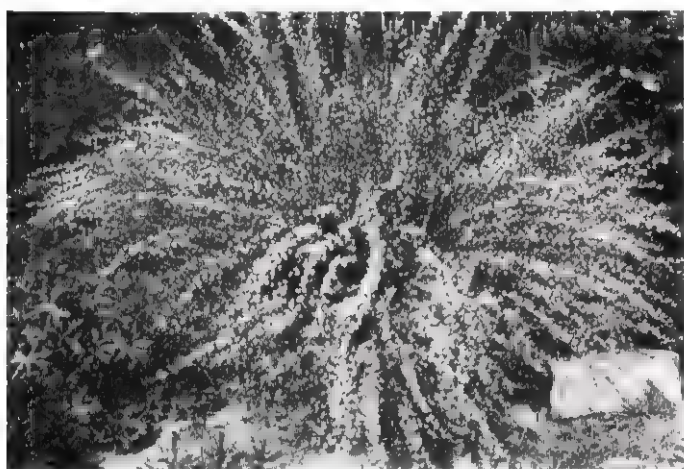
Das Kaukasusvergßmeinnicht kann sowohl in Dürre und Sonne wie in dumpfem Schatten gedeihen. Scharfer Rückschnitt bis Maiende.



Der tiefgoldgelbe Zwergginster, *Cytisus decumbens*, kämpft sich 30 Jahre lang durch das Bärenfellgras – mit bestem Erfolg

**Cytisus**, Ginster, Schmetterlingsblütler ○○

- <b>decumbens</b> , Frühlings-Zwergginster, niederliegend, goldgelb, 5/6, bis 20 cm . . . . .	2,20
20/30 cm . . . . .	2,80



*Cytisus praecox*, der Elfenbeinginster, spielt seine steigende Gartenrolle in Garten aller Welt. Gib ihm orangerote Nachbarn

- <b>praecox</b> , Elfenbeinginster, im Mai überladen mit hellgelben Blüten, im Alter mannshoch werdend; geeignet für Heide- und Naturgärten, bis 30 cm . . . . .	1,70
30/40 cm . . . . .	2,10
<b>purpureus</b> , Rosenginster, mit purpurroten Blüten, für Steingärten geeignet. Knh., 5/6 ○○	
bis 30 cm . . . . .	1,70
30/40 cm . . . . .	2,10
<b>Daphne</b> , Seidelbast, Thymelaeengewächse ♀ ●	
- <b>blagayana</b> , doldigblühender Zwergseidelbast, der im Mai gelblich-weiß blüht. FBh., 5/6	
unter 10 cm . . . . .	3,60
10/20 cm . . . . .	4,50
<b>neorum major</b> , rosablühender, wohlriechender Rosmarinseidelbast, immergrün, für Steingärten. Bis FBh. werdend.	
Unter 10 cm . . . . .	3,60
10/20 cm . . . . .	4,50
<b>mezereum</b> , Vorfrühlings-Seidelbast; in Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schattenkleinstauden bringen. Im Alter meterhohe Büsche bildend. Bis 30 cm	2,80
30/40 cm . . . . .	3,50
40/50 cm . . . . .	5,

Zwerggehölze sind eine Art „Knochengelüst“ des Steingartens.

**Deutzia, Deutzie, Steinbrechgewächse** ○

- **gracilis**, ein schöner, reichblühender Zwergstrauch, zur Blütezeit ein Höhepunkt im sonnigen Steingarten, Blüte weiß, knh., 6, bis 60 cm . . . . . 1,—  
ab 60 cm . . . . . 1,25

**Evonymus, Spindelbaum, Baumwürgergewächse** ○ ●

Sie sind, je nach ihren besonderen Eigenschaften, vielseitig verwendbar, vor allem als wintergrüne Bodenbedecker und für Einzel- und Gruppenpflanzung. Sie zieren im Herbst durch ihren zweifarbigen Beeren-schmuck.

- **fortunei carrierei**, aufrechter, immergrüner Zwergstrauch, bis tschh. . . . . ab —,85  
**minima**, kriechende Zwergspindel, mit zierlicher Belaubung, auch für Bodendeckung unter immer- und wintergrünen Gehölzen geeignet . . . . . ab —,85  
— **variegata**, Silber-Kriechspindel, weißbunt, Bodenbedecker, Steingartenranker, an Wänden und Steinen sich hochspreizend . . . . . ab —,85  
— **vegeta**, siehe unter Klettergehölzen  
— **nana turkestanica** (*nana koopmannii*), Turkestan-Spindel, feinzweigigste, im Herbst mit rosafarbenen Früchten, bis knh., 30/40 cm . . . . . 2,10



Die Silberkriechspindel, *Evonymus fortunei variegata*, ist ein Geschmeide, in das sich alle Pflanzennachbarn verlieben. Leichter Winterschutz

**Genista, Ginster, Schmetterlingsblütler** ○ ○

- **tinctoria plenn**, Sommerzwergginster, gefüllt, goldgelb, niederliegend, bis 20 cm . . . . . 2,20  
20/30 cm . . . . . 2,80

**Hedera, Efeu, Araliengewächse** ● ●

- **helix minima erecta**, aufrechter Zwerg-Efeu, eine interessante Gestalt, die überall an halbschattigen Stellen im Steingarten stehen sollte. Kleinblättrig. 20/30 cm . . . . . 2,10

**Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse** ●

- **androsaemum**, halbbimmergrüner, großblütiger Halbschattenstrauch, dessen goldgelbe Blüten monatelang erscheinen. Tischh. werdend, 7/9, bis 20 cm . . . . . 1,40  
ab 20 cm . . . . . 1,70  
— **patulum forrestii**. Die großen goldgelben Blüten mit den langen Staubgefäßen hängen hier in langen Rispen aus dem edlen Laubwerk. Halbbimmergrün, meterhoch werdend, 7/10, bis 20 cm . . . . . 1,40  
ab 20 cm . . . . . 1,70

N: Schattengräser, *Ceratostigma*, *Viola*

**Lavandula**, siehe unter Stauden S. 61

**Perowskia, Blauraute, Lippenblütler** ○ ○

- **abrotanoides**, Edelblauraute, silbergraulaubiger Strauch mit blauen Lippenblüten an den Triebenden, straffwachsend, Zwergstrauch der Stein- oder Heidegärten. Tschh. . . . . 2,50

Die Kissenastern beginnen ihre Siegeszüge durch die Gärten und ziehen die besten großen Herbstastern nach sich.



<b>Philadelphus, Pfeifenstrauch, Steinbrechgewächse</b> ○	
— <b>lemoinei</b> Manteau d'Hermine. Dieser reichblühende, mit halbgefüllten, rahmfarbenen Blüten besetzte Zwerg-Jasmin ist vielseitig verwendbar. Meterhoch, 5/6 . . .	1,05
<b>Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächse</b> ○	
— <b>fruticosa mandschurica</b> , weißer Fingerstrauch, monatelang reich blühend, niederliegend, knh., 5/11 . . . . .	,85
<b>Prunus, Mandel, Rosengewächse</b> ○	
— <b>glandulosa albiplena</b> (Pr. japonica albiplena) blüht reich mit gefüllten weißen Blüten im Mai/Juni. Bis 2 m hoch werdend! ○ Ø . . . . .	2,50
— <b>tenella</b> (Amygdalus nana), rosa Zwergmandel. Wuchernd, im Gegensatz zu Pr. glandulosa! Enorm früh blühend, an trockensten Stellen aushaltend, auch Wurzeldruck vertragend, bis meterhoch, 4 . . . . .	1,50
<b>Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse</b> ○	
— <b>fortuneana</b> (P. gibbsii), Zwergfeuerdorn mit feiner Belaubung und schwächerem Wuchs, schön fruchtend, — dort verwendbar, wo „Dauerbrand“ zu groß, über meterhoch werdend . . . . .	1,40
<b>Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse</b> ○ Ø	

### 1. Gruppe: Kleinblättrige Rhododendron (Azaleen)

— <b>ferrugineum</b> , rostfarbige europäische Alpenrose, knh., 5/6, je nach Größe . . . . .	ab 3,60
<b>mucronatum noordtlanum</b> (Azalea ledifolia v. N.), weißblühend, hartblättrig, winterfest, über knh. werdend, 5/6, je nach Größe . . . . .	ab 4,50
<b>obtusum</b> , lachsrosa kniehohe Japan-Alpenrose, 5, je nach Größe . . . . .	ab 3,60
<b>amoenum</b> , japanische Azalea. Dieser niedrige, wintergrüne dunkelpurpurnblühende Strauch gehört zu unseren schönsten Blütensträuchern! 4/5, je nach Größe ab	3,60
<b>kaempferi</b> × <b>malvatica</b> , (D. E. Pusch), kleinblättrige Hybriden der japanischen Kurumo-Azaleen, purpurrosa, karmin und andere Farben, völlig winterhart, 5, je nach Größe . . . . .	ab 3,40
<b>praecox</b> , lila-rosa Frühlings-Alpenrose, widerstandsfähig, schon im März erblühend! Bis Tischhöhe, Je nach Größe . . . . .	ab 3,40
<b>yedoense</b> , prächtig, mit lilaroten Blüten, gefüllt, ganz hart! Tischhöhe erreichend, 5. Je nach Größe . . . . .	ab 4,50

### 2. Gruppe: Laubabwerfende eigentliche Azaleen

— <b>ponticum</b> × <b>molle</b> (D. E. Pusch), in Farbtönen zwischen Gelb und Orangerot blühend, tisch- bis meterhoch u. höher werdend, 5/6, jüngere Pflanzen . . . . .	ab 3,40
<b>Salix, Weide, Weidengewächse</b> ○ Ø	
— <b>repens</b> , Zwergweide, zwergiger Strauch mit kleinen Blättern, Zweige anfangs sehr wirkungsvoll in hellem Frühlingsgrün mit jungen seidenbehaarten Trieben und zahlreichen Kätzchen, knh. . . . .	1,50



Zu viel oder zu wenig Arbeit vertreibt aus dem Paradiese



Heidegartenanblick.  
Dem Frühling fehlt ohne *Erica carnea* eine „Hauptperson“

## Winterharte Heidekräuter

Heidegärten oder auch kleinere sonnige Gartenwinkel für Heidegewächse sind das ganze Jahr hindurch erfüllt von mancherlei bekannten und unerwarteten Reizen. Von Januar bis tief in den Oktober reicht die Blütezeit. Eine immer wachsende Fülle von Sorten überrascht durch viele Tönungen der Blütenfarben und des Immergrüns. Der Flor der Schneeheide (*Erica carnea*) zieht sich von Januar/Februar mit rosa, roten und weißen Farben bis in den Mai hin. Die Glockenheide (*Erica tetralix*) füllt die Zeit aus bis zur Sommerheide (*Erica vagans*), deren Flor lange Monate währt bis in die Zeiten der Spätsommer- und Herbstheiden, der Callunen in ihren verschiedenen Typen, Formen, Farben und Erscheinungen. — Die einzige Heideart, die leichten Winterschutz gegen Ausnahmewinter für ihre entsprechend enorme Leistung beansprucht, ist *Erica vagans*, die Sommerheide.

Die Heidekräuter lieben leichten und humosen Boden, am liebsten Nadelholzerde mit Torf gemischt. Eine Unzahl deutscher Böden ist für Heidegärten geeignet. Kalk wird abgelehnt — die Schneeheiden aber vertragen ihn, können jedoch auch ohne ihn auskommen.

Thymian und kleine Gräser, viele Glockenblumen, Birken, Wacholder, Ginster und entsprechende Wildrosen sind natürliche Nachbarn. Krokusnester im Frühling sind inmitten der Schneeheide ebenso reizvoll wie Herbstkrokus zwischen Herbstheide und Heideastern oder kleinen Kissenastern.

### a) Frühlingsheide

<i>Erica carnea alba</i> , weiße Schneeheide, kompakte Form, 1/4 . . . . .	—,75
James Backhouse ( <i>E</i> Backhouse), großspitzige rosa Schneeheide, 4/5 . . . . .	,75
— — <i>vivelli</i> ( <i>E</i> Vivell), blutrote Frühlingsheide, braunrote Belaubung, 1/4 . . . . .	—,75
Winter Beauty ( <i>E</i> Backhouse), tiefrosafarbene Schneeheide, bester und längster Blüher! 12/4 . . . . .	—,75

### b) Sommer- und Herbstheide

<i>Calluna vulgaris</i> . Besenheide, rosa Blüten in spannlangen Trauben. Juli/August, 40 cm . . . . .	,60
— — <i>alba plena</i> ( <i>E</i> Maxwell & Beale), schneeweiß gefülltes Heidekraut, aufrecht. September/Oktober, 70 cm . . . . .	1,
— — <i>serlei</i> , hohe weißblühende Spätherbstheide, 50/100 cm . . . . .	1,
— — <i>alportii</i> , dunkelrosa, graugrün behaartes Laub, aufrecht, starkwüchsig, 7/10 . . . . .	1,
— — <i>praecox</i> ( <i>D</i> G. Arends 1938), drei Wochen früher blühende rote, gedrungene Form mit grauem Laub, Juni/Juli, 50/80 cm . . . . .	1,-

Anbrieta sind um sehr freudige blaue und rubinrote Farbtöne bereichert. Alte, breit überhängende Polster rollen wie Lava weit über die Steine.

<b>Calluna vulgaris cuprea</b> , rosalila Kupferheide. Laub im Frühling gelbgrün, im Winter rotbraun, aufrecht, 8/10 . . .	1,-
— — <b>C. W. Nix</b> ( <i>E Maxwell &amp; Beale</i> ), violettrote Spätsorte, schlank, aufrecht, 8/10 . . .	1,-
<b>elegantissima</b> , schneeweiße, langrispige Spätsommerheide . . .	1,-
<b>Goldworth Crimson</b> , dunkelviolettröt, aufrecht, frischgrünes Laub, starkwüchsig, spät, 10/11 . . .	1,-
<b>H. E. Beale</b> ( <i>E Maxwell &amp; Beale</i> ), dichtgefüllte silberrosa aufrechte Sorte, großbuschig, 9/10 . . .	1,-
<b>lutescens</b> , weißblühende, straff aufrechte Sorte des Früherbstes, goldgelbe Sommertriebe, im Winter grüngelbes Laub. Mittelhoch . . .	1,-
<b>minima</b> , zierliche, rasenbildende Form, violettblühend, 8/9 . . .	1,-
<b>Mullion</b> ( <i>E Maxwell &amp; Beale</i> ), starkbuschig, rosa, glänzend grüne Belaubung, kompakter Wuchs, 8/9 . . .	1,-
<b>nana compacta</b> , hellviolett, niedrig, rasenbildend, 8/9 . . .	1,-
<b>plena</b> , violettrosa gefüllte Sorte, aufrecht, mittelhoch. Langeblüher! 8/9 . . .	1,-
<b>praecox</b> , rosarote, aufrecht wachsende Sommerheide, 7/8 . . .	1,-
<b>Erica tetralix</b> , rosa Glockenheide, Juni/September, wird über fußhoch . . .	1,-
— — <b>alba</b> , weißblühende Glockenheide, 6/9 . . .	1,-
<b>watsonii</b> , rosa Form von schonster Wirkung, 7/10 . . .	1,-
<b>vagans Lyonesse</b> ( <i>E Maxwell &amp; Beale</i> ), großblumige reinweiße Mittsommerheide, über fußhoch. Etwas schutzbedürftig! 7/10 . . .	1,-
<b>Mrs. D. F. Maxwell</b> ( <i>E Maxwell &amp; Beale</i> ), leuchtend kirschrot bis lachsrosa, über fußhoch, Winterschutz! 7/10 . . .	1,-
<b>St. Keverne</b> ( <i>E Einführung P. D. Williams 1914</i> ), lebhaftes Lachsrosa, Winterschutz! 7/10 . . .	1,-

## Zwergnadelgehölze

sowie auch

## kleinere und mittlere Nadelgehölze

die erst im höheren Alter groß werden

Diese hat man das Nadelgehölz des „kleinen Mannes“ genannt; sie sind, wie auch die immergrünen Zwerglaubgehölze, sehr willkommen für die Schnee- und Raufreienthaltung auf kleinem Raum. Auch ihren hellgrünen Frühlingsaustrieb zur ersten Glockenblumenzeit hat man ihnen noch anzurechnen. Man wird sich schwerlich im Garten auch nur von einem Exemplar trennen. Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, da die Büsche sonst im Alter zu stark dominieren. Es handelt sich bei den angebotenen Arten und Formen um interessante Nadelgehölze von besonderem Erscheinungsreichtum.

### **Chamaecyparis**, Scheinzypresse, Zypressengewächse ○

- **lawsoniana forsterensis**, Forsteck-Zwergzypresse, dichte, breit kegelförmige blaue Büsche, langsam wachsend. Bis 1 m hoch werdend . . . ab 6,50
- pisifera squarrosa intermedia**, silberblaue Zwergzypresse, im Alter über meterhoch werdend . . . ab 2,80

### **Juniperus**, Wacholder, Zypressengewächse ○ ○

- Durchweg äußerst genügsam, wenn sie eingewachsen sind. Überraschen immer wieder durch Formenfülle und Winterschönheit! Passen besonders für Heidegärten und Steingärten.
- **communis depressa**, Kanadischer Teppichwacholder, gelblich-grüne Benadelung, niederliegend, knh. 15/20 cm . . . 4,-
- — **saxatilis** (**nana alpina**), blauer Alpen-Zwergwacholder, niederliegend, sph. . . ab 5,-
- **horizontalis**, blauer Kissenwacholder, 20/30 cm . . . 5,-
- **repens**, grüner Kriechwacholder für Steingärten . . . 3,-
- **humilis**, Feinnadel-Teppichwacholder, 30/40 cm . . . 3,50
- **sabina tamariscifolia**, Kaskadenwacholder, leicht bläulichgrün. Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf flachgeneigte Wände pflanzen, so daß die Zweige üppige Kaskaden bilden können.
- 15/20 cm . . . 4,-
- 20/30 cm . . . 5,-
- 30/40 cm . . . 6,50
- 40/50 cm . . . 8,50

Vergessen Sie nicht, bei Rückfragen immer Ihre Auftragsnummer anzugeben!



*Juniperus horizontalis*, 15 Jahre altes Exemplar

- Juniperus squamata meyeri***, Blauzederwacholder, aufrecht und langsamwachsend, aus dem Himalaya. Bis 2 m hoch werdend. 15/20 cm . . . . . 4,
- virginiana tripartita***, Dreispitzwacholder, im Alter 2 m Höhe erreichend. 30/40 cm . . . . . 4,80
- Picea**, Fichte oder Rottanne, Kieferngewächse ○
- Die aufgeführten Formen unserer Waldrotfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, besonders aber dem Steingarten „Gerüst und Stütze“ geben.
- ***abies cupressina*** (*P. excelsa cupressina*), Zypressenfichte, dicht geschlossen, kleinnadelig. Im Alter sich zum Baum auswachsend. 20/25 cm . . . . . 5,
  - ***echiniformis*** (*P. excelsa echiniformis*), Igelfichte, kissenartig, über knh. werdend. 15/20 cm . . . . . 6,50
  - ***gregoryana*** (*P. excelsa gregoryana*), dicht und rundlich, kurz-nadelig, eine der kleinsten Formen, knh. 20/25 cm . . . . . 5,
  - ***nidiformis*** (*P. excelsa nidiformis*), Nestfichte, breitkugelig, ohne Mitteltrieb; bis meterhoch werdend. 20/25 cm . . . . . 5,
  - ***pygmaea*** (*P. excelsa pygmaea*), Gnomenfichte, breitpyramidal, langsam wachsend bis 1 m Höhe. 20/25 cm . . . . . 5,
  - ***remontii*** (*P. excelsa remontii*), Spitzkegelfichte, dichte Benadelung, 1–2 m hoch werdend. 20/25 cm . . . . . 5,
  - ***glauca conica*** (*P. albertiana conica*), Zuckerhutfichte, hellgrüne weiche Nadeln, langsam wachsend, in 10 Jahren meterhoch werdend. Auch ohne Schnitt zu schönen, gleichmäßig schmalen Pyramiden heranwachsend. 20/25 cm . . . . . 5,



Die Zuckerhut-Zwergfichte, *Picea albertiana conica*, braucht 30 Jahre bis zur Mannshöhe. Auch dies eine „Monumentalgestalt“

Besuchen Sie unsere blühenden Gartenchrysanthemum-Felder in 2. Oktoberhälfte, der Zeit des Vollfloss. Sie werden sprachlos sein!



**Pinus, Kiefer, Kieferngewächse** ○

— **mugo** (montana) **mughus**, Zwerg- oder Latschenkiefer, anfangs breit, niederliegend, später höher werdend.

30, 40 cm . . . . .	6,—
40/50 cm . . . . .	8,50

**Preisänderungen** bei den Gehölzen ergeben sich, wenn andere als die angegebenen Größen geliefert oder gewünscht werden.

Bei sonstigen Gehölzwünschen erbitten wir Ihre Anfrage. Ballentuch wird gesondert berechnet.

## Für Bienenfreunde und Imker

sind als nektar- und pollenspendende Blütenstauden, Gehölze und Blumen-  
zwiebeln die folgenden zu empfehlen:

### Frühjahrstracht

Adonis vernalis  
Alyssum saxatile  
Anemone pulsatilla  
- - nemorosa  
Arabis procurrens  
alpina  
Aster alpinus  
subcoeruleus  
Aubrieta  
Bergenia cordifolia  
Caltha palustris  
Cardamine trifoliata  
Corydalis in Arten  
Draba, alle Arten  
Erica carnea  
Helleborus niger  
- hybridus  
Iberis sempervirens  
Iris pumila, Sorten  
Lathyrus vernus  
Lithospermum purp.  
Parthenocissus  
Primula in Arten und Formen  
Prunus tenella  
Pulmonaria rubra  
— angustifolia  
Rhododendron  
Salix  
Viola odorata  
Blumenzwiebeln, wie Crocus,  
Muscari, Scilla, Tulpen u. a.

### Sommertracht

Achillea filipendulina  
millefolium  
Aethionema grdf.  
Althaea ficifolia  
Anemone vitifolia  
Aquilegia in Arten und Sorten  
Berberis  
Calluna vulgaris  
- - — einfachblühende Formen  
Campanula in Arten und Sorten  
Carlina acaulis  
Centaurea in Arten  
Cerastium biebersteinii  
— tomentosum  
Cotoneaster in Arten  
Coreopsis verticillata  
lanceolata  
Cytisus  
Digitalis purp. in Sorten

Echinops ritro  
Epimedium in Arten  
Erigeron  
Eryngium planum  
Genista  
Helenium autumnale  
Helianthus  
Helianthemum  
Hieracium  
Lavandula  
Ligularia elvorum  
Limonium in Arten  
Lythrum salicaria  
Malva moschata  
Monarda didyma  
Myosotis palustris  
Nepeta faassenii  
Origanum vulgare  
Oenothera glauca  
missouriensis  
Papaver orientale  
Polygonum in Arten  
Potentilla in Arten und Formen  
Prunella grdf.  
Pentstemon in Arten  
Rosen, einfachblühende  
Wild-, hugonis u. ä.  
Rudbeckia  
Salvia superba  
Satureja montana  
Scabiosa caucasica  
Sedum in Arten und Formen  
Sempervivum in Arten und For-  
men  
Thalictrum aquilegifolium  
Thymus serpyllum  
Veronica in Arten  
Blumenzwiebeln wie Allium

### Herbsttracht

Anemone japonica  
hupehensis  
Aster amellus  
dumosus  
ericoides  
novi-belgii  
novae-angliae  
Chrysanthemum rubellum  
koreanum, einfachblühende  
Helianthus rigidus  
Rudbeckia nitida  
Solidago  
Dahlien, einfachblühende

**Immer wieder sei gesagt: Laubschüttung ist für Gartenchrysanthemum, und  
zwar auch für die allerstarklebigsten, tödlich.**



## Unser Dahlien-Sortiment

Die Dahlie ist neben der Rose die zweite Volksblume. Sie hat dazu nur 150 Jahre gebraucht, um neben der tausendjährigen Rose zu bestehen. An Gutmütigkeit des Gartenverhaltens ist diese Pflanze nicht zu überbieten!

Pflanzung der Knollen geschieht ab 2. Aprilhälfte, die der Stecklings-Jungpflanzen in 2. Maihälfte; doch kann noch mit vollem Erfolg bis Mitte Juni gepflanzt werden. Einwinterung der Dahlienknollen im Kartoffelkeller erfolgt ohne Verluste. Wir bringen hier wieder vielerlei Dahlien, deren Mitverbreitung wir uns einfach nicht entziehen können. Einige wenige Sorten ließen wir auf Grund neuer Fortschritte fallen. Denn wir verbreiten nur Dahlienwerte, vor deren Schönheit man im Grunde fassungslos steht! Diese hinreißenden, ständig überraschenden Hochqualitäten sind in dauernder Steigerung begriffen, an der viele Völker teilnehmen.

Über die Gleichgültigkeit, ja Abgeneigtheit vieler Leute gegenüber dem Dahlienreich braucht nichts mehr gesagt zu werden. Es kommen für unser Sortiment in erster Linie Schmuck-Dahlien, Strahlen-Dahlien und große Ball-Dahlien von grandioser Schönheit in Betracht. Auf die Schönheit der Halskrausen-Dahlien und der einfachen hohen Dahlien paßt wieder ein anderer Ausdruck.

(Für Dahlien gilt die Preisanordnung Nr. 1404 vom 15. 7. 1959)

Preisgruppe	in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dez.	in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni
I	—,95	1,20
II	1,25	1,55
III	1,60	2,
IV	1,90	2,40
V	2,40	3,

### 1. Strahlen-Dahlien (Kaktus-Dahlien)

- Aglaja** (*B Lombaert*), sehr aparte feinstrahlige Sorte; die Riesenblüten sind korallenrot auf gelbem Grunde. Beste Schnittsorte! 150 cm . . . . . IV
- Autumn Light** (*H Bruidgom* 1950). Auf mannshohen Stielen schweben bernsteinbraune Strahlenkugeln. 160/180 cm. IV
- Bad Kissingen** (*D Rhein. Blumenzwiebel-Kult.*). Monatelang leuchtet der übermannshohe Turm der glühend karminroten Strahlenblumen über alles hinweg. Nie zu überreffen! 160/180 cm . . . . . V
- Belle Dame** (*H Bruidgom*), lachsrosafarbene riesenblumige Sorte mit rosagelber Mitte von bleibender Beliebtheit. 140/150 cm . . . . . IV
- Bolero** (*DRhein. Blumenzwiebel-Kult.*), lachsrosa Reichblüher, besonders schöne Schnittblume! 120/150 cm . . . . . V
- Carnaval** (*H Bruidgom*) hat leuchtend blutorangerote edle Blüten mit goldgelben Spitzen auf langem Stiel. Schönheitssieger! Elegant! 140/150 cm . . . . . V
- Cheerio** (Engl. Zuchtung), purpurviolette Strahlendahlie mit kleinen silberweißen Spitzen, mittelgroße Blumen. Reichblüher, Schnittsorte! 120 cm . . . . . V
- Constant Permeke** (*B Lombaert*) ist eine wunderbare übermannshohe dunkelsamtrote großblumige Dahlienriesin, windfest ohne Stütze. 150/180 cm . . . . . III

Bestellen Sie bitte Dahlien, Wasserpflanzen und Rosen gesondert, weil sie verschiedene Versand- und Pflanzzeiten haben.

<b>Dentelle de Venise</b> ( <i>B Nagels</i> 1953). Dieser neue Typ einer reinweißen Feinstrahlendahlie mit geschlitzten Spitzen ist von besonderem Zauber. Im Erblühen wird das goldgelbe Zentrum sichtbar. 120/140 cm . . . . .	IV
<b>Fackel</b> ( <i>D Teschendorff</i> ), in roter Glut kaum zu übertreffen! Außerdem mit Widerstandskräften gegen Schattentage ausgerüstet. 120 cm . . . . .	II
<b>Funkturm</b> ( <i>D Voit</i> 1954) ist eine besonders langstielige Strahlendahlie, deren Blüten hell kupfrigorangefarben sind mit dunklerer Mitte. 120/130 cm . . . . .	I
<b>Golden Autumn</b> ( <i>H Bruidegom</i> ), warm goldaprikosenfarbig, eine wahre Paradeblume! 130/140 cm . . . . .	V
<b>Goldener Mainz</b> ( <i>D Barth</i> ), goldorangefarbener Reichblüher, beste Schnittsorte. 130 cm . . . . .	III
<b>Golden Heart</b> ( <i>H Bruidegom</i> ) ist eine prachtvolle rotgoldene, alles überstrahlende Dahlie! 120 cm . . . . .	III
<b>Gruß an Bad Harzburg</b> ( <i>D Berger</i> ), rahmgelbe, nach außenhin weiße Blumen von besonderer Eindrucksstärke. 120/130 cm . . . . .	III
<b>Gruß vom Dahlienheim</b> ( <i>D V. Berger, Einf. Engelhardt</i> ). Enorme Elfenbeinblüten, mit zartem lila Schein überdeckt, werden von hohen, festen Stielen getragen. Reichblüher! 130/140 cm . . . . .	III
<b>Hammonia</b> ( <i>D Lorenzen</i> ), Riesenstrahlendahlie, zartrosa mit gelblicher Mitte, — Schnitt- und Schau-Dahlie. 140/160 cm . . . . .	IV
<b>Hexengold</b> ( <i>D Berger</i> 1950). Bläßgelbe regenfeste Blütenmassen fallen in der Einmaligkeit ihrer aufrechten Haltung auch bei schwerem Wetter auf. 110/130 cm . . . . .	I
<b>Kompliment</b> ( <i>D Bergerhoff</i> ), ausgezeichnete Feinstrahlendahlie in Rosa mit heller Mitte, gefranste Spitzen. Festes Stielgerüst. Ein neuartiges, einmaliges Schönheitageschenk. 120 cm . . . . .	V
<b>Marika Röck</b> ( <i>H Ballego</i> ), elegant geformte Blumen in selten warmem, kostbarem Karminrot auf harmonischem Stielwerk. Fabelhafte Dauer des reichen Flors! 120/130 cm . . . . .	IV
<b>Mercedes</b> ( <i>D Moes</i> ) ist eine außerordentlich reich blühende, deren Farbe auch bei Hitze nie verblaßt. Kräftiges, dunkelgetöntes Stielwerk. 100 cm . . . . .	V
<b>Nagels Stabilité</b> ( <i>B Nagels</i> ), eine intensiv reinrosa Schnittsorte mit herrlichen großen Blumen auf langen Stielen. 150 cm . . . . .	III
<b>Nanga Parbat</b> ( <i>D Rhein. Blumenzwiebel-Kult.</i> ), reinweiße Semikaktusdahlie, ausgezeichnete Schnitt- und Schau-dahlie. 120/140 cm . . . . .	IV
<b>Pyrophora</b> ( <i>H Bruidegom</i> 1952) leuchtet mit dem dichten Flor riesiger orangegoldroter Strahlenblüten mit goldgelben Spitzen und goldgelber Unterseite auffallend aus hundert anderen Sorten heraus! 100/130 cm . . . . .	V
<b>Scarlet Leader</b> ( <i>H Bruidegom</i> 1938) ist der größte Rumorer in knallrotem Massenflor edelster Farbstufung auf langen, schlanken Stielen. 130/150 cm . . . . .	II
<b>Silberblick</b> ( <i>D Schade</i> 1954), prächtige schneeweiße Sorte, die in ihrer Wirkung im Garten und in der Vase einzigartig ist. 120 cm . . . . .	IV
<b>Silvretta</b> ( <i>H Bruidegom</i> 1950). Brusthohes Geäst trägt ein feines, hochgetürmtes Juwelenspiel kleiner rosagoldener Strahlenblüten. 130/150 cm . . . . .	IV
<b>Sonnenglanz</b> (= „Zonneglans“, <i>H Bruidegom</i> ), kräftig gelbe Sorte mit sublimen, edlen Eigenschaften des Flors und der Haltung. Riesenblumen! 120 cm . . . . .	III
<b>Sorrent</b> ( <i>D Schade</i> 1954), eine kräftig fiederlila Strahlendahlie, auffallende Farbe! 120 cm . . . . .	IV
<b>Vater Bergerhoff</b> ( <i>D Bergerhoff</i> ) ist eine denkbar edle, großblumige weiße Riesenstrahlendahlie von ganz leichter Crémétönung auf hohem Stielwerk. 150/180 cm . . . . .	V
<b>Vater Nagels</b> ( <i>B Nagels</i> ), leuchrosa Blumen mit lila Schein auf gelbem Grund. 120 cm . . . . .	I
<b>Victory Day</b> ( <i>H Bruidegom</i> ). Hohe Stiele tragen glänzend lackrote, aufwärtsgerichtete Strahlenblumen von edelster Feinheit und Qualität. 160/180 cm . . . . .	IV
<b>Wilhelm Röpke</b> ( <i>H Ballego</i> 1949). Hier wird ein kostbarer Farbenklang geschmiedet aus verzweigten Strahlen in Goldorange, Hellgelb und Rothraun. Reichblüher! 90/100 cm . . . . .	III

## 2. Schmuck-Dahlien

<b>Andries Wonder</b> ( <i>B Andries-de Spiegeleer</i> 1952). Es gibt kaum Worte für dieses großblumige „Wunder“ und seine völlig einzigartige Pracht! 120/150 cm . . . . .	IV
<b>Arc de Triomphe</b> ( <i>H Topsvoort</i> 1949), eine Verbesserung der bekannten „Golden Leader“ in kräftigem Orangegehl. 130/160 cm . . . . .	III

**Dahlien sind nun mal die vielartigsten und unermüdlichsten Farbenbringer für den Hochsommer- und Herbstgarten.**



Riesenschmuckdahlie Andries Wonder

<b>Bad Neueneruhr</b> ( <i>B v. d. Bogaert</i> ), leuchtend orangerote kleinblumige Gruppensorte. Reichblüher! 90/120 cm . . . . .	V
<b>Bellefleur</b> ( <i>H Ballego</i> ), zitronengelbe runde Blumen, ziegelrot getupft mit rötlich überhauchter Mitte. 110/130 cm . . . . .	IV
<b>Brandaris</b> ( <i>B Topsvoort</i> ), eine Verklärung der Sorte „Feuerstrahlen“ in gesteigerter Größe und Fülle der zackigen Blüten in Scharlachorange mit goldgelber Mitte. 110/120 cm . . . . .	IV
<b>Cinclunatus</b> ( <i>Franz</i> . Züchtung), Riesenschmuckdahlie in warmem Blutrot. 130 cm . . . . .	II
<b>Fred Wetzel</b> ( <i>D v. Einsiedel 1957</i> ), dunkellaubige Gruppensorte mit warm scharlachroten Blumen, sehr niedrig, 60 cm . . . . .	III
<b>Gerrie Hoek</b> ( <i>H Hoek 1940</i> ), zartrosa Schnittsorte, im Garten von endloser Blütenfülle! 120 cm . . . . .	IV
<b>Glorie van Heemstede</b> ( <i>H Bakker &amp; Geerlings</i> ), eine schwefelgelbe, unvergleichlich kostbare Seerosendahlie, herrlicher Dauerblüher, Wetterheld und -sieger. Große Schnittblumenwerte! 130/150 cm . . . . .	III
<b>Kortrijks Vendel</b> ( <i>Belg.</i> Züchtung), hellrot mit weißen Spitzen, mittelgroße Blumen. Reichblüher. 120 cm . . . . .	II
<b>Kranichs Apfelblüte</b> ( <i>D Kranich</i> ). Diese pastellfarbig reinrosa Seerosendahlie hat unsere Herzen im Fluge gewonnen. Liebling Aller! 100/120 cm . . . . .	V
<b>Kranichs Sommerfreude</b> ( <i>D Kranich</i> ), rotbraungoldenes überreiches Blühen! 120 cm . . . . .	III
<b>Kronschatz</b> ( <i>D Entrup</i> ). Dies tiefrote mächtige Prachtgebilde tanzt ganz außer der Reihe. Kleine weiße Blütenspitzen. 120 cm . . . . .	II
<b>Nagels Sensation</b> ( <i>B Nagels</i> ) gehört für immer ins Gipfelreich der hochgestielten, edlen Blüten von kostbarster rosa Farbe. 170 cm . . . . .	II
<b>Saalbach</b> ( <i>D Lorenzen</i> ) steht an der Spitze der reinweißen großblumigen Prachtdahlien. 140/160 cm . . . . .	III
<b>Shirley Westwell</b> ( <i>E J. F. Barwise</i> ) trägt besonders leuchtendrote mittelgroße Blumen. Beste Gruppensorte. 80/100 cm . . . . .	II
<b>Sommerlachen</b> ( <i>D Schade 1944</i> ), – aber ein grandioses, losplatzendes Farbenlachen zeigen uns die roten Riesenblumen mit weißen Spitzen. 120/130 cm . . . . .	IV
<b>Souvenir de Mr. F. Joosen</b> ( <i>F Truffaut</i> ) ist eine dunkelsamtrote, schwarz umrandete herrliche Sorte, großblumig und hochgestielt. 140/160 cm . . . . .	III
<b>Spanisches Feuer</b> ( <i>D Schade</i> ), leuchtend kirschrote große Blumen in lockerer, grazioser „Aufmachung“. 120 cm . . . . .	V
<b>Wiegenlied</b> ( <i>D Bergerhoff</i> ). Hier bringen wir eine reinweiße Schmuckdahlie, deren Petalen breit sind, aber spitz in Sternform auslaufen. Die Blumen schweben hoch über dem Laub. 130 cm . . . . .	IV
<b>Würtherseerose</b> ( <i>D Voigt</i> ), zartrosa Riesenblüten mit cremefarbener Mitte in verschwenderischer Fülle von einmaligem Formenreiz! Seerosendahlie. 100/120 cm . . . . .	IV
<b>Zigeunerkind</b> ( <i>D Berger 1952</i> ). Der Name paßt gut. Er prägt sich ein für das dichte Spiel hochgestellter schwarzroter Blütenmassen. 120 cm . . . . .	I

Manche Leute tun sich was darauf zugute, daß sie Dahlien ablehnen. Wir belächeln diese Ablehnung und wissen um deren Vorläufigkeit





Schmuckdahlie Wiegenlied

### 3. Ball-Dahlien

- |  |     |
|--|-----|
| <b>Blutroter Ball</b> ( <i>D Kranich</i> 1950). Man traut kaum seinen Augen beim ersten Anblick dieses Prachtgedränges in einem sehr edlen Dunkelrot der großen Ball-Blüte. 110/120 cm   | I   |
| <b>Edinburgh</b> ( <i>E Brown &amp; Such</i> 1953?), große Balldahlie von samtpurpurner Tönung mit weißem Randstreifen. Herrliche, unerschöpflich und überreich blühende Sorte! Fast zu den Schmuckdahlien zu rechnen. 80/110 cm . . . | III |
| <b>Isar</b> ( <i>D Otto Mann</i> 1954). Das Herbstzeitlosenlila über dem weißen Grund verleiht dieser Balldahlie einen besonderen Reiz. 100/110 cm . . . . .   | II  |
| <b>Karl Weinhausen</b> ( <i>D Wagschal</i> ), kräftig schwefelgelbe große Blütenbälle, Schnittwert! 110 cm . . . . .   | I   |
| <b>Kochelsee</b> ( <i>D Otto Mann</i> 1933), kleine, leuchtend rote Balldahlie auf langem Stiel. Nie versagend! 100/120 cm   | I   |
| <b>Luna</b> ( <i>D Otto Mann</i> 1940), unentbehrliche blaßgelbe große Balldahlie von größten Werten für Garten und Blumenschnitt. Fast eine kleine Schmuckdahlie. 100 cm . . .  | I   |



Balldahlien

### 4. Halskrausen-Dahlien

- |  |       |
|--|-------|
| <b>Cherubino</b> ( <i>H Bruidegom</i> 1953), rahmweiße Sorte mit crème-farbenem Kragen, eine schöne Schnittsorte! 100 cm . . .               | III   |
| <b>Ella Süptitz</b> ( <i>D Süptitz</i> 1934), unübertroffen in der Farbkategorie der karminrosa Blüten mit weißem Ornament. 100 cm . . . . . | II    |
| <b>Libretto</b> ( <i>H Bruidegom</i> 1952), tief dunkelrot mit goldgelber Mitte und weißer Krause. 125/140 cm . . . . .                      | IV    |
| <b>Mondschein</b> („Clair de Lune“, <i>H Maarse</i> ), einheitlich hellgelbe Sorte, — elegant und sehr straff gebaut. 110/120 cm . . .       | I-III |

Pflanze nach Dreiklängen der Farbe! Erst der Dreiklang bringt das Auge zur Ruhe!



Halskrausendahlie

## 5. Einfachblühende Dahlien

<b>Bishop of Llandaff</b> ( <i>E. Treseder</i> ), Steigerung der alten dunkellaubigen Sorte „Luzifer“. Behauptet ihren Platz ersten Ranges als scharlachrote Dunkellaubige unvermindert durch Jahrzehnte. 100 cm . . . . .	IV
<b>Brandherd</b> ( <i>D. Entrup</i> 1941), ein Riese mit leuchtendem Gelb- und Rotgefärbte der einfachen Blumen. Einzigartige Fern- und Nahwirkung! 150 cm . . . . .	I III
<b>Dark Eyed Maid</b> ( <i>E. Spencer</i> ), edel kupfrig lachsrosa bis atlasrosa. Durch den doppelten Blumenblätterkranz erhöhter Schnittwert. 110 cm . . . . .	I
<b>Edusa</b> ( <i>D. Entrup</i> 1938), goldorange mit brauner Zone, 100 cm	I
<b>Fränze</b> ( <i>D. v. Einsiedel</i> ) ist ein kostbares Unikum, nämlich der fehlerlose Träger tiefdunkelmahagoniroter samtiger Töne, die sonst in diesem Bereich noch fehlen. 80/100 cm	II
<b>Olympie Fire</b> ( <i>H. Maarse</i> 1936) trägt leuchtende orangescharlachfarbene Blüten über dunklem Laub. Beste Schnittsorte! 80/100 cm . . . . .	IV
<b>Schneepriinzessin</b> ( <i>D. Wolf</i> ). Diese Sorte entzückt immer wieder durch die edle Gesamterscheinung und die reinweißen großen, auffallenden Blumen. Garten- und Vasenwert! 70/80 cm . . . . .	I
<b>Schneeweißchen</b> ( <i>D. Rudolph</i> ) ist eine leichtgefüllte weiße, vielfach willkommene Sorte für Garten und Schnitt. 80 cm	I
<b>Weißer Falter</b> ( <i>D. Entrup</i> ), weiße Seesterndahlie, -- eine sehr dekorative Vasenblume und lieblich im Garten über anderen niederen Sorten schwebend. 120 cm . . . . .	I III

## 6. Zwerg-Dahlien (Mignon-Dahlien)

<b>Butterfly</b> ( <i>H. Ballego</i> ), schönste aller dunkelgelben Zwergdahlien 40/50 cm . . . . .	I
<b>Rubelli</b> ( <i>H. Ballego</i> ), eine dunkelrote Zwergin, 50 cm . . . . .	II
<b>Wiehler Feuer</b> ( <i>D. Bergerhoff</i> ) leistet auf diesem Gebiet das Erstaunlichste an ausdauernder, glühend orangeroter Farbenfülle. 50 cm . . . . .	II
<b>Wiehler Perle</b> ( <i>D. Bergerhoff</i> ), knallorangeroter Massenblüher, wirksamer als alle übrigen Zwergdahlien. Überdauert sehr lange Zeiten. 30/40 cm . . . . .	II

Nichts verarmt uns so wie Vorurteile. Nichts beschämt uns so wie erfolgreicher Kampf gegen sie.

# Deutsche Namen der Pflanzen dieses Kataloges

Adonisroschen	Adonis
Akebie	Akebia
Akelei	Aquilegia
Alant	Inula
Alpenaster	Aster alpinus
Alpenaugenwurz	Athamanta matthioli
Alpenhelmkraut	Scutellaria alpina
Alpenkornblume	Centaurea montana
Alpenkresse	Arabis
Alpenrose	Rhododendron
Alpenschaumkresse	Arabis procurrens
Alpentäschel	Aethionema
Alpenzwergwacholder	Juniperus communis saxatilis
Alsine	Minuartia
Amstelraute	Thalictrum
Amur-Sedum	Sedum middendorffianum
Andenpolster	Azorella trifurcata
Anemone	Anemone
Apennin-Hornkraut	Cerastium tomentosum
Apennin-Steinwurz	Sempervivum glaucum
Arabeskenfingerkraut	Potentilla fragiformis
Aschenfingerkraut	Potentilla cinerea
Aster	Aster
Astilbe	Astilbe
August-Silberkerze	Cimicifuga dahurica
Aurikel	Primula auricula
Australisches Lampenputzergras	Pennisetum compressum
Baikal-Helmkraut	Scutellaria baicalensis
Ballon-Glocke	Platycodon
Barenfelschwingel	Festuca scoparia
Bartfaden	Penstemon
Bart-Iris	Iris germanica (barbata)
Baumwurger	Cladostemon scandens
Becherfarn	Matteucia struthiopteris
Beinwell	Symphytum
Berberitze	Berberis
Berghähnle	Anemone narcissiflora
Bergherbataster	Aster amellus
Bergkornblume	Centaurea montana
Bergminze	Satureja montana
Bergsegge	Carex montana
Bergtäschel	Aethionema grdf.
Bergwaldnelke	Dianthus silvestris
Besenheide	Calluna vulgaris
Besenried, buntes	Molinia coerulescens var.
Birke	Betula
Bischofsmütze	Mitella
Blasenfarn	Cystopteris
Blaublattamstel	Thalictrum glaucum
Blaublattfunkie	Hosta fortunei glaucescens
Blaue Löffelblattfunkie	Hosta fortunei glauca minor
Blaukissen	Aubrieta
Blauminze	Nepeta faassenii
Blaquiri	Caryopteris
Blauschwingel	Festuca glauca
Blaustrahlhafer	Avena glauca
Blautannen-Sedum	Sedum rupestre
Blauteppich-Sedum	Sedum pluricaule
Blauzederwacholder	Juniperus squamata meyeri
Blauzungenlauch	Allium karataviense
Bleiwurz	Ceratostigma
Blumenbinse	Butomus umbellatus
Blutberberitze	Berberis thunbergii atropurpurea
Blutnelke	Dianthus cruentus
Boeonia	Macleania
Braunelle	Prunella
Brennende Liebe	Lychnis chalcidonica
Bronzeblatt-Nachtkerze	Oenothera glauca
Bronzewirbel-Steinwurz	Sempervivum reginae-amaliae
Bulbenblasenfarn	Cystopteris bulbifera
Buschmalve, Thüringer	Lavatera thuringiaca
Buschwaldrebe	Clematis recta
Bündelmarguerite	Chrysanthemum corymbosum
Buschelfedergras	Stipa capillata
Buschelglocke	Edraianthus
Buschel-Veronika	Veronica latifolia
Calla	Calla
Chines. Anemone	Anemone hupehensis
— Bleiwurz	Ceratostigma plumbaginoides
— Enzian	Gentiana dahurica
— Mannsschild	Androsace sarmentosa
— Sommeranemone	Anemone vitifolia
— Zwerg-Rittersporn	Delphinium grdf. (sinense)
Christophskraut	Actaea
Christrose	Helleborus
Dauergoldfunkie	Hosta jap. semperaurea
Deutzia	Deutzia

Diptam  
Dolden-Ligularie  
Dolomiten-Steinwurz

Dornrosette  
Doost  
Dreiblattspier  
Dreimasterblume  
Dreispißwacholder  
Duftgeißblatt  
Dufttaglilie  
Duftveilchen  
Duftwein

Edelgarbe  
Edelraute  
Edelweiß  
Efeu  
Efeuwein  
Ehrenpreis  
Eisenhut  
Elfenbeinginster  
Elfenblume  
Enzian  
Erdbeere  
Erika-Aster  
Etagen-Erika  
Fulaliagras

Fächerfelsenmispel  
Federmohn  
Federnelke  
Feinhaarschwengel  
Feinnadel-Teppichwacholder  
Feinstrahl  
Felberich  
Felsenmispel  
Felsennelke  
Felsenteller  
Felsprimel  
Feuerdorn  
Feuergünnel  
Fichte  
Fieberklee  
Fiedermoss  
Fieder-Silbergarbe  
Filigrandoldo  
Filigran-Silberraute  
Filigran-Farn  
Fingerblattmalve  
Fingerhut  
Fingerstrauch  
Fingerkraut  
Flachpolster-Geranium  
Flammenblume  
Flaumfederfarn

Fliegendes Herz  
Flockenblume  
Flügelstern  
Forsteck-Zwergzypresse  
Frauenfarn  
Freiland-Gloxinie  
Froschlöffel  
Frühlingsalpenrose  
Frühlingsamstel  
Frühlingsaster  
Frühlingsgoldfunkie  
Frühlingslauch  
Frühlingslungenkraut  
Frühlingsmarguerite, bunte  
Frühlingsmarguerite, gelbe  
Frühlingssteinrich  
Frühlingswicke  
Frühlingszwergginster  
Fuchsschwanzgras, buntes  
Funkie

Gabelsteinbrech  
Garbe  
Gartenfedernelke  
Gedenkemein  
Geißbart  
Geißblatt  
Gemskresse  
Gemswurz  
Ginster  
Gitterfarn  
Glattlaubaster  
Glockenblume  
Glockenheide  
Glockenprimel

Dictamnus  
Ligularia hessei  
Sempervivum arachnoideum  
tomentosum  
Rosularia pallida  
Eupatorium  
Gillenia  
Tradescantia  
Juniperus virg. tripartita  
Lonicera caprifolium  
Hemerocallis citrina  
Viola odorata  
Vitis riparia

Achillea  
Artemisia  
Leontopodium  
Hedera  
Parthenocissus tricuspidata veitchii  
Veronica  
Aconitum  
Cytisus praecox  
Epimedium  
Gentiana  
Fragaria  
Aster ericoides  
Physostegia  
Miscanthus sinensis gracillimus

Cotoneaster horizontalis  
Macleaya cordata  
Dianthus plumarius  
Festuca tenuifolia  
Juniperus horizontalis humilis  
Erigeron  
Lysimachia  
Cotoneaster  
Tunica saxifraga  
Ramondia  
Primula saxatilis  
Pyracantha  
Ajuga reptans multicolor  
Picca  
Menyanthes  
Cotula squalida  
Achillea umbellata  
Athamanta  
Artemisia vallesiaca  
Polystichum angulare proliferum  
Althaea ficifolia  
Digitalis  
Potentilla  
Potentilla  
Geranium sanguineum lancastriense  
Phlox  
Polystichum angulare plumosum  
densum  
Dicentra spectabilis  
Centaurea  
Dodecatheon  
Chamaecyparis laws. forsterkensis  
Athyrium filix-femina  
Incarvillea  
Alisma  
Rhododendron praecox  
Thalictrum aquilegifolium  
Aster alpinus  
Hosta jap. aurea  
Allium neapolitanum  
Pulmonaria azurea  
Pyrethrum  
Doronicum  
Alyssum saxatile  
Lathyrus vernus  
Cytisus decumbens  
Alopecurus pratensis variegatus  
Hosta

Saxifraga trifurcata  
Achillea  
Dianthus plumarius  
Omphalodes  
Aruncus  
Lonicera  
Hutchinsia  
Doronicum  
Cytisus, Gynista  
Dryopteris spinulosa  
Aster novi-belgii  
Campanula  
Erica tetralix  
Primula florindae und  
sikkimensis



Glyzine	Wisteria
Gnomenfichte	Picea abies pygmaea
Götterblume	Dodecatheon
Goldährengras	Stipa calamagrostis
Goldakelei	Aquilegia chrysantha
Goldaster	Solidaster luteus
Golderdbeere	Waldsteinia
Goldfelberich	Lysimachia velutina
Goldfisch-Taglilie	Hemerocallis fulva plena
Goldflachs	Linum flavum
Goldfuchsschwanz	Alopecurus pratensis variegatus
Goldgarbe	Achillea filipendulina
Goldkissen	Draba
Goldknöpfchen	Ranunculus acris
Goldlauch	Allium moly
Goldleisten-Spartina	Spartina michauxiana
	aureomarginata
Goldmargueriten	Eriophyllum
Goldmoos-Sedum	Sedum sexangulare
Goldrandfunkie, grüne	Hosta jap. aureomarginata
Goldranunkel	Trollius
Goldraute	Solidago
Goldschaumdrabe	Draba repens
Goldwolfsmilch	Euphorbia polychroma
Granitmierle	Minuartia laricifolia
Grasnelke	Armeria
Greisenkraut	Ligularia
Grünblauschwinge	Festuca ovina glaucescens
Grünrandfunkie, gelbe	Hosta jap. aureomarmorata
Günse	Ajuga
Haarschotengras	Bouteloua oligostachya
Habichtskraut, rotes	Hieracium rubrum
Hängegoldglocke	Uvularia grandiflora
Hängepolsterglocke	Campanula poscharskyana
Hartheu	Hypericum
Haselwurz	Asarum
Heidegündel	Origanum
Heidekraut	Erica
Heidenelke	Dianthus deltoides
Heilsgarbe	Achillea ptarmica
Helmkraut	Scutellaria
Herbstakoni	Aconitum wilsonii
Herkulesstauden	Heracleum
Herzblatt	Tiarella
Herzblattsilberkerze	Cimicifuga cordifolia
Herzblume	Dicentra
Hexenkraut	Circaea
Himalaya-Primel	Primula denticulata
Hirschzungenfarn	Phyllitis scolopendrium
Hornkraut	Cerastium
Hornveilchen	Viola cornuta
Hortensie	Hydrangea
Hügelglockchen	Campanula collina
Hufeisenfarn	Adiantum pedatum
Igelfichte	Picea abies echiniformis
Immergrün	Vincetoxicum
Immergrün-Veronica	Veronica fruticans
Immortelle, Teppich	Antennaria dioica
Indianernessel	Monarda
Japan. Herbstanemone	Anemone japonica
Japansegge, immergrüne	Carex morrowii variegata
Jasmin, Winter	Jasminum nudiflorum
Jelängerjelieber	Lonicera caprifolium
Juli-Silberkerze	Cimicifuga racemosa
Jungfernnelke	Parthenocissus
Kalmus	Acorus
Kamille	Anthemis
Kamtschatka-Sedum, weißbuntes	Sedum camtschaticum variegatum
Kanadischer Teppichwacholder	Juniperus communis depressa
Kandelaberprimel	Primula japonica
Karpaten-Glockenblume	Campanula carpatica
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum
Kaskadenwacholder	Juniperus sabina tamariscifolia
Kastanienblatt-Rodgerie	Rodgersia aesculifolia
Katzenpfötchen	Antennaria
Kaukasus-Glockenblume	Campanula aucheri
Kaukasus-Hornkraut	Cerastium biebersteinii
Kaukasus-Leimkraut	Silene schafta
Kaukasus-Skabiose	Scabiosa caucasica
Kaukasus-Storchschnabel	Geranium platypetalum
Kaukasus-Teppichprimel	Primula juliae
Kaukasus-Teppichsedum	Sedum spurium
Kaukasus-Vergißmeinnicht	Brunnera macrophylla
Kaukasus-Waldglocke	Campanula latifolia macrantha
Kerzenveronika	Veronica spicata
Kiefer	Pinus
Kissenaster	Aster dumosus
Kissenprimel	Primula acaulis
Kissenwacholder	Juniperus horizontalis
Kletterwicke	Lathyrus latifolius

Knabenkraut, geflecktes  
Knöterich  
Knollenbandgras, weißbuntes

Königslilie  
Königskerze  
Königsspier  
Kokardenblume  
Kopfglas, grünes  
Korca-Marguerite  
Kornblume  
Kreuzenzian  
Kriechwacholder  
Krim-Binse, blaue  
Kruglocke  
Kuckucksanemone  
Kuchenschelle  
Kugelblümchen  
Kugeldistel  
Kugelsteinwurz  
Kupferblattsedum  
Kupferheide  
Kupfersteinwurz

Lampenputzergras, australisches  
Lauch  
Lavendel  
Leberblümchen  
Leimkraut  
Lem  
Lerchensporn  
Lichtnelke  
Ligularie  
Lilie  
Lilienfunkie  
Lodensteinsame  
Löffelblattfunkie, blaue  
Lungenkraut  
Lupine

Madonnenlilie  
Mädchenaugo  
Marzheide  
Magellan-Anemone  
Mai-Teppichveronika  
Malve  
Mammutdost  
Mandel  
Mannsfarn  
Mannsschild  
Marbel  
Marguerite  
Mauerraute  
Meerbinse  
Meerkohl  
Megasee  
Mehlprimel, thrakische  
Missouri-Nachtkerze  
Mittsommerheide  
Mohn  
Moltkie  
Monatserdbeere  
Mondsteinglockenblume

Mongolen-Sedum  
Mooskamille  
Morgensternsegge  
Munzkraut  
Mutterkraut

Nachtkerze  
Narzissen-Anemone  
Nelke  
Nelkenwurz  
Nestfichte  
Netzblattstern

Oktobermarguerite  
Oktobersilberkerze  
Oktobersedum  
Oktobersteinbrech  
Olivsteinwurz  
Olymp-Königskerze

Palmilie  
Panzersteinwurz  
Pappelmalve  
Papyrussonnenblume  
Pechnelke  
Perlenspinnwurz

Perlfarn

Orchis maculata  
Polygonum  
Arrhenatherum bulbosum  
variegatum  
Lilium regale  
Verbascum  
Filipendula rubra venusta  
Gaillardia  
Sesleria heuffleriana  
Chrysanthemum koreanum hybr.  
Centaurea  
Gentiana cruciata  
Juniperus horizontalis repens  
Juncus glaucus  
Adenophora farreri  
Anemone pulsatilla  
Anemone pulsatilla  
Globularia  
Echinops ritro  
Sempervivum globiferum  
Sedum spurium Purpureteppich  
Calluna vulgaris cuprea  
Sempervivum triste

Pennisetum compressum  
Allium  
Lavandula  
Hepatica  
Silene  
Linum  
Corydalis  
Lychnis  
Ligularia  
Lilium  
Hosta liliifolia (plantaginea grdf.)  
Lithospermum coeruleum  
Hosta fortunei glauca minor  
Pulmonaria  
Lupinus

Lilium candidum  
Coreopsis  
Erica carnea  
Anemone magellanica  
Veronica prostrata  
Malva, Althaea  
Eupatorium purpureum  
Prunus  
Dryopteris filix-mas  
Androsace  
Luzula  
Chrysanthemum maximum  
Paronychia  
Juncus  
Crambe  
Bergenia  
Primula frondosa  
Oenothera missouriensis  
Erica vagans  
Papaver  
Moltkia  
Fragaria vesca  
Campanula pusilla  
miranda bellardii  
Sedum hybridum  
Matricaria oreades  
Carex grayii  
Lysimachia nummularia  
Matricaria

Oenothera  
Anemone narcissiflora  
Dianthus  
Geum  
Picea abies nidiformis  
Coreopsis verticillata

Chrysanthemum uliginosum  
Cimicifuga simplex Armleuchter  
Sedum sieboldii  
Saxifraga cortusifolia fortunei  
Sempervivum mettenianum  
Verbascum olympicum

Yucca  
Sempervivum lamottei  
Malva moschata  
Helianthus salicifolius  
Viscaria  
Sempervivum arachnoideum  
doellianum  
Onoclea

Pfeifenwinde  
Pfeifenstrauch  
Pfeilkraut  
Pfingstnelke  
Pfingstrose  
Pflirsichblatt-Glockenblume  
Plattföhrengras  
Polarmarguerite  
Porzellanblümchen  
Primel  
Primelmannsschild  
Purpurglöckchen  
Purpurgünsel  
Pyrenäen-Fingerkraut  
Pyrenäen-Steinwurz

Rankenschaukerze  
Ranunkel  
Rapunzel-Kornblume  
Rauhblattaster  
Raute  
Regenbogenschwingel  
Reihfedergras  
Riesenfunkie, grüne  
Riesenmiscanthus  
Riesenföhrengras  
Riesenschleierkraut  
Riesenschwingel  
Riesensegge  
Riesensimse  
Riesenstrandhafer  
Riesentaubnessel  
Rippenfarn  
Rittersporn  
Rohrkolben  
Rosenginster  
Rosenkönigskerze  
Rosenscharle  
Rosentoppichsedum  
Rosmarinseidelbast  
Rotmoos-Steinwurz  
Rotsandsteinriese  
Rubin-Märzheide  
Runddoldenglocke  
Rutenhirse, starre

Salbei  
Sandkraut  
Sand-Reitgras  
Schafgarbe  
Scharlachfingerkraut  
Scharle  
Schaumkraut  
Schaumkresse  
Schaumnelke  
Scheckenknoterich  
Scheinerdbeere  
Scheinzypresse  
Scheinprimel  
Schildfarn  
Schildsteinbrech  
Schindelfiligranfarn  
Schleieraster  
Schleiersedum  
Schleierkraut  
Schleifenblume  
Schmalblattfunkie  
Schmetterlingsakelei  
Schneefederfunkie  
Schneeföhrengras  
Schneehelle  
Schneemalve  
Schneerosen  
Schwadengras, buntes  
Schwefelamstel  
Schwertlilie  
Schwingel  
Sedum  
Seerosen  
Seerosensteinwurz  
Segge  
Seidelbast  
Seifenkraut  
Septembersedum  
Septembersilberkerze  
September-Zwergsilberkerze  
Serbische Silbergarbe  
Serbische Teppichglocke  
Silberblatt-Fingerkraut  
Silberdistel  
Silberföhrengras  
Silberföhrensteinbrech

Aristolochia  
Philadelphus  
Sagittaria  
Dianthus caesius  
Paeonia  
Campanula persicifolia  
Uniola latifolia  
Chrysanthemum arcticum  
Saxifraga umbrosa  
Primula  
Androsace primuloides  
Heuchera  
Ajuga reptans purpurea  
Potentilla pyrenaica  
Sempervivum tectorum pyrenaicum

Tiarella cordifolia  
Ranunculus  
Centaurea rhaetica  
Aster novae-angliae  
Artemisia  
Festuca ovina amethystina  
Stipa barbata  
Hosta fortunei gigantea  
Miscanthus sinensis giganteus  
Molinia altissima  
Crambe cordifolia  
Festuca gigantea  
Carex pendula  
Scirpus lacustris  
Elymus glaucus giganteus  
Stachys grandiflora superba  
Blechnum spicant  
Delphinium  
Typha  
Cytisus purpureus  
Verbascum hybr. Pink Domino  
Liatris spicata  
Sedum pluricaule  
Daphne genkwa major  
Sempervivum arachnoideum hookeri  
Sempervivum metallicum giganteum  
Erica carnea vivipara  
Campanula lactiflora  
Panicum virgatum strictum

Salvia  
Arenaria  
Calamagrostis epigeios hort.  
Achillea millefolium  
Potentilla atrosanguinea  
Liatris  
Cardamine  
Arabis procurrens  
Heliosperma  
Polygonum affine  
Fragaria indica  
Chamaecyparis  
Cortusa  
Dryopteris filix-mas  
Peltiphyllum peltatum  
Polystichum angulare wollastonii  
Aster cordifolius  
Sedum album murale  
Gypsophila  
Iberis  
Hosta viridis angustifolia  
Aquilegia coerulea hybr.  
Hosta jap. univittata  
Lysimachia clethroides  
Erica carnea  
Malva moschata alba  
Helleborus  
Glyceria aquatica variegata  
Thalictrum flavum  
Iris germanica  
Festuca  
Sedum  
Nymphaea  
Sempervivum tectorum robustum  
Carex  
Daphne  
Saponaria  
Sedum caucasicum  
Cimicifuga ramosa  
Cimicifuga japonica acerina  
Achillea serbica  
Campanula portenschlagiana  
Potentilla argentea calabra  
Carlina  
Miscanthus sacchariflorus robustus  
Saxifraga cotyledon pyramidalis

Silberfeder  
 Silbergarbe, serbische  
 Silbergünsel  
 Silberkerze  
 Silberkriechspindel  
 Silberrandmarbel  
 Silberrosettensteinbrech  
 Silbersprudelgras  
 Silberteppichveronika  
 Silberwurz  
 Silberwollziest  
 Simse  
 Skabiose  
 Sommeralpenaster  
 Sommerenzian  
 Sommermarguerite  
 Sommersteinrich  
 Sommerzwergginster, gefüllter  
 Sonnenauge  
 Sonnenblume  
 Sonnenbraut  
 Sonnenhut  
 Sonnenröschen  
 Sonnensame  
 Spätsommermarguerite  
 Spindel  
 Spinnwebsteinwurz  
 Spiräenknöterich  
 Spitzkogelfichte  
 Spornblume  
 Stachelnüsschen  
 Stachelschweingras

Staudenflachs  
 Staudenlieder  
 Staudengloxinie  
 Staudenlein  
 Staudenmarguerite  
 Staudenmalve  
 Staudenspier  
 Staudenwicke  
 Statize  
 Steinbrech  
 Steinrich  
 Steinsame  
 Steinwurz  
 Sterndolde  
 Sternligularie  
 Sternmoos  
 Sterntaglilie  
 Sternwolkenaster  
 Sternwurz  
 Storchschnabel  
 Strandhafer  
 Strandnelke  
 Strandschleier  
 Strandveronika  
 Straußprimel  
 Sumpfbalsam  
 Sumpfcalla  
 Sumpfdotterblume  
 Sumpfhahnenfuß  
 Sumpf-Iris  
 Sumpfwolfsmilch

Taglilie  
 Tafelblatt  
 Tannenwedel  
 Taubnessel  
 Teppichimmortelle  
 Teppichsaponarie  
 Teppichsilberraute  
 Teppichschleierkraut  
 Teppichphlox  
 Thymian  
 Tibet-Geranium  
 Tibet-Knöterich  
 Tibet-Primel  
 Tigerglocke  
 Tigerlilie  
 Tränendes Herz  
 Traubenglyzine  
 Trichterfarn  
 Trollblume  
 Türkenbund, westchinesischer  
 Turkestan-Spindel

Uferschwertel  
 Uvularia

Veilchen  
 Vergißmeinnicht

Anthemis biebersteiniana  
 Achillea serbica  
 Ajuga reptans variegata  
 Cimicifuga  
 Evonymus fortunei variegata  
 Luzula silvatica marginata  
 Saxifraga aizoon  
 Dactylis glomerata variegata  
 Veronica incana  
 Dryas octopetala  
 Stachys lanata  
 Scirpus  
 Scabiosa  
 Aster alpeilus  
 Gentiana doeringiana  
 Chrysanthemum maximum  
 Alyssum rostratum  
 Genista tinctoria plena  
 Heliopsis  
 Helianthus  
 Helenium  
 Rudbeckia  
 Helianthemum  
 Heliosperma alpestre  
 Chrysanthemum rubellum  
 Evonymus  
 Sempervivum arachnoideum minus  
 Polygonum sericeum  
 Picea abies remontii  
 Kentranthus  
 Acaena  
 Miscanthus sinensis strictus variegatus  
 Linum perenne  
 Polygonum polystachyum  
 Ilex arvillea  
 Linum perenne  
 Chrysanthemum maximum  
 Althaea  
 Filipendula  
 Lathyrus  
 Limonium  
 Saxifraga  
 Alyssum  
 Lithospermum  
 Sempervivum  
 Atrantia  
 Ligularia elvorum  
 Sagina subulata  
 Hemerocallis minor  
 Boltonia latissuama  
 Orostachys  
 Geranium  
 Elymus glaucus  
 Armeria maritima  
 Limonium  
 Veronica longifolia  
 Primula elatior  
 Azorella  
 Calla palustris  
 Caltha palustris  
 Ranunculus lingua  
 Iris pseudacorus  
 Euphorbia palustris

Hemerocallis  
 Rodgersia tabularis  
 Hippuris vulgaris  
 Lamium  
 Antennaria dioica  
 Saponaria oeymoides  
 Artemisia lanata  
 Gypsophila repens  
 Phlox subulata  
 Thymus  
 Geranium pylzowianum  
 Polygonum aubertii  
 Primula florindae  
 Codonopsis ovata  
 Lilium tigrinum  
 Dicentra spectabilis  
 Wisteria chinensis  
 Matteucia  
 Trollius europaeus  
 Lilium willmottiae  
 Evonymus nana koopmannii

Iris pseudacorus  
 Uvularia

Viola  
 Myosotis



Veronika  
Vorfrühlingsseidelbast  
Vorfrühlingswallwurz  
Vorläufernelke

Wacholder  
Waldanemone  
Walddickblatt  
Walderdbeere  
Waldgeißblatt, rankendes  
Waldglocke, weiße  
Waldmarbel  
Waldmeister  
Walдреbe  
Waldsalbei  
Waldschmiele  
Waldspiere  
Waldvergißmeinnicht  
Walzensedum  
Walzenwolfsmilch  
Wasserfarn  
Wassortanne  
Wasserwegerich  
Wasserwolfsmilch  
Weichselaster  
Weide  
Weiderich  
Weinrebe  
Weißblattfunkie, weißgrüne  
Wermut  
Wetterdistel  
Wicko  
Wieseniris  
Wiesensapier  
Wilder Wein  
Wildnelke  
Winteraster  
Winterjasmin, chinesischer  
Wolfsmilch  
Wollthymian

#### Ysander

Zackenblatt-Rodgersie  
Zaunlilie  
Zobrasimse  
Ziest  
Zitterherzgras  
Zottenrauhgras  
Zuckerhutfichte  
Zweiblatt  
Zwergalant  
Zwergakelei  
Zwergbirke  
Zwergblauschwinge  
Zwergfench  
Zwergelfenblume, weiße  
Zwergfelsenmispel  
Zwergfeuertorn  
Zworghängewacholder, spanischer

Zwergherzblume  
Zwergkiefer  
Zwergmandel  
Zwergpolsterzypresse

#### Zwergrittersporn

Zwergrohrkolben  
Zwergsedum  
Zwergseidelbast  
Zwergspindel  
Zwergtroll  
Zwergweide  
Zypressenfichte

Veronica  
Daphne mezereum  
Symphytum grandiflorum  
Dianthus caesus comp. eydangeri

Juniperus  
Anemone silvestris  
Cotyledon  
Fragaria vesca  
Lonicera periclymenum  
'Ampanula latifolia alba  
Luzula silvatica  
Asperula odorata  
Clematis  
Salvia superba  
Aira caespitosa  
Aruncus sinensis  
Omphalodes verna  
Sedum anacampseros  
Euphorbia myrsinites  
Dryopteris thelypteris  
Hippuris vulgaris  
Alisma plantago  
Euphorbia palustris  
Aster amellus cassubicus  
Salix  
Lythrum  
Vitis  
Hosta jap. undulata  
Artemisia  
Carlina caulescens  
Lathyrus  
Iris sibirica  
Filipendula ulmaria  
Parthenocissus quinquefolia  
Dianthus caesus  
Chrysanthemum indicum  
Jasminum nudiflorum  
Euphorbia  
Thymus villosus

#### Pachysandra

Rodgersia podophylla  
Anthericum  
Scirpus tabernaemontanii zebr.  
Stachys  
Briza media  
Lasiagrostis splendens  
Picea glauca conica  
Maianthemum  
Inula ensifolia  
Aquilegia alpina  
Betula nana  
Festuca vallesiacae  
Hedera helix minima  
Epimedium youngianum niveum  
Cotoneaster adpressa  
Pyracantha fortuneana  
Juniperus sabina  
tamariscifolia  
Dicentra eximia  
Pinus montana mughus  
Prunus tenella  
Chamaecyparis pisifera squarrosa in-  
termedia  
Delphinium grandiflorum  
(sinense)  
Typha minima  
Sedum ewersii homophyllum  
Daphne blagayana  
Evonymus fortunei minima  
Trollius pumilus  
Salix repens  
Picea abies cupressina

# Alphabetisches Verzeichnis der botanischen Pflanzennamen dieses Kataloges

	Seite		Seite
Acaena . . . . .	16	Delphinium . . . . .	9, 38
Achillea . . . . .	16	Deutzia . . . . .	106
Aconitum . . . . .	17	Dianthus . . . . .	40
Acorus . . . . .	100	Dicentra . . . . .	41
Aetaea . . . . .	17	Dictamnus . . . . .	41
Adenophora . . . . .	17	Digitalis . . . . .	41
Adiantum . . . . .	97	Dodecatheon . . . . .	42
Adonis . . . . .	17	Doronicum . . . . .	10, 42
Aethionema . . . . .	17	Draba . . . . .	42
Aira . . . . .	15, 92	Dryas . . . . .	42
Ajuga . . . . .	17	Dryopteris . . . . .	97, 100
Akebia . . . . .	102	Duchesnea     Fragaria	
Alisma . . . . .	100	Echinops . . . . .	42
Allium . . . . .	7, 18	Edraianthus . . . . .	43
Alopecurus . . . . .	92	Elymus . . . . .	93
Althaea . . . . .	18	Epimedium . . . . .	43
Alyssum . . . . .	18	Erica . . . . .	108
Anaphalis . . . . .	18	Erigeron . . . . .	10, 43
Anchusa     Brunnera		Eriophyllum . . . . .	44
Andromeda . . . . .	104	Eryngium . . . . .	44
Androsace . . . . .	18	Eupatorium . . . . .	10
Aneurole . . . . .	7, 18	Euphorbia . . . . .	44, 100
Antennaria . . . . .	19	Evonymus . . . . .	102, 106
Anthemis . . . . .	19	Festuca . . . . .	93
Anthericum . . . . .	19	Filipendula . . . . .	44
Aquilegia . . . . .	7, 20	Fragaria . . . . .	10, 44
Arabis . . . . .	20	Gaillardia . . . . .	44
Aristolochia . . . . .	102	Genista . . . . .	106
Armeria . . . . .	20	Gentiana . . . . .	45
Arrhenatherum . . . . .	92	Geranium . . . . .	45
Artemisia . . . . .	21	Geum . . . . .	46
Aruncus . . . . .	21	Gillenla . . . . .	46
Asarum . . . . .	22	Globularia . . . . .	46
Asperula . . . . .	22	Glyceria . . . . .	94, 100
Aster . . . . .	7, 8, 22	Gypsophila . . . . .	46
Astilbe . . . . .	8, 27	Hedera . . . . .	102, 106
Astrantia . . . . .	28	Helenium . . . . .	10, 47
Athamanta . . . . .	28	Helianthemum . . . . .	49
Athyrium . . . . .	97	Helianthus . . . . .	10, 50
Aubrieta . . . . .	8, 29	Heliopsis . . . . .	51
Avena . . . . .	92	Helioperma . . . . .	52
Azalea = Rhododendron		Helleborus . . . . .	52
Azorella . . . . .	29	Hemerocallis . . . . .	10, 52
Berberis . . . . .	104	Hepatica . . . . .	53
Bergenia . . . . .	29	Heraclum . . . . .	11, 54
Betula . . . . .	104	Heuchera . . . . .	11, 54
Blechnum . . . . .	97	Hieracium . . . . .	54
Boltonia . . . . .	29	Hippuris . . . . .	101
Bouteloua . . . . .	92	Hosta . . . . .	54
Briza . . . . .	92	Hutchinsia . . . . .	55
Brunnera . . . . .	8, 29	Hydrangea . . . . .	102
Butomus . . . . .	100	Hypericum . . . . .	55, 106
Calamagrostis . . . . .	92	Iberis . . . . .	11, 55
Calla . . . . .	100	Incarvillea . . . . .	56
Calluna . . . . .	108	Inula . . . . .	56
Caltha . . . . .	100	Iris . . . . .	11, 56, 101
Campanula . . . . .	8, 29	Jasminum . . . . .	102
Cardamine . . . . .	8	Juncus . . . . .	94, 101
Carex . . . . .	93	Juniperus . . . . .	109
Carlina . . . . .	31	Kentranthus . . . . .	60
Caryopteris . . . . .	104	Lamium . . . . .	60
Celastrus . . . . .	102	Lasiagrostis . . . . .	94
Centaurea . . . . .	32	Lathyrus . . . . .	60
Cerastium . . . . .	32	Lavandula . . . . .	61
Ceratostigma . . . . .	32	Lavatera . . . . .	61
Chamaecyparis . . . . .	109	Leontopodium . . . . .	61
Chrysanthemum . . . . .	8, 32	Leucanthemum = Chrysan-	
— roseum = Pyrethrum		themum maximum	
Cimicifuga . . . . .	36	Liatris . . . . .	61
Circaea . . . . .	8	Ligularia . . . . .	61
Clematis . . . . .	37, 102	Lilium . . . . .	62
Codonopsis . . . . .	37	Limonium . . . . .	62
Coreopsis . . . . .	37	Linum . . . . .	62
Cortusa . . . . .	37	Lithospermum . . . . .	62
Corydalis . . . . .	37	Lonicera . . . . .	103
Cotoneaster . . . . .	104	Lupinus . . . . .	13, 62
Cotula . . . . .	38	Luzula . . . . .	15, 94
Cotyledon . . . . .	38	Lychnis . . . . .	63
Crambe . . . . .	38	Lysimachia . . . . .	63
Cystopteris . . . . .	97	Lythrum . . . . .	64
Cytisus . . . . .	105		
Dactylis . . . . .	93		
Dahlia . . . . .	112		
Daphne . . . . .	105		

	Seite
Macleaya . . . . .	65
Maianthemum . . . . .	65
Malva . . . . .	65
Matricaria . . . . .	65
Matteucia . . . . .	15, 97
Menyanthes . . . . .	101
Minuartia . . . . .	65
Miscanthus . . . . .	94
Mitella . . . . .	13
Molinia . . . . .	95
Moltkia . . . . .	13
Monarda . . . . .	65
Myosotis . . . . .	66, 101
Nepeta . . . . .	66
Nymphaea . . . . .	99
Oenothera . . . . .	66
Omphalodes . . . . .	67
Onoclea . . . . .	98
Orchis . . . . .	67
Origanum . . . . .	67
Orostachys . . . . .	67
Pachysandra . . . . .	67
Paeonia . . . . .	67
Panicum . . . . .	95
Papaver . . . . .	68
Paradisea = Anthericum	
Paronychia . . . . .	68
Parthenocissus . . . . .	103
Peltiphyllum . . . . .	69
Pennisetum . . . . .	95
Pentstemon . . . . .	69
Perowskia . . . . .	106
Philadelphus . . . . .	107
Phlox . . . . .	13, 69
Phyllitis . . . . .	98
Physostegia . . . . .	13
Picea . . . . .	110
Pinus . . . . .	111
Platycodon . . . . .	73
Polygonum . . . . .	73, 103
Polystichum . . . . .	98
Potentilla . . . . .	74, 107
Primula . . . . .	13, 74
Prunella . . . . .	76
Prunus . . . . .	107
Pulmonaria . . . . .	76
Pyracantha . . . . .	107
Pyrethrum . . . . .	13, 76
Ramondia . . . . .	76
Ranunculus . . . . .	77, 101

	Seite
Rhododendron . . . . .	107
Rodgersia . . . . .	77
Rosularia . . . . .	77
Rudbeckia . . . . .	77
Sagina . . . . .	79
Sagittaria . . . . .	101
Salix . . . . .	107
Salvia . . . . .	13, 79
Saponaria . . . . .	79
Satureja . . . . .	79
Saxifraga . . . . .	13, 14, 79
Scabiosa . . . . .	81
Scirpus . . . . .	101
Scutellaria . . . . .	14, 81
Sedum . . . . .	14, 81
Sempervivum . . . . .	83
Senecio = Ligularia	
Sesleria . . . . .	15
Silene . . . . .	14, 84
Solidago . . . . .	84
Solidaster . . . . .	85
Spartina . . . . .	95
Stachys . . . . .	85
Statice = Limonium	
Stipa . . . . .	96
Stratiotes . . . . .	101
Symphytum . . . . .	85
Thalictrum . . . . .	86
Thymus . . . . .	86
Tiarella . . . . .	87
Tradescantia . . . . .	14, 87
Trollius . . . . .	87
Tunica . . . . .	88
Typha . . . . .	101
Umbilicus chrysanthus	
= Rosularia	
— spinosus = Orostachys	
Uniola . . . . .	96
Uvularia . . . . .	88
Verbascum . . . . .	88
Veronica . . . . .	88
Vinca . . . . .	90
Viola . . . . .	90
Viscaria . . . . .	91
Vitis . . . . .	103
Waldsteinia . . . . .	91
Wisteria . . . . .	103
Yucca . . . . .	91

Sie erreichen uns:

Ab Potsdam-Hauptbahnhof  
mit Straßenbahnlinie I  
bis Platz der Nationen,  
Weiterfahrt mit Omnibus  
Richtung Bornstedt-Bornim  
bis Amundsenstraße

oder:

Ab Bahnhof Potsdam-Stadt (S-Bahn)  
mit Straßenbahnlinie I  
bis Platz der Einheit,  
Weiterfahrt ab Bassinplatz  
mit Omnibus Richtung Bornstedt-  
Bornim bis Amundsenstraße

---

# KARL FOERSTER KG. - GARTENAUSFÜHRUNG

Potsdam-Bornim

Ruf 5477

**Wir übernehmen in Stadt und Land**

**die Ausführung**

**von Gärten und öffentlichen Anlagen**

**den Bau**

**von Sport- und Spielplätzen**

**die Einrichtung**

**von Grünanlagen in Wohn- und Werkkomplexen**

---



## **Klein gedruckt – aber wichtig**

Junge strebsame Gärtner, die ihren Beruf mit Lust und Liebe ausüben, haben in unserer Staudengärtnerei, einem anerkannten Züchtungs- und Forschungsbetrieb, wie in unserer Gartenausführung die Möglichkeit, sich vielseitig weiterzubilden und berufliche Erfahrungen zu sammeln. In beiden Firmen wird angestrebt, nach modernen Erfahrungen und Methoden zu arbeiten und für eine vielartige Orientierung und Einführung jedes Mitarbeiters in alle einschlägigen Gebiete Sorge zu tragen.

## **FOERSTER-BÜCHER**

### **Neuer Glanz des Gartenjahres**

Bilder, Berichte und Erfahrungstabellen aus dem Leben der winterhart ausdauernden Gewächse des Gartens

### **Der Steingarten der sieben Jahreszeiten**

Eine Provinz aller baulichen und naturhaften Gartenkunst. Arbeits- und Anschauungsbuch für Anfänger und Kenner

### **Einzug der Gräser und Farne in die Gärten**

sowie einiger bedeutungsvoller Blattschmuckstauden

### **Warnung und Ermutigung**

Meditationen, Bilder und Visionen



## European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:  
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.  
**Paper version of this catalogue hold by:**  
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.  
**Digital version sponsored by:**  
Lebenshilfewerk Elbe

COMMERCIAL USE FORBIDDEN  
Attribution-NonCommercial 4.0 International  
(CC BY-NC 4.0)

STAUDENKATALOG 1961/1962



KARL FOERSTER  
POTSDAM - BORNIM